AIDS –Das Ende von Dogma und Tabu!

Nichts ist härter und benötigt mehr Charakter,

als in offenem Gegensatz zu seiner Zeit zu sein und „Nein“ zu sagen!

(Kurt Tucholsky, Deutscher Schriftsteller, 1890-1935)

Inhalt:

Warum ich dieses Buch schreibe:……3

Verletzung der Menschenrechte:

Die unglaubliche Geschichte der Familie Seebald in Österreich……**6**

Einführung ……...22

1. Fortschritt und Irrtum in Wissenschaft und Medizin

   – Ein geschichtlicher Überblick……..**24**

2. Der Konflikt Gallo und Montagnier……....**47**

3. HIV-Tests: Cui bono? (Wer profitiert?)……..**52**

4. Was ist AIDS? Existiert ein Virus?.....58

5. Retrovirus, Forschung, Revision.....63

6. Das Humane Genom Projekt und HIV.....67

7. Gen Expression statt HIV: Epigenetik und RNA.....76

8. Schwangerschaft, Stillen und Positiver Test.....79

9. Das Immun-System und AIDS.....87

10. Stress und Krankheit.....91

11. Medikamente und Impfung.....97

12. AIDS – Neue Wahrheiten, die man nicht verschweigen darf!.....106

13. „AIDS-Dissidenten".....111

14. Epigenetik : Über Umwelteinflüsse und Erbanlagen.....117

15. Medien und die freie Meinungsäußerung.....122

16. Kräfte, die die Wahrheit bekämpfen.....140

17. Bewusstsein, Freiheit und Verantwortung.....144

18. Die Zukunft: Wahrheit, Weisheit und Liebe.....152

Literatur

- Meine wissenschaftlichen Arbeiten.....156
- Internet und Bücher.....198

Anhang:

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte.....202

Universal Declaration on the Human Genome and Human Rights.....208

Ergänzungen / Kurzinformationen.....214

Alle Wahrheit durchläuft drei Stufen:

Zuerst wird sie lächerlich gemacht oder verzerrt.

Dann wird sie bekämpft.

Und schließlich wird sie als selbstverständlich angenommen.

Arthur Schopenhauer (Philosoph)

Warum ich dieses Buch schreibe

Vermutlich gibt es mehr als ein Duzend Bücher, die der offiziellen AIDS-Theorie widersprechen, die besagt, dass AIDS durch ein Virus, genannt HIV (Humane Immunodeficiency Virus), verursacht wird. Außerdem ist sehr viel mehr im Internet veröffentlicht worden, einschließlich meiner wissenschaftlichen Arbeiten (die am Ende des Buchs zu finden sind) sowie weitere Beiträge in der freien Presse und auf "You tube". Wissenschaft hat immer zu meinen Lieblingsbeschäftigungen gehört, seit ich im Alter von sieben Jahren ein Buch bekam, das sich mit Wissenschaft und Natur beschäftigte. Beide Eltern hatten einen wissenschaftlichen Hintergrund da meine Mutter Pharmazie und mein Vater Chemie, Mineralogie, Zoologie und Botanik studiert haben. Meine beiden Geschwister und ich wurden ermutigt, Fragen zu stellen und Bücher zu lesen. Wir hatten Freude an Museumsbesuchen. An Sonntagen machten wir Ausflüge ins "Herz der Natur", wo uns mein Vater Pflanzen, Vögel und andere Tiere zeigte. Wir sammelten Kräuter, Pilze, Beeren und Nüsse. Eifrig beobachteten wir Tiere, ohne sie zu stören. Bis heute liebe ich die Natur und bin eine eifrige Leserin.

Die Art, wie ich Forschung betreibe, entspricht den wissenschaftlichen Methoden, wie sie von der „Scientific Community" akzeptiert werden. Außer reduktionistischen Methoden habe ich eine holistische Perspektive, die auf der Komplexität und den Interaktionen der Komponenten beruht, die man die "lebendige Kreatur" nennt. Eine Zelle, welche die kleinste vollständige Einheit des Lebens ist, weist bereits ein vielfältiges Netzwerk der Kommunikation auf, welches noch nicht bezüglich seiner Geheimnisse entschlüsselt ist. Der "Genetische Code", der als "Fingerabdruck" jeder einzelnen Person betrachtet wurde, gilt nun als veränderlich, was die Autorin Mae-Wan Ho "Das fließende (veränderliche) Genom" genannt hat. Die epigenetische Forschung erhellt die Wissenschaft bedeutend mehr als die Genetik allein. Wir müssen akzeptieren, dass die Umwelt nicht nur das Individuum sondern auch die Generationen beeinflusst. Kultur wird "erblich" indem sie die Gen-Expression beeinflusst. Sie scheint in gewisser Weise materiell weitergegeben zu werden.

Aus diesem Grund ändert sich in der Wissenschaft alles, aber auch die Bedingungen für Veröffentlichungen und Diskussionen haben sich verändert. Niemals wurden mehr wissenschaftliche Artikel publiziert als in den letzten Jahren. Gegenwärtig erhöht sich die Anzahl der Veröffentlichungen, aber die Rezensenten müssen sich einer Zensur beugen, was offensichtlich ist bezüglich der akzeptierten Sichtweise hinsichtlich Gesundheit und Krankheit, vor allem AIDS, Krebs und Impfung. Diese drei Top Themen sollen nicht hinterfragt werden, als ob sie heilig wären.

Wissenschaft ist eine Religion geworden, sie ist nicht länger frei!

Meine Ausbildung ermöglicht es mir, Fragen zu stellen und nach Antworten zu suchen, besonders in den Naturwissenschaften. Anderseits weiß und fühle ich, dass Leben ein Wunder ist, das respektiert, geschützt und gerettet werden muss.

Es gibt einen starken Druck auf mich, die Wahrheit über AIDS nicht zu diskutieren. Viele "AIDS-Opfer" mussten oder müssen wegen dieses Wissenschafts-Irrtums leiden. Ich schäme mich für das, was wir Menschenrechte, Demokratie und Redefreiheit nennen! Ich möchte

anderen Menschen Mut machen und dazu beitragen, die Wahrheit zu verbreiten. Für diejenigen, die Leid ertragen, möchte ich außerdem erreichen, dass sie zukünftig ein gutes und gesundes Leben führen können. Für mich ist das genug Motivation, um dieses Buch zu schreiben.

Wien, den 28. August 2012

Christl Meyer

christl.meyer@chello.at

christl-meyer@gmx.net

www.christl-meyer-science.net

Die Wissenschaft wird für politische und wirtschaftliche Spiele untergraben.

Nancy Turner Banks, MD, Autorin von AIDS, Diamonds and the Empire

Verletzung der Menschenrechte:

Die Unglaubliche Geschichte der Familie Seebald in Österreich

www.seebald.at

Eine stark verkürzte Version der Ereignisse wird im Folgenden dargestellt.

Der Eid des Hippokrates wird bezüglich dieses Falles mit den Füßen getreten:

Barbara Seebald, eine Mutter von vier Kindern, die Anfang vierzig ist, wurde vor etwa zwanzig Jahren HIV positiv getestet. Als sie - wie vom Arzt verordnet - das Medikament AZT (Azidothymidine) einnahm, fühlte sie sich übel und krank. Ihr Beschluss mit der Medikamenteneinnahme aufzuhören, half ihr wieder völlig zu genesen. Sie wurde eine gesund lebende junge Frau, die ein normales Leben führte. Nachdem sie ihr viertes Kind Muriel geboren hatte, bekamen Barbara und ihr Mann Schwierigkeiten. Die Behörden hatten ihre einjährige Tochter entführt! Wie konnte das passieren?

Als Muriel eine Erkältung bekam, bestellte der Arzt eine Ambulanz, um sie für eine Röntgenaufnahme der Lunge in die Kinderklinik nach Graz bringen zu lassen. Als sie herausfanden, dass B. Seebald in ihrer Jugend HIV positiv getestet worden war, bestanden sie darauf, ihrem Baby die giftige AZT Arznei zu geben. Sie behaupteten, dass Muriel HIV positiv sei, da sie von ihrer Mutter gestillt worden war, ohne sie überhaupt getestet zu haben. Ihr wurde von der Klinik gesagt, dass man vor dem Alter von achtzehn Monaten keinen Test machen kann, da durch die mütterlichen Antikörper, die aufgrund des Stillens vorhanden sind, der Test positiv ausfallen kann. Nebenbei – als B. S. mit Muriel schwanger war, wurde ein HIV-Test ohne ihre Zustimmung gemacht, der das Ergebnis HIV negativ hatte. In ihrem Mutter/Kind-Paß wurde der Status HIV-negativ ausgewiesen. Trotzdem bestand die Klinik mit ihrem verantwortlichen Arzt Dr. Zenz (der zusammen mit seinen Kollegen K. Pfurtscheller und B. Zöhrer von der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Graz/Österreich an der Penta-HIV Studie/ Penpact 1 bezüglich HIV Medikamenten, beteiligt war) darauf, dem Baby die antiretroviralen Medikamente zu verabreichen, obgleich der Status

der Mutter HIV negativ war. Barbara S. und ihr Ehemann Leonhard, die sich über den fehlenden wissenschaftlichen Beweis eines Virus und die negativen Konsequenzen der Nebenwirkungen der AIDS Medikamente (die die Hauptwirkungen zu sein scheinen), insbesondere von AZT informiert hatten, wussten über die giftigen Auswirkungen der Arzneien Bescheid. Sie wurden von der "Macht der Götter in Weiß" gezwungen, ihr Baby zu vergiften. Nebenbei: Alle drei Kinder des Paares testeten immer HIV negativ!

B. Seebald wurde von den "Göttern" gezwungen den HIV-Status in ihrem Mutter /Kind-Pass ändern zu lassen von HIV negativ auf "unverändert".

Am 22. Dezember 2009 wurden die Eltern gezwungen, Muriel in die Klinik zu bringen. Muriel bekam eine Lungenendoskopie, an der sie fast gestorben wäre. Barbara und ihr Mann Leonhard wurden wie Verrückte behandelt, da sie diesen "Behandlungen" nicht zustimmten. Bezüglich ihrer kritischen Einstellungen zu AIDS wurden sie von der Klinik wegen schwerer Körperverletzung angeklagt. Am 27. Januar eskalierte die Situation: Als die Mutter, die mit ihrem Kind in der Klinik lebte, eine Schwester bat auf Muriel aufzupassen, während sie duschen gehen wollte, wurde das Kind ohne jede Vorwarnung entführt! Nachdem sie den Raum betreten hatte, in dem Muriel und die Schwester sich aufgehalten hatten, stellte sie nun fest, dass ihr Baby verschwunden war. Zwei Polizisten in Zivil standen vor der Balkontüre und drei weitere vor dem Zimmer. Außerdem befanden sich der Bezirkshauptmann Müller und die Sozialarbeiterin von der Kinderklinik Graz Frau Schrak, die immer bei Kindesabnahmen zugegen ist, im Raum. Die Eltern wurden über zwei Monate nicht darüber informiert, wo sich ihr Baby befindet und bekamen auch keine genaueren Informationen. Muriel wurde ins SOS-Kinderdorf Hinterbrühl gebracht, wo sie regelmäßig Medikamente bekommt. In der Zwischenzeit verschwand Barbaras Ehemann Leonhard und ihr wurde von der Klinik mitgeteilt, dass er im Mai 2010 an einer Lungenentzündung gestorben sei. Die Medien schrieben, dass er an AIDS gestorben ist. Barbara Seebald glaubt, dass er an Stress und Leid gestorben ist, in Folge der Art und Weise, wie die Familie behandelt wurde. Den

Kindern wurde eine Teilnahme am Begräbnis untersagt, da Frau Seebald sich geweigert hatte, ein Papier zu unterschreiben, in dem sie sich verpflichtet hätte, ihre Kinder "nicht mit HIV anzustecken". Wie hätte sie sie anstecken sollen, da doch von einer "sexuell übertragbaren Krankheit" gesprochen wird und die Kinder in dieser so netten und verantwortungsbewussten Familie lebten und alle Jahre negativ testeten. Die Kinder, die sie für einige Wochen in eine Pflegefamilie gegeben hatten, während sie sich gegen ungerechtfertigte schwere Anschuldigung wehren mussten, wurden ihr nicht wieder zurückgegeben. Barbara S. kämpft seit zwei Jahren. Sie hat ihren Ehemann, der unter undurchsichtigen Umständen verstorben ist und das Familienleben mit ihren vier Kindern verloren. Sie kann sie nur von Zeit zu Zeit sehen und muss miterleben, wie ihre Tochter Muriel, die nun vom Pflegepersonal des SOS-Kinderdorfs Hinterbrühl "Pauli" genannt wird, gezwungen wird, Medikamente und Impfungen zu bekommen, die sie nicht akzeptieren kann, da sie das Kind schädigen. Die drei Geschwister haben Muriel nicht gesehen, seit sie entführt worden ist! Sie sind daran gehindert worden, ihrem Vater "Auf Wiedersehen" zu sagen. Ihnen wurde nicht erlaubt, mit ihrer Mutter zu leben. Barbara hat viele Gerichtsverfahren und keinerlei Argumente wurden ernst genommen. Sie hat Schulden (Anwaltskosten) und kämpft darum, mit dem Rest ihrer Familie zusammenzuleben. Diese Situation muss sie aushalten, während ihr Baby die Bindung zur Mutter verliert.

Glauben Sie, dass so etwas in einem demokratischen Staat mitten in Europa passieren kann? Die meisten bekannten Politiker Österreichs wurden in einer Petition über den Fall Barbara Seebald und ihre Familie informiert. Niemand hat geantwortet! Warum?

Gibt es in dieser "Demokratie" keine tapfere Person mit Rückgrat, die die Menschenrechte verteidigt? Haben wir nichts aus den Versuchen des zweiten Weltkriegs gelernt, als Ärzte die schwächsten Personen für ihre Experimente missbrauchten? Die Studien zu den HIV-Medikamenten (PENPACT) wurden von Pharmazeutischen Unternehmen gesponsert, was in diesem Fall die Firma Glaxo Smith Wellcome betrifft.

Wir brauchen freie Politiker, die nicht von der Industrie abhängen sondern den Bürgern dienen! Dieser Fall zeigt, dass die ethische Situation in unserer sogenannten Demokratie unannehmbar ist!

Sehen Sie sich das folgende Video (Interview) an:

http://www.alpenparlament.tv/playlist/329-staatliche-willkuer-wegen-virusleugnung-der-fall-seebald

Bitte informieren Sie sich, schreiben Sie an Offizielle, Politiker der EU und andere Organisationen und zwingen sie sie bezüglich der Fakten zu reagieren.

Bestehen Sie darauf, die Menschenrechte in diesem und in ähnlichen Fällen anzuwenden!

PS: Inzwischen gibt es eine gerichtliche Erlaubnis, so dass sich die Geschwister und die Mutter gelegentlich zusammen sehen können.

PPS: 3 der 4 Kinder leben wieder bei ihrer Mutter Barbara, die aber nicht das Sorgerecht zurückerhalten hat (Juni 2012).

B. Seebald u. Prof. Duesberg

anlässlich der alternativen AIDS-Konferenz in Wien am 16./17. Juli 2010.

Deutsch-Österreichische Empfehlungen zur HIV-Therapie in der Schwangerschaft und bei HIV-exponierten Neugeborenen - Update 2008 (Auszug)

Stand September 2008

Gemeinsame Erklärung* der Deutschen AIDS-Gesellschaft (DAIG)

der Österreichischen AIDS-Gesellschaft (ÖAG)

des Kompetenznetzes HIV/AIDS sowie

des Robert-Koch-Institutes Berlin (RKI)

der Deutschen Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung von HIV- und AIDS-Patienten (DAGNÄ)

der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin (DGKJ)

der Pädiatrischen Arbeitsgemeinschaft AIDS Deutschland (PAAD)

der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)

des Nationalen Referenzzentrums für Retroviren (NRZ)

der Deutschen AIDS-Hilfe (DAH)

Öttinger A (Linz)

Schmied B (Wien)

Stögerer M (Graz)

Seite 2 unten:

Die Risiken, die sich für das Kind aus einer monatelangen intrauterinen Exposition gegenüber antiretroviralen Kombinationstherapien ergeben könnten, sind wegen fehlender Daten zur Pharmakokinetik

und -dynamik, zur **Embryo- und Fetotoxizität und zu Langzeitfolgen** einer intrauterinen Medikamentenexposition derzeit nicht abschließend kalkulierbar [6,7,8,9,10,11,12,13].

Seite 3 Mitte:

Auch wenn das Ziel dieser Empfehlungen eine optimale Behandlung von Mutter und Kind auf Grundlage der aktuellsten verfügbaren Erkenntnisse ist, **soll ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung zur Durchführung der empfohlenen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen letztendlich nur im Einverständnis mit der Schwangeren getroffen werden kann. Das bedeutet, dass auch die Ablehnung einer empfohlenen diagnostischen und/oder therapeutischen Maßnahme respektiert werden muss, wenn ein Einverständnis der Schwangeren trotz adäquater Aufklärung nicht erreicht werden kann.**

9. Stillverzicht

Gestillte Kinder HIV-1-positiver Mütter sind doppelt so häufig HIV-1-infiziert wie ungestillte Kinder HIV-1-positiver Mütter. Die in Muttermilch nachweisbaren HI-Viren und HIV-1-infizierten Lymphozyten sowie Entzündungen/Verletzungen der Mamille mit Austritt von infektiösem Wundsekret/ Blut tragen zu dieser erhöhten Infektionsrate bei. Die **WHO empfiehlt** deshalb in Industrieländern mit sauberem Trinkwasser die Formulaernährung von Säuglingen HIV-1-positiver Mütter**. Entsprechend sollten alle HIV-positiven Schwangeren von einem Stillverzicht überzeugt werden [103,104,105]. (AI,II)**

10. Nachsorge der Kinder und Erstellung eines Nachsorgeregisters

...Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass wegen der intrauterinen und postnatalen Exposition des Kindes gegenüber antiretroviralen Substanzen mit bisher unbekannten Langzeitfolgen eine Nachsorge der Kinder unabdingbar ist, *um langfristige Schäden erfassen zu können.*

Thema: Entziehung der Obsorge -Muriel Seebald

Barbara Seebald

Das Land

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT DEUTSCHLANDSBERG Steiermark

JugendwohIfahrtsreferat

An das

Bezirksgericht

Deutschlandsberg Bearbeiter: Fr. Mag. Hutter-Zöhrer

Tel.: 03462-2606-240

Fax: 03462-2606-550

E-Mail: bhdl@stmk.gv.atDiese E-Mail-Adresse ist gegen Spambots geschützt!

JavaScript muss aktiviert werden, damit sie angezeigt werden kann.

Hauptplatz 18

8530 Deutschlandsberg Bei Antwortschreiben bitte

Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: 9.79 1029-08 Bezug:

Deutschlandsberg, 28.05.2009

Ggst.: Mj. Muriel Pauline SEEBALD, geb. 01.02.2009

whft. in 8530 Trahütten 25

Entziehung der Obsorge wegen Gefahr im Verzug

Antrag

Entzug der Obsorge wegen Gefahr im Verzug, hinsichtlich der Kindeseltern Frau Barbara Seebald, geb. 26.08.1969, und Herrn Leonhard Seebald, geb. 26.06.1972, Frühpensionist, beide wohnhaft in 8530 Trahütten 25, im Bereich Pflege und Erziehung, einschließlich der gesetzlichen Vertretung, für die mj. Muriel Seebald, geb. 01.02.2009, wohnhaft in 8530 Trahütten 25, und Übertragung der Obsorge in diesem Umfang an den Jugendwohlfahrtsträger, das ist das Land Steiermark, vertreten durch die örtlich zuständige Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg.

Rechtsgrundlage

§§ 176 und 215 ABGB i.d.g.F des Kindschaftsrechtsänderungsgesetzes 2001, BGBI. Nr.: 135/2000, sowie § 28 Jugendwohlfahrtsgesetz, BGB!. Nr. 161/1989 i.d.g.F.

Begründung

Familie Seebald ist im Herbst vergangenen Jahres aus dem Bezirk Feldbach zugezogen und bewohnt nun ein Einfamilienhaus in Trahütten. Die Kindeseltern haben neben der obengenannten mj. Muriel noch drei weitere minderjährige Kinder (Lukas Arno, geb. 28.06.1996; anderer Kindesvater, Shima Emmanuel, geb. 08.04.2003, und Faye Saphira, geb. 12.06.2007). Die Familie lebt sehr zurückgezogen und pflegt einen sehr alternativen Lebensstil (vegane Ernährung, Ablehnung von Medikamenten und Schulmedizin). Die

Kinder sind normal entwickelt, unauffällig und wirken auch gut gepflegt und ernährt.

Beide Kindeseltern sind HIV positiv (Kindesmutter bereits vor der Geburt des ersten Kindes).

Während über die Schwangerschaften bzw. Geburten der beiden älteren Kinder wenig bekannt ist, geht aus dem Vorakt der Bezirkshauptmannschaft Feldbach hervor, dass es im Zusammenhang mit der Geburt des dritten Kindes Probleme gegeben hat. Nachdem das Kind - auf Anraten der behandelnden Ärzte - durch einen Kaiserschnitt zur Welt gekommen ist, hat die Kindesmutter das Kind an die Brust angelegt, obwohl das Stillen bei einer HIV-Infektion die Gefahr einer Übertragung auf das Kind birgt. Da sie auch die Gabe von speziellen Medikamenten zur HIV-Prophylaxe an das Kind verweigerte und das Krankenhaus gegen Revers verlassen wollte, wurde von Seiten der Bezirkshauptmannschaft Feldbach ein Ausfolgeverbot wegen Gefahr im Verzug ausgesprochen. Nach einigen Tagen konnte die Mutter mit dem Kind jedoch in häusliche Pflege entlassen werden, da sie sich mit der ambulanten Betreuung durch die Hauskrankenpflege bzw. einen Kinderarzt zur Einnahme der Medikamente einverstanden erklärt hatte.

Im September 2008 ist die Familie in den Bezirk Deutschlandsberg verzogen. In den Vorinformationen durch die Bezirkshauptmannschaft Feldbach wurde der Akt als nicht dringlich beschrieben, eine Betreuung der Familie war nicht erforderlich. Von Seiten der zuständigen Sozialarbeiterin wurde einmal im Dezember 2008 und einmal im Jänner 2009 versucht, durch einen Hausbesuch mit der Familie Kontakt aufzunehmen, dies war jedoch beide Male aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht möglich (die Familie wohnt sehr abgelegen, die extrem steile Zufahrt über eine Nebenstraße verläuft durch einen Wald und ist im Winter bzw. nach starkem Regen gesperrt).

Am 23.02.2009 erlangte die zuständige Sozialarbeiterin durch eine Geburtenmeldung davon Kenntnis, dass ein viertes Kind, die mj. Muriel Seebald, am 01.02.2009 geboren worden war. Die Schwangerschaft von Frau Seebald war ha. nicht bekannt gewesen. Bei dem am 25.02.2009 durchgeführten Hausbesuch erfuhr die Sozialarbeiterin, dass Muriel im Zuge einer Hausgeburt zu Welt gekommen ist und die Kindesmutter sie seit der Geburt stillt.

Daraufhin wurde am 26.02.2009 von Seiten der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg ein Gefährdungsteam einberufen, welchem auch die zuständige Amtsärztin angehörte. Das Team kam zum Schluss, dass ein sofortiges Abstillen des Säuglings notwendig ist, um diesen vor einer möglichen Infektion zu schützen. Noch am selben Tag wurde ein Hausbesuch bei der Familie (Sozialarbeiterin und Amtsärztin) durchgeführt, wobei jedoch niemand zu Hause angetroffen werden konnte.

Am 27.02.2009 meldete sieh der Kindesvater dann telefonisch im Amt. Die Sozialarbeiterin teilte ihm bei diesem Telefonat mit, dass über das Stillen eine Infektion des Säuglings stattfinden kann und daher das Abstillen des Kindes dringend empfohlen wird. Ebenso wurde nachdrücklich eine Blutuntersuchung aller Kinder empfohlen.

Herr Seebald war jedoch der Überzeugung, dass das Kind weder durch das Stillen noch durch die natürliche Geburt angesteckt werden könne. Seiner Ansicht nach vertrete nur die Schulmedizin diese Meinung. Weiters teilte er mit, dass die Kindesmutter das Kind nicht abstillen werde. Er informierte die Sozialarbeiterin aber darüber, dass die Kindesmutter am selben Tag (Freitag, 27.2.2009) im Hygieneinstitut Graz war, um den HIV-Status bestimmen zu lassen. Außerdem wies er darauf hin, dass es für die mj. Muriel einen Mutter-Kind-Pass mit der Eintragung HIV negativ gäbe und auch hinsichtlich der mj. Lukas und Shima Befunde vorhanden seien. Daraufhin wurde mit Herrn Seebald vereinbart, dass er diese Befunde und den Mutter-Kind-Pass der

Sozialarbeiterin am Montag in der Früh im Amt vorlegt.

Am Montag erschien der Kindesvater vereinbarungsgemäß im Amt und legte die Unterlagen vor. Im Mutter-Kind-Pass der mj. Muriel Seebald war tatsächlich bei der Kindesmutter HIV negativ eingetragen. (Wie inzwischen in Erfahrung gebracht werden konnte, resultierte diese Eintragung offenkundig aus einem Fehler der behandelnden Ärztin). Im Mutter-Kind-Pass des mj. Lukas war auf Seite 49 (22. - 26. LM): HIV AK im Elisa-Test neg. eingetragen, ebenso ging aus dem Befund der Universitätsklinik Innsbruck vom 08.06.2004 hinsichtlich des mj. Shima hervor, dass das Kind HIV negativ war. Der Kindesvater wurde nochmals darauf hingewiesen, dass ein Abstillen des Säuglings unbedingt erforderlich ist und auch eine Blutuntersuchung aller Kinder empfohlen bzw. gefordert wird. Er zeigte sich diesbezüglich jedoch weiter uneinsichtig. In weitere Folge wurde mit ihm vereinbart, dass er, sobald er den aktuellen Befund der Kindesmutter vom Hygieneinstitut Graz hat, gemeinsam mit der Kindesmutter zu einem Gespräch in die Bezirkshauptmannschaft kommt.

In der Zwischenzeit wurde am 02.03.2009 von Seiten des Institutes für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin eine fachliche Äußerung eingeholt, aus der hervorging, dass das Stillen bei HIV positiven Müttern kontraindiziert ist, da das HI-Virus über den Weg des Stillens auf das Kinder übertragen werden kann. Da die HIV-Infektion unheilbar ist, muss die Mutter davon abgehalten werden, das Kind zu stillen.

Am 04.03.2009 wurde daher ein ausführliches Gespräch mit der Kindesmutter geführt, im Zuge dessen mit ihr die Vereinbarung getroffen wurde, dass sie die mj. Muriel unter Anleitung einer Hebamme abstillt und sodann ein ärztliches Attest über das erfolgte Abstillen vorlegt. Weiter verpflichtete sie sich dazu, dass die Eintragung "HN-negativ" im Mutter-Kind-Pass berichtigt wird und, dass sie bis Ende Juni 2009 den aktuelle HIV-

Status der älteren drei Kinder (Lukas, Shima und Faye) bestimmen lässt und das Ergebnis dem Jugendamt der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg vorlegt.

Am 13.03.2009 legten die Kindeseltern den berichtigten Mutter-Kind-Pass und den Befund über das Abstillen vereinbarungsgemäß vor. Aufgrund der Kooperation der Kindeseltern wurden weitere Maßnahmen vorerst nicht als notwendig erachtet.

Am 22.05.2009 erfuhr die zuständige Sozialarbeiterin von der Kripo Graz, nachdem Passanten einen Vorfall betreffend Herrn Seebald und ein Kleinkind beobachtet hatten, dass sich Muriel auf der Intensivstation der Kinderklinik im LKH Graz befindet. Aufgrund der bekannten Vorgeschichte wurde mit der Kinderklinik Kontakt aufgenommen. Die behandelnde Ärztin teilte mit, dass das Kind aufgrund einer schweren Atemwegsinfektion stationär behandelt werde. Auf die Frage, ob es Probleme mit der Ernährung des Kindes gäbe, teilte die Ärztin mit, dass die Kindesmutter stille. Die Frage, ob von Seiten des Krankenhauses der Mutter-Kind-Pass eingesehen worden wäre, wurde von der Ärztin verneint. Daraufhin wurde diese eindringlich darauf hingewiesen diesen unbedingt einzusehen, da eine medizinische Indikation vorliege, warum die Kindesmutter das Kind nicht stillen darf. In weiterer Folge wurde von Seiten der Kinderklinik der Leiter der Infektionsabteilung, Prof. Zenz, beigezogen, welcher umgehend ein Stillverbot erteilte.

Noch am selben Tag wurde ein Gespräch mit der Kindesmutter in der Kinderklinik geführt. Dabei gab diese an, dass das Abstillen und die Ernährung mit dem Fläschchen zunächst gut funktioniert hatten. Vor ca. einem Monat sei es jedoch zu einer Nahrungsunverträglichkeit bei Muriel gekommen, daher habe sie wieder zu stillen begonnen. Einen Arzt oder eine Hebamme habe sie nicht beigezogen. Sie gab jedoch an, bei der Aufnahme in die Kinderklinik den Mutter-Kind-Pass hergezeigt zu haben. Herr Seebald, der ebenfalls in der Klinik anwesend war, lehnte es jedoch in recht aggressiver Weise ab mit den Sozialarbeitern zu sprechen.

Aufgrund des ausdrücklich verhängten Stillverbotes im Zusammenhang mit Äußerungen des Kindesvaters, welche den Verdacht nahe legten, dass die Kindeseltern beabsichtigen könnten mit dem Kind die Station zu verlassen, wurde von Seiten der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg am 22.05.2009 ein Ausfolgeverbot wegen Gefahr im Verzug ausgesprochen.

In der Zwischenzeit wurde bekannt, dass der Säugling künstlich beatmet werden muss und an einem Sauerstoffgerät angeschlossen ist. Weiter wurde von Herrn Prof. Zenz der Amtsärztin telefonisch mitgeteilt, dass die mj. Muriel Seebald an einer Pneumocystisearinii-Pneumonie leidet. Diese ist als eine sogenannte "opportunistische Infektion" der Lunge anzusehen, die man dann bekommen kann, wenn das eigene Immunsystem erkrankt und daher geschwächt ist. Dies ist bei dem Säugling nun der Fall, da sie offenbar bereits an der HIV-Infektion erkrankt ist. Die Pneumonie (=Lungenentzündung) wird hochdosiert behandelt. Herr Prof. Zenz meinte, dass er eine AIDS-Erkrankung melden muss, was er hiermit getan habe. Darüber hinaus wies Herr Prof. Zenz darauf hin, dass vermutlich in 1-2 Wochen bei dem Kind eine AIDS-Therapie gemacht werden müsste und dann die Compliance (=konsequentes Befolgen der ärztlichen Ratschläge. Besonders wichtig bei chronisch Kranken in Bezug auf die Einnahme von Medikamenten, dem Befolgen einer Diät oder der Veränderung des Lebensstils) der Eltern in diesem Fall unbedingt erforderlich ist.

Die Übertragung der Obsorge an den Jugendwohlfahrtsträger ist erforderlich, da nur durch diese Maßnahme sichergestellt werden kann, dass die mj. Muriel Seebald jene dringend notwendige medizinische Betreuung und Medikation erhält, die aufgrund ihres Gesundheitszustandes notwendig ist.

Es wird daher der Antrag gestellt, das Bezirksgericht Deutschlandsberg wolle den

Kindeseltern Frau Barbara Seebald, geb. 26.08.1969, und Herrn Leonhard Seebald, geb. 26.06.1972, beide wohnhaft in 8530 Trahütten 25, die Obsorge im Bereich Pflege und Erziehung, einschließlich der gesetzlichen Vertretung, für die mj. Muriel Seebald, geb. 01.02.2009, wohnhaft in 8530 Trahütten 25, entziehen und in diesem Umfang an den Jugendwohlfahrtsträger, das ist das Land Steiermark, vertreten durch die örtlich zuständige Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg, übertragen.

Der Bezirkshauptmann:

In Vertretung

(Mag. Hutter-Zöhrer)

Wie aus den Unterlagen hervorgeht, war das Verhalten des Arztes D. Zenz und der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg in Vertretung Frau Mag. Hutter-Zöhrer nicht mit den vorhandenen gesetzlichen Bestimmungen konform!

An Frau Barbara Seebald wurden Rechtsverletzungen begangen.

“Macht ist das Vermögen, gegenwärtige Situationen zu verändern. Einfluss ist das Vermögen die Wahrnehmung anderer zu kontrollieren und verändern“

I. C. Macmillan

Einführung

Seit mehr als fünfundzwanzig Jahren beschäftige ich mich mit dem Thema AIDS. Es war während der achtziger Jahre, als ich in Bremen / Deutschland lebte und einem Vortrag von Stefan Lanka und Karl Krafeld beiwohnte, die über AIDS und nicht bewiesene Tests sprachen. Ich war interessiert aber ich hatte nicht viel Zeit und Gelegenheit, um alle Neuinformationen zu verfolgen.

Ich bin Biologin und habe Medizinische Mikrobiologie, Biochemie und andere Fächer sowie Philosophie/Ethik studiert. Ich habe Schüler in Chemie, Biologie und Ethik sowie Studenten der „Inter American Medical University” in Corozal / Belize (Zentral-Amerika) in englischer Sprache in den folgenden Fächern unterrichtet: Mikrobiologie, Zellbiologie, Biochemie, Genetik, Evidenz basierte Medizin, Problemorientiertes Lernen und Ethik. In dieser Zeit – von 2005 bis Ende 2007 forschte ich viel zum Thema AIDS.

Der Titel der wissenschaftlichen Abhandlung, die ich dort im Juli 2006 beendet habe, lautet: Reconciliation between Pure Scientists and AIDS-Dissidents:

Could an ancient retrovirus, RNA-interference and stress be the answer to the divergent opinions?

Als ich in meine Heimat Wien / Österreich zurückgekehrt war, begann ich öffentlich Power Point Präsentationen zum Thema AIDS, Gesundheit und Epigenetik zu halten und ich forschte weiterhin. Im Jahr 2010 beendete ich meine zweite wissenschaftliche Arbeit zu AIDS mit dem Titel:

Humans **I**n **V**ariety / **A**dapted **I**mmune **D**evelopmental **S**ymbiosis

Diese Abhandlung wurde zum größten Teil in die Doktorarbeit von Chiara Matteuzzi von der Universität in Florenz aufgenommen:

http://www.omsj.org/2010/TESI Chiara Matteuzzi.pdf

Das Ergebnis ist, dass es kein infektiöses Virus gibt. Die sogenannten "HIV-Gene" sind menscheneigene Gene. Gen Expression und Stress spielen eine wichtige Rolle in Gesundheit und Krankheit. Eine sexuelle Übertragbarkeit eines Virus gibt es nicht!

Obgleich – oder vielleicht weil – ich meine Standpunkte bezüglich HIV/AIDS wissenschaftlich beweisen kann, bekam ich keine Möglichkeiten, Artikel in wissenschaftlichen Magazinen, Zeitungen oder anderen Medien zu publizieren oder zu schreiben. Fast alle Zeitungen in Österreich und viele in Deutschland bekamen meine Arbeiten, aber sie haben nie geantwortet. Sie sind nicht einmal aufgeschlossen genug, um die Angelegenheit und die Fakten zu diskutieren. Die "Scientific Community" muss Regeln befolgen, bezüglich der Beurteilung von Forschungsergebnissen. Warum sollten sie sich vor abweichenden Feststellungen fürchten?

Wissenschaft ist immer die Basis für Wahrheit und kritisch denkende Menschen gewesen, die Natur, Kreatur und die Naturgesetze untersucht haben. Falls dies sich geändert haben sollte, um die Wirtschaft zu fördern, müssen wir für Wahrheit und Menschlichkeit kämpfen. Es darf nicht sein, dass Krankheit auf diese Weise einige Teile der Welt ernährt, während die anderen leiden müssen, damit es dieser Minderheit gut geht.

Dieses Buch enthält keine vollständige Zusammenfassung des Wissens bezüglich AIDS, aber es enthält meinen wissenschaftlichen Beweis, um die Virushypothesen HIV abzuschaffen.

Dies ist das Ende von Dogma und Tabu!

Um es mit den Worten des Britisch/Australischen Philosophen **Karl Popper zu sagen**:

"Lasst Theorien sterben anstatt Menschen!"

Es gibt Arzneien, die schlimmer als die Krankheit sind. *Publilius Syrus*

1. Fortschritt und Irrtum in Wissenschaft und Medizin - Ein geschichtlicher Überblick

Es gab eine lange Tradition in der Entwicklung von Wissenschaft und Medizin. Der Fortschritt brachte viele neue Entdeckungen und Techniken. Der Nobel Preis im Jahre 1901 für **Karl Landsteiner**, der die Blutgruppeneigenschaften der Erythrozyten (rote Blutkörperchen) entdeckte, war die Belohnung für die wichtigste wissenschaftliche Laborentdeckung. Dadurch wurden Abwehrreaktionen des Blutempfängers verhindert, was die Gesundheit förderte und Leben rettete.

Jedoch, schon mehr als einhundert Jahre vorher begann der „wahre Durchbruch" mit einem Doktor der Medizin. **Edward Jenner** wurde im Jahre 1749 geboren und starb 1823.

Dies ist die offizielle Geschichte:

Man sagt, dass sein großes Geschenk an die Welt seine Impfung gegen Pocken war. Zu jener Zeit war diese Krankheit sehr gefürchtet, da sie eine von drei Personen tötete, die sie bekamen und viele verunstaltete, die so glücklich waren, dass sie überlebten. Edward Jenner war ein englischer Landarzt, der die Natur und Umgebung seit seiner Kindheit untersucht hatte. Er war stets von den Geschichten der alten Landfrauen begeistert, die erzählten, dass Melkerinnen keine Pocken bekommen konnten. Er glaubte an eine Verbindung der Tatsachen, dass Melkerinnen nur die harmlose Version der Kuhpocken aber nicht die lebensgefährliche Version der Pocken bekommen konnten. Eine Melkerin, die Kuhpocken bekam, hatte Blasen an ihren Händen und Jenner schloss daraus, dass es der Eiter in den Pusteln auf der Hand sein musste, der die Melkerinnen irgendwie schützte. Jenner entwickelte eine Theorie. Ein Junge mit dem Namen James Phipps würde sein Testobjekt sein. Er entnahm einer Pustel, die er auf der Hand einer Melkerin fand, die Sarah hieß, etwas Eiter. Sie hatte eine Kuh mit dem Namen

„Blossom“ (Blüte) gemolken und hatte die verräterischen Blasen entwickelt. Jenner “injizierte” James etwas Eiter. Diesen Prozess wiederholte er während mehrerer Tage, wobei er die Menge des Eiters schrittweise erhöhte. Schließlich injizierte er Phipps absichtlich mit Pocken. James wurde krank, aber erholte sich nach einigen Tagen vollständig ohne Nebenwirkungen. Es schien, dass Jenner eine brillante Entdeckung gemacht hatte.

Dann bekam er die Vorurteile und den Konservatismus der Welt der Medizin zu spüren, die London dominierten. Sie konnten nicht akzeptieren, dass ein Landarzt eine so wichtige Entdeckung gemacht hatte und Jenner wurde öffentlich gedemütigt, als er seine Erfindungen nach London brachte. Jedoch konnte seine Entdeckung nicht geleugnet werden und schließlich wurde sie akzeptiert. Jenners Entdeckung war so erfolgreich, dass im Jahre 1840 die Regierung jede andere Behandlung für Pocken verbot, die sich von Jenners unterschied. Jenner ließ seine Entdeckung nicht patentieren, da dies die Impfung verteuert und für viele nicht erreichbar gemacht hätte. Sie war ein Geschenk an die Welt. In seiner Heimatstadt gibt es nun ein kleines Museum. In diesem Museum befinden sich die Hörner der Kuh „Blossom“. Das Wort Impfung (vaccination) kommt vom lateinischen Wort “vacca” was Kuh bedeutet – zu Ehre der Rolle die Blossom und Sarah in Jenners Forschung gespielt haben.

Der Einfluss von Jenners Impfung wird durch die Wirkung in London 1844 sichtbar: Pocken waren ein Hauptgrund für den Tod vor Edward Jenners Impfung, die einen Wandel in der Medizingeschichte brachte. Obgleich Jenners Impfung die Pocken nicht abschaffte, hatte sie doch einen bedeutenden Einfluss auf die Todesfallrate in den großen und schmutzigen Städten wie London. Obgleich diese Zahlen hoch scheinen – 8048 in diesem Jahr – waren sie doch ein Zeichen für den Weg des Kampfes gegen die Pocken. Da jedoch die medizinische Behandlung für die Armen viel zu teuer war, (und es waren die Armen, die in den am wenigsten hygienischen Bezirken lebten) dauerte es noch viele Jahre, bis die Pocken schließlich in Großbritannien ausgerottet waren. Die Ironie ist, dass Jenner sein Verfahren der Welt frei zur Verfügung stellte statt es für sich selbst zu patentieren. So konnten Ärzte ihren

Patienten für ihre Dienste Rechnungen ausstellen. Im Jahr 1980 erklärte die WHO (World Health Organisation – Welt Gesundheits-Organisation) die Pocken für weltweit ausgerottet. Das war die offizielle Geschichte.

Worüber man sprechen muss ist, dass viele Menschen nach der Impfung verstorben sind oder mit ernsthaften Nebenwirkungen zu kämpfen hatten. Es gab lautstarke Forderungen, die Impfungen zu verbieten. Da die Impfung nicht durch ein Patent geschützt war, beschlossen die Behörden, die Impfung gegen Pocken einzustellen. Die Verbesserungen in der Hygiene hatten die Pocken zum Verschwinden gebracht und so erklärte man sie für ausgerottet. Die Pocken-Impfung hat neben der Polio- (Kinderlähmungs-) Impfung den größten Anteil an Nebenwirkungen, Schädigungen und Todesfällen.

Ergänzende Informationen zur Impfsicherheit findet man hier: (Part 2: Background rates of adverse events following immunization – WHO 2000). Code: WHO/V&/00.36

Es findet sich ein Hinweis bezüglich "Vaccine-associated paralytic polio" (VAPP).

www.who.org http://www.dawn.com/2010/12/22/incidence-of-polio-among-vaccinated-children-alarms-govt.html

Informationen von "Impfgegnern" findet man hier:

www.efi-onlone.de www.aegis.at www.aerzte-ueber-impfen.org

Nichtsdestotrotz sehen manche **Hippokrates** als den Vater der modernen Medizin, obgleich die meisten Arbeiten von ungefähr 430 vor Christi Geburt stammen. Hippokrates hinterließ einen derartigen Eindruck in der Medizingeschichte, dass sein Name immer noch sehr stark mit der modernen Medizin in Verbindung gebracht wird. Alle neu approbierten Ärzte müssen den „Eid des Hippokrates" schwören.

Griechische Ärzte begannen die Gründe für schlechte Gesundheit und Krankheit zu untersuchen, indem sie Beweisführung und Beobachtung anwendeten. Das war neu zu jener

Zeit. Der berühmteste unter ihnen war Hippokrates. Man glaubt, dass er im Jahr 460 vor Christus in Kos geboren wurde. Hippokrates und andere griechische Ärzte glaubten, dass die Arbeit, die von Ärzten gemacht wird, von der von Priestern geleisteten getrennt zu erfolgen hat. Sie hielten die Beobachtung des Patienten für einen entscheidenden Aspekt der medizinischen Fürsorge. Die Ärzte im alten Griechenland untersuchten ihre Patienten, aber Hippokrates wollte eine systematischere Beobachtungsperiode und Dokumentation des Festgestellten. Heutzutage würden wir das „Klinische Beobachtung“ nennen. Diese haben dazu geführt, dass Hippokrates der „Vater der Medizin“ genannt wird. In seinem Buch „Über die Epidemien” wird den Ärzten mitgeteilt, dass sie besondere Symptome und was man von einem auf den anderen Tag beobachten kann, notieren sollen. So kämen sie zu einer natürlichen Geschichte der Krankheit. Hippokrates Idee verbreitete sich im östlichen Mittelmeerraum. Hippokrates und andere Ärzte arbeiteten mit der Annahme, dass alle Krankheiten eine natürliche Ursache haben anstatt einer übernatürlichen. Priester glaubten, dass die Götter eine Krankheit wie die Epilepsie verursachten. Hippokrates nahm an, dass sie zusammen mit allen anderen Krankheiten auf natürlichen Gründen beruhte.

Ignaz Semmelweis wurde am 1. Juli 1818 in der Nähe von Budapest geboren. Sein Vater war ein wohlhabender Großhändler. In Jahr 1837, studierte Semmelweis Rechtswissenschaften an der Universität Wien bevor er 1838 zur Medizin wechselte. 1844 machte Semmelweis seinen Doktor in Medizin. Am Ende seiner Ausbildung beschloss Semmelweis sich in Geburtshilfe zu spezialisieren. Seine erste Position bekam er 1846 als er zum Assistenten in der Mütterstation des Wiener Allgemeinen Krankenhauses ernannt wurde.
Er war ein ungarischer Geburtshelfer, der den Glauben widerlegte, dass Todesfälle nach der Operation durch “vergiftete Luft” in der Krankenhaus-Station verursacht werden. Semmelweis konnte Kindbettfieber von den Mütterstationen, in denen er arbeitete, eliminieren. Seine Kollegen und Vorgesetzten verspotteten seine Arbeit während seiner

Lebenszeit, aber die steril durchgeführten Operationen verringerten die Todesfälle nach den Operationen drastisch. Die Erklärung, die er von erfahrenen Menschen in der Station bekam, war, dass die Frauen Opfer des „giftigen Gases“ waren und dass dieses nicht in die Station eingedrungen war. Das war ein allgemeiner Glaube, der jahrelang kursierte. Dieses sogenannte „Miasma“ war unsichtbar und für manche tödlich.

Semmelweis wollte diesen Glauben nicht teilen und er verbrachte Zeit, um nach der Ursache zu forschen. Er fand heraus, dass im Jahre 1846 vierhunderteinundfünfzig Frauen in der Mütterstation Nr. 1 nach der Geburt gestorben waren, wogegen in der nahe gelegenen Station Nr. 2 nur neunzig Frauen verstarben. Semmelweis akzeptierte nicht, dass das “Miasma”, das so zerstörerisch in Station 1 gewirkt hatte, über den Korridor zu Station 2 gelangen konnte, die nahe bei gelegen und viel dichter belegt war. Er glaubte an einen anderen Grund.

Semmelweis glaubte, dass der Grund für so viele Todesfälle in der Station Nr. 1 der nahegelegene Leichensaal war. Station Nr. 1 war für Ärzte und kommende Ärzte reserviert, wogegen Station Nr. 2 für die Ausbildung von Hebammen reserviert war. Im Wiener Allgemeinen Krankenhaus war es üblich, dass Geburtshelfer am Vormittag Autopsien durchführten und dann anschließend ihre Arbeit in der Station Nr. 1 fortsetzten. Hebammen führten keine Autopsien durch.

Semmelweis glaubte an einen Zusammenhang zwischen der Arbeit im Leichensaal und den Geburtshelfern, die die Station Nr. 1 betraten. Einerseits hatte das Krankenhaus eine Mütterstation, die nahe bei dem Leichensaal lag und auf dieser Station waren die Todesraten hoch. Andererseits hatte das Krankenhaus eine andere Mütterstation, die von Hebammen versorgt wurde, die nicht in den Leichensaal gingen und in dieser Station waren die Todesfälle nach der Geburt viel geringer. Im Jahre 1847 starb ein Kollege von Semmelweis, Jakob Kolletschka, an Sepsis (Blutvergiftung). Er hatte sich während einer Autopsie an einem Skalpell geschnitten. Semmelweis war bei der Autopsie seines Kollegen anwesend und er stellte fest, dass die krankhaften Veränderungen ähnlich waren wie die der Frauen, die in

Station Nr. 1 gestorben waren. Semmelweis nahm an, dass es das Skalpell war, welches das "Miasma" vom Körper seines früheren Kollegen übertragen hatte. Er ordnete an, dass das gesamte medizinische Personal in Station Nr. 1 seine Hände vor der Patientenvisite in Chlorkalkwasser waschen müsse und dass die Station selbst mit Kalziumchlorid gereinigt wird. Die Todesrate fiel drastisch in Station Nr. 1 und im Jahr 1849, nur zwei Jahre nach dem Tod seines Kollegen Kolletschka, war der Tod durch "Miasma" verschwunden. Semmelweis machte diese Beweismittel der medizinischen Spitze von Wien zugänglich. Er stellte fest, dass Sauberkeit der Weg war, um die „giftige Luft" zu bekämpfen und belegte das mit den Statistiken, die er gesammelt hatte. Seine Ansichten waren nicht Teil des allgemeinen Glaubens dieser Zeit und er wurde sofort von den ältesten Medizinern angegriffen - drei unterstützten ihn, aber keiner hatte Erfahrung in Geburtshilfe. Semmelweis wurde von seiner Position im Wiener Krankenhaus abgesetzt und er ging nach Budapest.

In der Station Nr. 1 praktizierten die Ärzte nach dem alten Muster und die Todesfälle erhöhten sich auf ihre Rate von vor 1847.

Semmelweis bekam eine Anstellung am St. Rochus Krankenhaus in Budapest und wandte seine Erkenntnisse dort an. Die Todesraten in den Mütterabteilungen fielen drastisch. Semmelweis publizierte "Die Aetiologie, der Begriff und die Prophylaxis des Kindbettfiebers" (Etiology, Concept and Prophylaxis of Childbed Fever) – " welches ein epochales Buch der Medizingeschichte" darstellt (History of Medicine by Roberto Margotta). Das Werk war mit einer Fülle von Statistiken angereichert und schwierig zu lesen. Von der medizinischen Zunft wurde es mit Feindschaft aufgenommen und viele verspotteten einfach seine Entdeckungen. Es brauchte weitere zwanzig Jahre bevor sie allgemein akzeptiert wurden. Viele Jahre lang glaubten Europas führende Mediziner, dass Kindbettfieber eine Erkrankung des Magen/Darmtrakts wäre und dass „Entschlackung" die beste Medizin dafür sei. Die Jahre der Zurückweisung durch seine Kollegen in der Medizin forderten ihren Tribut von Semmelweis. Er litt unter schwerer Depression und möglicherweise auch unter

vorzeitiger Demenz, da er sehr geistesabwesend wurde. In Gesellschaft brachte er unentwegt alle Gespräche auf das Kindbettfieber. Nach der erfolgreichen Zurückweisung seiner Arbeit von 1861 über Kindbettfieber, schrieb er eine Serie von "Offenen Briefen" an seine Hauptkritiker, in denen er sie öffentlich „unwissende Mörder" nannte.
Im Jahr 1865 überlistete man ihn eine "Irrenanstalt" zu besuchen. Als er versuchte, sie zu verlassen, wurde er mit Gewalt zurückgehalten und in eine Zwangsjacke gesteckt. Die Verletzungen waren derart, dass sie sich entzündeten und zwei Wochen später verstarb er. Ignaz Semmelweis starb 1865. Er wurde in Wien begraben. Nur sehr wenige Leute kamen zu seinem Begräbnis. Im Jahr 1891 wurde sein Leichnam nach Budapest gebracht. Erst dreißig Jahre nach seinem Tod, im Jahr 1894, wurde nur für ihn und seine Leistungen eine Statue errichtet. Er war ein Märtyrer der Medizin, der durch die Nachlässigkeit der Wissenschaft und durch die Arroganz seiner Medizinerkollegen ermordet wurde. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden die Entdeckungen, die die Hygiene betreffen, als Standard der Medizin akzeptiert.

Dies ist die offizielle Geschichte von **Robert Koch,** der 1843geboren wurde. Koch arbeitete über Anthrax und Tuberkulose (TB). Koch kam aus einer armen Bergbau Familie, und es erforderte eine Menge Entschlusskraft von ihm, um einen Studienplatz an der Universität zu bekommen, wo er zuerst Mathematik und Naturwissenschaften und später Medizin studierte. Koch war ein Arzt und er hatte detaillierte Kenntnisse über den Körper des Menschen – etwas, das Pasteur als Forscher fehlte. Er hatte experimentelle Fähigkeiten, das Resultat seiner naturwissenschaftlichen Arbeiten. Zu den wichtigen Qualitäten gehörten auch seine Fähigkeit, über lange Zeiträume zu arbeiten sowie seine Geduld. 1872 wurde Koch medizinischer Leiter eines Distrikts in einer ländlichen Gegend nahe Berlin. Er begann in einem kleinen Labor, das er sich in seinem Operationssaal selbst eingerichtet hatte, mit Mikroben zu experimentieren. Die erste Krankheit, die Koch untersuchte, war Milzbrand (Anthrax). Dies war eine Krankheit, die ganze Herden von Farmtieren ernsthaft gefährden konnte und die Bauern

hatten diesbezüglich große Furcht. Andere Wissenschaftler hatten auch schon über Milzbrand gearbeitet. 1868 bewies ein französischer Wissenschaftler mit dem Namen Davaine, dass ein gesundes Tier, das keinen Milzbrand hatte, diese Krankheit bekommen konnte, wenn es eine Injektion mit Blut, das Anthrax enthielt, bekam. Koch entwickelte seine früheren Arbeiten weiter und drei Jahre lang gab er seine gesamte Freizeit auf, um alles über die Krankheit herauszufinden einschließlich ihres Lebenszyklus. Koch fand heraus, dass die Anthrax Bakterien Sporen produzierten, die noch lange nach dem Tode eines Tieres weiterlebten. Er bewies auch, dass diese Sporen sich später in Anthrax Keime weiterentwickeln konnten und Tiere infizieren. Danach befasste sich Koch mit Erregern, die insbesondere Menschen betrafen. 1881 sammelte Koch in Berlin ein Team von Wissenschaftlern um sich und begann an einer der schlimmsten Krankheiten des 19. Jahrhunderts zu forschen – der Tuberkulose. Der TB Keim war viel kleiner als der von Anthrax, deshalb war die Suche nach ihm schwierig. Koch und sein Team suchten den TB Erreger, indem sie eine spezielle Version seiner Färbetechnik anwendeten. Im Mai1882 kündigte Koch an, dass sein Team den Auslöser gefunden habe. Seine Ankündigung verursachte große Aufregung. Dadurch wurde eine neue Generation von jungen Wissenschaftlern, die von den Arbeiten von Koch und Pasteur inspiriert waren, hervorgebracht, die „Mikrobenjäger“ genannt wurden. Einer von ihnen, die von Koch beeinflusst waren, war Paul Ehrlich. Was war das Vermächtnis von Koch? Er hatte schlussendlich den Glauben besiegt, dass „schlechte Luft“ Krankheit verursacht. Semmelweis hatte nicht den gleichen Erfolg, obgleich er vor Koch herausgefunden hatte, dass Sepsis Krankheit verursacht. Seine ungebildeten medizinischen Kollegen marterten ihn zu Tode. Koch hat viele jüngere Forscher angeregt, auf sein Werk aufzubauen. Er hatte die Keime zweier gefürchteter Krankheiten gefunden: Milzbrand und Tuberkulose. Er hatte Forschungstechniken entwickelt, die andere überall auf der Welt anwenden konnten. Um 1900 waren einundzwanzig Erreger, die Krankheiten auslösen konnten, in nur einundzwanzig Jahren identifiziert worden.

Und was ist die andere Seite der Medaille?

Es gibt keine wissenschaftlichen Veröffentlichungen, die den schützenden Effekt von Impfungen beweisen. Die „Erfolgsmeldungen“ stammen aus finanziell abhängigen Studien oder von den Pharmaunternehmen, die selbst am Produkt beteiligt sind. Daher sind sie nicht unabhängig. Es gibt keine von der öffentlichen Hand geförderten Vergleichsstudien, die geimpfte und ungeimpfte Kinder bezüglich Krankheit und Gesundheit vergleichen. Einen großen Verdienst haben sich die „Impfkritiker“ erworben, die Daten gesammelt und ausgewertet haben. Danach gibt es viele Nebenwirkungen von Impfungen, von denen die meisten vom Arzt nicht erfasst werden. Auch Todesfälle sind zu verzeichnen. Jedenfalls steht fest, dass ungeimpfte Kinder gesünder sind als geimpfte, besonders bezüglich Allergien. Aber auch der „plötzliche Kindstod“ sowie Autismus, Hyperaktivität und selbst die Krankheiten, vor denen die Impfung schützen soll, stehen im Verdacht durch Impfungen ausgelöst zu werden. Die in den Medien beworbenen Studien beziehen sich nur auf den Antikörpertiter (die Konzentration an Antikörpern) im Blut aber nicht auf Infektionen mit oder ohne Impfung. Es ist bekannt, dass alle Lebewesen – einschließlich des Menschen - in ihrem Körper Mikroorganismen beherbergen, wovon die meisten sich im Eingeweidesystem befinden, wo sie zur Gesundheit beitragen. Beim Menschen sind das etwa fünf Kilogramm beziehungsweise zehnmal so viele wie die Anzahl seiner Körperzellen. Die Inhaltsstoffe der Impfungen sind oft giftig wie Formaldehyd, Quecksilber, Nanoteilchen und (genetisch veränderte) Nukleinsäuren sowie Zellbestandteile. Manche Impfungen werden für mehrere Krankheiten gleichzeitig gegeben, wie z. B. “Hexavac”, die Impfung, die Babys verabreicht wurde, bevor sie wegen schwerer Nebenwirkungen vom Markt genommen wurde. Es gibt lange Listen von Nebenwirkungen (Schäden), die von Eltern berichtet aber von den Medien vernachlässigt wurden.

"Impfungen verursachen chronische Hirnentzündung, was zu ADHD, Autismus, Schizophrenie und später im Leben zu chronischer Hirndegeneration führen kann. Das ist in

der wissenschaftlichen Literatur, besonders in der Neurowissenschaft, ausführlich dokumentiert, wird jedoch von den Medien, den Gesundheits- und den Regulierungsbehörden total ignoriert. Sie schweigen darüber und halten die Informationen von der Allgemeinheit fern, so dass Mütter und diejenigen Menschen, welche diese Mehrfachimpfungen zulassen, sich der mit dieser Praxis verbundenen Gefahr nicht bewusst sind." Dr Russell Blaylock, Arzt

http://www.youtube.com/watch?v=rX1LsQI-MCk&feature=related

"Asthma, Heuschnupfen und Neurodermitis kann man heutzutage häufig beobachten. Eine deutsche Studie, die 17461 Kinder zwischen 0-17 Jahren (KIGGS) erfasst, zeigt, dass 4.7% dieser Kinder an Asthma, 10.7% an Heuschnupfen und 13.2% an Neurodermitis leiden."

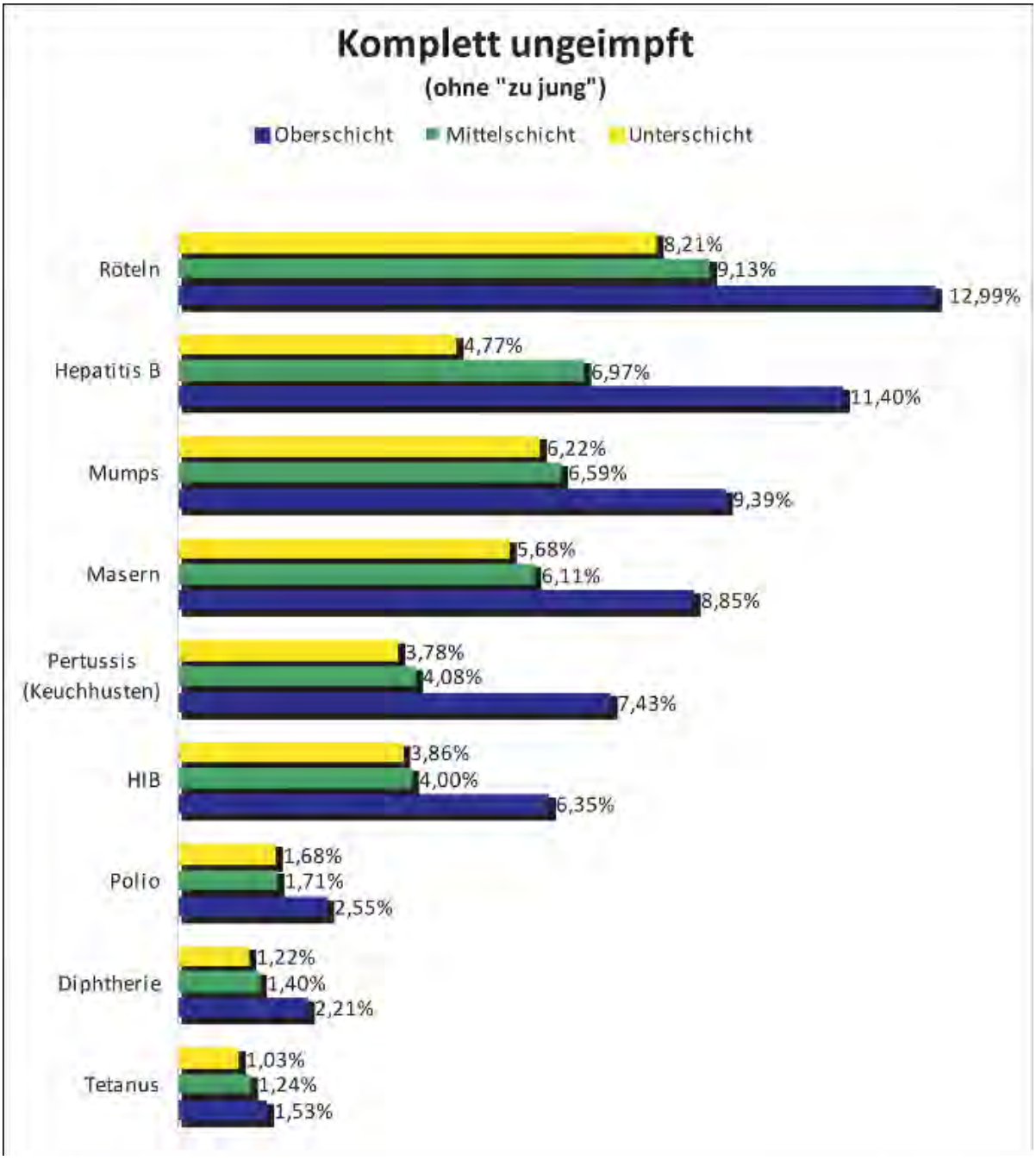
Diese Zahlen unterscheiden sich in den westlichen Ländern, z. B. ist das Vorkommen von Asthma bei Kindern in den USA 6%, wogegen es in Australien 14-16% beträgt. (Australia's Health 2004, AIHW)

„In unserer Studie kommt Asthma bei ungeimpften Kindern mit etwa 2.5% vor, die Rate für Heuschnupfen beträgt ebenfalls 2.5% und für Neurodermitis 7%.

Betreffend die KIGGS Studie reagierten mehr als 40% der Kinder zwischen 3 und 17 Jahren wenigstens gegen eines der 20 getesteten Allergene und 22.9% hatten eine allergische Erkrankung. Obgleich kein Bluttest durchgeführt wurde, stellten etwa 10% der Eltern nicht geimpfter Kinder fest, dass diese an einer Allergie litten".

www.impfschaden.info

Abbildung 3: *Impfquoten nach Impfung und sozialer Schicht (Quelle:* Angelika Kögel-Schauz Interessengemeinschaft EFI Eltern für Impfaufklärung www.efi-online.de) **www.kent-depesche.com**

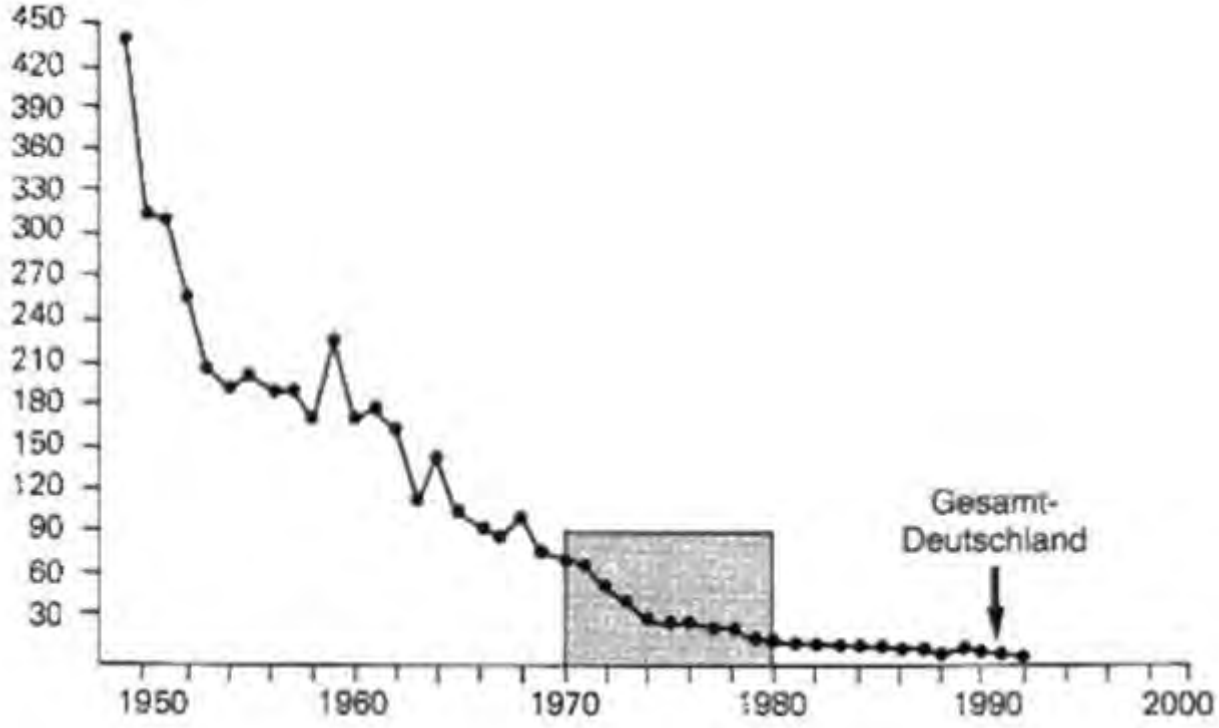

Komplett ungeimpft
(ohne "zu jung")
Oberschicht
Mittelschicht
Unterschicht
Röteln
8,21%
9,13%
12,99%
Hepatitis B
4,77%
6,97%
11,40%
Mumps
6,22%
6,59%
9,39%
Masern
5,68%
6,11%
8,85%
Pertussis (Keuchhusten)
3,78%
4,08%
7,43%
HIB
3,86%
4,00%
6,35%
Polio
1,68%
1,71%
2,55%
Diphtherie
1,22%
1,40%
2,21%
Tetanus
1,03%
1,24%
1,53%

Schütteln vielleicht in ein paar Jahren unsere Enkel den Kopf wegen unserer heutigen Fehler und Dummheiten?

„Aber bei einem so wichtigen Thema wie dem Impfen kann es doch keinen Irrtum geben" – oder doch? Ist es vielleicht so, wie bei Contergan und Hygiene auch beim Impfen, dass spätere Generationen einfach mehr wissen? Sind dann Dinge Allgemeinbildung, wie zum Beispiel:

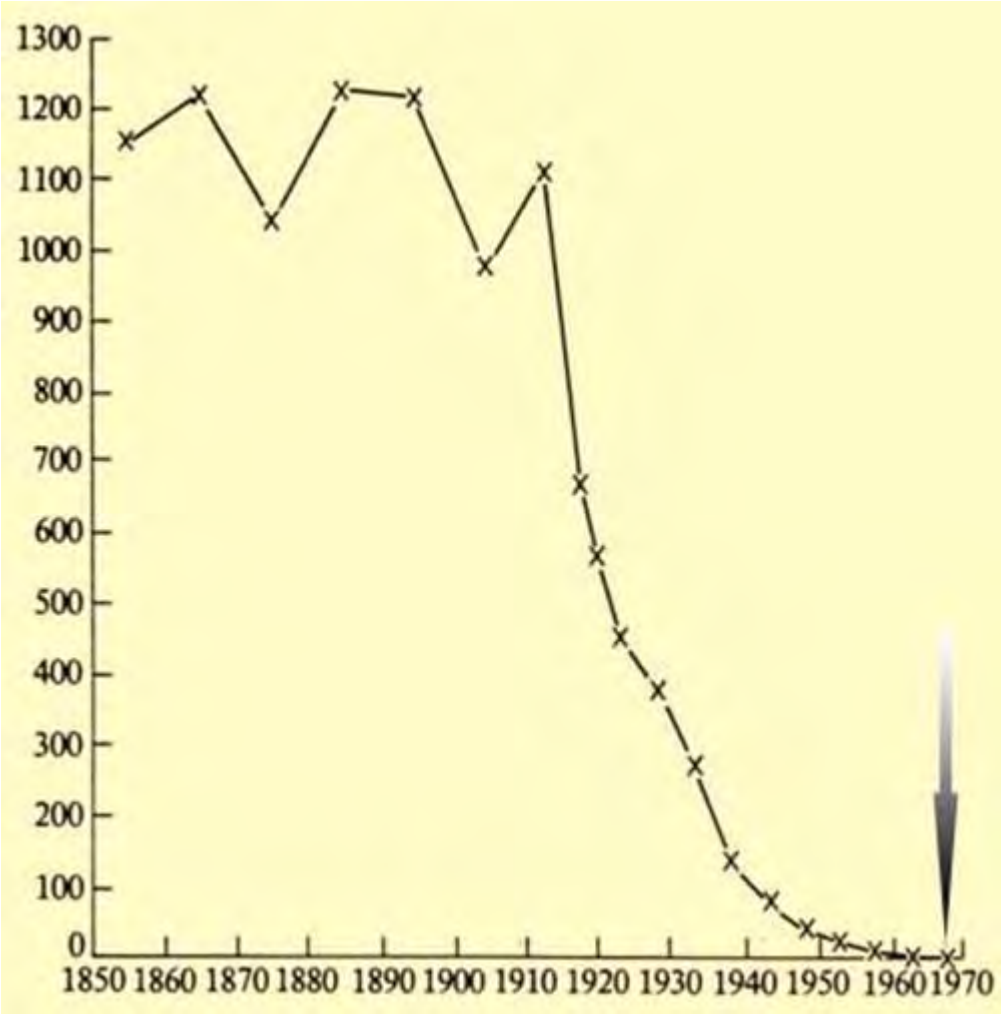
... dass viele Seuchen schon lange vor Einführung von Impfungen deutlich zurückgegangen sind?

Die Grafik aus Dr. Buchwalds Buch zeigt die Anzahl der Tetanus-Todesfälle seit 1949. Massenimpfungen wurden in dem grau unterlegten Zeitraum durchgeführt.



... und dass auch die Kindersterblichkeit bei Masern schon lange vor Beginn der Impfungen zurück ging?

Die Grafik zeigt die Sterberate von Kindern unter 15 Jahren an Masern (in England). Mit den Impfungen wurde erst hier (Pfeil) begonnen.



Was folgt daraus?

Beide Grafiken zeigen sehr gut, dass bereits vor dem Beginn der Impfungen die Todesfälle deutlich abnahmen.

Damit sind die Verbesserungen mit Sicherheit durch andere Faktoren entstanden, wie z. B. die **besseren Lebensbedingungen**, und vor allem auch die bessere Lebensmittelversorgung.

Das heißt aber auch, dass sich Medizin- und Pharmaindustrie mit den Impferfolgsmeldungen **mit fremden Federn** schmücken. Genau genommen müsste man sogar sagen, dass es trotz der Impfungen noch Verbesserungen gab!

Das hört sich vielleicht ketzerisch an, aber als in Deutschland 1939 die Kinder das erste Mal gegen Diphtherie geimpft wurden, schoss die Krankheitsrate auf 150.000 Fälle empor, während sie vorher bei ca. 11.400 kranken Kindern lag.
(Quellen E. McBean „Vaccines do not Protect" sowie Franz Konz, „Der Große Gesundheits-KONZ", 4. neu bearbeitete und aktualisierte Auflage, April 1999.)

http://www.kent-depesche.com/archiv/impfen/broschuere/index.html

Alexander Fleming entdeckte das mächtigste Antibiotikum – Penicillin. Diese Arznei trug zum Wandel bei, wie Krankheit in der Geschichte der Medizin behandelt wurde. Einer der größten Fortschritte der Geschichte der Medizin begann mit einem Unfall. Am Vormittag des 3. September 1928 räumte Professor Alexander Fleming sein unordentliches Labor auf. Er ordnete gerade eine ganze Anzahl von Glasplatten, die er erst kürzlich als Teil seiner Arbeit mit Kulturen von Staphylokokkus Bakterien belegt hatte. Eine Platte war verschimmelt. Der Schimmel wies eine ringförmige Struktur auf und die Zone um ihn herum schien frei von Stphylokokkus Bakterien zu sein. Der Schimmel war Penicillium notatum. Fleming hatte ein lebenslanges Interesse daran, Bakterien abzutöten und er schloss, dass irgendeine Substanz, die vom Schimmel herrühren musste, die Bakterien auf der Platte um den Ring herum abgetötet haben musste. Weitere Forschung bezüglich des Schimmels ergab, dass er weitere

Bakterien abtöten konnte und dass er kleinen Tieren ohne Nebenwirkungen gegeben werden konnte. Jedoch widmete sich Fleming innerhalb eines Jahres anderen Gebieten der Medizin und zehn Jahre später waren es Howard Florey und Ernst Chain, die an der Universität von Oxford arbeiteten, die die Bakterien abtötende Substanz, das Penicillin, aus dem Schimmel isolierten. Seither sind viele Antibiotika extrahiert oder synthetisiert worden. Sie waren manchmal hilfreich aber sie wurden auch als Zusatz im Tierfutter für Rinder missbraucht, um durch Zurückhaltung von Wasser im Körper ein höheres Gewicht zu erreichen.

Howard Florey veranlasste eine amerikanische Pharmafirma Penicillin in Großproduktion herzustellen, so dass am 6. Juni 1944 (D-Day) genügend vorhanden war, um alle bakteriellen Infektionen, die in den Truppen ausbrachen, zu behandeln. Penicillin bekam den Spitznamen "Wunderdroge" und im Jahr 1945 bekamen Fleming, Chain und Florey den Nobel Preis für Medizin. Die Zeit nach 1945 war die Ära der Antibiotika.

Antibiotika wurden mit einigem Erfolg zur Bekämpfung von Bakterien verabreicht, aber andererseits griffen sie auch die wichtigen Darmbewohner an. Man glaubt auch, dass sie die Mitochondrien zerstören können, welches Zellorganellen sind, die von symbiotischen Bakterien abstammen. Diese werden für Oxidationsprozesse in der Zelle benötigt, (Zellatmung) um Energie zu gewinnen. Die Balance des Stoffwechselgeschehens beeinflusst die Zelle und die Gesundheit des Individuums.

Heutzutage müssen neue Substanzen gefunden werden, da einige Bakterien Resistenzen gegen die bekannten Antibiotika entwickelt haben. Dies ist ein gutes Beispiel für die Evolution, die nie endet. Es liegt in unserer Verantwortung, Antibiotika nicht zu häufig anzuwenden – zum Beispiel in der Behandlung von Tieren durch Veterinärmediziner. Andernfalls entwickeln sich resistente Keime wie MRSA (Multi Resistant Staphylococcus Aureus). Dies ist ein echtes Problem in nosokomialen Infektionen (Infektionen, die durch Krankenhäuser verursacht werden).

Die Tuskegee Syphilis Studie war eine unrühmliche klinische Studie, die zwischen den Jahren 1932 und 1972 in Tuskegee, Alabama vom staatlichen U.S. Gesundheitssystem durchgeführt wurde, um das natürliche Fortschreiten von Syphilis in armen, nichtbehandelten schwarzen Männern, die aus ländlichen Gebieten kamen, zu studieren. Diese dachten, dass der Staat ihnen freie Gesundheitsfürsorge zukommen ließ. Die Studienteilnehmer litten an Syphilis, ohne dass sie von der Krankheit in Kenntnis gesetzt worden wären. Es war eine vierzig Jahre andauernde Studie, die die ethischen Standards heraufbeschwor, da Penicillin, das als wirkungsvolles Heilmittel bekannt war, nicht zur Behandlung der Patienten eingesetzt wurde. Die Studie wurde unter zahlreichen US Gesundheitsdiensten fortgeführt, bis schließlich 1972 eine undichte Stelle bei der Presse zu ihrer Beendigung führte. Die Opfer dieser Studie waren zahlreiche Männer, die an Syphilis gestorben waren, Frauen, die diese Krankheit bekommen hatten und Kinder, die von Geburt an Syphilis hatten. Die Enthüllung vom Versagen der Studie durch einen „Whistleblower“ (Aufdecker) führte zu erheblichen Änderungen im US-Gesetz und Verordnungen bezüglich des Schutzes von Teilnehmern in wissenschaftlichen Studien. Jetzt ist Zustimmung nach Information (informed consent), Mitteilung der Diagnose und genaue Auskunft bezüglich der Testergebnisse vorgeschrieben. Eine mögliche Ausnahme sind US Regierungsorgane, die durch Anordnungen der Exekutive unter Geheimhaltung stehen können.

Ungeheures wird die **Cutler-Studie**, die in **Guatemala** erhoben wird, noch zu Tage bringen: Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg, in dem das Antibiotikum Penicillin zu seinem Durchbruch gelangt war, haben US-Mediziner im zentralamerikanischen Guatemala Hunderte Menschen mit Geschlechtskrankheiten wie Tripper (Gonorrhö) und Syphilis infiziert. Die Versuche sollten zeigen, ob das neue Wundermittel auch gegen diese - damals weit verbreiteten - Erkrankungen wirksam ist.

Die Mediziner, welche die Tests damals im Auftrag der US-Regierung durchgeführt hatten, hätten gewusst, dass ihr Handeln gegen jegliche Ethik sei, heißt es nun in einer Stellungnahme im Auftrag des Weißen Hauses. Laut US-Medienberichten hatte die Untersuchung ergeben, dass zwischen 1946 und 1948 bis zu 1.300 Menschen ohne ihr Wissen mit Geschlechtskrankheiten infiziert, aber nur rund 700 behandelt wurden. Bis Ende 1953 starben mindestens 83 der Infizierten. Bei ihnen handelte es sich um Prostituierte, Soldaten, Häftlinge und psychisch Kranke. Guatemalas Vizepräsident Rafael Espada erklärte gegenüber der BBC, dass sich auch seine Regierung offiziell entschuldigen werde, schließlich waren in die Testreihen auch ansässige Ärzte verwickelt.

US-Präsident Barack Obama hatte, nachdem er sich im Oktober 2010 offiziell bei Guatemala entschuldigt hatte, eine Untersuchungskommission zur Aufarbeitung dieses dunklen Kapitels installiert. Die Vorkommnisse von damals seien ein „schändliches Stück US-Medizingeschichte“, zitierte die britische BCC nun die Leiterin der Kommission, Amy Gutmann, selbst eine Medizinerin. „Es ist wichtig, dass wir diese klar unethische historische Ungerechtigkeit genau dokumentieren.“ Verantwortlich für die Experimente zeichneten das US-Gesundheitsministerium und das Pan American Sanitary Bureau (PASB), eine noch heute existierende länderübergreifende Gesundheitsorganisation. Die Ergebnisse der Studie waren jahrelang in einer Schublade verschwunden, bis sie im Vorjahr ein Medizinhistoriker des Wellesley College im Bundesstaat Massachusetts fand.

Die Kommission konnte nicht klären, wie viele Menschen direkt oder indirekt an den Folgen der Tests starben. Für Gutmann ist das aber gar nicht so wesentlich: „Die, die in die Studie verwickelt waren, haben in ihren Forschungen nicht den kleinsten Respekt vor Menschenrechten und Moral gezeigt.“ Die Mediziner seien „moralisch schuldig in mehrfacher Hinsicht“. **Zivilisationen können danach beurteilt werden, wie sie mit ihren Verletzlichsten umgehen“, sagte Gutmann.** „Wir haben darin versagt, dieses Versprechen zu halten.“

“Irrenanstalten” kamen im Industriezeitalter auf. **Emil Kraeplin** (1856–1926) führte neue medizinische Kategorien von Geisteskrankheit ein, die schließlich in psychiatrische Anwendung kamen, ungeachtet, dass sie ihre Basis mehr im Verhalten als in der Pathologie oder Ätiologie hatten. In den 1920er Jahren fand die surrealistische Opposition gegen die Psychiatrie in einer Anzahl von Publikationen ihren Ausdruck. In den Jahren um 1930 wurden zahlreiche umstrittene medizinische Praktiken eingeführt, einschließlich herbeigeführte Anfälle (durch Elektroschocks, Insulingabe, oder andere Medikamente) oder es wurden Teile des Gehirns entfernt (Leukotomie, Lobotomie). Beides wurde weitverbreitet in der Psychiatrie genutzt, aber es gab ernsthafte Bedenken und viel Opposition, aus Gründen der Moral, wegen schädlicher Auswirkungen oder aufgrund von Missbrauch.

Zu erwähnen ist das **Symposion „Zur Geschichte der NS-Euthanasie** in Wien“, das im Januar 1998 stattfand und die Vergangenheit des „Psychiatrischen Krankenhauses Baumgartner Höhe“ aufzuarbeiten versucht hat.

Auf dem Gelände der damaligen „Heil- und Pflegeanstalt der Stadt Wien Am Steinhof“ gab es während der NS-Zeit eine Kinderfachabteilung, in der Kinder und Jugendliche getötet wurden. Die **Krankentötungen während des Nationalsozialismus** begannen mit der Einführung der Meldepflicht für behinderte Kinder am 18. 08. 1939 und der Gründung des „Reichsausschusses zur wissenschaftlichen Erfassung erb- und anlagebedingter schwerer Leiden“ in Berlin. Auf Weisung des Reichsausschusses wurden die Kinder, die für „lebensunwert“ befunden worden waren, schließlich mit Medikamenten oder durch Nahrungsentzug zu Tode gebracht. In Wien wurde am 24. 07. 1940 eine Kinderfachabteilung auf dem Gelände der bestehenden „Heil- und Pflegeanstalt der Stadt Wien Am Steinhof“ errichtet. Die Medikamente (oft Barbiturate – Beruhigungsmittel) wurden im Essen verabreicht, so dass die Kinder geschwächt wurden und scheinbar eines natürlichen Todes starben zum Beispiel an Lungen- oder Darmentzündung. Eine weitere Funktion lag in der Verwirklichung wissenschaftlicher Forschungsprojekte.

Heutzutage findet man im „Psychiatrischen Krankenhaus der Stadt Wien Baumgartner Höhe“ (früher: „Spiegelgrund“) eine Dokumentationsausstellung, die die Vorkommnisse der damaligen Zeit aufzuarbeiten versucht. Die Psychiatrie ist ein Teil des heute „Otto-Wagner-Spital“ genannten Krankenhauskomplexes, der auch eine Lungenfachabteilung und zumindest bis Juli 2011 die „Österreichische AIDS-Gesellschaft“ betreute. Dort ist auch das Sozialmedizinisches Zentrum Baumgartner Höhe (Otto-Wagner-Spital, Wien) beheimatet.

Um 1950 herum kamen neue Psychopharmaka auf den Markt, die in Labors entwickelt und langsam bevorzugt worden waren. Hierbei ist das Antipsychotikum Chlorpromazine erwähnenswert. Lobotomie wurde bis in die siebziger Jahre angewendet, um Schizophrenie zu behandeln. Dieses Verfahren wurde von der anti-psychiatrischen Bewegung in den sechziger Jahren gebrandmarkt.

Die Psychopharmaka werden nun in Milliardenhöhe in den Vereinigten Staaten, Europa und in anderen Teilen der Welt verkauft, da die Diagnosen für Geisteskrankheiten, einschließlich Depression, Demenz, Alzheimer und Hyperaktivität zunehmen. Es gibt Voraussagen, dass diese Krankheiten nach Schätzungen von Experten in der Europäischen Union in Zukunft etwa 40 % ausmachen sollen. Da kann man sich die Frage nicht ersparen: Warum? Ist vielleicht die Gesellschaft krankmachend in der wir leben? Wollen wir eine solche Gesellschaft für unsere Kinder und Enkel oder ist uns der finanzielle Profit, der sich für die von der Krankheit profitierenden Unternehmen ergibt und die unbedingte Sicherung dieser direkt oder indirekt damit zusammenhängenden Arbeitsplätze wichtiger? Muss vielleicht das ganze System verändert werden in der Weise, dass es das lebenswerte Dasein des Individuums im Zusammenhang mit der Gemeinschaft fördert? Durch die Technisierung ist die Wirtschaftsleistung pro Arbeitsstunde immer stärker angestiegen. Diese Leistungssteigerung wurde in immer höhere Sachwertsteigerungen transformiert, indem die Aktien von Unternehmen stiegen bei gleichzeitiger Freisetzung von Menschen. Brauchen wir

eine Arbeitszeitverkürzung, damit die Menschen Arbeit finden, die nicht prekär ist und ein Familienleben in Würde ermöglicht? Letztendlich kommen wir nicht an der Frage vorbei, welche Werte wir eigentlich in unseren Gesellschaften fördern wollen! Ist der Wert eines Menschen vergleichbar dem einer Aktie, je nach den Schwankungen des Marktes oder gilt das unveräußerliche Menschenrecht auf das Streben nach einem Leben, das frei ist von Angst und WILLKÜR? Die Menschenrechte dürfen nicht verhandelbar werden!
Die Psychiatrie ist einer der empfindlichsten Bereiche bezüglich medizinischen Irrtums und Missbrauchs, wie es nach dem 2. Weltkrieg dokumentiert worden ist. Wir müssen die Kontrolleure unseres Geistes durch unabhängige Einheiten kontrollieren, was bedeutet, dass sich **jeder** von uns den Schutz der ethischen Standards und der Menschenrechte vergegenwärtigen muss.

Beriberi ist eine Krankheit des Nervensystems, die durch einen Mangel an dem B1 Vitamin T**hiamin** in der Nahrung verursacht wird. Bevor man dieses Wissen entdeckt hatte, starben in Asien viele Menschen, die den üblicherweise geschälten weißen Reis gegessen hatten, dem das Vitamin der Hülle fehlte. Eijkman und Hopkins bekamen 1929 den Nobel Preis für Physiologie und Medizin für ihre Entdeckung.

Pellagra ist eine Vitaminmangelkrankheit, die üblicherweise durch einen chronischen Mangel von Niacin (Vitamin B3) in der Nahrung verursacht wird. Im frühen 19. Jahrhundert erreichte Pellagra im Süden Amerikas epidemische Ausmaße. 100.000 Menschen waren 1916 in dieser Region betroffen. Zu dieser Zeit dachte die Wissenschaftsgemeinschaft, dass ein Keim oder ein unbekanntes Gift im Mais vermutlich Pellagra verursachte. Um 1926 belegte Goldberger, dass eine ausgewogene Ernährung oder ein bisschen Bierhefe Pellagra verhindern konnte.

Heutzutage ist bekannt, dass Skorbut durch Mangelernährung verursacht wird, aber bis zur Isolation von Vitamin C und seiner direkten Verbindung mit Skorbut im Jahre 1932 wurden zahlreiche Theorien und Behandlungen vorgeschlagen, oftmals basierend auf wenigen oder gar keinen experimentellen Daten.
Diese drei Beispiele sollten die “Scientific Community” in Staunen versetzen und nachdenklich machen.

1953 fand die pharmazeutische Firma Grünenthal ein neues Beruhigungsmittel, das sie **Thalidomid** nannten. Sie testeten es an Ratten, Mäusen und sogar Hunden und fanden keine Nebenwirkungen. Sie nannten die Substanz “**Contergan**” und vermarkteten sie von Oktober 1957 bis Ende 1961. Schrecklicherweise nahmen Schwangere die Substanz ein und gebaren Kinder mit Deformationen der Gliedmaßen und Ohren. Man sagt, dass ungefähr 10.000 Kinder weltweit mit Abnormalitäten geboren worden sind. Am 27. November zog Grünenthal Contergan vom Markt zurück. Bis 2009 zahlte Grünenthal 50 Millionen Euro in eine Stiftung für diejenigen ein, denen durch das Medikament Schaden zugefügt worden war.

Thalidomid ist wieder mit großem Erfolg als verschreibungspflichtiges Medikament gegen Lepra auf den Markt zurückgekehrt. In den Ländern der dritten Welt wie in Teilen

Südamerikas wurde es manchmal irrtümlicherweise als Anti-Baby-Pille benutzt, wegen der Abbildung auf der Packung, die eine Schwangere zeigt, wobei das Bild durchgestrichen ist.

Rofecoxib ist ein nicht steroidales entzündungshemmendes Medikament, (NSAID) das nun wegen Sicherheitsbedenken zurückgezogen worden ist. Es wurde von Merck & Co. vermarktet, zur Behandlung von Osteoarthritis, akuten Schmerz zuständen und Regelbeschwerden. Rofecoxib wurde von der Food and Drug Administration (FDA) am 20. Mai 1999 auf den Markt gebracht und wurde unter den Namen **Vioxx**, **Ceoxx**, und **Ceeoxx** gehandelt. Rofecoxib fand eine weitverbreitete Akzeptanz bei Ärzten, die Patienten mit Arthritis und anderen Formen von chronischem oder akutem Schmerz behandelten. Zu dieser Zeit wurden weltweit über achtzig Millionen Menschen Rofecoxib verschrieben. Am 30. September 2004 zog Merck Rofecoxib freiwillig vom Markt zurück wegen Bedenken bezüglich eines erhöhten Risikos von Herzattacken und Schlaganfällen in Zusammenhang mit einer Langzeitanwendung erhöhter Dosen. Rofecoxib war eines der gebräuchlichsten Medikamente, das jemals vom Markt zurückgezogen worden ist. Im Jahr vor dem Rückzug hatte Merck Verkaufseinnahmen von 2.5 Milliarden Dollar durch Vioxx.

Avastin ist eines der allerneusten Beispiele hinsichtlich der Verschreibung von Medikamenten eines besonderen Typus von Brustkrebs. In den Vereinigten Staaten ist es nun vom Markt zurückgezogen worden aber in der Europäischen Union wird der Markt gleichzeitig vergrößert. Warum? Welche Gründe gibt es dafür, dass europäische Frauen eine Pille nehmen sollten, die Frauen in den USA für den gleichen Zweck verboten wurde? Wie soll der Patient davon überzeugt werden, dass Medizin auf Wissenschaft und Ethik beruhen?

Was sind die Folgen des Wissens aus der Vergangenheit? Obgleich es viele Erfolge in Wissenschaft und Medizin gibt, müssen wir uns der Schwierigkeiten bewusst sein, genaue

und richtige Antworten auf die Fragen zu finden, die wir an Natur und Gesundheit stellen. Nicht nur das Ziel einer Bemühung ist von Bedeutung, sondern auch der Weg dorthin. Das gilt genauso für das Thema Bevölkerungsentwicklung.

Die Sache dient dem Menschen und nicht der Mensch der Sache!

Die Versäumnisse und Irrtümer der Gegenwart werden die Basis für die erschütternde Geschichtsschreibung der Zukunft bilden.

Christl Meyer

2. Der Konflikt zwischen Gallo and Montagnier

Robert C. Gallo ist ein biomedizinischer Forscher. Er wurde am 23. März 1937 in Waterbury/ Connecticut in eine Arbeiterfamilie italienischer Immigranten geboren. Seine Großeltern waren aus Italien ausgewandert. Er ist Arzt und war Krebsforscher am National Institute of Health (NIH). Sein Hauptinteresse galt der Leukämie, da seine Schwester daran gestorben war. Im Jahr 1974 wies Gallo das erste Leukämie-Virus in T-Zellen des Menschen nach, ein Retrovirus (Humanes T-Zell Leukämie Virus) HTLV. Am 23. April 1984 kündigte Gallo bei einer Pressekonferenz an, dass er die Ursache für AIDS (Acquired Immune Deficiency Syndrome -Erwobenes Immunschwäche Syndrom) durch den Nachweis des Retrovirus HTLV- III, den er zuvor isoliert habe, gefunden habe.

Diese Ankündigungskonferenz fand vor der Veröffentlichung der wissenschaftlichen Arbeit statt, was nicht dem Standard wissenschaftlicher Rechtschaffenheit entspricht.

Am 4. Mai 1984 veröffentlichten Gallo und seine Mitarbeiter im Wissenschaftsjournal Science eine Serie von vier Veröffentlichungen, die zeigen sollte, dass ein Retrovirus HTLV-III, von dem sie behaupteten, dass sie es isoliert hatten, die Ursache von AIDS sei. Sie glaubten, dass das Virus mit den Leukämieviren aus Gallos früheren Arbeiten verwandt sei. Am Institut Pasteur in Paris / Frankreich, das von Luc Montagnier geleitet wurde, hatte dieser

1983 in *Science* eine Arbeit veröffentlicht, die ein Retrovirus beschrieb, das sie LAV (lymphadenopathy associated virus) nannten und das von einem Patienten mit AIDS- Risiko stammte.

Gallo wurde sein zweiter Lasker Preis 1986 für die Feststellung verliehen, dass das Retrovirus, das nun den Namen „Human Immunschwäche Virus“ HIV-1 trug, der Grund für das “Erworbene Immunschwäche Syndrom“ - Acquired Immune Deficiency Syndrome (AIDS) ist.

Bezüglich der Virusentdeckung entspann sich ein Disput und Gallo war gezwungen, ein Testsystem zu finden, das den Zusammenhang zwischen HIV und AIDS bestätigen konnte. Zu dieser Zeit waren nahezu alle der sogenannten AIDS-Patienten Drogenabhängige aus der “gay community - Schwulenszene”. AIDS wurde die Krankheit der Homosexuellen genannt. Aktuell ist der Fokus der “Infektion” auf Frauen im gebärfähigen Alter und ihre Embryonen und Kinder gerichtet.

Gallo wurde sogar des Betrugs bezichtigt und musste eine Bestätigung für seine Entdeckungen finden. Der sogenannte HIV-Antikörpertest wurde von Robert Gallo erfunden. 1987 einigten sich die beiden Regierungen der USA und Frankreichs, die Einnahmen aus dem Patent zu teilen und Gallo und Montagnier als Ko- Entdecker zu bezeichnen. In der Ausgabe vom 29. November 2002 der Zeitschrift “Science” veröffentlichten Gallo und Montagnier eine Serie von Artikeln, von denen einer von beiden Autoren zusammen geschrieben worden war. Sie betonten darin die zentrale Rolle, die sie beide bei der Entdeckung von HIV gespielt haben. Im Jahr 2008 beschloss das Nobelpreis Komitee´ Gallo nicht für den Nobelpreis bezüglich der Entdeckung von HIV zu nominieren. Die Regeln besagen, dass sich nur drei Personen den Preis teilen können. Ferner beschloss das Komitee´, den Nobelpreis zwischen den Entdeckern von HIV und des Papilloma Virus aufzuteilen anstatt Gallo in einen einzigen Preis mit einzubinden.

Luc Montagnier wurde am 18. August 1932 in Chabris/ Frankreich geboren. Er ist ein französischer Virologe, dem 2008 der Nobel Preis für Physiologie und Medizin zusammen mit Françoise Barré-Sinoussi für die Entdeckung von HIV verliehen wurde, zusammen mit Harald zur Hausen, der den Preis für den Zusammenhang von Papilloma Viren und Gebärmutterhalskrebs bekam. Dies ist die offizielle Geschichte:

In Jahr 1982 wurde er um Mithilfe gebeten, um die möglicherweise zugrundeliegende retrovirale Ursache für ein mysteriöses neues Syndrom, das AIDS genannt wurde, herauszufinden. Jean-Claude Chermann spielte bei der Entdeckung ebenso eine zentrale Rolle. Um 1983 hatte diese Gruppe von Wissenschaftlern und Ärzten, die von Montagnier, geleitet wurde, das fragliche „Virus“ entdeckt ohne zu wissen, ob es auch der Auslöser von AIDS war. Es wurde Lymphadenopathie assoziiertes Virus LAV genannt. Ein Jahr später bestätigte ein Team, das von Robert Gallo aus den Vereinigten Staaten geleitet wurde, die Entdeckung des Virus und dass es AIDS verursacht. Sie tauften es in Humanes T-Lymphotropisches Virus Typ III (HTLV-III) um. Montagniers Forschung fand am Institut Pasteur in Paris statt. Ob es seine oder Gallos Gruppe war, die als erste HIV isoliert hatte, sorgte viele Jahre lang für eine erbittert Auseinandersetzung. Die Kontroverse entsprang zum Teil durch die auffallende Ähnlichkeit zwischen den beiden ersten HIV-Isolaten Lai/LAV (früher LAV, vom Institut Pasteur isoliert) und Lai/IIIB (früher HTLVIIIB), isoliert von einer Mischkultur im Tumor Zellbiologie Labor –LTBC- des Nationalen Krebsforschungsinstituts, im Vergleich zu dem hohen Grad an Unterschieden, die in den nachfolgenden HIV-1 Isolaten gefunden worden sind. 1993 stellte das Wissenschaftsmagazin “Nature” fest, dass Gallos Virus von Montagniers Labor gekommen ist, das ihm eine Probe geschickt hatte, wobei er seine Zellkulturen damit kontaminiert hatte. Heutzutage stimmt man zu, dass es Montagniers Gruppe war, die HIV zuerst isoliert hatte, aber Gallos Gruppe wird zugesprochen, dass das Virus der Verursacher von AIDS ist. Außerdem wird Gallo mit der Hervorbringung von

wissenschaftlichen Methoden, die die Entdeckung ermöglichte, einschließlich der vorher entwickelten Technik zum T-Zellwachstum unter Laborbedingungen in Verbindung gebracht. **Als Montagniers Gruppe zuerst ihre Entdeckung publizierte, sagten sie, dass die Rolle von HIV als Verursacher von AIDS „noch einer Bestätigung bedürfe“.**

Die Frage, ob die wahren Entdecker des Virus Franzosen oder Amerikaner sind, war mehr als eine Angelegenheit von Prestige. Die beiden Wissenschaftler setzten ihre Diskussionen bezüglich der jeweiligen Behauptungen bis 1987 fort. Das Ende kam erst, als Präsident François Mitterrand von Frankreich und Präsident Ronald Reagan aus den USA beschlossen, die Einnahmen der Tests zwischen beiden zu teilen.

Montagnier ist der Mitbegründer der “Welt Organisation für AIDS Forschung und Prävention” und er ist an der Beaufsichtigung des Programms für die “ International Viral Collaboration” beteiligt. Er ist Präsident der in Houston gegründeten “World Foundation for Medical Research and Prevention”. 2008 erhielt Montagnier zusammen mit seiner Kollegin Franoise Barre´-Sinoussi den Nobel-Preis für Medizin für die Entdeckung des HIV Virus. 2009 publizierte Montagnier zwei kontroverse Forschungsstudien, die, falls sie sich als wahr erweisen sollten, „die bedeutendsten Experimente der letzten neunzig Jahre darstellen und eine Neubewertung des gesamten Rahmenkonzepts der modernen Chemie erfordern würden." Sie wurden in einem neuen Journal veröffentlicht, von dem er der Präsident der Kommission der Herausgeber ist. Angeblich hatten sie elektromagnetische Signale von bakterieller DNA (M. pirum und E.coli), die durch Erschütterung und hohe Verdünnung aufbereitet worden war, in Wasser entdeckt, und ähnliche Forschung bezüglich elektromagnetischer Schwingung von HIV DNA im Blut von AIDS Patienten, die eine antiretrovirale Therapie erhalten hatten. Am 28. Juni 2010 sprach Montagnier beim Nobelpreisträgertreffen in Lindau / Deutschland, "wo sich 60 Nobelpreisträger zusammen mit 700 anderen Wissenschaftlern versammelt hatten, um über die letzten Durchbrüche in Medizin, Chemie und Physik zu diskutieren“.

Wenn man die Veröffentlichungen bezüglich eines Beweises für die Entdeckung von HIV auswertet, so stellt man fest, dass es keine Virus Isolation, wie sie die wissenschaftlichen Standards vorschreiben, gegeben hat.

THE HIV GENOME

- „ ...analysis of the proteins of the virus demands mass production and purification... I repeat, we did not purify."

LUC Montagnier, Pasteur Institute, July 18th 1997

- From: Eleni PapadopulosEleopulos Biophysicist, Department of Medical Physics, Royal Perth Hospital, Perth, Western Australia

18

Die Freiheit des Menschen begründet sich nicht darin, dass er machen kann, was er will, sondern darin, dass er nicht machen muss, was er nicht möchte.

Jean-Jacques Rousseau

3. HIV-Tests: Cui bono? (Wer profitiert?)

Wie bereits erläutert, erfand Robert Gallo den HIV-Test unter dem Druck, dass er einen Beweis finden musste, dass HIV AIDS verursacht, da er des Betrugs bezichtigt wurde. Er brauchte viele Jahre und war solange nicht erfolgreich, als er das Testserum der zu testenden Menschen nicht hochgradig verdünnte. Das Testserum sucht nach Antikörpern im menschlichen Blut, die gegen die „Virusantigene“ gebildet werden. Dies ist der sogenannte **ELISA-Test** (Enzyme Linked Immune Sorbent Assay).

Wenn sie nicht verdünnt wurden, so testeten alle Proben positiv. Deshalb wählte er eine Verdünnung von 1:400, die garantierte, dass nur hohe Konzentrationen seiner sogenannten Antikörper zu einem positiven Testergebnis führten. Das bedeutet, dass jeder Mensch Antikörper gegen die sogenannten “HIV- Antigene” hat, und dass nur die Konzentration variiert. Die Einnahmen aus dem Patent werden zwischen Robert Gallo und Luc Montagnier und sehr großen Pharmaunternehmen wie Abbott und Roche geteilt, um nur zwei der größten zu nennen, die einen Riesengewinn aus dem weltweit angewendeten Tests abschöpfen , die eifrig von Politikern, Lobbyisten, „sozialen Aktivisten“ und den Firmen selbst empfohlen werden.

Wie auch immer, wenn jeder positiv testet, wie kann es sich dann um ein exogenes Virus handeln, das normalerweise durch Sexualkontakt übertragen wird? Bereits zu Beginn des sogenannten „Ausbruchs der Epidemie“ dieser neuen Krankheit konnte niemand ignorieren,

dass der Test nicht geeicht war, da die gleichen Blutproben manchmal positiv und manchmal negativ testeten, abhängig von den zahlreichen Test -Systemen und den Interpretationen der Ergebnisse. Heutzutage und früher warnten die Firmen in ihrer Packungsbeilage, dass es keinen Beweis für das Testergebnis gibt:

Abbott Axsym system test (HIV-1 and HIV-2 Rekombinante Antigene und Synthetische Peptide):

Sensitivity and Specificity (Empfindlichkeit und Spezifität):

At present there is no recognized standard for establishing the presence or the absence of antibodies to HIV-1 or HIV-2 in human blood.

Gegenwärtig gibt es keinen anerkannten Standard, um die An- oder Abwesenheit von Antikörpern gegen HIV-1 und HIV-2 im menschlichen Blut nachzuweisen.

Derjenige, der sich testen lässt, wird niemals den kleinen Zettel mit der wichtigen Information zu sehen bekommen aber er könnte sich durch das positive Testergebnis zu Tode erschrecken. Da man weiß, dass der Test mit mehr als 70 Substanzen wechselwirken kann, gibt es eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass man die Menge an Antikörpern produziert, die für die Reaktion benötigt wird. Es ist nachgewiesen, dass man nach einer Impfung positiv testen kann, da das Ziel dieses Vorgehens ist, die Immunreaktion zu verstärken, die zur Antikörperbildung führt. Viele Länder wenden nur diesen Test als Beweis für eine “HIV-Infektion” an. Einige „fortschrittlichere Länder“ fügen noch den “Western Blot Test” und die Bestimmung der “Viruslast“ hinzu, die ich erklären werde:

Das sogenannte **“Western Blot-Verfahren”** sucht nach Banden von Virusproteinen, die bei der Gel-Elektrophorese (Auftrennung von Proteingemischen durch Anlegen von Gleichspannung) gefunden werden können. Diese werden als Linien auf einem Papierstreifen sichtbar gemacht.

Die Standards zur Interpretation variieren von Kontinent zu Kontinent und von Land zu Land. Wegen der Unterschiedlichkeit der Testinterpretationen bedeutet das, dass man in Afrika oder

Deutschland positiv getestet werden kann und man nur durch einen Flug nach Frankreich oder Australien (ohne einen erneuten Test) als HIV negativ gelten kann. Das bedeutet, dass mit dem Leben der getesteten Person „Russisches Roulette“ gespielt wird und das hat nichts mit wissenschaftlichen oder ethischen Standards zu tun, die in der Medizin anzuwenden sind. Der **“Nocebo-Effect”** (im Gegensatz zum besser bekannten “Placebo-Effekt”), der Menschen zu Tode erschrecken kann und die giftigen Medikamente, die sie möglicherweise bekommen, (HAART – Highly Active Antiretroviral Therapy) obgleich es sich um eine Fehlindikation handelte, könnten zu Krankheit und sogar dem Tod führen. Dies ist ein sehr ernsthafter Belang und deshalb müssen wir die Leitlinien für die Tests und die wissenschaftlichen Standards diskutieren.

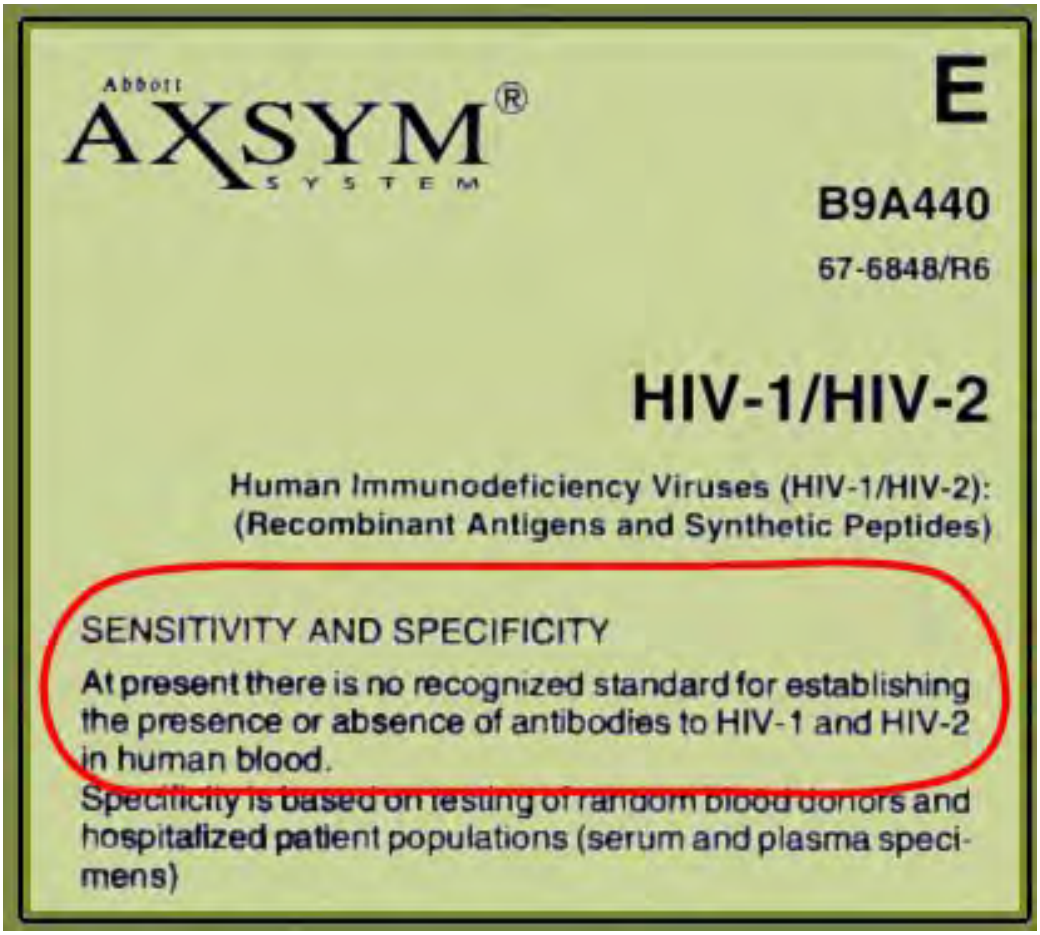
Die sogenannte **„Viruslast“** sucht nach einem Molekül, das “Reverse Transcriptase” genannt wird und spezifisch für HIV sein soll. Aus der wissenschaftlichen Forschung wissen wir, dass dieses Molekül zur normalen Ausstattung einer Zelle gehört und kein Beweis für ein Virus ist. Es wird durch eine Methode, die PCR (Polymerase Chain Reaction / Polymerase Ketten Reaktion) genannt wird, gesucht und vervielfältigt, die von dem Nobelpreisträger des Jahres 1993, Cary Mullis entdeckt wurde, der selbst diese Methode als in diesem Zusammenhang für ungeeignet erklärt hat.

Also wer sind die Gewinner und die Verlierer in diesen Angelegenheiten?

Der Profit geht an die Pharmafirmen, die die Tests herstellen und an diejenigen, die sie anwenden wie Laboratorien und AIDS Unterstützer, die die Tests propagieren.

Die negativen Konsequenzen, wie Angst und medizinische Fehlbehandlung sowie soziale Ausgrenzung wird die armen Menschen betreffen, die sich den Tests unterziehen, die wissenschaftlich nicht evaluiert sind und keine ethischen Standards aufweisen. Wie ich später erklären werde, testen Schwangere und ihre Babys häufiger positiv, weil das Immunsystem in diesen spezifischen Situationen eine Veränderung seiner Aktivität aufweist.

Schlussendlich: In allen anderen Krankheiten ist eine hohe Antikörperkonzentration ein Zeichen für den Schutz gegen das Agens (Viren, Bakterien) und das ist es ja auch, was die "Impfindustrie" fordert: Lassen Sie Sich impfen und Sie werden aufgrund der Bildung von Antikörpern geschützt sein! Nur bei AIDS soll ein hoher Antikörperspiegel gefährlich sein! Wie können wir glauben, dass die Medizin den guten Gründen exakter Wissenschaft folgt?


Abbott
AXSYM®
SYSTEM

E

B9A440

67-6848/R6

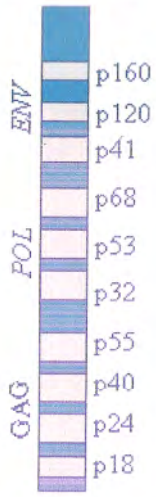
HIV-1/HIV-2

Human Immunodeficiency Viruses (HIV-1/HIV-2):
(Recombinant Antigens and Synthetic Peptides)

SENSITIVITY AND SPECIFICITY

At present there is no recognized standard for establishing the presence or absence of antibodies to HIV-1 and HIV-2 in human blood.

Specificity is based on testing of random blood donors and hospitalized patient populations (serum and plasma specimens)



AFR	AUS	FDA	RCX	CDC 1	CDC 2	CON	GER	UK	FRA	MAC
ANY 2	ANY 1	ANY 1	ANY 1	p160/ p120 AND p41	p160/ p120 OR p41	p160/ p120 OR p41	ANY 1	ANY 1	ALL 3	3 WEAK BANDS OR ANY STRONG BAND
	ANY 3 *GAG* OR *POL*	p32 AND p24	ANY 1 AND ANY 1		AND p24	p32 OR p24	ANY 1 *GAG* OR *POL*	p32 AND p24	ANY 1 OR ANY 1	

AFR = Africa; AUS = Australia; FDA = US Food and Drug Administration; RCX = US Red Cross; CDC = US Center for Disease Control; CON = US Consortium for Retrovirus Serology Standardization; GER = Germany; UK = United Kingdom; FRA = France; MACS = US Multicenter AIDS Cohort Study 1983-1992.

Source: Val Turner

Während man in Afrika oder Deutschland im „Western Blot Test“ schon mit 2 Banden als HIV-positiv getestet gilt, ist dies in Australien oder Frankreich erst mit 4 Banden der Fall.

Was bedeutet das?

Wenn man z. B. in Deutschland oder Afrika AIDS-positiv getestet wurde, so kann man allein dadurch, daß man mit seinem Western-Blot-Testergebnis nach Australien oder Frankreich fliegt, dort als negativ getestet gelten, einfach aufgrund der unterschiedlichen Standards für die Testinterpretation.

Der größte Feind der Wahrheit ist Gleichgültigkeit, nicht Lüge.

Walter Ludin

4. Was ist AIDS? Existiert ein Virus?

In den achtziger Jahren wurde in den Vereinigten Staaten von Amerika in der "Homosexuellenszene" eine neue Krankheit entdeckt. Viele der Mitglieder entwickelten eine sehr seltene Art von Krebs mit dem Namen Kaposi Sarkom. Die Krankheit breitete sich in der Gruppe der jungen Männer aus und der medizinische Komplex wusste nicht, wie er die Symptome der zugrundeliegenden Krankheit zuordnen sollte. Wie zuvor erklärt, war es Robert Gallo, der das Virus aus den Zellproben von Luc Montagnier für die neue Krankheit unter den männlichen Homosexuellen verantwortlich machte. Jedoch ist niemals überprüft worden, ob es nicht nur eine Korrelation anstatt einer Ursache bezüglich des "neuen HIV Virus", der Krankheit und dem Sterben dieser jungen Männer gab. Der Lebensstil dieser "Gay Community" war nicht sehr gesund, weil sie zu dieser Zeit Sex mit vielen Partnern und in großer Anzahl hatten. Das bedeutete, dass sie um Schmerzen zu vermeiden und für die sexuelle Stimulation Drogen benötigten. Die am meisten bevorzugte Droge war "Poppers" (Amylnitrit, Nitropentanol), die das gasförmige Molekül Stickstoffmonoxid (NO) freisetzt und dadurch die Durchblutung fördert. Die gesundheitlichen Nebenwirkungen waren schrecklich, aber das wurde nicht öffentlich diskutiert. In Europa sind viele Drogen verboten, aber der Stoff wird zum Reinigen (z. B. von Fahrrädern) verwendet, und Magazine bieten ihn öffentlich für Homosexuelle in Flaschen an. Es scheint kein Interesse an einer Aufklärung zu herrschen und „Poppers" ist weiterhin in Gebrauch und trägt zu Krankheitssymptomen bei. Im

Gegensatz dazu ist Hanf (Haschisch /Cannabis), dem man in bestimmten Fällen heilende Eigenschaften z. B. bei Krebs zuspricht, nicht überall legal zu bekommen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird AIDS nicht als Krankheit sondern als Syndrom bezeichnet. Das bedeutet, dass wenn eine Person sich einem HIV-Test unterzogen und das Ergebnis HIV positiv bekommen hat, ein Strauß bereits bekannter Krankheiten zusammengefasst und AIDS (Acquired Immune Deficiency Syndrome) genannt wird, falls die Person erkrankt.

Einen HIV-Test zu machen, bedeutet, dass man "Russisch Roulett" spielt, da es keine bewiesenen wissenschaftlichen Standards gibt und die Konsequenzen fatal sein können. Die Medikamente, die zu jener Zeit verabreicht wurden, waren so giftig, dass sie die meisten Menschen vergifteten und töteten, von denen behauptet wurde, dass sie an AIDS gestorben seien. AZT (Azidothymidine) hemmt die "Reverse Transkriptase". Das Molekül wird zum Nachweis der "Viruslast" im Blut der getesteten Person herangezogen. Ohne das Ergebnis HIV positiv und mit Anzeichen von Tuberkulose, Malaria oder Lepra wird man gegen diese Krankheiten behandelt. Trotzdem wird man, wenn man zusätzlich positiv testet, anders nämlich mit AZT oder HAART (Highly Active Anti Retroviral Therapy) therapiert, was bedeutet, dass man statt der geeigneten Behandlung einen giftigen Arzneimittel Cocktail bekommt und zudem noch zu Tode erschreckt werden kann. AZT war ein Mittel gegen Krebs, bevor es als Mittel zur Behandlung von AIDS wiederentdeckt wurde. Damals war es bereits vom Markt zurückgezogen worden, da es sich als zu giftig erwiesen hatte. Für die Diagnose HIV bekam es eine Neuzulassung und beeinflusste den Pharmamarkt.

So, was sind nun die mehr als 70 Faktoren, die für das Ergebnis "HIV positiv" verantwortlich sind?

Die folgende Liste enthält nur einige von ihnen:

- Natürlich vorkommende Antikörper
- Passive Immunisierung (Verabreichung von Immunglobulinen)
- Lepra
- Tuberkulose
- Mycobacterium avium
- Systemischer Lupus Erythematosus (Autoimmunkrankheit)
- Grippe
- Grippeimpfung
- Hepatitis B Impfung
- Malaria
- Rheumatoide Arthritis
- Organ Transplantation
- Hepatitis
- Blut Transfusion
- Hämophilie (Bluterkrankheit)
- Schwangerschaft (besonders bei Mehrfachgeburten)
- Autoimmunreaktionen
- Allergische Reaktionen (besonders gegen Spermien)
- Analsex (Analsex besonders als Empfänger)

Und weitere Beispiele (nach Nancy T. Banks, AIDS... verändert)

Es gibt also keinen wissenschaftlichen Beweis für AIDS, aber es gibt viele bekannte Krankheiten, die durch Veränderung der Bedingungen behandelt werden können. Zum Beispiel sind Hygiene, sauberes Trinkwasser, sowie Faktoren bezüglich der Ernährung und geschützter Geschlechtsverkehr in einigen Fällen von besonderer Bedeutung. Was die Qualität der Kondome betrifft, so sind sie so hergestellt, dass sie eine Porenweite von 5 bis 50 Mikrometer (μm) aufweisen. Der Durchmesser von HI-Viren wird mit etwa 0,1 Mikrometer (μm), was 100 Nanometern (nm) entspricht, angegeben. Schon aus diesem Grund können Kondome gar nicht vor einem Virus dieser Größe schützen. Sie verhindern jedoch den Transfer von Bakterien, Körperzellen (Blut) und Fremdkörpern. Außerdem ist es sehr wichtig, den Missbrauch von harten Drogen wie Poppers und Heroin zu beenden, um nur einige derjenigen Faktoren zu nennen, die die Gesundheit und das Immunsystem angreifen.

Und wie steht es mit den anderen Möglichkeiten? Schwangerschaft ist keine Krankheit und Impfung sollte nicht zu Fehlinterpretationen bezüglich Gesundheit und dem Immunsystem führen.

Diese sehr interessanten Zusammenhänge werde ich später erläutern. Zunächst müssen wir die Tatsache des nicht existenten Virus erläutern!

Was L. Montagnier betrifft, der 2008 den Nobel Preis für die Entdeckung von HIV bekommen hat, so hat er selbst nie behauptet, dass er eine Virusisolation aus Blut durchgeführt hat, welches der “Gold Standard” für den wissenschaftlichen Beweis ist. Es ist notwendig nach der Zentrifugation im Dichtegradienten nur Partikel eines spezifischen Durchmessers in einer Fraktion (Bande) nachzuweisen. Es gibt einige Photographien von „Virus Partikeln“, die von Nabelschnurblut stammen, die aber nichts mit der Ursache einer Krankheit gemein haben. Anderseits sind aus der Zelle sprießende Partikel normal in der Zellkommunikation und im Stoffwechsel. Unerlässlich sind sie für das Wachstum der Plazenta (Mutterkuchen) in der Schwangerschaft, um die Entwicklung des Embryos zu garantieren.

HIV can not be the cause of AIDS – it is a genetic factor in evolution

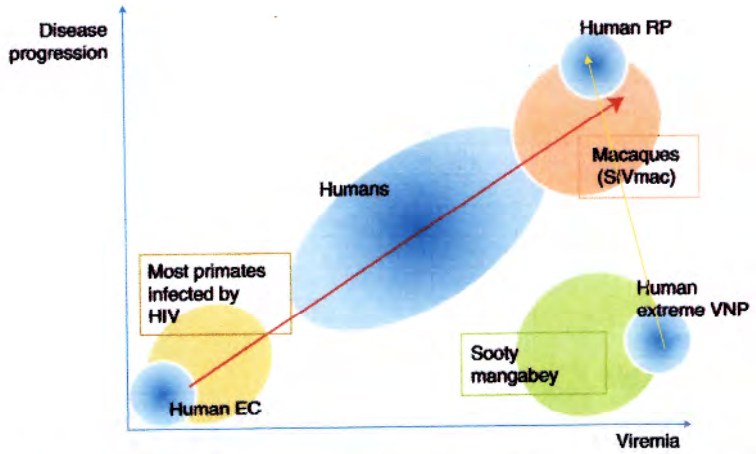


Figure 2. Schematic representation of the parallelism between human and nonhuman primate (NHP) models of HIV/SIV pathogenesis. EC, elite controllers; RP, rapid progressors; VNP, extreme viremic nonprogressors. (Adapted, with permission, from Guido Silvestri 2010.)

Cite this article as *Cold Spring Harb Perspect Med* 2012;2:a007203 7

“Alle Wahrheit durchläuft drei Stufen.

Zuerst wird sie lächerlich gemacht oder verzerrt.

Dann wird sie bekämpft.

Und schließlich wird sie als selbstverständlich angenommen.”

Arthur Schopenhauer

5. Retrovirus, Forschung, Revision

Lange hat man gedacht, dass Humane endogene Retroviren (HERVs) ein Teil der Erbanlagen sind und nicht vervielfältigt werden können. Was sind Retroviren? Wir sind nicht sicher, ob es sie wirklich gibt, weil sich unser Wissen bezüglich dieser kleinen Partikel durch das Hinzukommen neuer Forschungsergebnisse vergrößert. Viren sind bezüglich ihrer Vervielfältigung auf den Apparat der Wirtszelle angewiesen. Sie besitzen DNA (Desoxy Ribo Nuklein Säure) oder RNA (Ribo Nuklein Säure) als Erbmolekül. Sie können in das Erbgut der Wirtszelle eindringen, aber im Fall der RNA ist es notwendig, das Molekül in DNA umzuschreiben, die in die Genstruktur des lebenden Organismus, in den sie eingedrungen ist, passt. Aus diesem Grund bedarf es eines Enzyms, das die Information umschreiben kann. Es wird “Reverse Transkriptase” genannt. Das Problem ist, dass zwei Hauptgesichtspunkte der Wissenschaft revidiert werden müssen, durch Informationen, die in den letzten Jahren neu hinzu gewonnen werden konnten.

Zunächst haben (fast) alle Lebewesen riesige Mengen der sogenannten “Retroviren” in ihren Erbanlagen, was zu einer völligen Neubewertung ihres Einflusses in der lebenden Zelle führt.

John M. Coffin, Professor of Molecular Biology and Microbiology, Tufts University:

“There is more provirus in us than there is us in us.”

John M. Coffin, Professor für Molekularbiologie und Mikrobiologie, Tufts Universität: „Es gibt mehr Provirus als Selbst in uns.“

Zweitens dachte man, dass das Enzym “Reverse Transkriptase” Virus spezifisch sei, aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt wissen wir, dass das Molekül ein Werkzeug der lebenden Zelle ist, wo es als “Telomerase” in der Mitose (Zellteilung) und in vielen anderen Vorgängen beteiligt ist, die eine Transformation eines RNA-Moleküls in DNA benötigen, ein im Zellstoffwechsel normaler Vorgang.

Lange Zeit dachte man, dass die meisten Anteile des Genoms uralt sind und keine Aufgaben haben, weshalb man sie als “junk DNA” (Müll-DNA) bezeichnete. Dieses Dogma der Wissenschaft musste abgeschafft werden, da man nun annimmt, dass diese Sequenzen für die Regulation von Stoffwechselreaktionen, und für das Überleben der Zelle von hoher Bedeutung sind. Die meisten werden kleine (Micro) RNA oder RNA interference genannt. Man entdeckt aber ständig neue Varianten, die offensichtlich abgerufen (exprimiert) werden. Außerdem hat sich die Anzahl de Gene von früher mehr als 100.000 auf gegenwärtig etwa 25.000 reduziert. Das Bild, das wir haben, von dem, was ein Gen ausmacht, ändert sich fast monatlich. Wir haben noch keine endgültige Architektur dieser interessanten Komponente entworfen. Früher war unsere Vorstellung über lange Zeiträume hinweg gefestigter und mechanistischer. Wir dachten, dass die Architektur eines Gens eine unveränderliche Konstruktion über die Zeit hinweg bedeutet und nur durch Mutationen, die seltene Ereignisse darstellen und zerstörend oder allenfalls neutral wären, verändert werden können. Nun müssen wir ein neues, stärker verändertes Modell aufstellen, etwas das man als „ein fließendes Genom“ (“fluid genome”) bezeichnen könnte, wie das die Wissenschaftlerin **Mae Wan Ho** in ihren Veröffentlichungen und Büchern tut (“organic science revolution”). Diese mobilen Elemente, die einen großen Einfluss auf Gesundheit und Krankheit haben, werden “Transposons” genannt und sie wurden durch die Nobelpreisträgerin des Jahres 1983 für

Physiologie und Medizin, **Barbara Mc Clintock**, die diese „springenden Gene“ (“jumping genes“) in Mais entdeckt hat, der Wissenschaft bekannt gemacht. Sie werden nun in allen Organismen gefunden. Diese mobilen Elemente können sich selbst herausschneiden und an einer anderen Stelle wieder einfügen. Sie können auch Kopien von sich selbst herstellen, was bedeutet, dass das Gen verdoppelt wird. Genverdopplung wird als Motor der Evolution angesehen besonders von Menschen und ihren Vorfahren im Zusammenhang mit den Primaten wie Schimpansen und anderen Großaffen. Diese neuen Gene können in einem anderen Zusammenhang neue Funktionen bekommen, und sie könnten große Auswirkungen auf die beiden lernenden Systeme des Körpers haben:

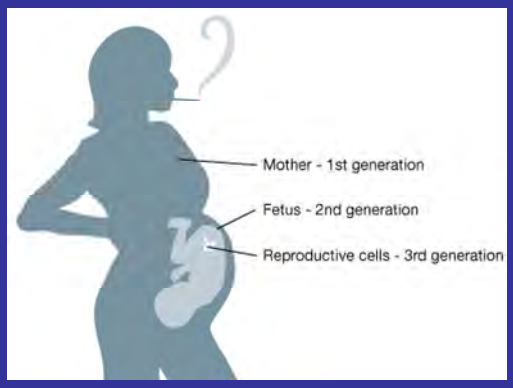
Das Nervensystem und das Immunsystem. Zwischen beiden erfolgt der Zusammenhang über die Biochemie. Viele Moleküle wie Neurotransmitter und andere Botenstoffe, z. B. die Interleukine, die Entzündungsreaktionen steuern, werden von beiden beansprucht. Lernen impliziert Flexibilität, was das Ergebnis eines Genoms ist, das nicht eine fixe Konstruktion ist, sondern das auf die Stimuli der Umgebung oder des Milieus reagieren kann, was zu mehr Möglichkeiten im Leben führt. Das könnte speziell bei einem sich schnell ändernden Hintergrund ein Vorteil sein.

Nun, welche Konsequenzen haben die neuen wissenschaftlichen Entdeckungen?

Unsere Ansichten bezüglich des Lebens haben sich enorm verändert!

So werden also auch Erkenntnisse der (Quanten)-physik vermehrt von Bedeutung sein, da das Genom (die Zelle) als Ganzes, vergleichbar mit einem Orchester oder einem Vogelschwarm, reagiert. Vielleicht spielen „Schwingungen“ und Resonanzen dabei eine Rolle. Dann würde jedes Lebewesen einschließlich des Menschen sein eigenes „Schwingungsfeld“ besitzen, das sich auch permanent ändert. Interessant sind dabei die Forschungen von Fritz Albert Popp und Alexander Popp (Physiker) zu Biophotonen sowie von Bruce Lipton (Molekularbiologe) zur Epigenetik.

Schwangerschaft und die Zukunft von Kindern und Enkeln:



„ ...analysis of the proteins of the virus demands mass production and purification... I repeat, we did not purify. "

(„…eine Analyse der Eiweiße des Virus benötigt eine Massenproduktion und Reinigung…Ich wiederhole, wir haben keine Reinigung durchgeführt.")

LUC Montagnier, Pasteur Institute, July 18th 1997

6. Das "Human Genome Project" und HIV

Die neuen Wissenschaftlichen Erkenntnisse der Forschung haben unsere Ansichten gewaltig verändert. Menschen und Schimpansen, die sich vor etwa 5 Millionen Jahren von einem gemeinsamen Vorfahren auseinanderentwickelt haben, unterscheiden sich in ihren Gensequenzen nur zu etwa 1-2%. Etwa 3% der Erbanlagen des Menschen werden als "kodierend" im eigentlichen Sinn bezeichnet. Die Forscher waren sich der Variabilität des genetischen Materials nicht bewusst. Die Nobelpreisträgerin Christiane Nüsslein-Volhard, die Genetikerin und Entwicklungsbiologin ist, stellt in einem Interview fest, dass sich die Wissenschaftler vor der Beendigung des Human Genome Projects der Komplexität der Gen-Interaktionen nicht bewusst waren. „Merkmale hängen von vielen Genen ab und ein Gen kann nicht ein Merkmal erzeugen" (Es gibt wenige Ausnahmen.).

http://www.nobelprize.org/mediaplayer/index.php?id=436&player=2

Unsere Auffassung bezüglich der Gene muss erweitert werden. In der sich stets fortentwickelnden Wissenschaft ist das ein ganz natürlicher Vorgang. Die Gene bestehen aus Exons und Introns, was das Herausschneiden von Information aus dem Transkript von DNA

in kleinere Stücke von RNA beinhaltet, die aktiv in Eiweiße, die aus Aminosäuren bestehen, übersetzt werden. Diese Proteine können von anderen Molekülen, die Chaperone genannt werden, in einer bestimmten Weise gefaltet werden. Auf diese Weise erhalten sie bestimmte Funktionen für den Zellstoffwechsel, wie z. B. Enzyme, die am Abbau von Zell-Abfall beteiligt sind. Wie dem auch sei, etwa 8 % der Erbanlagen des Menschen wurden uralten Retroviren zugeschrieben, im Falle von HIV nannte man das Provirus. Betreffend HIV basiert die wissenschaftliche Literatur fast ausschließlich auf dem Provirus, was also die im Genom des Menschen integrierte DNA betrifft. Wir müssen uns erinnern, dass HIV als Virus mit einem RNA Genom bezeichnet wird und einem Enzym, das Reverse Transkriptase genannt wird. Wie bereits erwähnt, findet man dieses Enzym in allen lebenden Zellen.

Um es noch einmal deutlich zu sagen: Ein Virus ist niemals gereinigt und isoliert worden und es gibt keinen Beweis bezüglich des „Gold Standards“, der Infektionsübertragung. Die Photographien stammen nicht aus Patientenblut, da in den Blutproben keine Viren gefunden werden konnten. Aber was ist mit der HIV-Forschung? Woher kommen die Viren? Die Antwort ist sehr einfach. Eine große Anzahl von Firmen, die mit Genprodukten handeln, bieten HIV und seine sogenannten Bestandteile per Katalog zum Bestellen an. Man kann alle Bestandteile, die gentechnologisch in Zellen oder Bakterienzellen (sehr oft in E. coli) hergestellt werden, kaufen, da retrovirale Partikel in der wissenschaftlichen Forschung schon lange Zeit als Genfähren zur Gen-Übertragung hinsichtlich Genmanipulationen eingesetzt wurden. Die drei Hauptgene von HIV heißen gag, pol und env. Dazu gibt es einige andere wie nef, tat und rev. Welchen Ursprung haben diese Gene?

Dazu muss man zum ehrgeizigen “Human Genome Project” zurückkehren, das von zwei unterschiedlichen Gruppen ausgeführt wurde, von denen eine von Craig Venter geleitet wurde, unter Mitarbeit von mehr als einhundert Wissenschaftlern, die theoretisch oder im Labor arbeiteten. Die Veröffentlichung erfolgte in der Wissenschaftszeitschrift “Science”. Die andere Arbeit wurde in “Nature” im Oktober 2003 publiziert. Die Veröffentlichung “The

DNA sequence and analysis of human chromosome 6" (Die DNA Abfolge und die Analyse des Chromosoms Nr. 6 des Menschen) ist von außerordentlicher Wichtigkeit**, um den Hintergrund bezüglich der Fragen, die die HIV Gene betreffen, zu klären. Die Antwort ist, dass die so genannten HIV Gene menschliche Gene sind, die einen großen Anteil unseres Immunsystems enthalten, das auch als "Major Histocompatibility Complex" (MHC) oder "Human Leukocyte Antigen" (HLA) bekannt ist.** Das System enthält eine große Vielfalt an "Polymorphismen" und mehr als 240 Gen Varianten des "HIV Nef-Gens" werden vom HLA-System kodiert (chiffriert). Die gleiche Vielfalt findet man bezüglich der andere „Virusgene".

Wie kam es zu dieser Vielfalt? Die Forschung bezüglich Rhesusaffen, Schimpansen und Menschen weist darauf hin, dass Genverdopplungen und die Umgruppierung von „Bauteilen" die „Multi-Gen-Familie" des Immunsystems gestaltet haben. Die Verteilung dieser Transposons (mobilen Elemente) ist nicht zufällig, was auf einen selbst organisierenden Effekt der Anpassung in der Evolution der Gene hinweist und somit eine höhere Variabilität als Antwort auf eine sich ständig verändernde Welt der Mikroben bedeutet.

Diese Wechselwirkungen können unterschiedlicher Natur sein:

Manchmal kann die Interaktion in Form einer Symbiose ablaufen, was zur Aufnahme fremder Substanz führen kann. In einem anderen Zusammenhang werden die Fremdsubstanzen (Moleküle wie Gene und Proteine) angegriffen. Dies wird durch die Variabilität der Gen-Werkzeuge unterstützt, indem Antikörper, die den Angreifer binden und beseitigen können, erzeugt werden, oder die die Zelle mitsamt dem Eindringling zerstören.

Welche Konsequenzen hat das? Wir sind nun in der Lage viele Fragen, die so verwirrend waren bezüglich HIV and AIDS, zu beantworten:

- Warum mutierte das Virus so häufig, so dass es keine zwei Personen gibt, die die gleichen Veränderungen aufweisen?
- Warum testen Südafrikaner zu einem hohen Prozentanteil “HIV-positiv”?
- Warum steigen die Mutationsraten in Patienten, die Medikamente wie HAART (Highly Active Anti Retroviral Therapy) einnehmen?
- Warum schützen die Antikörper, die im Blut von HIV positiven Menschen gefunden werden nicht vor dem Virus, wie das normalerweise bei anderen „Infektionen“ gesagt wird?
- Warum musste das Blutserum für die HIV-Tests so hoch verdünnt werden?
- Warum konnten Medikamente das Problem nicht lösen?
- Warum kann man das Virus nicht wieder loswerden wie das in anderen Krankheiten der Fall ist?
- Warum wurde es der Amerikaner Timothy Ray Brown trotzdem los, als er eine Knochenmarkstransplantation bekam?

Die Antworten sind genial und einfach zugleich:

Ein aktives Immunsystem muss flexibel sein, was bedeutet, dass es auf die Stimuli des sich ständig ändernden Milieus in unserem Körper und der Umgebung reagieren muss. Da sich das Leben jeder Person ein bisschen von dem einer anderen unterscheidet, selbst wenn sie Zwillinge sind, sind Veränderungen im erworbenen Immunsystem eine Konsequenz der Reaktion auf Nahrung, Keime und Substanzen, mit denen man in Kontakt tritt. Ein “Virus”, das irrtümlicherweise für einen Erreger gehalten wird, anstatt einer Identifizierung als körpereigene Gene des Menschen, wie es das Human Genome Project bewiesen hat, kann man nicht wieder loswerden. Variationen sind nicht gleichmäßig über das Genom verteilt. Bestimmte Regionen unserer HLA (Human Leukocyte Antigen)- Bereiche des

Immunsystems weisen hohe Raten an Unterschieden auf, wogegen andere sehr unveränderlich sind.

Der HIV-positive US Bürger Timothy Ray Brown litt unter Leukämie und wurde deshalb in der Charite´ in Berlin (Deutschland) von Professor Eckhard Theil, Direktor der Medizinischen Klinik für Hämatologie und Onkologie, behandelt. Durch eine Knochenmarkstransplantation wurde er von der Leukämie geheilt und gleichzeitig HIV negativ, was darauf zurückzuführen war, dass das Knochenmark die Stammzellen zur Blutzellenbildung enthält. Damit wurde der Teil des Immunsystems genetisch neu etabliert, der in der Zukunft im Körper des Patienten das Immunsystem und die Leukozytenpopulation mitsamt ihrem Rezeptorsystem repräsentiert. Ob eine Mutation des normalen „HIV-Rezeptors“ CCR5, die in diesem Fall die Änderung des Status zu „HIV negativ“ herbeiführte, auch andere Konsequenzen oder sogar Nachteile für die Gesundheit mit sich bringen kann, müssen zukünftige Forschungen klären. Das HIV-1 vpr-Protein könnte bei Krebs eine positive Wirkung entfalten, da es an der Apoptose (Zelluntergang) von Tumorzellen beteiligt ist, wie die Arbeit von Nanono, Hashimoto et al. beweist (Literaturhinweis Nr.64 in meiner Arbeit „Humans in Variety“ im Anhang dieses Buches). Bei Organ-Transplantationen muss das HLA-System von Spender und Empfänger aufeinander abgestimmt sein. Irrtümlicherweise berichten die Medien von einer “HIV-Infektion” anstatt einer Immunreaktion bezüglich Unverträglichkeiten. Die korrekte Information berücksichtigt die Gen-Varianten und die Expressionsbedingungen einschließlich epigenetischer Faktoren anstatt von einer Virus Infektion zu sprechen. Andernfalls müssten wir unsere gesamte von der Natur mitgegebene Erbinformation als Bedrohung bezeichnen, da Virus im Lateinischen Gift bedeutet. Eiweiß-Allergie oder Abwehr ist keine „Infektionskrankheit**! In Asien wurden gesunde Personen, die älter als 80 oder sogar 90 Jahre waren, HIV positiv getestet. Dies zeigt, dass der Test weder ein Virus nachweisen noch eine Krankheit beweisen kann!**

Bezüglich der "Out of Africa-Theorie" ist die Evolution des Menschen auf unsere afrikanischen Vorfahren zurückzuführen, die eine größere Unterschiedlichkeit in den Populationen Afrikas aufweisen verglichen mit anderen Ethnien wie Europäern und Asiaten. Populationen mit afrikanischen Vorfahren trugen am meisten zur genetischen Variabilität bei. Diese Variationen werden "Indels" und "SNPs" (Small Nuclear Polymorphisms) genannt. Deshalb ist Gen-Expression (Gen Aktivierung) und die Produktion von Antikörpern hoch und vielfältig in Bevölkerungen mit unterschiedlichen Genen, die in einer sich schnell verändernden Umwelt leben, was durch viele Keime und viel Stress bewirkt wird (Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie eine hohe Vermehrungsrate, wechselnde Sexualpartner und eine hohe Geburtenrate). Krankheit, oder zumindest Immunaktivierung bedeutet Evolution und ohne Wandel findet keine Evolution statt. Anderseits kann die Lebenszeit durch eine zu hohe oder der Situation nicht angepasste Geschwindigkeit reduziert werden. Die Lebensbedingungen tragen mit zur individuellen (genetischen) Ausstattung und zu Krankheiten bei.

In HIV-Tests sind selbst (auto-reaktive) Antikörper ein guter Hinweis auf eine Autoimmunreaktion und auf allergische Reaktionen. In den ersten Monaten des Lebens - während der Entwicklung des Immunsystems - werden Zellen, die auf körpereigene Substanzen reagieren, normalerweise eliminiert. Der exakte Begriff heißt "clonal deletion". Manchmal wurden nicht alle „autoreaktiven" Zellen und ihre Rezeptoren durch Apoptose (Zelltod) zerstört. Medikamente wie AZT (Azidothymidine) und HAART (Highly Active Anti Retroviral Therapy) –der sogenannte "AIDS-Cocktail", werden vom Immunsystem des Körpers als "Gift" identifiziert, worauf er mit neuen Varianten von Immunantworten reagiert. Dies bezeichnet man als ein „Fluchtmutation" (escape mutation), was eine lebensrettende Antwort ist, die die Zelle dazu befähigt, ihre Aktionen nicht zum Erliegen zu bringen. Fälschlicherweise werden diese Mutationen als „stark mutierte Viren" und neue HIV-Varianten" bezeichnet. Dabei findet ein Mechanismus der Evolution nach Darwin statt: Neue

Genmutationen erweitern die Varianten im Genpool, der dann durch die Selektionsbedingungen der Umwelt (Zellmilieu) zu veränderten Zellpopulationen (Rezeptoren, Antikörper, Exo- und Endosomen) beiträgt. Da Immun- und Nervensystem gemeinsame Botenstoffe benutzen (Interleukine), ist das Nervensystem (Gehirn und vegetatives, sowie peripheres Nervensystem) an diesem Prozess beteiligt. Somit werden Verstand und Gefühl mit einbezogen. Vieles weiß man schon durch die Stressforschung aber die Zukunft muss weitere Erkenntnisse beisteuern. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass Umweltfaktoren auch vererbt werden können (Epigenetik) und dass die Reduktion von Stresshormonen sich im Nerven- und Immunsystem widerspiegelt. Insofern erlebt Lamarck eine Renaissance indem eine „Vererbung erworbener Eigenschaften“ stattfindet.

Das Immunsystem eines jeden Menschen muss die variablen HLA (HIV) Gene in einem gewissen Ausmaß exprimieren. Deshalb testet das Blutserum eines jeden Menschen “HIV-positiv”, wenn es nicht hoch verdünnt wird. Wir werden Gene unseres Immunsystems nicht abstoßen. Deshalb kann man auch das „Virus“ nicht wieder loswerden. Die Produkte der Gen-Expression haben auch Fähigkeiten zur Kommunikation in und zwischen den Zellen; sie werden Endo- und Exosomen genannt (Soma=Körper). Ihre Rolle im Zellstoffwechsel muss in der Zukunft noch genauer erforscht werden. Sie sind keine sich frei im Blut bewegenden Einheiten. Ihre Zusammensetzung und Größe ist unterschiedlich, weswegen sie nicht in einem Dichtegradienten mit dem in der Literatur erwähnten Durchmesser des angeblichen Virus von etwa 100 Nanometern aufgereinigt und in einer einheitlichen Bande konzentriert werden können. Sie verursachen keine Krankheit. Allerdings können sie - müssen aber nicht - die Folge einer Krankheit darstellen.

Die Teilchen erfüllen nicht die Kriterien eines Virus.

In HIV spielen die sogenannten Gedächtniszellen eine bedeutende Rolle. Je aktiver das Immunsystem ist, desto mehr werden gespeichert. Diese Zellen können sich ins Knochenmark zurückziehen, um bei einem erneuten Stimulus wieder aktiviert zu werden. Eine Gentherapie ist nicht sinnvoll, da die Auslöser der Überaktivität (endogene und /oder exogene Faktoren) erkannt und behandelt werden sollten.

Dies führt uns zu einem anderen interessanten Punkt: Die Selbst-Regulation und die inneren Reaktionen eines Lebewesens hinsichtlich der Außenwelt. Man nennt das auch "Autopoiese", was bedeutet, dass wir und selbst erschaffen. In Wechselwirkung mit den „Anderen" können symbiotische Mechanismen stattfinden. Evolution ist nicht der "Blinde Uhrmacher" wie der bekannte französische Nobelpreisträger Jacques Monod in seinem berühmten Buch geschrieben hat, sondern unsere Rolle in der Evolution ist durch Aktivität gekennzeichnet. Wir sind durch unsere Handlungen und Kultur verantwortlich für die Evolution und für das Wohlergehen zukünftiger Generationen. Selbstverständlicherweise sollten wir nicht "Gott spielen". Es gibt einige Naturgewalten und Kräfte bezüglich des Klimas, die wir nicht begreifen. Trotzdem sollten wir versuchen, einander zu verstehen und unsere Fähigkeiten zur Kommunikation zu verbessern - für eine bessere Welt in Freiheit und in Frieden!

GAG wird positiv selektioniert – ein Beweis für das positive Wirken in der Evolution

The GAG „viral protease“ is under positive selective pressure

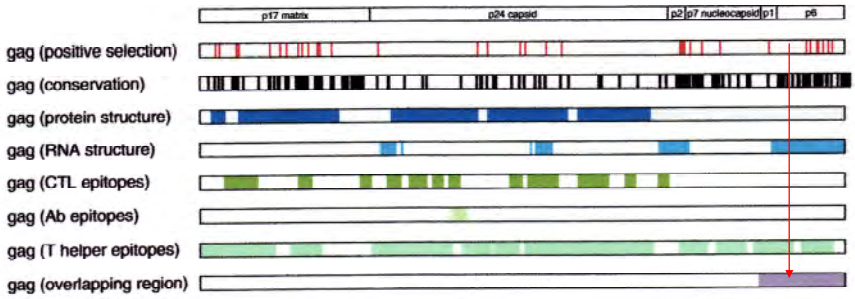


Figure 3. Multilayer representation of HIV-1 clade B Gag. The various information layers align the sites under positive selective pressure (red), conservation scores (<90% conserved, black), the structured domains at the protein (dark blue), and viral RNA level (light blue) (Watts et al. 2009), the position of CTL (dark green), antibody (light green), and T helper epitopes (turquoise) compiled in the Los Alamos HIV database, and the Gag region overlapping with the viral protease (purple).

Cite this article as *Cold Spring Harb Perspect Med* 2012;2:a007203 13

Interessante Einblicke im Zusammenhang mit dem Thema Transcriptom ermöglicht die aktuelle Forschung:

Transcriptome survey reveals increased complexity of the alternative splicing landscape in Arabidopsis.

Marquez Y, Brown JW, Simpson C, Barta A, Kalyna M.

Max F. Perutz Laboratories, Medical University of Vienna, Vienna, Austria.

Genome Res. 2012 Jun;22(6):1184-95. Epub 2012 Mar 5.

Wer die Wahrheit nicht kennt ist ein Dummkopf.

Wer die Wahrheit kennt und eine Lüge nennt, ist ein Verbrecher.

Berthold Brecht

7. Gen Expression statt HIV: Epigenetik und RNA

Die neuen Einblicke in unser Genom sind erstaunlich: Es ist nicht ein unabänderliches mechanisches System mit seltenen Veränderungen, die wir Mutationen nennen. Wir müssen uns der Dynamik und der Wechselwirkung der Gene mit der Umwelt gewahr werden, die zur Veränderung der Architektur führen. Am wichtigsten für die Lösung des Problems bezüglich "HIV" ist der Prozess der Gen-Expression (Ablesung des genetischen Materials). Die Chromosomen des Menschen (wir haben 22 Paare, die Autosomen genannt werden und ein Paar Geschlechtschromosomen, die die beiden XX Chromosomen für Frauen und die XY Chromosomen für Männer beinhalten) sind extrem aufgewickelt und werden durch basische Proteine, die man Histone nennt, geschützt. Sie stabilisieren die Struktur mechanisch aber sie wirken auch gegen „Angriffe durch saure Substanzen", die zu Brüchen führen könnten. Saure Bedingungen herrschen bei vielen Krankheiten. Zahlreiche Moleküle, von denen die meisten Transkriptionsfaktoren genannt werden, fördern die Gen-Aktivierung. Zum Beispiel ist die Aminosäure Methionin, die das Element Schwefel enthält, an der Herstellung von Methylgruppen beteiligt, die die Ablesung der Gene beenden können. Dies führt zur Stilllegung der Gene und in Folge dessen kann es zu einer Verringerung der Konzentration von Molekülen kommen. Anderseits vermag der Prozess der Histon- oder DNA-Acetylierung Gene in der Gegenwart von anderen Faktoren oder Co-Faktoren zu aktivieren. Diese sind Bestandteile der Nahrung wie Vitamine, die Substanzen beinhalten die

„Antioxidantien“ genannt werden. Moleküle können durch „Freie Radikale“ zerstört werden, die ungepaarte Elektronen aufweisen und die lebende Zellen hochgradig angreifen können. Antioxidantien schützen die Zellbestandteile vor diesen Veränderungen. (Gifte und Strahlung können freie Radikale erzeugen und Antioxidantien sind Bestandteile der „farbigen Früchte und Gemüse“.)

Daraus folgt, dass sowohl unsere Ernährung als auch der Hormonstatus an der Gen-Expression beteiligt sind. Welche Rolle spielen die Hormone im Organismus? Hormone sind Botenstoffe, die über den Blutkreislauf transportiert werden. Der Einfluss der Umwelt auf unsere Erbanlagen wird später untersucht.

Einige Moleküle die bei der Regulierung der Gen-Aktivierung oder -Stilllegung zusammenarbeiten, insbesondere in T-Zellen (von der Thymusdrüse abstammende Zellen) stellen Faktoren dar, von denen bekannt ist, dass sie in normalen und pathogene (Krankheits)-Situationen eingebunden sind. Sie beinhalten unterschiedliche RNA-Moleküle, welche „micro RNA“ und „RNA interference“ genannt werden. Der Nobelpreis für Physiologie und Medizin des Jahres 2006 wurde an C. Mello und A. Fire für ihren wissenschaftlichen Durchbruch bezüglich der RNA-Interferenz Forschung an dem kleinen Nematoden (Wurm) *Caenorhabditis elegans* vergeben. Die Zellen enthalten eine große Menge an RNA und Protein Molekülen, die aneinander geheftet werden können, woraus Partikel resultieren, die an Informationsprozessen oder am Aufbau von Zellstrukturen beteiligt sind. Manchmal werden sie “Informosomen” genannt. Anderseits findet man ähnliche Strukturen beim Abbau der Bestandteile einer sterbenden Zelle. Die Umstrukturierung von Organellen ist ein normaler Bestandteil des Stoffwechsels der Zelle und bedarf einer Abfolge geordneter Reaktionen, die durch Gen-Regulation ermöglicht werden. Die frühere Genomstruktur, von der man annahm, dass sie stumm und unnütz war, wurde “junk DNA” (Müll-DNA) genannt. Diese “Introns” sind aktive Bereiche der Chromosomen, die die zahlreichen kleinen RNA Moleküle bilden können. Das „geordnete Verpacken“ von Molekülen in der Zelle ist der

Grund für die Bildung kleiner Teilchen, die wie Viren aussehen. Sie können Endo- und Exosomen genannt werden, abhängig von ihrem Einsatzort. Wie bereits erwähnt, sind sie im Immunsystem aktiv. In der Schwangerschaft können sie an Entwicklungsprozessen der Plazenta (Mutterkuchen) beteiligt sein und möglicherweise an weiteren Prozessen, von denen wir bisher nichts wissen. Die wissenschaftliche Forschung ist ein fortlaufender Prozess. Epigenetik ist ein sehr interessantes Thema, das etwas aufzeigt, das in der Theorie von Darwin undenkbar war: Die Vererbung von Eigenschaften, die nicht (nur) auf genetischer Grundlage basieren.

Im Zusammenhang mit Gen-Expression kann die Nahrung Methylgruppen beisteuern, die die Gen-Expression verändern und die in die Keimzellen zur nächsten Generation transportiert werden können. Falls es zur Ablesung im Individuum kommt, bedeutet dies, dass eine erworbene Eigenschaft genetisch vererbbar wird. Es gibt Beweise für diese Möglichkeit in Lebewesen wie Pflanzen, Tieren und dem Menschen. So erklärt sich auch die hohe Geschwindigkeit der Evolution, die bisher nicht verstanden werden konnte. Die Anpassung an die Umwelt fördert das Überleben unter den sich wandelnden Bedingungen.

"Primum nil nocere"

„Zuallererst: Füge keinen Schaden zu!"

Hippocrates

8. Schwangerschaft, Stillen und ein Positiver HIV-Test

Wie bereits erwähnt sind die Gene des Immunsystems (HLA-System) eines Menschen einzigartig. Es gibt mehr Möglichkeiten der Gen Variabilität als Menschen, die jemals gelebt haben. Daher wissen die Immunologen bezüglich der ganz speziellen Situation zur Verträglichkeit von Zellen unterschiedlicher Individuen Bescheid. Der Beginn des Lebens geschieht durch die Verschmelzung von zwei Zellen: Die größere Eizelle und das schnellere Spermium bilden eine diploide Zelle (Zelle mit dem doppelten/ normalen Chromosomensatz), die 50 Prozent des Erbmaterials von jedem Elternteil enthält. Die Mutter fügt normalerweise einige Mitochondrien (zur Bereitstellung von Energie) hinzu, die auch etwas DNA enthalten und somit die Menge an DNA ein wenig vergrößern.

Es gibt eine ganze Menge an Paaren, die über viele Jahre hinweg mit oder ohne Hilfe der Medizin versuchen, ein Kind zu bekommen und trotzdem keinen Erfolg haben. Viele Probleme, sogar psychische können Unfruchtbarkeit zur Folge haben. Einen biochemischen Grund sieht man in der "Eiweißunverträglichkeit", der auf Membranproteine aller Zellen aber besonders der weißen Blutzellen (Leukozyten) zurückzuführen ist, die die Immuntoleranz des Partners herausfordern kann. Wenn das befruchtete Ei sich in der Gebärmutter eingenistet hat, muss die Schwangere „den Fremdkörper" annehmen, da 50 Prozent von der väterlichen Seite abstammen.

Nichtsdestotrotz hat die Natur eine weise Antwort in der langen Zeit der Evolution gefunden: Ihr Immunsystem schaltet normalerweise von Th1 nach Th2 um. Was bedeutet das? Der Immunstatus der Frau ändert sich von Zell gesteuerter zu humoraler (Produktion von Antikörpern) Immunität. Die Folge ist eine Verringerung der Angriffe auf fremde Strukturen und Moleküle insbesondere Eiweißvarianten, die ein integraler Bestandteil der Zellmembran sind. Anstelle der Zerstörung fremder Zellen wird die Produktion von „Antikörpern" verstärkt, die freie Bakterien oder Viren entdecken können. Diese Antikörper können die Nabelschnur passieren und den Fötus erreichen. Nach der Geburt können sie in der Muttermilch nachgewiesen werden, wo sie die Gesundheit des Neugeborenen fördern, falls die Mutter das Kind stillt. Zu Beginn des Lebens außerhalb des Körpers der Mutter, tragen diese erworbenen Antikörper zur Gesundheit des Kindes bei.

Wenn ein Kind geboren wird, so hat es ein angeborenes Immunsystem. Das bedeutet, dass es unspezifische Reaktionen auf Erreger, die in den Körper eindringen könnten, gibt. Bei der natürlichen Entbindung durch die Scheide bekommt das Baby durch den Kontakt mit dem Mund einige Keime von der Mutter in seinen Magen/Darm-Trakt. Beim Kaiserschnitt unterscheiden sich die Keime. Auf diese Weise können von Geburt an und in der Schwangerschaft Unterschiede gesetzt werden, je nach den Umständen.

Was weiß man nun über das Plazenta Wachstum und den Schwangerschaftserfolg?

"Endogene Retroviren des Menschen" (Human endogenous retroviruses), die sich nun wie normale Gene verhalten, sind am Wachstumsprozess des Gewebes der Plazenta beteiligt. Diese aktivierten Gene produzieren ein Eiweiß, das "Syncytin" genannt wird das die Bildung von Partikeln anregt, die wie Viren aussehen. Sie sind Bestandteile des Fusionsprozesses und wirken wie Klebstoff. Ohne die Aktivierung dieser spezifischen Gene, die in Säugetieren gefunden werden, kann eine Schwangerschaft in der Gebärmutter nicht erfolgreich verlaufen. Deshalb ist es nicht nur fragwürdig sondern auch wissenschaftlich falsch, eine Schwangere oder ihr Baby auf HIV zu testen wegen der Aktivierung derjenigen Gene, die eine

erfolgreiche Entwicklung des Lebens fördern aber möglicherweise zu einem positiven Testergebnis führen könnten.

Welche Konsequenzen hat das? Ein Test ist niemals zu rechtfertigen wegen des fehlenden wissenschaftlichen Hintergrunds.

Die Mütter werden in Angst versetzt, was für den Erfolg der Schwangerschaft negative Konsequenzen haben kann. Sie könnten Medikamente verabreicht bekommen, die für sie selbst und für das sich entwickelnde Leben Schaden verursachen könnten. Die Schwangere könnte zum „Kaiserschnitt“ gezwungen werden, obgleich dies kein Vorteil ist.

Ihrem Baby könnten nach der Geburt Medikamente verabreicht werden, was negative Folgen für das Wachstum und die Entwicklung hat. Die Frau könnte diskriminiert werden mit der Folge von negativen Konsequenzen für Beruf und Einkommen.

Die Gesellschaft hat für diese Fehlentscheidungen aufzukommen. Die psychischen Folgen für das Leben dieser armen misshandelten Kreaturen sind so hart, dass wir uns der Verantwortung gewahr werden und ethische Standards anwenden müssen, um solche Schäden auszuschließen.

Schlussendlich und von ganz besonderer Bedeutung könnte die Person zu Tode erschreckt werden durch das, was sehr wohl bekannt ist als der

“Nocebo-Effect”.

Du bist, was Du glaubst. Lass Dich niemals erschrecken durch schlechte Einflüsse, Worte, Bilder, Glaubenssätze, Prophezeiungen, Leute, Zeichen, Symbole und durch Deine eigenen Bilder und Gedanken!!!

.

Warum es so wichtig ist, dass Mütter ihre Kinder stillen:

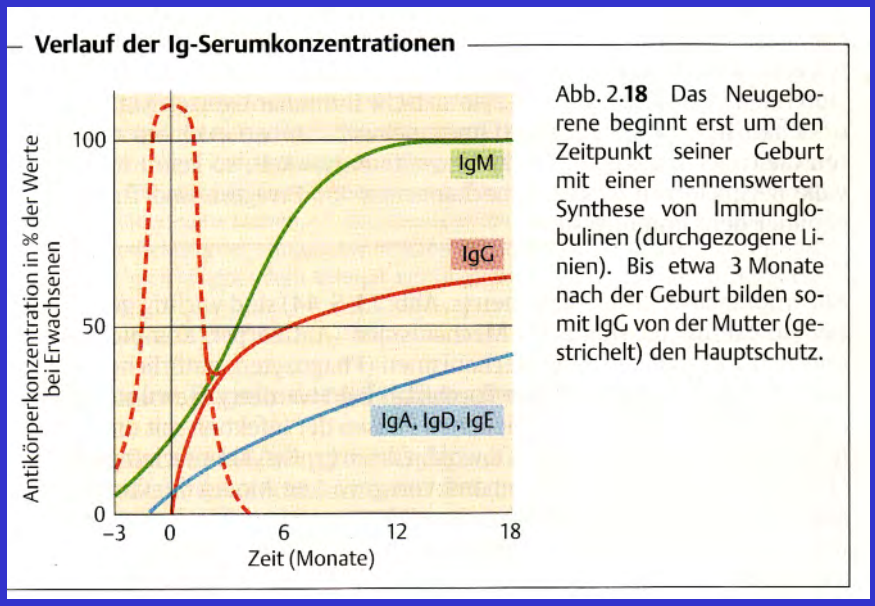


Abb. 2.18 Das Neugeborene beginnt erst um den Zeitpunkt seiner Geburt mit einer nennenswerten Synthese von Immunglobulinen (durchgezogene Linien). Bis etwa 3 Monate nach der Geburt bilden somit IgG von der Mutter (gestrichelt) den Hauptschutz.

- **Die Antikörper der Mutter bilden den Hauptschutz gegen Infektionen.**
- **Die emotionale Beziehung und das Urvertrauen werden gestärkt.**

Christl Meyer

(Diplom-Biologin)

Schadekgasse 6 / 17

1060 Wien

Tel.: (01) 4938932

E-mail: christl.meyer@chello.at

Wien, den 27. Juli 2011

An das

Landesgericht für Strafsachen Graz / Barbara Seebald

C.v.Hötzendorf-Str. 41

A – 8010 GRAZ

zu Händen

Richter: Mag. Günter Sprinzel

Sehr geehrter Herr Mag. Günter Sprinzel,

betreffend den Fall Barbara Seebald weise ich als Mikrobiologin (Virologie) darauf hin, dass seit der Entschlüsselung des menschlichen Genoms vor etwa 10 Jahren den Wissenschaftlern bekannt ist, dass die sogenannten „HIV-Gene“ normaler Bestandteil des menschlichen Erbgutes, vorwiegend auf dem Chromosom Nr. 6, sind (Human Leukocyte Antigen / HLA). Sie variieren in vielen hundert Spielarten, was die Vielfalt des angeborenen Immunsystems unterstützt.

Siehe die an der Universität von Florenz veröffentlichte Doktorarbeit von Chiara Manteuzzi, die meine wissenschaftliche Arbeit von den Seiten 25- 37 enthält. (einschließlich wissenschaftlicher Literaturangaben): http://www.omsj.org/2010/TESI Chiara Matteuzzi.pdf

(speziell Seite 27:)

"II. ***The MHC/HLA System and its Origin***

Most interesting is the study from the Wellcome Trust Sanger Institute, Wellcome Trust Genome Campus, Hinxton, Cambridge CB10 ISA, UK published in Nature/Vol 425/23 October 2003 "The DNA sequence and analysis of human chromosome 6" (Nature Vol. CDXXV, 2003 Oct. 23. The Wellcome Trust Sanger Institute, Genome Campus, Hinxton, Cambridge CB10 ISA, UK; J. of Vir. 1996 Dec;9064:9068).

This chromosome constitutes about 6% of the human genome and harbors 1,557 genes and 633 pseudo-genes. Within the essential immune loci of the major histocompatibility complex, HLA-B was found to be the most polymorphic gene. Among these are genes directly implicated in diseases like cancer and autoimmunity. Having a look at the supplementary tables, which give **full lists of <u>HLA allele-associated</u> HIV polymorphisms in Protease, Reverse Transcriptase, VPR and Nef, they show that more than 240 gene variants of Nef are <u>encoded by HLA</u>. There are also tremendous variants for the other genes**. The main effect of Nef is to block transport of MHC-I molecules to the cell surface, leading to accumulation in intracellular organelles (Virology, Vol. CCLXXXII, No.2, 2001 Apr 10;267-277)."

Daher ist es unmöglich, Frau Seebald wegen „Übertragung einer Infektion" zu verurteilen, da das eine Verurteilung wegen genetischer Anlagen bedeuten würde. Dies kommt einem rassistischen Urteil gleich, wie es in einem Rechtsstaat undenkbar, da verboten ist.

Die Tests messen alle keine ganzen Viren, sondern nur Eiweiße oder Nukleinsäuren, die normaler Bestandteil jeder Zelle sind (Seiten 38 ff.).

Die HLA-Gene sind allen Menschen eigen, nur werden sie unterschiedlich stark aktiviert, je nach Umweltbedingungen, weshalb man nach einer (Grippe)-Schutzimpfung positiv testen kann.
Eine Gabe anti-retroviraler Medikamente ist daher gegen die Gene des Patienten gerichtet und führt zu vermehrter Mutation (fälschlicherweise als neue Virenmutanten deklariert).

Ein Mensch, der von diesen Tatsachen Kenntnis hat, begeht eine Straftat, wenn er einen anderen aufgrund seiner Gene benachteiligt: GENOZID, wenn dies viele Menschen betrifft, sonst schwere Körperverletzung!
Als Bürgerin von Österreich weise ich darauf hin, dass Frau Seebald deshalb nicht wegen der gegen sie erhobenen Anschuldigungen verurteilt werden darf:

STGB § 85- Körperverletzung mit schweren Dauerfolgen

STGB § 178 - Verbreitung einer übertragbaren Krankheit

STGB § 297(1) Verleumdung

Es ist meine Pflicht, Ihnen diese Tatsachen zur Kenntnis zu bringen! Die logische Folge ist also ein Freispruch, um dem Rechtsstaat zu entsprechen.

Für Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen,

(Christl Meyer)

http://www.who.int/hiv/topics/mtct/data/en/print.html

Mother-to-child transmission of HIV data and statistics

Twenty low- and middle-income countries with the highest estimated numbers of pregnant women living with HIV in need of antiretrovirals to prevent mother-to-child transmission of HIV and numbers of children in need of antiretroviral therapy, 2008

Rank by number of pregnant women living with HIV	Country	Estimated number of pregnant women in need of antiretrovirals in 2008 [range]	% of the total in low- and middle-income countries	Estimated number of children in need of antiretroviral therapy in 2008 [range]	% of the total in low- and middle-income countries
1	Nigeria	210 000 [110 000-300 000]	15%	110 000 [57 000-160 000]	15%
2	South Africa	200 000 [120 000-280 000]	14%	94 000 [53 000-130 000]	13%
3	Mozambique	110 000 [50 000-180 000]	8%	45 000 [24 000-67 000]	6%
4	Kenya	110 000 [53 000-160 000]	8%	49 000 [25 000-71 000]	7%
5	United Republic of Tanzania*	... [40 000-130 000]	6%	40 000 [20 000-66 000]	5%
6	Uganda	82 000 [44 000-120 000]	6%	42 000 [23 000-60 000]	6%
7	Zambia	70 000 [38 000-96 000]	5%	34 000 [18 000-47 000]	5%
8	Malawi*	... [32 000-82 000]	4%	... [17 000-45 000]	4%
9	Zimbabwe	53 000 [29 000-73 000]	4%	37 000 [22 000-50 000]	5%

Wenn der Mensch tätig und frei ist, wirkt er aus sich selbst heraus.

Jean-Jacques Rousseau

9. Das Immun-System und AIDS

Sich einem HIV-Test zu unterziehen kann eine bestimmte Frage nicht beantworten: “Gibt es einen Beweis für eine Infektion mit einem bestimmten Virus?“ Wie bereits im Kapitel über HIV-Tests, den “ELIZA-Test” und all die anderen Varianten wie “Quick-Test” und weitere ausgeführt, basieren diese auf der Entdeckung von Antikörpern gegen Bestandteile von „HIV“. Was ist der Ursprung dieser Bestandteile?

Da ein ganzes Virus niemals im menschlichen Blut nachgewiesen werden konnte, sondern nur verschiedene Informationseinheiten, die als Komponenten des Virus bezeichnet werden, werden die Testplatten mit künstlich hergestellten Produkten beschickt, die bei Gentechnik-Firmen bestellt werden können. Sie enthalten Proteine oder Teile von Nukleinsäuren, die als “viral” bezeichnet werden. Das “Human Genome Project” wies nach, dass sie menschlichen Ursprungs und in großer Variabilität vorhanden sind, da sie Bestandteile unseres HLA (Immun)-Systems sind und daher besitzt jeder Mensch eine einzigartige „Ausstattung“.

Die “Bilder” von HIV sind Computer Animationen, die durch die Hinzufügung von Bestandteilen, die die Wissenschaftler als Teile des Virus bezeichneten, zusammengestellt wurden. Die Photographien zeigen Partikel, die aus der Zellkultur aussprossen, nachdem stimulierende Substanzen hinzugefügt worden waren. Einige werden in Nabelschnurblut entdeckt, was normal ist, wie bereits erwähnt. HIV ist kein frei vorkommendes Virus sondern ein sehr kleiner Bestandteil in oder zwischen Zellen von unterschiedliche Größe und Zusammensetzung. Man kann ihn Endosom oder Exosom nennen. Diese Partikel dienen einer vielfältigen Kommunikation, was im Falle der Syncytiumbildung (Zellverschmelzung) bzw. Vakuolenbildung nachgewiesen worden ist. Die Leukozyten (weißen Blutzellen), von denen einige T-Zellen genannt werden, unterscheiden sich in ihren Rezeptoren. CD4+ T-Zellen und die Co- Rezeptoren CXCR4 und CCR5 sind die bekanntesten unter ihnen. Die T-Zellen kommunizieren mit B-Zellen, die in die Produktion von Antikörpern involviert sind. Monozyten und dendritische Zellen (Nobelpreis für Medizin 2011 an die Immunologen B.

Beutler, J. Hoffmann und R. Steinman) sind herausragend im Immun System. Außerdem sind viele biochemische Reaktionsmoleküle, die Zytokine heißen, in Entzündungsprozessen und beim Abbau von Teilchen, die in der Zellerneuerung sowie bei der Zerstörung (Apoptose) infizierter Zellen vorkommen, beteiligt. Unser Immunsystem setzt sich aus dem angeborenen und dem erworbenen Immunsystem zusammen. Wenn ein Kind geboren wird, hat es bereits Immunzellen, die „vorangepaßte“ (pre-adapted) Antikörper produzieren. Was hat das zu bedeuten? Ein Prozeß, den man “clonal deletion”(klonale Zerstörung) nennt, sorgt dafür, dass man die körpereigenen Antigene (Marker) toleriert. Er findet in den T- und B-Zellen statt, die sich einer Deaktivierung unterziehen müssen, nachdem sie Rezeptoren für eine Vielzahl von Antigenen präsentiert haben, von denen einige „Selbst-Antigene“ sind. Dies geschieht vor der Entwicklung zu immunkompetenten Lymphozyten. Durch diesen Prozess können Antikörper, die nicht an körpereigne Eiweiße binden aber exprimiert werden, beim HIV-Test verwechselt werden. Dies kann passieren mit oder ohne Exposition gegen fremde Glykoproteine von menschlichem oder nicht menschlichem (Pflanzen) Ursprung, wie beispielsweise Spermien, weiße Blutkörperchen oder Pollen.

Jeder Mensch wird im normalen Zellstoffwechsel die Gene, die an diesen Prozessen beteiligt sind, in einem gewissen Maß aktivieren. Die Unterschiede ergeben sich aus der enormen genetischen Variabilität der Bestandteile unseres Immun (HLA)-Systems und wegen der unterschiedlichen Lebensbedingungen. Diese beinhalten Ernährung, Vitamine und Mineralien, sauberes Trinkwasser, Hygiene, Impfstatus, die Einnahme legaler (Antibiotika) und illegaler (Heroin, Poppers…) Drogen, (oxidativer) Stress und Hormonstatus (Kortikosteroide), sowie psychologische und soziale Bedingungen einschließlich Beruf und Partnerschaft. Nicht jeder der erwähnten Faktoren ist von gleicher Bedeutung aber insgesamt könnten sie die Balance des Immunsystems verändern und die Gen-Expression in der Weise verändern, dass sich die T(H)1 und T(H)2 Komponenten verändern. T1 Verstärkung bedeutet,

dass die zelluläre Antwort verstärkt ist. T2 führt zu einer erhöhten Produktion von Antikörpern.

Die Anzahl der T-Zellen könnte verringert werden oder die Produktion von Antikörpern und RNA erhöht, was fälschlicherweise als T-Zell Untergang im ersten Fall und als eine hohe "Viruslast" im anderen Fall interpretiert werden kann.

Warum muss man Blutspender testen, wenn es doch kein Virus gibt?

Die Antwort ist sehr ähnlich in Bezug auf C. Landsteiners Entdeckungen, der die Blutgruppen auf den Zellmembranen der roten Blutkörperchen (Erythrozyten) entdeckte und sie A, B, AB, und 0 nannte, was vor mehr als einhundert Jahren stattfand. Die Blutgruppen repräsentieren bestimmte, unterschiedliche Proteine und das tun auch die „Marker" auf unseren Leukozyten und den meisten anderen Zellen (von Mensch oder Tier). Sie enthalten Glykoproteine, die der Zelle ein besonderes Signal zuteilen. Ein anderer Organismus toleriert diese möglicherweise nicht, weshalb er Gegenreaktionen zeigt. Bevor Landsteiner die Blutgruppen entdeckte, starben viele Menschen bei Bluttransfusionen. Dese Fehlbehandlungen konnten verringert und fast gänzlich durch die neuen Erkenntnisse gestoppt werden. Später wurde der Rhesusfaktor, der von den Rhesusaffen bekannt war, in Menschen entdeckt und das führte dazu, dass fehlerhafte Transfusionen weiter verringert werden konnten. Nun erweitert das Wissen um die Gene des Menschen, der Haupt- Histikompatibilitätskomplex (Major Histocompatibility Complex / MHC) und Antigene auf den Leukozyten (Human Leukocyte Antigen /HLA) die Kenntnisse bezüglich der molekularen Ausstattung der Individuen und bezüglich evolutionärer Aspekte von Völkern. Bei Bluttransfusionen wird auf die richtige Blutgruppe und den passenden Rhesusfaktor geachtet, die weißen Blutzellen werden nicht verabreicht, sie wurden vorher entfernt, - aus einem Grund, den man "HIV" nennt. Es existiert jedoch kein von außerhalb erworbenes tödliche Virus, es geht nur um unser Menschen spezifisches „Make up", was bedeutet, dass es sich um Komponenten der Zellmembran handelt.

Man würde die roten Blutkörperchen nicht als “tödliche Bakterien oder Viren” bezeichnen, obgleich sie in einem fremden Organismus zum Tod führen können, wenn sie dort registriert und attackiert werden.

Die gleichen Argumente treffen auf die Blutprodukte für Hämophilie (Bluterkrankheit) zu. Der Skandal der achtziger Jahre betraf Eiweiße, die die Produkte für Blutgerinnungsfaktoren verunreinigten.

Wenn man einen Fehler macht, so soll man nicht noch einen machen, nur um den ersten zu verbergen. Die Wissenschaft wird sich immer verändern und wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass das ein nicht enden wollender Prozess ist. Die Erde ist keine Scheibe und es gibt kein exogen übertragbares Virus, vor dem wir uns fürchten müssen.

Ich glaube nicht, dass ich dazu geboren wurde, um anderen blind zu folgen!

Charles Darwin

10. Stress und Krankheit

Wie steht es nun aber um die Millionen von Menschen, die weltweit an AIDS erkrankt sind?

Was ist los mit der großen Anzahl von Menschen, die sich jeden Tag „infizieren“?

Warum breitet sich “AIDS “ so stark aus?

Warum sterben so viele Menschen an AIDS?

Wie bereits erwähnt waren die ersten Fälle, die als an AIDS erkrankt bezeichnet wurden, Homosexuelle aus den USA. Sie gehörten alle zu Gruppierungen mit einer hohen sexuellen Aktivität, was bedeutet, dass sie eine hohe Konzentration unterschiedlicher (Glyko)-Proteine aufwiesen, die zu Abwehrreaktionen des Körpers führen kann. Falls sie spritzten und Drogenabhängige waren (Heroin, Poppers…), könnte das Immunsystem unterdrückt worden sein und Reaktionen wie das “Kaposi-Sarkom”, eine spezielle Krebsart, entwickelten sich als Folge. Dieser „AIDS-Typ“ verringerte sich eindeutig nach der “Poppers-Ära”.

Bezüglich der sexuellen Übertragung durch heterosexuellen Kontakt bei Paaren gibt es keinen Beweis einer „Ansteckung“ in den Fällen, in denen ein Partner positiv testete und der andere nicht. Sogar Prostituierte wurden nicht HIV-positiv, sofern sie keine Drogen nahmen.

AIDS in Afrika ist ein sehr altes Problem, das mit neuen Problemen, zum Beispiel einem schlechten Lebensstil, vermischt wird.

Nummer 1 ist die Behauptung, jemand habe AIDS ohne einen Test durchgeführt zu haben. Aber auch ein positives Testergebnis ergibt keine wissenschaftlich gesicherte Aussage.

Nummer 2 ist die Nahrung: Hunger und schlechte Ernährung sowie das Fehlen von Vitaminen und Selen bewirken Krankheiten.

So ist es auch mit Nummer 3: Verschmutztes Trinkwasser und fehlende Hygiene.

Die große Zahl an bakteriellen sowie viralen als auch Pilz- und Wurminfektionen schwächt das Immunsystem.

Mit oder ohne Test kann man als HIV positiv bezeichnet werden.

Nummer 4 ist der Test an Schwangeren, die positiv testen können, insbesondere wenn sie bereits weitere Kinder haben.

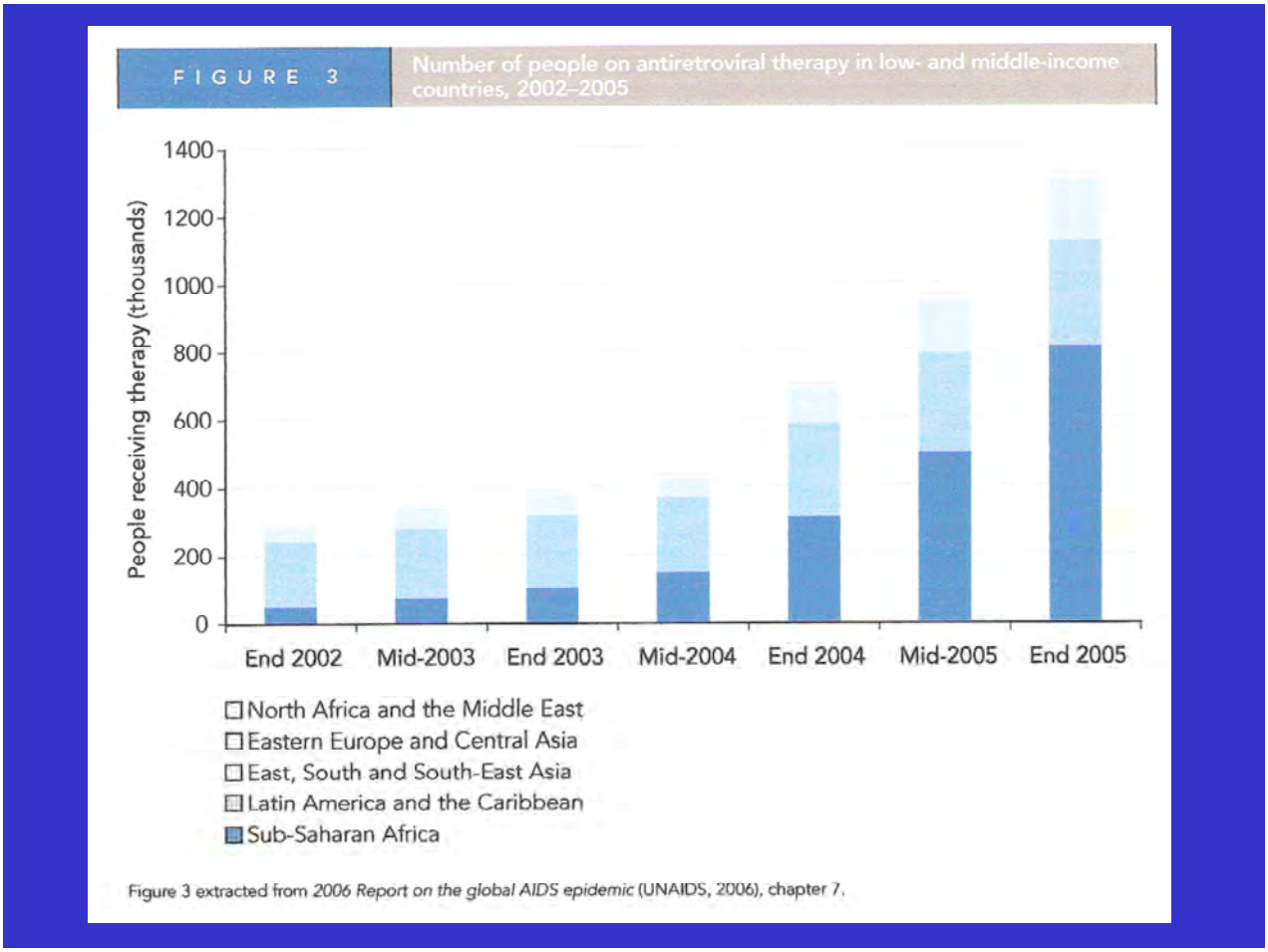
Nummer 5: Tuberkulose, Malaria, Durchfall und Infektionen der Lunge sowie sexuell übertragbare Krankheiten wie Syphilis und Chlamydien sollten geeignet behandelt werden.

Nummer 6: Medikamente wie HAART, die die Gesundheit nicht fördern sondern starke Nebenwirkungen zeigen, die sogar tödlich sein können. Häufig führen sie zu Leberversagen, was auch dem Beipackzettel zu entnehmen ist.

Die sogenannten "AIDS-Waisen" haben oft wegen der Arbeitsbedingungen in den Minen oder wegen der Bürgerkriege keine Eltern. Die Luftverschmutzung und die Kontaminierung von Boden und Wasser, die durch die Öl- und weitere Industrien verursacht werden, tragen auch zur Verschlechterung des Immunsystems bei.

In Ost-Europa leben nach dem Ende des „kalten Kriegs" viele Kinder und junge Erwachsene auf der Straße. Es fehlt an Sicherheit und Arbeitsplätzen und viele derjenigen, die nicht in die Gesellschaft integriert sind, nehmen Drogen. Sie haben kein Gesundheitssystem und kein Zuhause. Zusätzlich fehlt ihnen mit der Diagnose „HIV positiv", die sie fälschlicherweise bekommen haben, auch noch die Hoffnung. Dies ist für ihr Immunsystem und für ihre Lebenserwartung eine schlechte Mischung.

Um es verkürzt zu sagen: ***AIDS sind wohlbekannte Krankheiten plus soziale und psychologische Faktoren, wenn man den "Nocebo-Effekt" mit einschließt, was bedeutet, Menschen durch eine Diagnose „HIV positiv" zu Tode zu erschrecken.***



Nichts desto trotz gibt es Menschen mit einem positiven Testergebnis, die nie krank werden. Sie nahmen die empfohlenen Medikamente nicht, sondern lebten gesund. Ich werde einige dieser Fälle später beschreiben. Warum bekamen sie einen positiven Test?

Wie ich früher –in Kapitel 4 – erwähnt habe, gibt es mehr als siebzig unterschiedliche Fälle, die zu einem positiven Resultat führen können. Der Körper produziert Antikörper, die nicht immer spezifisch sein müssen, einschließlich einer Impfung oder Infektion. Einige Menschen produzieren Antikörper in einer allergischen Reaktion gegen die Eiweiße des Partners oder gegen Pollen von Ambrosia, was den Test positiv machen kann. Aus diesem Grund kann Allergie mit einem Virus verwechselt werden. Anderseits können Autoimmunreaktionen wie Lupus erythematosus oder weitere Bedingungen zu einem positiven Test Resultat führen und

das Leben eines Menschen dramatisch zum Negativen beeinflussen. Manchmal beobachtet man Autoimmunität nur während eines bestimmten Zeitraums, wenn eine Person starkem Stress ausgesetzt ist.

Stress ist ein Hauptfaktor bezüglich Gesundheit und Krankheit. Die HPA-Achse (Hypothalamus Pituitary Adrenal-axis / Hypothalamus Hypophysen Nebennierenrinden-Achse) ist, bezüglich hormoneller Reaktionen, die die Gen-Expression und damit den Zellstoffwechsel steuern, sehr gut untersucht. Die Hormone transportieren Botschaften von den Drüsen über den Blutkreislauf zu den Zellen bestimmter Organe, wo die Rezeptoren als Empfänger fungieren. Es kann eine Kaskade an Informationen stattfinden, die sich auf den Zellkern auswirkt, wo die Chromosomen durch Proteine (Basische Histone) geschützt werden. Aktivierung oder Hemmung geschieht durch Methyl-oder Acetyl-Gruppen und Transkriptions-Faktoren beginnen in einem bestimmten Zusammenhang zu arbeiten.

Gene können übersetzt und kontrolliert werden. Das kann zur Proteinbiosynthese und damit zur Informationsverwirklichung führen. Enzyme und Antikörper sowie Teilchen, die der Kommunikation zwischen den Zellen dienen, Kontakt und Fusion ermöglichen und so zur Gewebebildung beitragen, sind das Ergebnis. Falls sie photographiert werden, könnten sie, da Wissenschaftler ihre wahre Aufgabe nicht kennen, als Viren bezeichnet werden.

Stress und Gen Expression können das Gleichgewicht des Körpers und der Zelle verändern und dabei helfen, Probleme zu lösen, wenn sie nur über einen kurzen Zeitraum hinweg bestehen, aber sie können ernsthafte Auswirkungen haben, wenn sie länger dauern.

Wir müssen Wege finden, um die Höhe an schädlichem Stress zu reduzieren. Guter Stress bedeutet Eifrigkeit, Interesse, Freude und positive Aktivitäten. Umgekehrt braucht unser Körper auch Erholung, indem er genügend Schlaf hat und angemessene Lebensbedingungen vorfindet.

Ein großes Problem ist die Fruchtbarkeit und das Sozialsystem. In vielen Ländern bekommen Frauen, die kein Einkommen und keine Sozialversicherung haben mehr Kinder als solche in

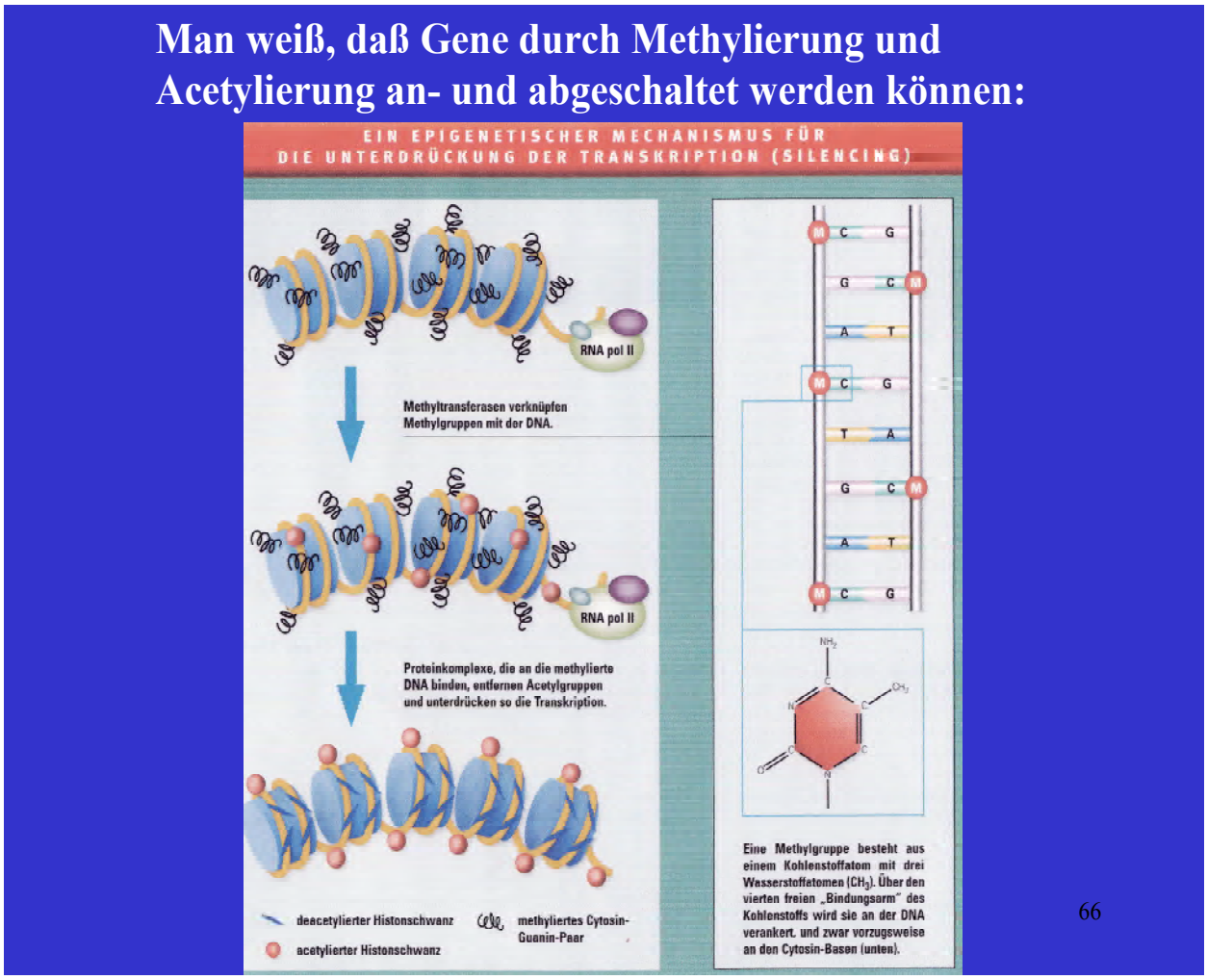
entwickelten Ländern mit höheren Einkommen und einem Pensionssystem sowie in solchen mit Gesundheits- und Sozialsystemen. Geburtenkontrolle mit Verhütungsmitteln wird in den ärmeren Ländern nicht gut angenommen. Die Männer lehnen die Kondombenutzung oft ab. Aus diesen Gründen trägt das Bevölkerungswachstum zur Fehlernährung und den fehlenden Sozialstandards bei. Ohne Erziehung für alle, aber besonders für Frauen, können die Probleme nicht gelöst werden.

In Europa, das von sich behauptet unter der sinkenden Geburtenrate zu leiden, hatten wir vor nur zwei Generationen hohe Geburtenraten. In dem Maß, wie Erziehung, soziales Wohlergehen und die Emanzipation zunahmen, ging die Anzahl der Kinder zurück.

Warum ist das in diesem Zusammenhang von Bedeutung?

Die Bevölkerung und die Menschen leiden unter diesen Bedingungen und die Gesundheitsprobleme der Mütter, die viele Kinder haben, vergrößern sich mit jedem Kind. In jede Schwangerschaft muss Energie gesteckt werden und das kann die Gesundheit aller Beteiligten verringern. Viele Kinder benötigen mehr Nahrung und Erziehung, und solange das System kein anständiges Leben garantiert, wird das auf jeden Fall zu Gesundheitsproblemen führen. Wir müssen Erziehung und Selbst-Verantwortlichkeit fördern. Dies ist nur zu erreichen, wenn Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit in einem demokratischen System geschaffen werden. Der weltweite Drogenmissbrauch und Schmuggel ist ebenso ein großes Problem für die Demokratie. Wie können wir jungen Menschen helfen, dass sie nicht süchtig werden? Abhängigkeit, egal wovon, ist ein Problem des Selbstwerts und dem fehlenden Gefühl von Akzeptanz und Liebe. Die Bedingungen in der Schwangerschaft sowie Liebe und Zärtlichkeit sind für eine gute Lebensbasis von hoher Bedeutung. Das Rollenvorbild derjenigen, die man liebt (normalerweise die Eltern) und ihre Gerechtigkeit und Behandlung in Liebe und mit Respekt sowie die Chancen im Leben fördern einen drogenfreien Lebensstil. In der Pubertät beeinflusst auch die „Peer Gruppe“ (Freunde) die Gewohnheiten. Die Ernährung hat auch einen Einfluss auf das Wachstum und die Stabilität des Immunsystems.

Gesundheit ist kein Objekt, das man mal eben durch die Einnahme einer Pille erwerben kann, sie ist eine Investition über einen langen Zeitraum. Eine Investition, die nachhaltig und weise ist. Frieden ist das Ergebnis von Menschen, die wenigstens mit ihrer Situation zufrieden sind und es wird solange keinen Frieden geben, als wir Ungerechtigkeit in der Welt tolerieren. Damit meine ich nicht, dass wir sie völlig beseitigen können, sondern dass der Wille da ist, sie beseitigen zu wollen. **Gesundheit ist in friedlichen Systemen leichter zu verwirklichen.**



Man weiß nie, was genug ist, bis man weiß, was mehr als genug ist.

(You never know what is enough, until you know what is more than enough).

William Blake, Proverbs of Hell

11. Medikamente und Impfung

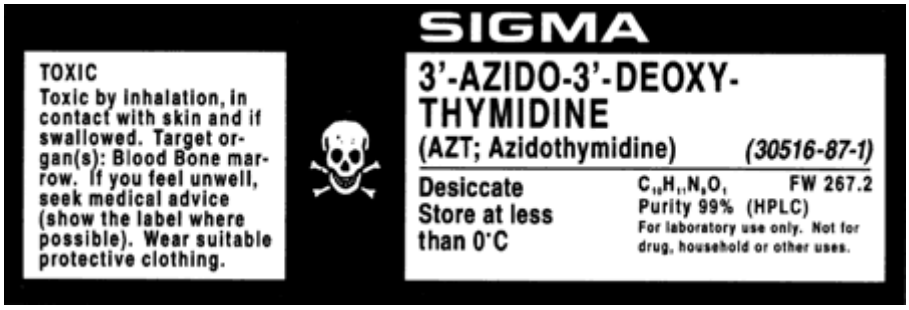
Das erste Medikament für Menschen, die HIV-positiv testeten, war AZT (Azidotymidine), eine Substanz, die zuvor vom Pharmamarkt zurückgezogen worden war, nachdem man festgestellt hatte, dass sie für die Krebstherapie (Leukämie) zu giftig war. Als ein Mittel zum Kettenabbruch der DNA nahm man an, dass es die "Virusvermehrung" in AIDS Patienten stoppen würde. Dieses Medikament könnte anfänglich aus zwei Gründen geholfen haben:

Der Placebo Effekt, der in denjenigen die Hoffnung nährte, die nach der Diagnose durch den Glauben an ein tödliches Virus zu Tode erschrocken waren.

Die Verminderung von Krebs-Zellwachstum beim Kaposi-Sarkom in denjenigen, die das Medikament nicht allzu lange einnahmen.

Fast alle Menschen, die früher mit AZT behandelt worden waren, starben sofern sie das Medikament über einen längeren Zeitraum eingenommen hatten. Die Folgen waren entsetzlich und wurden als „AIDS-Tote" bezeichnet. Die Originalflasche von AZT zeigt einen Totenkopf und Warnhinweise bezüglich Gift auf dem Etikett.

THE AZT LABEL



THE AZT LABEL

This is what the patient never sees, an actual copy of an AZT label. This label has appeared on bottles containing as little as 25 milligrams, a small fraction (1/20 to 1/50) of some patients' daily-prescribed dose.

"**WARNING:** RETROVIR (ZIDOVUDINE) [AZT] MAY BE ASSOCIATED WITH HEMATOLOGIC TOXICITY INCLUDING GRANULOCYTOPENIA AND SEVERE ANEMIA PARTICULARLY IN PATIENTS WITH ADVANCED HIV-DISEASE.PROLONGED USE OF RETROVIR [AZT] HAS BEEN ASSOCIATED WITH SYMPTOMATIC MYOPATHY SIMILAR TO THAT PRODUCED BY HUMAN IMMUNODEFICIENCY VIRUS. RARE OCCURRENCES OF LACTIC ACIDOSIS IN THE ABSENCE OF HYPOXEMIA, AND SEVERE HEPATOMEGALY WITH STEATOSIS HAVE BEEN REPORTED WITH THE USE OF ANTIRETROVIRAL NUCLEOSIDE ANALOGUES, INCLUDING RETROVIR AND ZALCITABINE, AND ARE POTENTIALLY FATAL

(SEE WARNINGS)." - From Glaxo Welcome AZT product information.

Dies ist das, was der Patient nie zu sehen bekommt, eine aktuelle Kopie einer AZT Aufschrift. Dieses Etikett fand man auf Flaschen, die nur 25 Milligramm Dosierungen enthalten, ein kleiner Bruchteil dessen, (1/20 bis 1/50) der Dosis, die der Patient per Verschreibung täglich einzunehmen hat.

"**WARNUNG:** RETROVIR (ZIDOVUDINE) [AZT] kann mit Hämatologischer Toxizität einhergehen einschließlich GRANULOCYTOPENIA (Verminderung bestimmter Leukozyten) und schwerer Anämie (Blutarmut) besonders in Patienten, bei fortgeschrittener HIV-Erkrankung und Langzeiteinnahme von RETROVIR. AZT wurde in Verbindung mit Symptomen von Muskelerkrankungen, ähnlich wie sie auch durch das Humane Immundefizienz Virus verursacht werden, gebracht. Seltene Fälle von Übersäuerung in Abwesenheit von Sauerstoffunterversorgung und schwere Störungen der Leber mit Leberversagen wurden bei der Einnahme von ANTIRETROVIRALEN NUCLEOSIDEN ANALOGIKA, einschließlich RETROVIR und ZALCITABINE berichtet und sie können möglicherweise TÖDLICH SEIN.

(Siehe Warnungen) der Glaxo Welcome AZT Produkt Information.

Welcher Mensch, der diese Information gelesen hat, würde das Medikament noch freiwillig einnehmen?

Heutzutage werden die gleichen tödlichen Nebenwirkungen von den neuen Medikamenten, die weniger giftig sind, reklamiert.

Wie dem auch sei, wenn man sich den Beipackzettel des Medikaments ansieht, dann besagen diese, **dass die Nebenwirkungen wie Leberversagen und Azidose (Übersäuerung) selbst den Tod herbeiführen können.**

Warum sollte jemand das Risiko von tödlichen Nebenwirkungen von Medikamenten auf sich nehmen, anstatt mit einer sogenannten "tödlichen Krankheit" zu leben und einen normalen Lebensverlauf zu bevorzugen?

Im zweiten Weltkrieg hatten die Opfer der "Konzentrationslager" wie Roma, Sinti, Juden, behinderte und arme Menschen unter medizinischen Experimenten in der Eugenikforschung zu leiden.

Diese Praxis wurde in den Nürnberger Prozessen durch die Justiz aufgedeckt. Das war jedoch nicht das Ende von in die Irre führenden Praktiken des Medizinsystems.

Kinder als Versuchskaninchen: In einer neunmonatigen Recherche deckte BBC-Reporter Jamie Doran einen erschütternden Medizin-Skandal auf. Das Jugendamt von New York zwang Kinder aus den ärmsten Bezirken der Stadt, an Arzneimittel-Versuchen teilzunehmen. „HIV-infizierte Kinder“ – oft nur einige Monate alt – wurden als Versuchskaninchen missbraucht. Falls sich die Eltern gegen die Tests der stärksten bekannten AIDS-Medikamente an ihren Kindern wehrten, entzog ihnen das Jugendamt das Sorgerecht und brachte die Kinder in Heimen unter, wo die fragwürdigen Arzneimittel-Experimente ungehindert weitergeführt wurden. Für derart drastische Maßnahmen benötigte das New Yorker Jugendamt, ACS, nicht einmal einen Gerichtsbeschluss. In der Amtszeit des ehemaligen Bürgermeisters Gulliani wurde die Behörde mit weit reichenden Sonderrechten ausgestattet. Die Stadt New York und ihre Verwaltungsbehörde für Dienstleistungen betreffend Kinder und das katholische „Incarnation“-Kinderheim“ arbeiteten zusammen und entfernten Waisen oder Kinder aus ihren Familien für Experimente mit giftigen AIDS-Medikamenten. Kindern wurden zwangsweise Schläuche in den Magen verlegt, wenn sie sich weigerten, die Drogen zu nehmen. Viele von ihnen starben, wogegen diejenigen, die entkommen konnten, überlebten. Dies ist ein Verbrechen, das von den offiziellen Behörden begangen wurde. Jamie Doran spricht mit Eltern und Vormunden, denen die Kinder weggenommen wurden und die nicht den geringsten Hinweis haben, wo ihre Kinder heute sind und ob sie überhaupt noch leben. Viele Kinder überstanden die Experimente nicht. Sie liegen heute in einem Massengrab in der Nähe von Manhattan.

Dies ist ein Verbrechen, das von den offiziellen Behörden begangen wurde. Den Film kann man sich auf You Tube ansehen.

http://www.youtube.com/watch?v=NQRISObQlz0&feature=related

http://www.youtube.com/watch?v=V38wgzFqjpc (Kinder als Versuchskaninchen)

Es gibt auch Zeitungsberichte diesbezüglich.

Warum behauptete das Medizin System, dass die neuen Medikamente wie HAART (Highly Active Anti Retroviral Therapy) das Leben der Patienten retten würden? Die Antwort ist sehr einfach: Die Medikamente waren weniger giftig als das vormals in hohen Dosen verabreichte AZT. Deshalb kam es zu einer Verminderung der tödlichen Nebenwirkungen und es starben weniger Patienten.

Das Geld, das im Jahr 2009 weltweit für AIDS-Medikamente ausgegeben worden ist, betrug 12 Milliarden (12.000.000.000) US Dollar. Die Firmen, die am meisten profitiert haben, kamen aus den USA oder der EU. Es gibt eine lange Liste von Pharmazieprodukten und zu den größten „Spielern" des globalen Marktes gehören "Gilead" and "Glaxo Smith Kline". ViiV Healthcare ist ein Zusammenschluss von GSK und Pfizer bezüglich der AIDS Medikamente. Abbott ist mächtig hinsichtlich der Tests.

Studien bezüglich der "sexuellen Übertragung" des "Virus" wurden und werden unter verschiedenen Bedingungen durchgeführt. Die früheren Tests bestätigten keine sexuelle Übertragung bei Heterosexuellen in einer Zehn-Jahres-Studie (Nancy Padian, UCSF, Kalifornien). Die aktuellen Studien (wie HPTN052) testen antiretrovirale Medikamente in disconkordanten Partnern (einer ist HIV-positiv und der andere nicht) und die Übertragungsraten. Sie behaupten dass ein Schutz für den Partner besteht, wenn die Medikamente von demjenigen eingenommen werden, der HIV-positiv testet. Getestet wird nun auf der Basis von Nukleinsäuren. Was bedeutet das? Durch den sexuellen Kontakt kann man Nukleinsäuren des Partners aufnehmen. Dies scheint ein normales Ereignis zu sein, das evolutionär etabliert ist. Der gleiche Mechanismus tritt in Erscheinung, wenn genmanipulierte Getreide andere Pflanzen mit ihren Genen verunreinigen. Der Unterschied liegt in der Natur der Gene und in dem Zusammenhang, in dem sie auftreten.

Bezüglich einer Impfung werden die Studien fortgesetzt, insbesondere in Süd-Afrika, Brasilien, Indien und Indonesien sowie in den Vereinigten Staaten und der Europäischen Union, obgleich Konsens besteht, dass HIV nie isoliert worden ist. Da Antikörper gegen die sogenannten „HIV Bestandteile“ weder neutralisieren noch schützen, ergibt eine Impfung keinen Sinn und das war das Ergebnis der ersten Studien. Die Impfstoffe benötigten immer zusätzliche Bestandteile bekannter Viren wie Adenovirus, Canary pox, Cytomegalovirus und weitere. Da HIV kein Virus ist, aber Bestandteile unseres Immunsystems kodiert, wie durch das “Human Genome Project” bewiesen wurde, hat die Theorie einer HIV-Impfung keine Basis. Die Gene sind sowohl an der Bekämpfung von Infektionen und der Aufrechterhaltung des mikrobiellen Gleichgewichts als auch an der Reinigung des Körpers von unbrauchbaren Strukturen in der Apoptose (Zelltod) beteiligt. Es ist uns nicht erlaubt, gegen körpereigene Strukturen zu impfen. Die Missachtung von normalen und Überreaktionen des Autoimmunsystems (Überreaktionen gegen körpereigene Substanzen) sowie allergischer Reaktionen auf die Proteine der Zelloberfläche oder sogar der Spermien des (Sexual-) Partners haben nichts mit einem Kampf gegen ein „tödliches Virus“ zu tun.

Eine andere, sehr ernstzunehmende Nebenwirkung der Impfung ist, dass die Person HIV-positiv testet, wenn sie sich einem HIV-Test unterzieht. Also, warum sollte man einen Menschen impfen, wenn es keinen Grund gibt und das Ergebnis gefährlich ist? Eine Impfung macht HIV positiv, was bedeutet, dass man Patienten erzeugt, denen Medikamente empfohlen werden, indem man sie mit einem Virus, das es nicht gibt erschreckt und behauptet, ethisch zu handeln, durch unethische Praktiken, die den Firmen Geld und denjenigen, die bezahlen Trauer und Leid bringen.

Der industrielle Komplex will das große Geschäft mit den Menschen, die als “guinea pigs” („Versuchskarnikel“) benutzt werden, nicht aufgeben. Der Medizinkomplex ist im globalen Zusammenhang niemals so unethisch wie in den letzten dreißig Jahren gewesen. Durch die

Impfung stoppen wir die normale Evolution und könnten ernsthaft in den Zellstoffwechsel, den wir gegenwärtig nicht verstehen, eingreifen.

Ich werde später die allergischen Reaktionen, die die Eiweiße des Partners oder die Autoimmunreaktionen (wie durch Kreuzreaktionen mit Antikörpern gegen Lupus erythematosus bewiesen wurde), welche die eigenen Zellen betreffen, diskutieren.

Andere Behandlungswege könnten das fehlende Gleichgewicht des Immunsystems verbessern.

Eine Impfung gegen HIV bedeutet einen Angriff auf die körpereigenen Strukturen und ist daher kontraindiziert!

Christl Meyer 23

Nach einer HIV-Impfung testet man HIV-positiv! Wer will das?

DER ARZNEIEN HÖCHSTE
IST DIE LIEBE!
(PARACELSUS)

Man braucht eine starke Auseinandersetzung mit dem eigenen Glaubenssystem, um von den eigenen Placebos geheilt zu werden.

It requires a great deal of faith for a man to be cured by his own placebos.

John L. McClenahan

Der folgende Text wurde 2010 im Internet veröffentlicht auf:

http://www.wahrheiten.org/blog/2010/07/09/aids-neue-erkenntnisse-die-man-nicht-verschweigen-darf/

12. AIDS – Neue Erkenntnisse, die man nicht verschweigen darf!

Von Christl J. Meyer (Diplom-Biologin) Kontakt: christl.meyer@chello.at

Seit über 25 Jahren beschäftige ich mich mit dem Thema AIDS, seit seit 3 ½ Jahren intensiv. Das Ergebnis meiner Recherche, vorwiegend von Originalliteratur und wissenschaftlichen Veröffentlichungen, die fast ausschließlich der „Scientific Community" entstammen, wird von eben diesen Personen entweder ignoriert oder bekämpft.

Folgende Schlussfolgerungen, die für die Gesundheit, das Leben und die Menschenrechte der Weltbevölkerung von hoher Bedeutung sind sollten dieser nicht länger vorenthalten und zumindest in den Medien diskutiert werden:

1. Am 23. 04. 84 verkündete Robert Gallo auf einer Pressekonferenz, dass das von Montagnier (Institut Pasteur / Frankreich) entdeckte Virus (LAV) ein Retrovirus sei und für AIDS verantwortlich. Er nannte es HTLV III und später HIV (Humanes Immundefizienz-Virus). Diese Ankündigung erfolgte VOR der Veröffentlichung einer

diesbezüglichen Arbeit, die später in „Science“ vom 04. 05. 84 veröffentlicht wurde. Diese Vorgangsweise entspricht nicht den wissenschaftlichen Regeln.

2. Es wurde nie ein HI-Virus (nach den wissenschaftlichen Standards) nachgewiesen.
3. Die HIV-Tests sind daher nicht „geeicht“ und somit hinfällig. Nachgewiesen werden Moleküle, die unter vielen Umständen in der normalen Zelle vorkommen. Außerdem sind die Teststandards in verschiedenen Regionen und Organisationen unterschiedlich, so dass man mit einer Testaussage „HIV-positiv“ nach anderen ebenso benutzten Standards als „HIV-negativ gilt. Dies ist nicht nur unwissenschaftlich sondern verbrecherisch, da
4. die dadurch ausgelöste Angst, man spricht auch vom „Nocebo-Effekt – im Gegensatz zum bekannteren „Placebo-Effekt“, zur selbsterfüllenden Prophezeiung werden kann. Die Diagnose löst gerade die Krankheit aus, die sie vorgibt getestet zu haben. Aus Haiti, einem der ärmsten Länder der Welt und mit einem sehr hohen Anteil an Menschen, die an den Voodoo-Kult (Verdammung/ Ausschluss aus der sozialen Gemeinschaft) glauben, weiß man, dass die „AIDS-Rate“ und Sterblichkeit sehr hoch ist.
5. Wenn das zu testende Blutserum nicht stark verdünnt wird, testen alle Menschen positiv. Was kann das bedeuten?
6. Eine erhöhte Konzentration von Antikörpern oder Molekülen wie der „reversen transkriptase“, einem Standardenzym der Zelle, kann man sowohl nach einer Impfung oder auch bei sogenanntem „oxidativen Stress“ aufweisen, was z. B. auch bei Unter- und Fehlernährung, Drogenkonsum, Umweltgiften, Malaria, Tuberkulose, Infektionen und zahlreichen weiteren Mangelzuständen bis zu psychischem Stress der Fall sein kann.
7. Oxidativer Stress führt zur Aktivierung und damit Ablesung von Genen (stillgelegte uralte Retroviren aus der Evolution des Menschen, die nun wie Gene wirken können

/Genexpression) und damit zur Produktion von körpereigenen Molekülen, die in dieser erhöhten Konzentration sonst nicht vorhanden sind. So kann der Test positiv ausfallen.

8. Schwangere produzieren viele Moleküle, die für die erfolgreiche Schwangerschaft notwendig sind und gleichzeitig das Neugeborene beim Stillen schützen können. Diese Stoffe können zu einem positiven HIV-Test beitragen.
9. Es gibt eine „Vererbung erworbener Eigenschaften“, was aber für die Disposition, bestimmte Krankheitswahrscheinlichkeiten zu erben bezüglich vieler Krankheiten aber auch positiver Faktoren eine Rolle spielt. Dies kommt durch die Wechselwirkung von Genen und Umwelt zustande und vielleicht auch durch „Zytoplasmatische Vererbung“ (Stoffe in den Ei- und Samenzellen, die nicht vom Zellkern ausgehen).
10. Homosexuelle haben aufgrund des fehlenden Schutzes einer Schleimhaut im Analbereich mit erhöhter Infektionsgefahr bezüglich Geschlechtskrankheiten zu rechnen. Auch dieser Status kann zu einem positiven Testergebnis führen.
11. Außerdem haben alle Menschen mit häufig wechselnden Sexualpartnern, wenn sie der Spermaempfänger sind, eine größere immunologische Last, um das Fremdeiweiß abzubauen. Allergische Reaktionen sind dann gelegentlich zu beobachten.
12. Eine sexuelle Übertragbarkeit eines „HIV-Virus“ ist nie nachgewiesen worden.
13. Dass „HIV- T-Zellen zerstört ist nie nachgewiesen worden. Diese wandern bei Entzündungen in die Lymphknoten und sind deshalb im Blut nicht nachweisbar.
14. Blutspenden müssen natürlich überprüft werden, da Fremdeiweiß vom Körper bekämpft wird.
15. Bezüglich der Medikamente ist zu bemerken, dass das extrem giftige AZT (Azidothymidine) genau die Symptome hervorruft, die als AIDS-Krankheitssymptome bezeichnet werden. Die meisten Behandelten sterben deshalb an Leberversagen. AZT wurde davor in der Krebsbehandlung schließlich verboten, da es sich als zu giftig erwiesen hat.

16. Der Rückgang der „AIDS- Toten“ lässt sich durch die Zunahme der Hoffnung (Placeboeffekt) aufgrund neuer Medikamente, die „besser wirken“ in Wirklichkeit aber durch Abnahme der „Nebenwirkungen“ erklären.

Schlussfolgerungen:

1. AIDS-Tests müssen abgeschafft werden. (Menschenrecht auf Leben) !
2. Es muss eine offene Diskussion in den Medien erfolgen.
3. Die Unterdrückung der Wissenschaft und der Wissenschaftler muss ein Ende haben, wenn wir von einer Demokratie ausgehen.
4. Mit Antioxidantien und Selen sowie weiteren Spurenelementen lassen sich viele Symptome von Krankheiten, die durch oxidativen Stress bedingt sind, heilen. Das gilt auch für andere Krankheiten wie Krebs. Dazu muss ein positives psychologisches Umfeld kommen.
5. Ein gesunder Lebensstil (sauberes Trinkwasser, sanitäre Verhältnisse, gesunde vitaminreiche natürliche Nahrung, kein Drogenmissbrauch, gute Lebensverhältnisse einschließlich der psychosozialen Situation) trägt entscheidend zur Gesundheit bei. Dazu gibt es genügend wissenschaftliche Studien. Diese erworbene Gesundheit kann zu einem gewissen Grade vererbt werden.
6. Die Politik muss wieder unabhängig von Meinungsmachern jeglicher Couleur und von wirtschaftlichen und finanziellen Abhängigkeiten werden.
7. Es gibt viele Wissenschaftler (auch viele Professoren und Nobelpreisträger), die ebenso in ihrer Recherche und Publikation sowie freien Meinungsäußerung unterdrückt werden. Dies gilt auch für viele „HIV-Positive“, die sich ihre eigene Meinung gebildet haben.

8. Selbst der Nobelpreisträger Luc Montagnier (Nobelpreis für Medizin 2008 für die Entdeckung von HIV) wird von den großen Medien systematisch ignoriert. Er muss sich auf „You Tube“ äußern: **http://www.youtube.com/watch?v=WQoNW7lOnT4**

Lasst uns diese Schande gemeinsam ändern!!!

PS: Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung (E-Mail siehe oben)

Wir kämpfen weltweit für die Befolgung der Menschenrechte!

We fight for compliance of the human rights worldwide!

Amnesty International

13. AIDS-"Dissidenten"

Was ist ein Dissident? Wenn man im Deutschen Duden von 1980 (der "Vor "AIDS-Ära") nachschaut, kann man herausfinden, dass der Ursprung vom Lateinischen "dissidere" kommt, was bedeutet, mit jemandem im Widerspruch zu stehen, insbesondere „von jemandem abgesondert zu sitzen". Die Erklärung ist, dass ein Dissident sich außerhalb einer staatlich anerkannten Religion befindet oder dass jemand von der offiziellen politischen Auffassung abweicht. Das Herkunftswörterbuch von Bertelsmann aus dem Jahr 1998 bezeichnet einen Dissidenten als jemanden, der von der führenden Ideologie abweicht.

Demnach sind AIDS-Dissidenten getrennt von Religion, politischer Meinung und der herrschenden Ideologie! Sind sie abseits der Wissenschaft?

Nicht alle Dissidenten sind Wissenschaftler, aber viele sind es. Einige sind gute Statistiker, manche recherchieren exzellent in den Medien und andere weigerten sich, die AIDS Medikamente einzunehmen. Viele sind Wissenschaftler und sogar Ärzte oder Universitätsprofessoren. Im Internet gibt es eine lange Liste von mehr als 2600 Menschen, die im Gegensatz zum sogenannten "AIDS Dogma" der "Scientific Community" stehen:

http://www.gnhealth.com/doubters_list.html

Wer gehört zu der “Scientific Community” und warum gibt es eine derartige Auseinadersetzung bezüglich der Theorie, die man als “HIV/AIDS” bezeichnet?
Das Wort “Dogma” weist eine Verbindung zum religiösen absoluten Glauben auf. Die wissenschaftliche Methode basiert jedoch auf Experimenten, die unter definierten Bedingungen wiederholbar sind. Außerdem bedarf es einer logischen Beweisführung. Worin besteht nun die Grundlage für das Virus und die Theorie von der Infektion?
Wie bereits erwähnt, gibt es

1. Keinen Nachweis des Virus
   (Reinigung und Isolation, welches der “Gold Standard” ist).
2. Keine Photos (nur aus Nabelschnurblut und stimulierten Zellen).
3. Keine verlässlichen Antikörpertests, wie von den Herstellern selbst angegeben.
4. Keine Standards für den Western-Blot-Test (die Unterschiede für ein positives Ergebnis hängen von der Region und der Interpretation ab).
5. Keinen Nachweis des Virus im Blut (PCR Polymerase Chain /Ketten- Reaktion die angewendet wird, weist kein Virus sondern nur das Molekül “Reverse Transkriptase”, welches obligat ist in (menschlichen) Zellen, nach, wie der Gewinner des Nobel Preises K. Mullis sagt, der die Methode erfunden hat.
6. Keinen Nachweis für eine sexuelle Übertragung.
7. Keinen Nachweis für eine Krankheit, falls der Test positiv ausfällt.
8. AIDS assoziierte Krankheiten (Tuberkulose) mit oder ohne positiven Test.
9. Die Bangui Definition: Deklariert als AIDS Kranker wegen unterschiedlicher Symptome, ohne einen Test.
10. WHO Statistiken, die mehrheitlich auf “geschätzten Zahlen” beruhen.
11. Die Variation der Definitionen von “AIDS Waisen“, die die Waisen der Bürgerkriege nicht berücksichtigt.

12. Das Ignorieren der giftigen Auswirkungen der Medizin, insbesondere von AZT.
13. Statistiken bezüglich der “Entvölkerung” von Afrika, die keine wissenschaftliche Grundlage haben. In der „AIDS-Ära“ hat sich die Bevölkerung Afrikas verdoppelt.
14. Die Nichtbeachtung der Auswirkungen von Drogen wie Poppers, Heroin und anderen bezüglich “AIDS”.
15. Die Nichtbeachtung von wissenschaftlichen Veröffentlichungen bezüglich des positiven Einflusses von Substanzen wie Selen, Vitamin A und Antioxidantien, um die Gesundheit zu verbessern.
16. Die Nichtbeachtung der Ergebnisse des „Human Genome Projects“ bezüglich der „HIV“ Gene, die die Gene unseres Immunsystems (HLA-System) vorwiegend auf dem Chromosom Nr. 6 darstellen.
17. Die Erforschung des Genoms, die als HIV-Forschung bezeichnet wird.
18. Die Benutzung von Menschen als „Versuchskaninchen“, bezüglich AIDS und der Impfforschung.
19. Den Kindesentzug aus Familien (Fälle: Muriel Seebald / Österreich, die „Waisenkinder“ von New York: Das „Incarnation Children’s Centre“)
20. Die Anschuldigung von Menschen, diese hätten andere “infiziert”, was juristische Konsequenzen für diese nach sich zieht. (Barbara Seebald / Österreich, Nadja Benaissa / Deutschland, “AIDS-Gefangene” in den USA.
21. Den Einsatz von Produkten für die Forschung, die von “Gentech-Firmen” hergestellt wurden, da es kein vom Menschen isoliertes Virus gibt.
22. (Impf-)Forschung an genetisch manipulierten, infektiös übertragbaren Bestandteilen.

Wer sind die mutigen Personen, die “Dissidenten” genannt werden, indem man den ernsthaften Hintergrund ihrer Bewegung ignoriert?

Ich werde einige ihrer Namen nennen, da es nicht möglich ist, alle zu erwähnen:

1. Prof. Etienne De Harven, Spezialist für Retrovirologie /Frankreich
2. Roberto Giraldo, Arzt / Brasilien
3. Peter. Duesberg, Professor der Molekular und Zellbiologie / Universität Berkley/ Californien / USA
4. Professor J. Yiamouyiannis, der als wissenschaftlicher Direktor für den Nationalen Gesundheitsverband arbeitete / USA
5. Dr. med. Heinrich Kremer, Autor / Deutschland
6. Karl Krahfeld / Gesundheitsforscher / Deutschland
7. Dr. Stefan Lanka, Biologe / Deutschland
8. Dr. med. Ryke Geerd Hamer / Arzt, Theologe / Deutschland / Italien / Norwegen
9. Nancy Turner Banks, Ärztin (Harvard Medical School) Maryland/USA
10. Dr. med. Klaus Koehnlein ,Arzt / Deutschland
11. Dr. med. Christian Fiala, Arzt / Österreich
12. Mae Wan Ho, Wissenschaftlerin und Autorin / London/ UK
13. ,Eleni Papadopulos, Professorin in Biophysik /Perth/ Australien
14. Valendar Turner, Wissenschaftler / Australien
15. David Crowe, Wissenschaftler /USA
16. John Lauritsen / Harvard /Journalist und wissenschaftlicher Autor
17. Dr. David Rasnick, PhD in Organischer und Biochemie / Forscher
18. Henry Bauer, Professor emeritus in Chemie und Wiss. Studien / USA
19. Joan Shenton, Auszeichnungen als Fernehproduzentin / UK
20. Marco Ruggiero, M.D./PhD/ Professor Mol. Biol. / Florenz / Italien
21. Dr. med. Uta Santos König, Ärztin / Wien / Österreich
22. Dr. med. Juliane Sacher / Ärztin / Deutschland

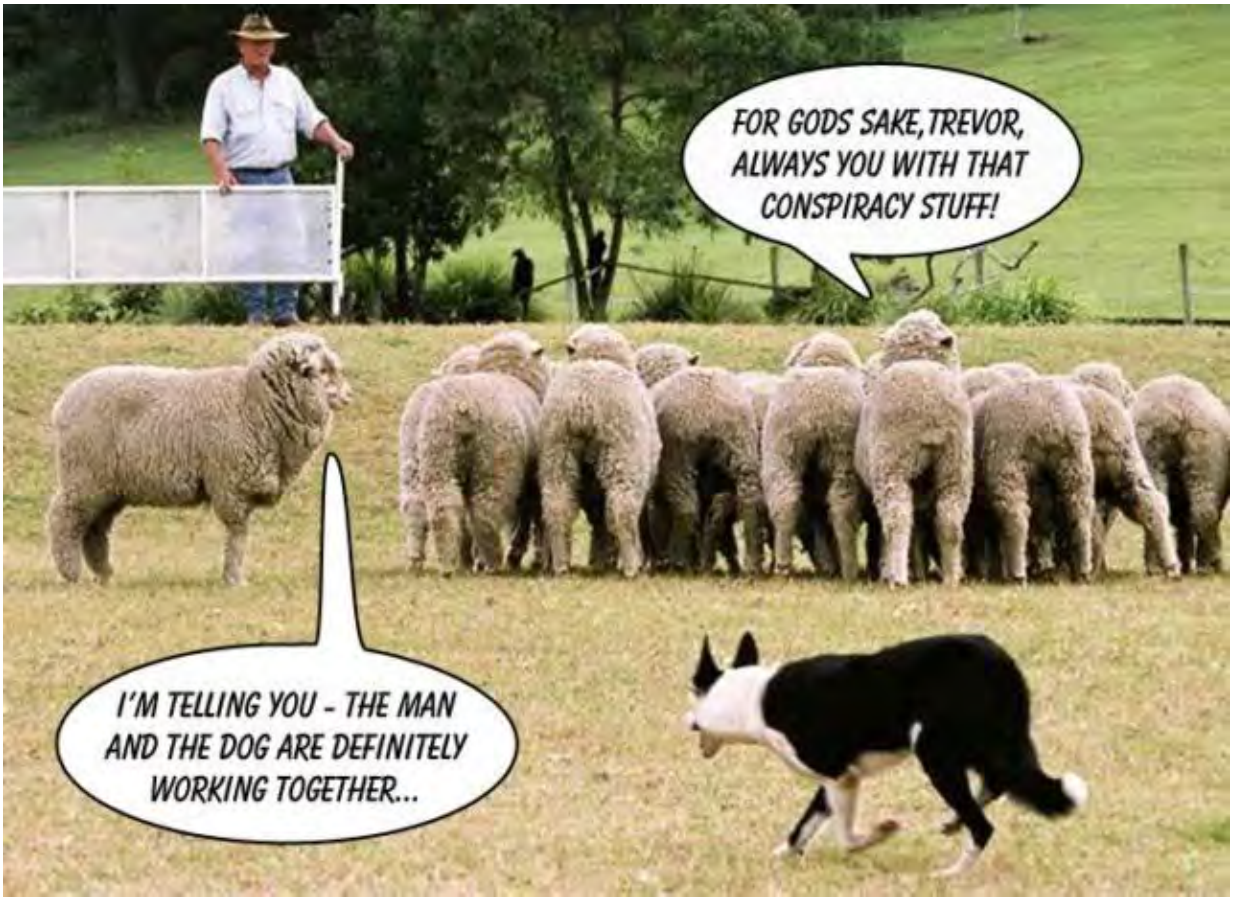
23. Maria Papagiannidou , HIV positiv getestet, Autorin /Griechenland

24. Barbara Seebald, HIV positiv? Kindesentzug, Justizopfer /Österreich

25. Lindsey Nagel, als Kind HIV positiv getestet / Rumänien / USA

26. Karri Stokely , HIV positiv getestet, Opfer der Medizinirrtümer / USA

Welchen Verdienst haben sich diese Menschen erworben? Sie alle mussten gegen bestehende Meinungen ankämpfen und hatten unter den Konsequenzen zu leiden, da sie sich dem Mainstream nicht unterworfen haben. Man wird hart angegriffen, wenn man sich im Gegensatz zur offiziellen "AIDS-Theorie" befindet, selbst wenn man ein anerkannter Wissenschaftler ist oder wenn man die Medikamente nicht mehr einnimmt und es einem ohne sie gut oder sogar besser geht. Das HIV-AIDS-Dogma ist so stark wie es das Dogma im Mittelalter war, das besagte, dass die Erde eine Scheibe sei. Seit über dreißig Jahren sind die "Wissenschaftsgemeinde" und der Pharmakomplex nicht bereit, ihren Glauben, der nie bewiesen worden ist, aufzugeben. Stattdessen gibt es keine offenen Diskussionen und es gibt eine weltweite Zensur. Es geht nicht nur um Geld, es geht auch um Macht über Menschen!


FOR GODS SAKE, TREVOR, ALWAYS YOU WITH THAT CONSPIRACY STUFF!
I'M TELLING YOU - THE MAN AND THE DOG ARE DEFINITELY WORKING TOGETHER...

I believe that co-factors like lack of nutrition are the cause for the epidemic in Africa.

Ich glaube, dass Co-Faktoren wie Nahrungsmangel der Grund für die Epidemie in Afrika sind.

Luc Montagnier, Nobel Price for Medicine 2006

14. Epigenetik: Über Umwelteinflüsse auf Erbanlagen

Ein weiteres Dogma der Wissenschaft muss fallen: Die Unveränderlichkeit des menschlichen Genoms während des gesamten Lebens. Unsere DNA entspricht nicht einem über die gesamte Lebenszeit starren Gebilde, das aufgrund von Irrtümern zufälligen Mutationen ausgesetzt ist, die irgendwie repariert werden müssen. Nach der Autorin Mae Wan Ho aus Großbritannien müssen wir von einen "fließenden Genom" sprechen.

Was bedeutet das?

1. Unser Genom ist nicht ein Leben lang in allen Bereichen konstant.
2. Unser Genom wird nicht nur durch zufallsbedingte, sondern auch durch nicht zufällige Ereignisse (in Selbst-Organisation?) verändert.
3. Nicht alle Zellen müssen exakt die gleiche genetische Information besitzen.
4. Die Umwelt beeinflusst die Stabilität der Gene und ihre Expression.
5. Die erworbene Information kann in die Keimzellen transportiert und vererbt werden.
6. Die Vererbung der Mitochondrien (Organelle der Zellatmung und Energieumwandlung) und anderer Moleküle der Zelle, besonders verschiedener RNAs und Proteine ist für die Gesundheit von Bedeutung.

Evolution ist ein immerwährender Prozess und die Geschwindigkeit der Entstehung neuer Arten kann nicht durch den Zufall allein erklärt werden. Eva Jablonka, eine Wissenschaftlerin aus Israel, hat ihre berühmten Arbeiten bezüglich epigenetischer Übertragungen in verschiedenen Zeitschriften publiziert. Wir müssen uns auch den Einfluss der Transposons – springender Gene – vergegenwärtigen, die von Barbara Mc. Clintock nachgewiesen wurden, der 1983 der Nobelpreis für Physiologie und Medizin verliehen wurde. Die Orte dieser „hotspots of mutations" (heiße Mutationsherde) sind wohlbekannt und scheinen keiner Zufallsverteilung zu unterliegen. Oft gehören sie dem Immunsystem an und viele kann man auf Chromosom 6 nachweisen, wo sie zum HLA (Human Leukocyte Antigen)-System gehören und für die Herstellung von (neuen) Antikörpern verantwortlich sind. Das Immunsystem lernt stets und deshalb muss es als Antwort auf die sich ständig ändernden Mikroben der Umwelt eine gewisse Variabilität aufweisen. Das System ist durch biochemische Reaktionen und Moleküle mit unserem Nervensystem und Gehirn verbunden. Die Familie der Interleukine (die Moleküle sind biochemische Wirkstoffe bei der Immunantwort) spielt in beiden Informationseinheiten eine Rolle. Die Synapsen, die Zellen im Nervensystem verbinden, besitzen eine verwandte Struktur im Immunsystem, die als "immunologische Synapse" bezeichnet wird. Aus diesem Grund sind das Nerven- und das Immunsystem hauptsächlich für Lern- und Kommunikationsvorgänge verantwortlich. Anpassung an Reize aus der Umwelt bedeutet Lernen. Infektion und Anpassung durch Herstellung von Antikörpern kann Krankheit hervorrufen und neue Information bezüglich der "Außenwelt" liefern. Dieser Vorgang kann von Fieber und Leiden begleitet sein. Das Ergebnis ist ein "Lernvorgang", der genetische Veränderungen in Körper- oder sogar Geschlechtszellen einschließen kann. Wie kann es zu einer Veränderung in den Keimzellen kommen, was ein sehr seltener Vorgang sein sollte? Durch die Aktion des Moleküls "Reverse Transkriptase", das ein normales Werkzeug der Zelle ist, aber fälschlicherweise dem HI-Virus zugesprochen wurde, und durch die Aktivität des Moleküls DNA-Polymerase

kann die Abschrift von der RNA in DNA und umgekehrt leicht durchgeführt werden. Geschlechtszellen (Keimzellen) nehmen RNA und Reverse Transkriptase leicht auf, was verschiedene Wissenschaftler nachgewiesen haben, von denen einer der in Australien geborene Immunologe Ted Steele ist. Spezifische Veränderungen der DNA der Keimzellen ergaben sich dadurch, dass der Organismus fremden Antigenen ausgesetzt wurde.

Dies ist eine Vererbung erworbener Informationen (Merkmale).

Tatsächlich verhindern wir das Lernen der Zelle, wenn wir alle Krankheiten unterdrücken. Krankheit bedeutet Lernen und Evolution. Die Evolution in den entwickelten Ländern hat sich aufgrund von Mehrfachimpfungen, die zusammen und innerhalb einer kurzen Zeitspanne verabreicht wurden, verändert. Dies kann zu einer Überanstrengung des Nervensystems und daher zu Impfkomplikationen wie Gehirnhautentzündung, Hyperaktivität und Autismus führen.

Wenn solche Komplikationen nicht auftreten, könnten Allergien die Folge sein, weil der Körper einen “echten Kampf” gegen Keime vermisst, besonders wenn eine strikte Hygiene vorherrscht und nur eine geringe Exposition mit Bakterien und Schmutz vorherrscht. Anderseits leiden einige Bevölkerungen darunter, dass sie keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und Hygiene haben. Falls die Nahrung nicht gesund oder ausreichend ist und es ihnen an Vitaminen und Mineralien mangelt, wird das Immunsystem ständig arbeiten und dann wegen der Erschöpfung schwächer werden. Dies bedeutet Evolution unter hoher Geschwindigkeit mit vielen ortsverändernden Mutationen (Transposons) und hoher Antikörperproduktion. Dies könnte fälschlicherweise als “Virusmutationen” und als sogenanntes „Nichtregistrieren“ durch das Immunsystem (immune escape) bezeichnet werden. Unterschiedliche Krankheiten, die als “AIDS” bezeichnet werden, sind die Folge. Medikamente können diesen Vorgang verlangsamen aber nicht den Grund für den veränderten Immunstatus beseitigen. Glutathion, welches hilft die Balance der Zelle bezüglich oxidativem Stress zu stabilisieren, der in diesen Situationen auftritt, ist für diejenigen, die es

benötigen, nicht verfügbar. Die AIDS-Medikamente wie HAART, die das Immunsystem zerstören, werden von vielen Krankenversicherungen bezahlt, nicht aber Vitamine und Glutathion, die dabei helfen, die Gesundheit zu verbessern.

Was wir in Süd Afrika, den Ländern Osteuropas und anderen Gebieten sehen ist eine Evolution, die wegen der Überforderung des Immunsystems zu schnell vonstatten geht (zu viele übertragbare Krankheiten). Drogenabhängigkeit ist eine weitere Komponente in dieser Tragödie Russlands und der anderen Länder Osteuropas. Die Drogen erreichen diese Länder aufgrund der besonderen Situation, die wegen des Kriegs in Afghanistan herrscht, der zu einer erhöhten Produktion und Verteilung von Opium und Heroin geführt hat. Die Autoimmunreaktionen und Allergien der Länder des Westens sind eine Reaktion eines unterdrückten Immunsystems. Dies könnte durch Impfungen, künstliche Lebensmittelzusätze und die übermäßige Aufnahme von weißem Zucker bedingt sein, was zu Vitaminmangel führen kann. Somit leben wir in einer Welt des Ungleichgewichts was die Ernährung, Mikroorganismen, Hygiene und Krankheit betrifft.

Keine Evolution ohne Infektion!

Moderne Gesellschaften könnten "degenerieren", da Krebs durch eine Energieblockade bedingt wird, die zu Chromosomenmutationen führen kann, und arme Gesellschaften gleichen die erhöhten Todesraten durch hohe Reproduktionsraten aus. Die Fruchtbarkeit in den Gesellschaften, die durch Umweltverschmutzung beeinträchtigt werden, nimmt ab. Die Mutationsrate nimmt durch Strahlenbelastung und Umweltverschmutzung zu. Welche Konsequenzen bringt das mit sich?

Es gibt für den Menschen keinen persönlichen Fortschritt ohne Lernen.

Wann fängt Lernen an? Es beginnt spätestens während der Schwangerschaft im Bauch der Mutter. Die Evolution stellt selbst einen Lernprozess dar. Durch die Reize aus der Umwelt lernt die Zelle und die genetische Information wird eventuell verändert. Der Embryo ist fähig, die Stimme der Mutter zu hören und er wird durch ihre Hormone, die während ihrer Gefühle

wie Freude, Liebe oder Leid gebildet werden, beeinflusst. Hormone können die Gen-Expression verändern und die Entwicklungsprozesse des Gehirns und der Organe verändern. Nach der Geburt braucht das Baby den Körperkontakt mit seiner Mutter (oder einer anderen verlässlichen Person). Der Vorgang wird durch Stillen gefördert, was auch zur Stärkung des Immunsystems beiträgt, da die Mutter dem Kind Antikörper gibt. Dieses ist in den ersten Monaten noch nicht selbst zur Antikörperproduktion fähig. Wenn das Kind (zu früh) geimpft wird, kann das dem Körper, der nicht angemessen auf den Reiz reagieren kann, schaden. Die Zusatzstoffe könnten umstrittene Reaktionen auslösen, insbesondere solche, die das Gehirn betreffen. Dies kann zu Veränderungen der Gen-Expression führen und Reaktionen und Mutationen (Transpositionen) auslösen, die unerwünscht sind. Anderseits führt die warme Umsorgung der Mutter zu Urvertrauen und Stabilität in der Selbstwahrnehmung des Kindes. Dies führt im späteren Leben zu Vertrauen und könnte eine starke Disposition sein, die nur schwer verändert werden kann. Menschen sind soziale Wesen, die andere für ihre Entwicklung benötigen. Da Lernen den Stoffwechsel und die Gen-Expression verändert und zu Mutationen führen kann, müssen wir uns unserer Verantwortung für die Förderung von Familien und des Bildungssystems sowie des Charakters unserer Gesellschaften, die Modelle des Lernens für uns alle aber besonders für die Jüngsten darstellen, bewusst sein.

“Stronger together”.

Das Motto des AIDS Mega-Kongresses in Wien 2010

15. Medien und die freie Meinungsäußerung

Vom allerersten Augenblick wurde die HIV/AIDS-Story von den Medien gepuscht. Nicht die Wissenschaft hatte Vorrang sondern die Politik, die Anspruch auf das Virus erhob. Die US Gesundheitsministerin Margret Heckler “verkündete” das neue Virus auf einer Pressekonferenz am 23. April 1984. Die Veröffentlichung in “Science” trug das Datum vom 04. Mai 1984. Das Virus, das Robert Gallo für AIDS verantwortlich machte, wurde zunächst HTLV-III und später HIV genannt. Bis zum heutigen Tag gibt es keinen Nachweis für eine Isolierung des Virus. Wie die frühere Gesundheitsministerin Ulla Schmidt aus Deutschland am 05. Januar 2004 (nahezu zwanzig Jahre später) feststellte: “Das Humane Immundefizienz Virus gilt – durch einen *internationalen Konsens*- als wissenschaftlich *bestätigt*.”

Diese Antwort beweist, dass die Wissenschaft der Politik geopfert wurde!

Dies ist die gleiche Handlungsweise, die vor mehr als vierhundert Jahren von der Katholischen Kirche in Rom angewendet wurde, als sie die Macht über die wissenschaftliche Wahrheit dem Papst überließ, der Galileo Galilei zwang, seine Theorie, dass die Erde eine Kugel und keine Scheibe ist, zurückzunehmen. Jetzt ist Wissenschaft zur Religion geworden, gezwungen durch die Politik und die Macht des Geldes, das in neue Forschungsprojekte investiert wird. Außerdem verdienen die Pharmazeutischen Unternehmen Milliarden an Dollar indem sie HIV-Tests und giftige Medikamente wie HAART verkaufen.

Von Anfang an wurden die “AIDS-Dissidenten” wie die “Perth Group”, Prof. Peter Duesberg und Dr. Stefan Lanka sowie der Arzt Dr. Roberto Giraldo, um nur einige von ihnen zu

erwähnen, scharf angegriffen. Es war für sie sogar schwierig zu veröffentlichen, da die renommierten wissenschaftlichen Zeitschriften wie “Nature” und “Science” keine dem Mainstream entgegenstehenden Publikationen akzeptierten. Ärzte und Wissenschaftler mussten den Verlust ihres Arbeitsplatzes an den Institutionen, für die sie arbeiteten, befürchten. Die Zeitschriften “Continuum” und “Medical Hypothesis” waren Alternativen, um widersprechende Forschungsergebnisse drucken zu lassen. Als der Herausgeber von “Continuum” Hugh Christie im Jahr…. starb, schrumpften die Möglichkeiten für eine freie wissenschaftliche Meinungsäußerung enorm. Die Massenmedien wie der “Spiegel” in Deutschland und nahezu alle Medien weltweit druckten keine gegenteiligen Meinungen ab. Die Fernsehwerbung für Kondome war jahrelang Bestandteil des Abendprogramms. AIDS wurde eine „Todesseuche“ genannt und die Tests wurden und werden empfohlen. Milliarden Dollar werden ausgegeben, um uns mit Informationen bezüglich “der Ausbreitung von HIV” abzufüllen. Angst war und ist noch immer eine „Verschmutzung des Geistes“. Eine ganze Generation wurde von den Medien und dem lauten Beifall bezüglich Kondomen, Tests und sexueller Übertragung in Schrecken versetzt. Ein normales Aufwachsen und eine Jugend, die frei von Ängsten ist, wurden durch die Geldgier zerstört.

Es gab und gibt Menschen, die wir “AIDS-Opfer” nennen könnten. Wie Nadja Benaissa, ein Beispiel deutscher und österreichischer Medien und Barbara Seebald, deren Fall fälschlicherweise als HIV-positiv bezeichnet wurde, gab es viele bekannte oder nicht so bekannte Personen, die unter dem zu leiden hatten, was die Medien durch Ignoranz oder durch Unterwerfung unter die weltweite Zensur verkündeten. Pop Stars wie Freddie Mercury oder Schauspieler wie Rock Hudson und der Balletttänzer Victor Nurejew, die an “AIDS” starben, waren Opfer der Hysterie um die „tödliche Krankheit. Sie sind möglicherweise an AZT und dem Nocebo Effekt gestorben.

Obgleich die “AIDS-Dissidenten”, wie sie diffamierend genannt wurden, versuchten die Wahrheit zu verbreiten, hatten sie große Probleme indem sie ignoriert oder angegriffen

wurden. Nur sehr kleine Magazine wie “die Straßengazette in Österreich” konnten die Artikel drucken und an eine Minderheit verteilen. Oder man gründete für die Veröffentlichung einen eigenen Verlag. Später wurde das Internet zur Hauptquelle, um die Wahrheit zu verbreiten. Es gibt Blogs, die die Menschen für die Art der Kommunikation nutzen, die über die Medien nicht möglich ist.

Die großen Organisationen wie die WHO, UNAIDS und UNICEF operieren mit “estimated numbers” (geschätzten Zahlen), was bedeutet, dass die “AIDS-Statistiken” falsch sind. Sie empfehlen Schwangeren die Einnahme antiretroviraler Medikamente, um die „Übertragung des Virus von der Mutter auf das Kind“ zu verhindern. Die Medien sprechen nicht über fehlerhafte Statistiken sondern bringen stattdessen große Überschriften auf die Titelseiten, da sie hinsichtlich der riesigen Organisationen, die die Meinung der Weltbevölkerung durch ihre Macht zu manipulieren versuchen, unterwürfig sind. Demokratie und die Freiheit des Journalismus ist etwas, das wir aufgegeben haben, indem wir unser Recht, Widerstand zu leisten, vernachlässigt haben. Nur eine kleine Minderheit versucht dem entgegenzuwirken.

Wir müssen uns vergegenwärtigen:

“Demokratie - gebrauch sie oder verlier sie”!

Sogar der Nobelpreisträger für Medizin 2006 (für das “HI-Virus”), Luc Montagnier, muss jetzt schon das Internet nutzen, um seine Endeckungen bezüglich des Immunsystems und “wie man das Virus wieder los wird” mitzuteilen. Der Film von Brent Leung “House of Numbers” ist bezüglich der Originalaussagen der Wissenschaftler, die über AIDS sprechen, sehr eindrucksvoll. Luc Montagnier hat – zusammen mit weiteren Forschern aus Frankreich, Italien und Deutschland – ein neues Forschungsterrain betreten, was das Leben, die DNA und elektromagnetische Wellen in hohen wässrigen Verdünnungen betrifft. Das passt nicht zur Mainstream Forschung der “Scientific Community”!

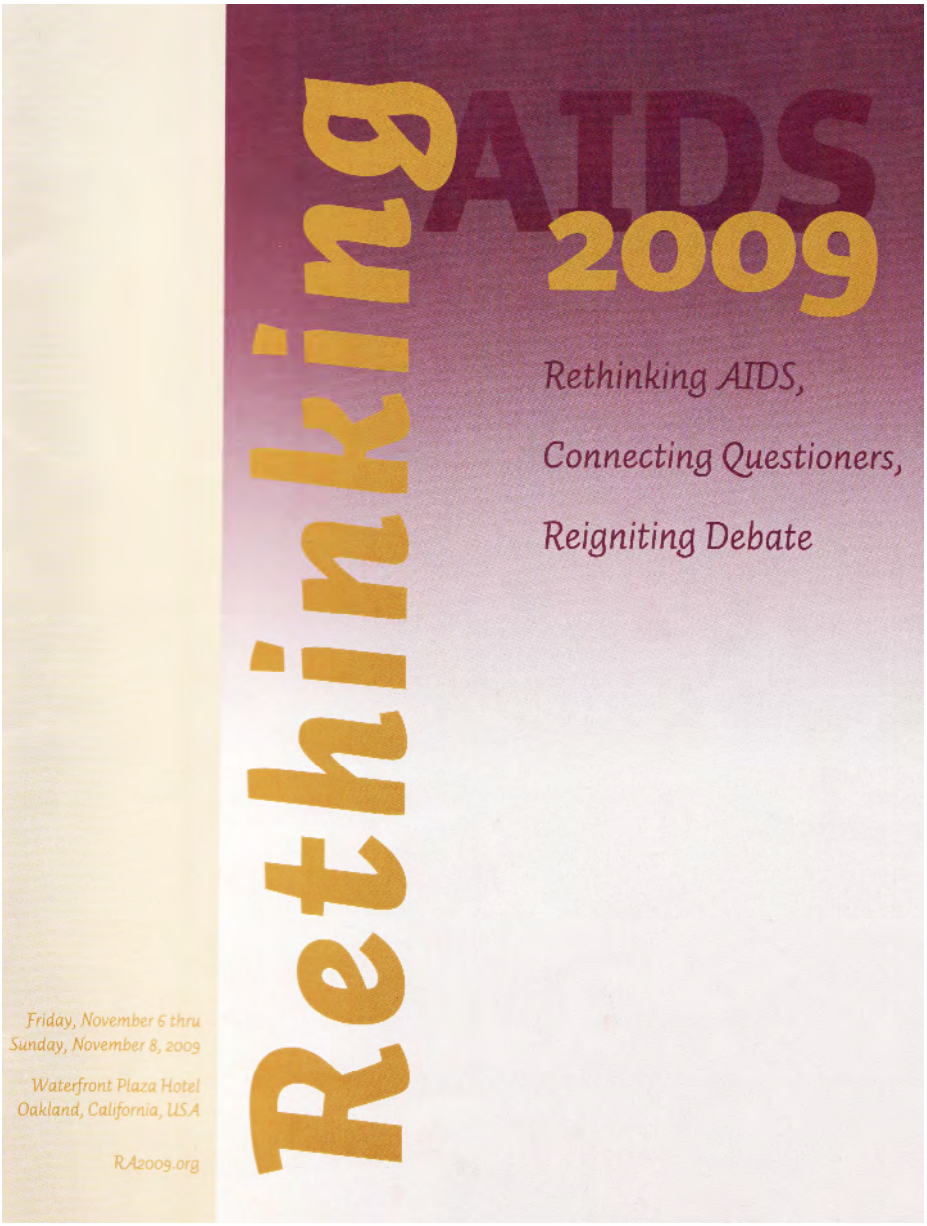
Was meinen eigenen Fall betrifft, war und ist es sehr schwierig zu veröffentlichen, ein Gespräch zu führen oder einen Vortrag zu halten, hinsichtlich meiner Forschung. Ich würde

gerne einen Überblick über meine Schwierigkeiten und Erfolge geben, mit denen ich in den letzten Jahren konfrontiert wurde:

- Im Juli 2006, als ich als Lecturer an der "Inter American Medical University" in Corozal /Belize / Zentral America arbeitete, hielt ich eine Vorlesung in Mikrobiologie bezüglich Retrotransposons und Retroviren, die die Existenz des HI-Virus anzweifelte.
- Am 5. November 2006 schrieb Ich einen Artikel an das Magazin "Cornerstone", das von "AIDS-Aktivisten" in Belize betrieben wird. Diese hatten einen Artikel mit dem Titel: „ HIV-test: Yes or No?" veröffentlicht. Eine Antwort habe ich niemals bekommen.
- Im November 2007 beendete ich meine wissenschaftliche Arbeit bezüglich HIV und Stress**: Reconciliation between Pure Scientists and AIDS-Dissidents:**
  Could an ancient retrovirus, RNA-interference and stress be the answer to the divergent opinions?
  *(*Versöhnung zwischen reinen Wissenschaftlern und AIDS-Dissidenten:
  Könnte ein uraltes Retrovirus, RNA-Interferenz und Stress die Antwort auf die abweichenden Meinungen sein?)
- Zurück in meiner Heimat Österreich hielt ich Vorträge zu AIDS, von denen einer am 21. Januar 2009 beim "Klub Logischer Denker" in Wien stattfand.
- In den folgenden Monaten versuchte ich meine Arbeit in Plos Medicine, Plos One, Nature, Medical Hypothesis und The Indian Journal of Medical Sciences zu veröffentlichen. Die Herausgeber antworteten. Ein Einwand gegen die Veröffentlichung meiner Arbeit kam vom Herausgeber von "Plos Medicine", der den Anspruch erhob, dass sie Arbeiten suchen würden, "die zu einem wesentlichen Fortschritt in Management oder öffentlicher Gesundheitspolitik beitragen können." Was könnte die öffentliche Gesundheitspolitik stärker verändern als die Erkenntnis, dass die HIV-Tests falsche Ergebnisse liefern und damit zu Fehldiagnosen und

Fehlmedikationen führen? Was kann den “Nocebo-Effekt” besser abschaffen als das Wissen darum, dass Stress einen großen Einfluss auf Gesundheit und Krankheit hat?

- Die Professoren in Wien, die ich anschrieb und Professor Duesberg aus Kalifornien haben geantwortet. Ich bekam auch eine Antwort eines Schweizer Professors.
- Ich habe meine Arbeit auch an die “Bill and Melinda Gates Foundation” geschickt und erhielt die formale Antwort, dass sie nicht jedes Statement, das sie bekommen, beantworten können.
- Einige Professoren aus der Schweiz oder den Vereinigten Staaten haben nicht geantwortet. Es waren Genetiker oder Immunologen.
- Einige Professoren aus unterschiedlichen Ländern, mit denen ich mich unterhalten hatte, gaben mir einige Hinweise und stimmten meinen wissenschaftlichen Ausführungen zu.
- Vom 6. bis 8. November 2009 nahm ich an der “Rethinking AIDS” Konferenz in Oakland/Kalifornien teil, die von dem berühmten Wissenschaftler David Rasnick organisiert worden war.



- Am 1. März 2010 wurde im Internet ein Artikel auf "Wahrheiten.org." veröffentlicht, der ein Baby mit dem Namen Muriel Seebald betraf, das von den Behörden aus einem Krankenhaus heraus entführt worden war, ohne ihrer Mutter, Barbara Seebald monatelang mitzuteilen, wo sich ihr Kind befand.
- Am 9. Juni 2010 schrieben zwei Zeitungen Artikel über Barbara Seebald: Die

“Kronen Zeitung” und “Österreich”. Das erste Journal stellte fest, dass die Mutter ihr Kind mit “AIDS” angesteckt habe und das zweite schrieb über das Drama des “AIDS-Kindes“ . Es erwähnte auch den Beginn eines Prozesses gegen die Mutter.

- Bezüglich Amnesty International, wo ich Mitglied bin, bekam ich auf meine Emails niemals eine Antwort. Als ich mit Heinz Patzelt, dem Leiter der Sektion Österreich sprach, bestritt er bezüglich des Falles Barbara Seebald irgendwelche Verstöße.
- Die Zeitung “Der Standard” aus Österreich schrieb am 7. Juli 2010 über das “ Urteil im Prozess um HIV-Kind” und dass der Richter die Mutter der Körperverletzung für schuldig befunden hatte.
- Am 2. August 2010 unterschrieben zahlreiche Personen und ich, die den Prozess um Barbara Seebald verfolgt hatten, eine Petition an das Landesgericht für Strafsachen Graz bezüglich einer Aufhebung des Urteils , da der Nachweis der Tatvorhaltung nicht erbracht werden konnte und wegen der fehlenden wissenschaftlichen Dokumentation des behaupteten Tatbestands durch den verhandelnden Richter
- Die Petition wurde zurückgewiesen!
- Fertigstellung meiner zweiten wissenschaftlichen Arbeit bezüglich AIDS:
- ***H**umans **I**n **V**ariety / **A**dapted **I**mmune **D**evelopmental **S**ymbiosis*

  By Christl J. Meyer, Biologist, Vienna/ Austria, 2010-06-27
- 9. Juli 2010: **AIDS – neue Erkenntnisse, die man nicht verschweigen darf!**

http://www.wahrheiten.org/blog/2010/07/09/aids-neue-erkenntnisse-die-man-nicht-verschweigen-darf/

- Das Wochenjournal “Profil” Nr.27, vom 5. Juli 2010 zitiert Luc Montagnier, den Gewinner des Nobel Preises bezüglich des AIDS-Problems: “I believe that co-factors like lack of nutrition are the cause for the epidemic in Africa.” (Ich glaube, dass Ko-Faktoren wie die mangelhafte Ernährung der Grund der Epidemie in Afrika sind.)

- Am 16. und 17. Juli 2010 fand in Wien in den Hofstallungen im “Museumsquartier”. ein alternativer AIDS-Kongress statt mit dem Titel: “AIDS- cui bono? Between Science and Dogma” (AIDS- wem nützt es? Zwischen Wissenschaft und Dogma) www. science-and-aids.org
- Die einzige Zeitung, die den Kongress in Wien ankündigte, war “Der Standard”, aber die Ankündigung kam zu spät, nannte das falsche Datum, war diffamierend und verbreitete Angst.
- Anderseits wurde der “große Kongress”, “Die 18. Internationale AIDS-Konferenz in Wien“ in allen Zeitungen, Journalen und Magazinen wochenlang angekündigt und fand vom 18. bis zum 23. Juli 2010 statt.
- Am 16. August 2010 schrieb ich einen Brief an die Deutsche Feministin und Herausgeberin des Magazins “Emma” betreffend den Fall “Nadja Benaissa“ aus Deutschland, die angeklagt worden war, einen Mann mit „HIV“ angesteckt zu haben. Der Titel meines Briefes war: “Hexenverfolgung” (siehe weiter unten).
- Am 17. August 2010 schrieb die Tageszeitung “Österreich” über ein Schuldbekenntnis der deutschen Schlagersängerin Nadja Benaissa betreffend AIDS.
- Am 19. August schickte ich den Brief vom 16. August an 24 Journale und Magazine.
- Kein einziges hat geantwortet.
- Am 21. August 2010 schrieb die Tageszeitung “Die Presse” über den Prozess des “AIDS-Opfers” Nadja Benaissa aus Deutschland, die angeklagt war, einen Mann durch Geschlechtsverkehr mit dem „HI-Virus“ angesteckt zu haben.
- Das nächste Projekt betraf die Video-Dokumentation zusammen mit Barbara Seebald beim“Alpenparlament” TV in der Schweiz: http://www.alpenparlament.tv/playlist/329-staatliche-willkuer-wegen-virusleugnung-der-fall-seebald

- Es wird außerdem einen Film mit dem Titel: „I won´t go quietly" von Anne Sono, einer Filmemacherin aus Deutschland bezüglich der "AIDS-Opfer" geben, der einige Stellungnahmen von mir enthalten wird: http://www.youtube.com/watch?v=eJM4pmy6KPI
- Am 21. Oktober 2010 erhielt ich ein Email von Professor Marco Ruggiero, der Folgendes schrieb:

It is with great pleasure that I attach the doctoral thesis quoting your work. As I had told you before, we quoted a great deal of your work in this thesis that has been discussed and approved today with maximum marks. Your work is quoted alongside the papers of Professors de Harven and Yamamoto. The thesis is now publicly available. I hope that this will give visibility to your valuable considerations. **…**Very truly yours, marco ruggiero 21. 10. 2010

(Mit großer Freude füge ich die Dissertation, die ihre Arbeit würdigt, an. Wie ich Ihnen früher mitgeteilt habe, haben wir einen großen Anteil ihrer Arbeit in dieser Doktorarbeit zitiert die heute besprochen und mit den allerhöchsten Bewertungen angenommen worden ist. Ihre Arbeit wird zusammen mit den Abhandlungen der Professoren de Harven und Yamamoto zitiert. Die Arbeit ist nun öffentlich zugänglich. Ich hoffe, dass das Ihre wertvollen Überlegungen sichtbar machen wird...Hochachtungsvoll, marco ruggiero 21. 10. 2010)

http://www.omsj.org/2010/TESI Chiara Matteuzzi.pdf

UNIVERSITÁ DEGLI STUDI DI FIRENZE

Facoltà di Scienze Matematiche, Fisiche e Naturali

Corso di Laurea in Scienze Biologiche

Dipartimento di Patologia e Oncologia Sperimentali

ENDOGENOUS RETROVIRUSES AS CONFOUNDING FACTORS IN THE PATHOGENESIS OF AIDS

Tesi di Laurea di:

Chiara Matteuzzi

Relatore: ***Prof. Stefania Pacini***

Correlatore: ***Prof. Marco Ruggiero***

Anno accademico 2009-2010

B. Seebald beim Cui bono“- Kongress in Wien 2010

Meine beiden Briefe an die Medien:

Sehr geehrte Medienleute,

heute schreibe ich an Sie, weil ich annehme, dass Sie eine bessere Hintergrundinformation zum Thema AIDS haben als der Durchschnitt der Bevölkerung. Außerdem kennen Sie die Mittel der medialen Angstverbreitung, Fehlinformation und Anbiederung an Machtinstrumente.

Heute appelliere ich an Ihre Pflichten als schlichte Menschen, Demokraten und Staatsbürger, die vielleicht auch ein Gewissen haben. Ich weiß aus leidvoller eigener Erfahrung, wie schwer es ist, Wahrheit und Recht zu unterstützen in einer Welt, die auf genau dem Gegenteil beruht und sich auch noch den Schein von Wohltätigkeit gibt, wo sie Unrecht tut. Bitte hören Sie endlich auf mit dem papageienartigen Wiederholen einer "HIV-Infektion" wo es kein Virus gibt und Sie es sowieso wissen. Sie sollen aufklären und nicht wissentlich verdummen! Das ist Beteiligung an einem Genozid, den Sie gebetsmühlenartig zum Glück ja ablehnen, soweit es die Vergangenheit betrifft. Wieso das Morden in der Gegenwart besser ist, leuchtet mir nicht ganz ein. Ich bin selbst als Biologin mit meinen beiden wissenschaftlichen Arbeiten unter Druck (Anhang) und weiß, dass das weltweite Netz von Lügen schwer zu durchbrechen ist, aber man darf nicht länger warten, denn es wird immer schlimmer und ihre Kinder und Enkel (so Sie welche haben) bzw. die nächste Generation muss in dem zunehmenden Lügenkokon überleben, was immer schwerer wird, da die gleichen Kräfte auch dafür sorgen, dass die Arbeitsplätze immer weniger und schlechter bezahlt bzw. unwürdiger werden. Auch die sogenannten "Menschenfreunde" sind es nicht immer. Für die miesesten Arbeitsplätze geht die Industrie entweder in entsprechende Länder oder lässt die Menschen aus Ländern, in denen es schlechtere Arbeitsrechte als bei uns gibt, diese Posten "dankbar" annehmen. So muß man die Pseudodemokraten auch einmal sehen: Unter dem Deckmantel der Offenheit

gegenüber allen Menschen holen sie sich diejenigen, die damit zufrieden sind, gerade am Verhungern vorbeizuschrammen, statt dass sie genug bezahlen, damit der "Drecksjob", den sie selbst nie machen würden, anständig bezahlt wird und dann auch zur Reduktion der Arbeitslosigkeit im eigenen Land beitragen würde. Dem Argument, dass dann der Verbraucher mehr zahlen müsste kann ich nur bedingt zustimmen, da in erster Linie schlicht weniger in den eigenen Taschen landen sollte, in einer Gesellschaft, die diese unheilvolle "Schere" nicht will, da sie zu ihrer Zerstörung beiträgt. Und die Politik hat dem Bürger zu dienen und nicht der Industrie, die dann angeblich nicht überleben kann. Sind denn alle Politiker gleich blöd und korrupt? Wieso leben die nicht von 700 Euro im Monat? Und wieso brauchen wir qualifizierten Zuzug aus anderen Staaten aber zu wenig Geld für Bildung im eigenen Land? Wenn alle Angst haben, ob sie zukünftig normal leben können, wird die zentrale Diktatur von oben einfacher!
BILDUNG; BILDUNG; BILDUNG! AUFKLÄRUNG UND OFFENHEIT! Aber bitte nicht eintrichtern von dämlichster Aids-Aufklärung, die noch mehr verdummt!

http://www.kleinkleinmedia.de/mediadownload/index.php?option=com_rokdownloads&view=folder&Itemid=59

Wie schallt es Mantra-artig aus den Medien: AUS DER VERGANGENHEIT LERNEN! Und was Machen Sie? VERDUMMUNG UND LÜGE!
Ich bin ein freundlicher Mensch, aber irgendwann muss man auch böse werden, angesichts dessen, was weltweit mit den Medien passiert. Es kann doch nicht sein, dass ALLE ANGST HABEN vor diesen Gelddespoten, die niemand mag, aber alle hofieren.
Wir brauchen eine geistige Wende, die dazu führt, dass wir wieder miteinander kommunizieren und zwar offen! Das dämliche Theater dauert schon viel zu lange an und hat die Welt nur immer enger gemacht und es macht krank - geisteskrank und körperlich - genau das was manche wollen, maximaler Profit aus maximalem Leid - weltweit!

Wenn Sie so weitermachen, haben Sie die ganze nächste Generation auf Ihrem Gewissen. Lüge und Unrecht müssen wieder so genannt werden dürfen, es kann nicht sein, dass "Ärzte ohne Grenzen", die TEILWEISE am Genozid durch Gabe toxischer Medikamente beteiligt sind, auch noch als human hingestellt werden und dass Journalisten nach "Gerechtigkeit" für "AIDS-Kranke" rufen mit dem zynischen Hilferuf nach mehr und billigeren Medikamenten für die Armen, damit sie geheilt werden aber in Wirklichkeit endlich abkratzen. Noch nie in der Geschichte wurde Mord so übereinstimmend als Wohltat bezeichnet. Löchern Sie die Wissenschaftler mit unbequemen Fragen und bestehen Sie auf Antworten, z. B. zum Virusnachweis!

Das Gleiche mit Krebs: Wann bekommen endlich diejenigen wissenschaftlichen Stimmen einen Raum, die zeigen, dass andere als die üblichen harten Therapien viel sinnvoller sind und z. B. im Privaten sowie in Staaten wie Israel bereits mit sehr gutem Erfolg eingesetzt werden? Im Herbst findet ja zu diesem Thema dort eine große Konferenz statt!

Vielleicht besinnen wir uns einmal wieder der wahren Werte, nämlich einer lebenswerten Zukunft in demokratischen Verhältnissen.

Ich selbst konnte kein Recht in Deutschland bekommen, als ich es bezüglich einer medizinischen Angelegenheit einfordern wollte. Alle Anwälte waren unisono erstarrt vor Angst, nur kein falsches Wort zu sagen. Es war noch schlimmer: Es gab KEINEN Anwalt, der meinen Fall bearbeiten wollte. Das soll eine Demokratie sein? Überall hat man mich gejagt, auch in Österreich und Belize. Wo steht eigentlich das Rechtssystem? Es geht nicht nur um die großen Fälle, gerade die Kleinen verdienen Beachtung. Wie sollen wir uns denn wehren und zu unserem Recht kommen, wenn ihr den Fokus nur dort habt, wo eh immer laut geschrien wird und man nichts wirklich riskiert?

Tut Euch ALLE zusammen und informiert noch mehr! Redet alle zugleich und laut - nicht hinter vorgehaltener Hand! Informieren Sie Ihre Kollegen von der Zeit, dem Spiegel und der Furche sowie der Wienerzeitung und allen anderen, deren Email ich gerade nicht zur Hand

habe. Gebt dem Druck nicht nach, den Ihr jetzt spürt! Werdet offen und laut, es ist EUER Recht! Das Tuscheln hat nichts gebracht, jetzt wird mal geredet. Kritisiert die AIDS-Hilfen, sie sind erbärmlich feige oder noch besser, helft Ihnen, dass sie selbst ehrlich aktiv werden. Ich will nicht aufwiegeln sonder stärken! Die Wissenschaft kann doch nicht so schwach sein, obgleich natürlich viele Arbeitsplätze durch die AIDS-Gelder gesichert werden. Aber AIDS-Gelder von Tests und Medikamenten sind das Gleiche wie die wenigstens teilweise diskutierten Blutdiamanten.
Wenn Ihr Herz und Hirn habt tut etwas, verhaltet Euch nicht wie verschreckte Kaninchen und zensiert Euch nicht ständig selber!

Ich habe mich zensiert bezüglich meines juristischen Falles, damit ich nicht z.B. durch ein "Unglück", aus dem Verkehr gezogen werde. Diese verschlüsselten Drohungen sollen nicht länger wie ein Damoklesschwert über uns hängen, das geht aber nur, wenn wir reden, reden, reden. Ich habe keine "Feindbilder" ich orientiere mich am Positiven. Die Weltbevölkerung schrumpft ganz natürlich mit Bildung (der Frauen), Sicherheit im Alter und einem Leben, das Gerechtigkeit und Perspektiven bietet. Krieg und Krankheit führen nur zu mehr Leid. Das Leben wehrt sich gegen seine Bedrohung!
FRIEDEN KANNST DU NUR HABEN, WENN DU IHN GIBST!
Manchmal muss man eben umlernen, auch wenn man schon ziemlich alt ist. Aber besser jetzt als nie! In Hoffnung auf positive Veränderungen und vielleicht sogar eine ANTWORT

Christl Meyer

Sehr geehrte Frau Schwarzer, sehr geschätzte Emma!

Heute möchte ich Sie auf ein wichtiges Thema zu den Menschenrechten aufmerksam machen,

das leider in den Medien nur einseitig, verzerrt oder reißerisch behandelt wird. Es geht um das Thema AIDS, das trotz vieler Erkenntnisse seit über 25 Jahren nur einseitig dargestellt wird. Eine andere als die von der Scientific Community und insbesondere der Gesundheitsindustrie dargestellte hat nahezu keine öffentliche Stimme.

Warum schreibe ich Ihnen?

Ich bin Biologin und habe 2 wissenschaftliche Arbeiten zu AIDS verfaßt (Anhang), eine in der Zeit als ich in Belize (Lateinamerika) Medizinstudenten in Science (siehe Lebenslauf und Curriculum Vitae im Anhang) und Ethik unterrichtete. Ich habe selbst eine Ausbildung in medizinischer Mikrobiologie (Arbeit an Viren und Antikörpern) und beschäftige mich seit den Anfängen in den 80er Jahren mit dem Thema AIDS.

In Österreich (Wien), wo ich derzeit lebe, halte ich gelegentlich Vorträge zu den Themen AIDS, Epigenetik und Gesundheit.

Wer wie Sie offene Antennen hat, dem kann es nicht entgangen sein, dass vermehrt Frauen, insbesondes Schwangere ihre demokratischen Freiheiten immer mehr verlieren, da sich die Medizin ihrer bemächtigt. HIV-Tests werden oft ohne vorheriges Fragen und eine schriftliche Einwilligung durchgeführt, was die Rechte derjenigen verletzt. Dann gibt es noch Zwangsmedikationen für Babys und das geht bis zur Wegnahme von Kindern mit polizeistaatlichen Methoden. Zu Ihrer Information: www.seebald.at in Österreich und ein weiterer Link

http://www.bewusst.tv/politik-geschichte/zerrissene-familie

Nun gibt es auch noch in Deutschland ein aufgeblasenes mediales Verfahren an Nadja Benaissa von den No Angels. Sie scheint nicht mehr als die üblichen medialen Darstellungen zu AIDS zu kennen. Bei Frau Seebald aus Österreich ist das anders. Sie ist informiert und hat vom Gericht einen wissenschaftlichen Beweis verlangt, der zeigt, dass HIV die Ursache von AIDS ist. Dieser konnte bisher von niemanden - auch nicht in der wissenschaftlichen Literatur

- erbracht werden.

Alle Stimmen, wie z. B. Professor Duisberg aus Californien werden unterdrückt. Jeder der etwas gegen die etablierte Meinung sagt wird angefeindet und eingeschüchtert.

Sogar der Nobelpreisträger L. Montagnier, der sehr viel Hoffnung machte:

www.youtube.com/watch?v=WQoNW7lOnT4

wird unterdrückt. Ein Artikel, der im Profil noch vor der großen AIDS-Konferenz in Wien im Sommer erschien, wird von der Medizinlobby nicht dankend aufgegriffen sondern wenig beachtet. Auch ein alternativer AIDS-Kongreß, der 2 Tage vor dem in den Medien ausführlich beachteten Hauptkongreß stattfand wurde gar nicht oder eher negativ erwähnt. Es scheint als wolle man keine Lösung des AIDS-Problems. Dies kommt einem weltweiten bewußten Genozid gleich, zu dem fast alle schweigen, wie es in der Geschichte schon öfter vorgekommen ist. Ich bin sehr für die Aufarbeitung vergangener Fehler gerade deshalb, um nicht wieder in so tiefe Schuld zu geraten, wie es möglich ist, wenn die Presse gleichgeschaltet ist und die staatlichen Behörden schweigen oder noch schlimmer, mitmachen.

Warum rede ich von Hexenverfolgung? Die Art und Weise, wie die beiden von mir genannten Frauen (und viele Unbekannte, die ebenfalls keine Stimme haben) in Österreich und Deutschland sowie anderswo behandelt werden ist zutiefst inhuman und verletzt alle demokratischen Werte auf das Gröbste. Frauen sollen durch ihre Sexualität schuld an einer Krankheit sein, die es nachweislich gar nicht gibt! Alle AIDS zugeschriebenen Krankheiten gab es auch schon vorher und so sollte man sie auch behandeln. HIV-positiv kann man auch bei Proteinallergie oder nach Impfungen sowie Drogen und vielen weiteren Gründen testen. Das ist allerdings kein Hinweis auf eine ansteckende Krankheit. Einen Virusnachweis hat es nie gegeben. Die existierenden Bilder stammen nicht von HIV-Positiven sondern aus Nabelschnurblut und stellen deshalb keinen wissenschaftlichen Beleg dar. Babys werden frühkindlich geschädigt, indem man den Müttern das Stillen verbietet (Urvertrauen und

Antikörper) und stattdessen werden sie mit schwer schädigenden Medikamenten behandelt, wodurch die Gesundheit und das Leben gefährdet werden. Wenn nun Krankheit oder Tod eintreten, so wird die Diagnose AIDS verbreitet, das ist nicht nur unwissenschaftlich sondern auch ein Verbrechen.

Es geht wie so oft in der Geschichte um Dämonisierung, Angstmache, (und) wissenschaftliche Überheblichkeit, Kontrolle und Demokratieverlust. Diese Phänomene nehmen immer mehr zu und haben eine patriarchale (NICHT männliche, da Männer auch betroffen sind) autoritäre, hetzerische, lebens- und lustfeindliche Grundlage und werden von verschiedenen gesellschaftlichen Interessen befördert oder toleriert. Bitte nehmen Sie sich des Themas in Verantwortung an und informieren Sie sich auch bei den angegebenen und anderen unterdrückten Quellen.

Ich hoffe, dass Sie frei von Vorurteilen recherchieren und genug Rückgrat und Stamina haben, um sich dieser aktuellen menschenverachtenden Causa anzunehmen ohne dass irgendeine politische, religiöse oder weltanschauliche These ihr Nachdenken behindert.

Meine Richtlinien sind die Menschenrechte, die Wahrheit und die Mitmenschlichkeit.

Außerdem bin ich ein neugieriger Mensch, der sich selbst informiert und sich nicht mit Mainstream-aussagen zufrieden gibt.

Zur Beantwortung weiterer Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Meine Konttaktdaten entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Mit freundlichen Grüßen

Christl Meyer

Je länger wir mitlaufen, desto schwerer wird es, das Mitlaufen zu beenden.

Je länger wir mitlaufen, desto schwerer wird es, zu erkennen,

daß das Mitlaufen hätte nie beginnen dürfen.

Helmut Seethaler, Vienna

16. Kräfte, die die Wahrheit bekämpfen

Dieses Kapitel wird aufdecken, wie Geld, Fanatismus, Macht und Ideologie das Verhalten des Menschen derart verändern können, dass dies zu einer Missachtung von Ethik und Demokratie führt, derart, dass sich die Welt schämen sollte.

Das Geld wird von den Parlamenten und Fonds wie US, EU, WHO, UNAIDS, AmfAR (American Foundation for AIDS Research) und weiteren bereitgestellt. Das jährlich stattfindende „Megaevent“, der AIDS-Ball, der “Life-Ball” genannt wird, wirbt auch Gelder für Forschung, HIV-Tests und soziale Projekte an. Es handelt sich dabei um eine “Benefizveranstaltung” die glamourös ist und von vielen Sponsoren gefördert wird. Die verantwortliche Person in Wien ist Gery Keszler, der Minderheiten wie Homosexuelle und Farbige unterstützen möchte. Demzufolge waren im Jahr 2010 prominente Gäste wie Bill Clinton und Janet Jackson, die für AmfAR tätig ist, eingeladen. Das Ereignis fand am 21. Mai im und vor dem Wiener Rathaus statt. In der offiziellen Ankündigung nehmen die Veranstalter für sich in Anspruch, dass seit der Entdeckung des „Virus“ vor dreißig Jahren fünfundzwanzig Millionen Menschen an AIDS gestorben sind. Eine große „rote Schleife“ (“red ribbon”) wurde an der Vorderseite des Rathauses angebracht und einige Straßenbahnen waren mit großen Werbeplakaten bezüglich AIDS bedeckt. Ein Ticket für die Galaveranstaltung in der Hofburg kostete mehr als 2000 Euro. Ein Halsband mit Diamanten, das einen Wert von mindestens 160.000 Euro hatte, wurde versteigert. Außerdem gibt es auch

immer eine Modenschau. Wenn man an die Bilder der “AIDS-Opfer” denkt, die Opfer von fehlendem sauberen Trinkwasser , angemessener Ernährung, Vitaminen und Mineralien sind oder die von Drogen abhängen, scheint dieses Schauspiel zynisch zu sein. Können sie sich dieses Schauspiel oder die Party vor den Augen derer vorstellen, die unter ihren Lebensbedingungen leiden?

Wir sollten uns schämen. Das ist entwürdigend, indem wir die tatsächlichen Gründe der Tragödie verschweigen!

In der Geschichte muss diese Zeitspanne ebenso beachtet werden wie der Holocaust. Es handelt sich um Völkermord bezüglich genetischer Veranlagung, oder kurz: „Genozid am Genotyp”, besonders weil die Wissenschaftler wissen, dass 20% der Süd- Afrikaner, die als HIV positiv bezeichnet werden, einen speziellen Genotypus ihres HLA-Systems aufweisen, der sie fälschlicherweise als mit einem „Virus infiziert“ und an AIDS leidend stigmatisiert. Margaret Chan, die Direktorin der WHO (Weltgesundheitsorganisation), stellt fest, dass 80% aller neuen HIV-Infektionen durch sexuelle Übertragung stattfinden. Da Gene durch Geschlechtsverkehr übertragen werden, ist das nichts Neues: Leben wird durch Sexualität übertragen und Gene sind die Bestandteile unserer Zellen. Einige Varianten unseres HLA-Systems, wie HLA-DR kommen in Afrikanern häufiger als in Semiten wie Juden und Arabern vor. In diesen Kulturen führt außerdem die Tradition der Beschneidung zu einer geringeren Übertragung von weißen Blutkörperchen und Proteinen, was zu einer Verringerung von allergischen Gegenreaktionen führt, die ein positives Testergebnis ergeben könnten. Da die unterentwickelten Länder wegen der vermehrten Stressbedingungen an einer höheren Evolutionsgeschwindigkeit (Mutationen) leiden, entkommt das “Virus” (die HLA-Gene) insbesondere unter dem Einfluss von antiretroviralen Medikamenten (HAART), die den Körper zu „Fluchtmutationen“ zwingen, wie man das schon seit vielen Jahrzehnten vom Antibiotikaeinsatz gegen Bakterien kennt. Die Langzeiteinnahme der Medikamente mündet im Tod durch “AIDS” – eine selbsterfüllende Prophezeiung.

Warum verhalten sich die WHO und so viele andere mächtige Organisationen in dieser Weise? Verschiedene Antworten sind möglich: Eine davon ist, dass die Verminderung der Bevölkerung gewollt ist, es ist ein Ziel der „Anführer dieser Welt“, von denen einigen die Ethik der Methoden gleichgültig sind. Aber ebenso wichtig ist der Profit. Das CDC (Center of Disease Control/ Zentrum zur Kontrolle von Krankheiten) wird jährlich vom US Kongress mit ungefähr 2 Milliarden Dollar gefördert. Werfen wir einen Blick auf die AmfAR, die Stiftung für AIDS-Forschung. Finanzauskunft: AmfAR ist eine Non-Profit Organisation des Staates New York und von Einkommenssteuer befreit (section 501(c)(3) of the U.S. Internal Revenue Code).

AmfAR’s Leistungen werden durch die großzügigen Spenden von Firmen, Organisationen und Privatpersonen ermöglicht. Im Jahr 2009 belief sich die Unterstützung auf 22.9 Millionen US Dollar.

Die Pressestelle von UNAIDS errechnete für die Jahre 2006 -2008 einen Bedarf von 55,1 Milliarden US Dollar (55 100 000 000) an Mitteln für AIDS.

Die Macht, Menschen durch HIV-Tests zu kontrollieren, bedeutet Kontrolle über das Leben, die Gesundheit und Sterblichkeit, indem man viel Geld verdient und für die „Rettung von Menschenleben“ gelobt wird. Außerdem handeln die beteiligten Personen unethisch, die giftige Medikamente verkaufen, die zu Fluchtmutationen führen sowie Leberversagen und all die anderen “Nebenwirkungen” hervorrufen, die „AIDS“ zugeschrieben werden. Die Gesellschaft bezahlt ihre eigenen Mörder und nennt sie Helden wegen der angeblichen Rettung von Leben. Das Gesundheitssystem ist korrupt. Sie möchten HIV durch den Gebrauch von Kondomen verhindern und injizieren „HIV-ähnliche“ Teilchen („Retroviren“) durch Impfungen. Das nächste gegen die Demokratie gerichtete Projekt könnte beinhalten, dass man Menschen dazu zwingt, Impfungen durchzuführen zu lassen, die sie nicht wollen, HIV-Tests zu machen, die sie nicht wollen und giftige antiretrovirale Medikamente einzunehmen während man auf den Tod von Millionen Menschen wartet und sich für diesen

Genozid mit Millionen von Dollars bezahlen lässt. Wir müssen aufwachen und uns gegen diese „Dinosaurier“ wehren, die den Planeten kontrollieren wollen. Wir wollen unsere Freiheit zurückhaben. Wir wollen ein angemessenes Leben unter demokratischen Verhältnissen führen. Politiker müssen Standvermögen beweisen, indem sie diesen Kräften eines destabilisierten ökonomischen Systems Widerstand leisten. Eine Welt, die von großen Unternehmen kontrolliert wird, die zudem noch unsere Nahrung durch GMOs (Genetically Modified Organisms / Gen Manipulierte Organismen) vergiften und das Ökosystem des Planeten zerstören wollen, ist sehr gefährlich. **Sie könnten den genetisch veränderten Erreger und das Mittel zu seiner Bekämpfung im gleichen Unternehmen erfinden und die globalen Medien, die ihnen gehorchen, zur Verbreitung von Angst und für ihren Betrug verwenden.**

Die längste Zeit meines Lebens habe ich an das Gute in der Wissenschaft geglaubt. Die meisten meiner Angehörigen waren Wissenschaftler und ich war überzeugt vom Nutzen der wissenschaftlichen Forschung für die Allgemeinheit. Nicht ich habe mich von der Wissenschaft entfernt; die Unaufrichtigkeit in der Anwendung von Wissenschaft durch einige Menschen und Organisationen, die in den letzten Jahrzehnten stattgefunden hat, mündete in einer Aufgabe von Objektivität. Jedoch ist die Gier nach Geld und Macht einiger Menschen und Unternehmen wie das Trinken von Meerwasser: Der Durst kann nicht gelöscht werden. Jetzt sollten wir alle gemeinsam die Verdummung bekämpfen. Wir müssen die Informationsfreiheit und die freie Meinungsäußerung wiedererlangen. Anderseits ist das Anwachsen der Weltbevölkerung ein Problem, dem wir uns ausgesetzt sehen. Ferner sollte die Ungleichheit bezüglich des Lebensstandards wahrgenommen und reduziert werden.

Wer nichts weiß, muss alles glauben.

Marie von Ebner-Eschenbach

17. Bewusstsein, Freiheit und Verantwortung

Wie können wir die Probleme, die uns während des Lebens auf unserer Erde begegnen, lösen? Zunächst müssen wir uns darüber klar werden, was unsere Probleme sind. Unser Bewusstsein wird vergiftet durch die öffentlichen Informationen bezüglich "AIDS", "Terrorismus, und all die anderen Ängste, die durch eine Presse und weitere Medien gefördert werden, die weltweit unter Druck stehen. Ich werde versuchen einige derjenigen Probleme aufzuzählen, von denen ich denke, dass sie zu den bedeutendsten gehören:

1. Gewalt (sowohl im Krieg als auch in Familien und der Gesellschaft)
2. Soziale Ungerechtigkeiten
3. Hunger und Fehlernährung
4. Die Verringerung der (sauberen Trink-) Wasserreserven
5. Verschmutzung der Natur und das Fehlen von Nachhaltigkeit
6. Die Zunahme der Weltbevölkerung
7. Ein Mangel an Erziehung, Bildung und Kulturtechniken
8. Das Zurückdrängen von Ethik und Menschenrechten durch den zunehmenden Kampf der Religionen und Ideologien sowie durch Egoismus und Machtansprüche
9. Ein gestörtes Gleichgewicht bezüglich Gesundheit und Gesundheitssystemen
10. Ein Mangel an Solidarität zwischen den Menschen und den Gesellschaften
11. Der Gebrauch von Technik ohne Verantwortung
12. Fatalismus wegen des Gefühls von Machtlosigkeit

Und außerdem liegt dem Ganzen ein Finanzsystem zugrunde, das weder Nachhaltigkeit noch Intelligenz aufweist.

Da sich diese Probleme gegenseitig beeinflussen, können sie nicht getrennt diskutiert werden. Das Anwachsen der Menschheit ist ein Ergebnis von sozialen Ungerechtigkeiten, fehlender Bildung und Erziehung und einer globalisierten Welt. Die Welt hat sich so verändert, dass sich die früheren Kolonialländer nun in der Hand korrupter Systeme befinden, die von weltweit agierenden Unternehmen unterstützt werden, die an einer starken Ökonomie anstelle von Demokratie interessiert sind. Zum Beispiel werden in Südafrika arme Familien dadurch zerstört, dass die Ehemänner weit von ihrer Familie entfernt leben und in Minen unter schrecklichen Bedingungen arbeiten, die zu einem unehrenhaften Leben führen, das oft nur ertragen wird, indem Alkohol, Drogen und Promiskuität eine Rolle spielen. Manchmal sehen die armen Arbeiter ihre Familien nur zwei Mal jährlich. Wegen der Entbehrungen unter denen sie zu leiden haben, sterben sie oft in jungen Jahren. Es gibt einen Mangel an sozialer Sicherheit und die Gewalt unter den Jugendlichen, die ohne Chancen und Jobs sind, nimmt zu. Die "Homelands" wie z. B. bei Kapstadt, in denen viele von ihnen leben, haben keine sanitären Anlagen und Nahrung und sauberes Trinkwasser sind nicht ausreichend und gefährden die Gesundheit. Aufgrund kultureller Traditionen, Machtansprüchen der Männer und fehlender Erziehung nehmen die Frauen keine Verhütungsmittel, die die Situation verbessern könnten. Die alte Kultur besagt, dass Männer, die viele Frauen und Kinder haben, potent sind. Da es keine anderen Möglichkeiten gibt, um ihre Würde wiederherzustellen, wird sich so lange nichts ändern, als sich die Situation nicht in der Art verbessert, bis die modernen „demokratischen" Staaten dieses Problem gelöst haben, ohne das Volk zu zwingen. Das Verantwortungsbewusstsein der Frauen zur Reduzierung der Fruchtbarkeit sollte geweckt werden, indem man die Wahrheit erläutert. Wenn man Lügen über ein sexuell übertragbares

Virus verbreitet, das von Kondomen ferngehalten werden kann, gibt man – wie ich bereits erwähnt habe - den Männern, die nicht gewillt sind dieses Problem zu lösen, die Macht zurück. Durch Schulungen von Frauen im Umgang mit Verhütungsmitteln und indem man ihnen Mikrokredite für ihr eigenes kleines Business gewährt, sowie durch Einführung von Erziehung und Sozialversicherungen könnten viele Probleme verringert werden. Der Glaube an AIDS stürzt einen ganzen Kontinent in Resignation anstelle von Hoffnung. Wir müssen Afrikanern und anderen Gesellschaften und Menschen, die als infiziert durch ein Virus gelten, die Hoffnung zurückgeben. Die Angst und Furcht, die besonders in den Gesellschaften, die an die traditionelle Medizin glauben und wo es Heiler gibt, die von Flüchen aus der Vergangenheit und von Geistern sprechen, muss beendet werden. Haiti betreffend ist die Situation wegen des Erdbebens, das die Region vor nicht allzu langer Zeit heimgesucht hat, ähnlich oder sogar schlimmer**. In den Ländern Osteuropas führt die Zunahme des Drogenimports, der während des US Kriegs gegen Afghanistan angestiegen ist, besonders für die Straßenkinder Russlands, Bulgariens und weiterer Länder zu Problemen. Diese sozialen Probleme werden als ein „Anwachsen der HIV/AIDS Infektion" bezeichnet. Der niemals endende "War on Terror", der vom früheren Präsidenten der USA George W. Bush verkündet wurde, bringt Geld und Waffentests für die großen Rüstungsfirmen und den armen Menschen, die keine Rechte besitzen, Tod, Leid und Verletzungen.** Die großen Pharmaunternehmen verdienen durch die Tests und den Verkauf giftiger Medikamente Milliarden an Dollars. Wenn sie die Medikamente billig oder umsonst hergeben, so werden sie edel genannt, obgleich die Konsequenzen in „Nebenwirkungen" bestehen, die die Weltbevölkerung in undemokratischer und unethischer Weise verringern können. Ein gutes Gesundheitssystem wird Menschen darin unterstützen, Krankheit und Sterblichkeit zu verringern und Krankheiten durch korrekte Diagnosen zu heilen. Tuberkulose, Lungeninfektionen und Durchfall, die zu den häufigsten Krankheiten gehören, können wirksam behandelt werden. Anderseits fordern viele Schwangerschaften die

Gesundheit der Frauen in überwältigender Weise heraus. Die Verminderung der körperlichen Reserven ist die Folge, welche zu Schwächung und sozialen Ungerechtigkeiten führen kann. Wir müssen die Aussprache mit denjenigen Menschen führen, die von diesen Problemen heimgesucht werden. Diskussionen und das Angebot von Möglichkeiten könnten, wie bereits erwähnt, die Frauen, die die Aufgabe der Erziehung haben, überzeugen. Die Ehemänner leiden unter ihrer Lebenssituation gleich ob sie einen (schlecht) bezahlten Job haben oder ob sie arbeitslos sind. Die schwarze Bevölkerung leidet bis heute unter den Folgen der Sklaverei und obgleich der Rassismus durch Gesetzgebungen der Regierung gestoppt wurde, wird er durch die Verbindung von Korruption und Ökonomie gefördert. Ferner sind die Wissenschaftler und Politiker, die über den Holocaust im zweiten Weltkrieg sprechen, nicht willens, den neuen Genozid zu verhindern. Einige Politiker haben Aktien von Pharma- oder Rüstungsfirmen oder verdienen außerdem an illegalen Drogen. Wo ist der menschliche Anstand geblieben?

Einige der globalen Anführer, die Elite genannt wird, halten sich für Gott. Für sie ist die Welt ein Spiel bei dem sie immer gewinnen. Sie tricksen andere auf sehr intelligente Weise aus, aber sie sind weniger erfolgreich, wenn es um die Erreichung ihrer Ziele geht, da sie die Menschen für dumm halten und wie Marionetten behandeln. Dennoch ändern sich die Gesellschaften und sie werden ihren Mund nicht halten, wenn Demokratie und freie Meinungsäußerung verschwinden.

Die großen Mächte, die uns zwingen wollen GM (gene manipulated / Gen manipuliertes) Getreide anstelle von natürlicher Nahrung zu essen, attackieren die „Bioszene“, der viele Individuen angehören. Der “Code Alementarius”, der den Menschen aus den USA und den europäischen Ländern die Freiheit bezüglich Ernährung durch Gesetze nimmt, ist in den Medien, die von denen kontrolliert werden, die möchten, dass wir ein künstliches und ungesundes Leben durch fehlende Vitamine und die Akzeptanz aller Impfungen und (Gen)-Tests führen, nicht einmal diskutiert worden. Es gibt Kräfte, denen wir unmittelbar Einhalt

gebieten müssen. Sie möchten alles privatisieren einschließlich des Trinkwassers in einigen Ländern. Man könnte sogar für selbst gesammeltes Regenwasser bezahlen müssen. Ich frage mich, wie lange es dauern wird, bis wir für das Atmen bezahlen und eine Kohlendioxid Steuer entrichten müssen, da wir es ausatmen. **Das Leben des Einzelnen zählt für manche Menschen nicht – mit Ausnahme ihres eigenen! Sie werden für das, was sie tun oder unterlassen weder von der Gesellschaft noch von der Justiz zur Verantwortung gezogen.** In den Medien ist zu lesen, dass Technologie unsere Probleme lösen wird. Trotzdem verursacht Technik Probleme wie z. B. die Kernenergie, bezüglich deren Rückstände wir nicht wissen, wo wir sie in den nächsten Millionen von Jahren deponieren sollen. Die Katastrophen von Sellafield, Tschernobyl und Fukoshima sowie viele derjenigen, die nie offiziell erwähnt wurden, zeigen einige Probleme in der Handhabung der Technik. Anderseits produzieren wir mehr Waren pro Zeiteinheit als früher und das führt zu Problemen bezüglich der Arbeitslosigkeit der Menschen. Ohne Arbeitszeitreduktion werden wir nicht genügend Arbeitsplätze für diejenigen haben, die arbeiten wollen und wir sollten nicht mehr „Working Poor“ (Arbeit ohne ausreichendes Einkommen) schaffen, indem wir nicht genügend bezahlen, um ein angemessenes Leben in einer Familie führen zu können. Die Ungleichheit bezüglich Geld und Chancen führt zu sozialen Problemen, die zu Drogenmissbrauch, Gewalt und zur Zerstörung von Familien und Gesellschaften führen kann. **Solange die großen Unternehmen einen Vorteil aus Krankheit und Krieg ziehen, kann die Welt nicht gesunden. Es scheint, als ob die Mittelklasse abgeschafft wird, während die Eliten eine neue Sklaverei der Armen und “Working Poor” etabliert.** Diese könnten sich – nach all dem Leid – starke Führer wünschen, die die Probleme lösen sollen, vor denen sie nicht fortlaufen können. Das könnte zu Totalitarismus anstelle von Demokratie führen! Deshalb müssen wir für Freiheit kämpfen und dürfen dabei nicht vergessen, dass wir für die Zukunft verantwortlich gemacht werden, besonders für die folgenden Generationen. Das Finanzsystem, das auf hohen Gewinnen basiert, zerstört die Nachhaltigkeit der Rohstoffe der Erde, die Natur und die

mineralischen Ressourcen, wie man es in Nigeria beobachten kann, wo die Erdöl fördernde Industrie das Erdreich und das Wasser vergiftet hat und die Einheimischen in einem reichen Land verarmen ließ. Die korrupten Politiker teilen mit den großen Unternehmen den Profit und lassen die Menschen hinter sich. Die riesigen Unterschiede in Einkommen, Lebensbedingungen, Bildung, Erziehung und Lebenschancen münden in Wohlstand für die einen, jedoch in Unglück und Leid für die anderen. Da die Erde aber ein „lebender Planet“ ist, kann die Ungerechtigkeit die Probleme nicht lösen. Statt Riesenfirmen brauchen wir lokale Förderung und Bildung sowie Mikrokredite und Gesetzgebungen, die die Unternehmen zwingen, für die Nachhaltigkeit der Erde und ihrer Ökosysteme Verantwortung zu tragen. Möglicherweise muss das alte Weltfinanzsystem, das ein ungerechtes Nullsummenspiel beinhaltet, abgeschafft werden. Solidarität kann durch die Einführung der Demokratie und der Menschenrechte sowie indem man sie lebt verbessert werden, so dass die jungen Menschen von den Beispielen und Vorbildern der älteren Generation lernen können. Unser Herz und unser Geist (oder Seele) sind die treibenden Kräfte der Welt und nicht Technik oder Politik allein.

Für die Familien könnte es am Besten sein, wenn Männer und Frauen die gleichen Möglichkeiten haben, um die Berufstätigkeit und die Familienarbeit bei verminderter Arbeitszeit von etwa 25 bis 30 Wochenstunden als ganzen Arbeitsplatz zu teilen, da die Kinder von beiden – Vater und Mutter – profitieren könnten. Das ermöglicht Rollenvorbilder für den männlichen Nachwuchs. Dieser kann aufgrund des vorwiegend weiblichen Betreuungspersonals im Kindergarten und in der Volksschule auf Vorbilder des eigenen Geschlechts kaum zurückgreifen. Schwangerschaft und die ersten Monate und Jahre sind für die Zuversicht und das Selbstvertrauen eines Menschen von großer Bedeutung. Aus der Psychologie und Verhaltenslehre wissen wir, dass Menschen ohne Vertrauen und Selbstachtung für die Gesellschaft zu einem großen Problem in der Zukunft werden können,

insbesondere, da sie um Kompensation bemüht sind, indem sie Positionen anstreben, in denen sie über Macht bezüglich Menschen verfügen oder wichtige Entscheidungen treffen können. Ohne Befreiung der Frauen keine Befreiung der Männer!

Die freiwillige Verantwortung beider Partner in der Erziehung der Kinder könnte ein anzustrebendes Ziel sein, wo das möglich ist. Nie sollten wir die Jugend vergessen. Besonders die Frauen müssen darin unterwiesen werden, wie sie ihren Willen ausdrücken und nicht unter (sexueller) Gewalt in den Gesellschaften zu leiden haben, die die Rechtssituation verkehren, indem sie das Opfer statt den Täter für die Tat verantwortlich machen. Die männliche Jugend braucht Erziehung in der Weise, dass sie Selbstachtung, Hoffnung für die Zukunft und Chancen vorfindet, die ihnen ein gutes Gefühl vermitteln, wenn sie Gewalt ablehnen. Junge Männer haben ein außerordentliches Energiepotential, das, wenn es nicht entfaltet und auf ein positives Ziel fokussiert wird, zu Zerstörung führen kann. Drogen und / oder Depression sind die Konsequenzen der fehlenden Entwicklungsmöglichkeiten und ihrer Realisation. Wir müssen die Menschenrechte und die Demokratie verteidigen, statt unsere Verantwortung für die Menschen und die Probleme des Planeten zu vernachlässigen. Da verschiedene Ethnien häufig "HIV-positiv" testen, ohne krank zu sein, stigmatisiert dies zum Beispiel die Bevölkerung Südafrikas (HLA-DR Klasse II – Gene /fälschlich HIV) ohne wissenschaftlichen Nachweis als „infiziert". Dies ist "Genozid durch Genotyp" wie ich früher schon in Diskussionen in meiner Heimat Österreich festgestellt habe. Was den "Holocaust" betrifft, so sind die Medien offen genug, um diese schreckliche Periode der (Medizin)-geschichte zu diskutieren. Damals sind Menschenversuche gemacht worden. Anderseits wird die Nichtexistenz des HI-Virus nicht in den Medien diskutiert und diejenigen, die für die Wahrheit kämpfen, werden scharf angegriffen und als "Dissidenten" oder „Esoteriker" diskriminiert. Weltweit existiert eine Zensur bezüglich der Wahrheit und es scheint, dass die "Herrscher", die sich selbst als "Freunde", bezeichnen, die durch Tests und die Verabreichung von mehr Medikamenten (an die Armen) versuchen, Leben zu retten, Schaden verursachen,

da die Medikamente die “AIDS-Symptome” zur Folge haben. Ein positives Beispiel ist Kerala in Südindien. Von allen Bundesstaaten Indiens weist Kerala mit 93,9 Prozent (Männer: 96,0 Prozent, Frauen: 88,3 Prozent) die höchste Alphabetisierungsrate auf. Der gesamte indische Durchschnitt liegt dagegen bei nur 74,0 Prozent (Stand jeweils Volkszählung 2011). In Kerala gibt es sieben Universitäten. Die Geburtenrate liegt unter 2 Kindern pro Paar und die Sozialstandards gleichen größere Unterschiede aus, was zu mehr Gerechtigkeit führt.
Tatsächlich ist nicht Intelligenz die wichtigste Eigenschaft des Menschen. Die Bewahrung eines gewissen Anstands, einer Ethik in Kombination mit intelligentem Handeln, könnte uns die Hoffnung geben, dass Probleme der Zukunft gelöst werden können. Dabei sollten wir die Freiheit des Individuums in den Fordergrund stellen und nicht eine autoritäre „Gesundheitspolitik“, die uns „zu unserem Besten“ bevormundet und die Selbstbestimmung entzieht. Noch mehr Tests machen uns nicht gesünder, aber sie geben denjenigen, die an Machtmissbrauch Interesse haben, durch „Wissenschaft“ gewonnene Daten in die Hand, mit deren angeblicher Wichtigkeit unsere frei wählbaren Lebensmuster (Ehe-Partner, Kinder, Familie, Beruf) eingeengt werden könnten.
Schon seit Jahrmillionen gibt es eine Vererbung erworbener Eigenschaften. Dabei spielen sowohl der horizontale als auch der vertikale Transfer von unterschiedlichen Molekülen eine Rolle. Wir werden einen Totalitarismus, der unsere Erbanlagen - angeblich „zum Nutzen der Bevölkerung“ - unter Kontrolle bringen will, nicht zulassen, weder von den staatlichen noch von den privaten Profiteuren. Freiwilligkeit in Fragen der Gesundheit ist schon heute durch die **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte** gesichert (Artikel 3, 16, 25).

Außerhalb des Lichts der Evolution ergibt in der Biologie Nichts einen Sinn.

Theodosius Dobzhansky, Russisch Orthodoxer Christ

18. Die Zukunft: Wahrheit, Weisheit und Liebe

Worum handelt es sich also bei AIDS?

Es ist das Ergebnis des Nocebo-Effekts, der durch das HIV-positive Testergebnis hervorgerufen wird. Es handelt sich um alte Krankheiten unter neuem Namen; es sind Fehldiagnosen, (oxidativer) Stress und oft sind Fehlernährung, das Fehlen von sauberem Trinkwasser, Drogen, soziale und psychische Stress-Situationen, Impfungen und die „Nebenwirkungen", die durch die antiretroviralen Medikamente ausgelöst werden, ursächlich.

Welche Konsequenzen folgen daraus?

Wir müssen die Situation verändern und akzeptieren, dass Krankheiten die normale Folge von Lebenserfahrung und Entwicklung unseres Daseins beinhalten, sowie die Evolution des Individuums und der Art begleiten. Die Allergie gegen Sperma und Glykoproteine des Menschen ähnelt einer Pollenallergie (Allergie gegen die männlichen Geschlechtszellen einiger Pflanzen) - wie sie von der „Ambrosie" (Traubenkraut, engl.: ragweed) hinlänglich bekannt ist. Sie sollte nicht fälschlicherweise als Virusinfektion fehl gedeutet werden!

Ohne die Integration neuer Gene, Nukleinsäuren, verschiedener RNA-Moleküle, (Glyko – "Zucker") Eiweiße und weiterer Moleküle hätte Evolution niemals so stattfinden können, wie sie sich uns gegenwärtig präsentiert. Viele Jahrzehnte lang wunderten sich die Wissenschaftler – besonders die Genetiker und Evolutionsforscher –, wieso die Evolution so schnell vor sich gehen konnte, wenn nur genetische Rekombination (Austausch) zwischen Ei-

und Samenzelle und Zufallsmutationen daran beteiligt waren. Jetzt, da wir die sogenannten „Hotspots“ der Mutationen entdeckt haben, die keiner Zufallsverteilung unterliegen, ist es höchste Priorität herauszufinden, welcher Mechanismus in diesen Prozess eingreift, der selbst organisiert zu sein scheint. In einigen besonderen Lebensvorgängen gibt es keinen “blinden Uhrmacher”, wie der französische Nobelpreisträger von 1965, Jacques Monod, in seinem berühmten Buch “Der blinde Uhrmacher”, festgestellt hat. Ein ganzheitlicher, holistischer Blick auf die Vernetzungen einschließlich der Vergegenwärtigung der Folgen, könnte ein Zukunftsmodell für ein genaueres Verständnis werden.

Der Geist könnte die molekulare Evolution beeinflussen und durch Vererbung (epigenetische Wechselwirkungen) die Nachkommenschaft. Viele Moleküle wie z. B. die Interleukine, kommen sowohl im Nerven- als auch im Immunsystem vor, was eine Verbindung zwischen Geist (Seele, Verstand) und Gesundheit belegt. Deshalb müssen wir Verantwortung für uns selbst und die Gesellschaft sowie für den Planeten, als einem lebenden Organismus, tragen. Dieser wird manchmal “Gaja” genannt, wie es die berühmte Evolutionsbiologin Lynn Margulis in ihrem Buch ausgeführt hat. Wir sind Teil der Evolution aller Arten, die am horizontalen Gentransfer vererbbarer Moleküle beteiligt sind. Es wurde nachgewiesen, dass wir Moleküle der Nahrung und von Mikroben aufnehmen, die gelegentlich unsere eigenen Gene erweitern. Dies ist ein natürlicher Vorgang, der sich über Millionen von Jahren bewährt hat. Erworbene Nukleinsäuren sind charakteristisch für jedes Lebewesen, da sie in die Keimzellen (Ei- und Samenzellen) transportiert werden können, wo sie zur veränderten Erbinformation für die nächste Generation beitragen.

Der berühmte Wissenschaftler Erwin Chargaff, der Entdecker der DNA- Basen war, bemerkte einmal, dass die Wissenschaft früher durch sich selbst in einem Prozess gereinigt wurde, indem die wissenschaftlichen Veröffentlichungen einer genauen Prüfung unterzogen wurden, durch die Wiederholung der Experimente. Heutzutage gibt es keine Wiederholungen, was fatale Konsequenzen hat: Es mag Fehler oder falsche Berichte geben, ohne dass dies über

lange Zeiträume entdeckt wird. Zur Vergrößerung der Reputation könnten sogar kriminelle Handlungen vermehrt auftreten**. Die "Scientific Community" (Wissenschaftsgemeinschaft) hat sich in eine "Economic Community" (Wirtschaftsgemeinschaft) verwandelt, was ein Unglück bedeutet, da Krankheit zu einem Schlüssel des Wohlergehens des Marktes anstelle des Menschen geworden ist. Das ökonomische System setzt den Maßstab für den Wert eines Menschen nicht in sozialen oder ethischen Standards, sondern in seinem Marktwert. Gesundheitsprodukte wie pharmazeutische Artikel können zu Pensionsfonds beitragen. Wenn es Profit abwerfen muss, so bedeutet dies das Ende der Menschlichkeit im Medizin- und Gesundheitssystem.**

Nach Dr. Gary Null ist das Gesundheitssystem die Haupttodesursache in den USA. ("The Leading Cause of Death in the U.S. is the Health Care System".) Pro Jahr führt es zu nahezu einer Million Todesfälle in den Vereinigten Staaten! Er macht aber nicht die Ärzte dafür verantwortlich. Das gesamte System bedarf einer Veränderung.

Anderseits ist es mein Wunsch zu betonen, dass sehr anständige Menschen, die ehrliche und anstrengende Arbeit verrichten, das Beste für ihre Patienten wollen, egal ob sie in traditioneller oder alternativer Medizin und Forschung arbeiten. Zum Besten aller Beteiligten muss das System verändert werden, egal ob sie in der Wissenschaft und Forschung oder als empfangende und zahlende Patienten involviert sind. Die Wahl der medizinischen Behandlung muss frei bleiben.

Hoffentlich wird die Zukunft durch die Wahrheit transformiert werden.

Wenn wir in Weisheit handeln wollen, so müssen wir die nächste Generation in unserem Herzen haben. Die kulturelle und die biologische Evolution sind die zwei Seiten derselben Medaille. Weder die Ausbeutung der Güter unseres Planeten noch die der Menschen wird für uns oder die nächste Generation zu Frieden und Wohlergehen führen. Wir müssen die Probleme des Bevölkerungswachstums mit den Menschen diskutieren, die davon betroffen sind und sollten Lösungen finden, die von ihnen selbst gefördert werden. Es besteht kein

Einklang mit den Menschenrechten, wenn man Menschen ohne ihr Einverständnis behandelt, zum Beispiel durch Gen manipulierte Saaten, Impfungen oder giftige Medikamente.
Für einen "Genocide by Genotype" (Genozid am Genotyp) gibt es keine Rechtfertigung. Man muss die Gräueltaten des zweiten Weltkriegs und die Anwendungen unserer wissenschaftlichen Erkenntnisse, die Menschen töten und den Planeten vernichten können, vergleichen. Die weltweite Migration ist das Resultat des Kolonialismus und der Ausbeutung der Bodenschätze, die nicht die Entwicklung des Landes und ihrer Bürger sondern die örtlichen Politiker und die Geldgeber fördern. Die Gesetze, die den globalen Markt regieren und die Agrar-Subventionen der reichen Länder führen zur Abhängigkeit bezüglich Hilfen für diejenigen, die sich selbst ernähren könnten, wenn es eine gerechte Welt und Respekt gäbe.
Und welche politischen Konsequenzen sind die Folge?
Anstelle von Wissen benötigen wir Weisheit. Ehrlichkeit und Respekt für die Natur und die Lebewesen sollte selbstverständlich sein. Beides benötigen wir für das Überleben des Planeten und das Wohlergehen der nächsten Generationen!
AIDS ist ein Symptom, dass der Kontakt zu beidem verlorengegangen ist. Wie Krebs und weitere Erkrankungen weist es auf ein Ungleichgewicht hin, das auch ganzheitlich (holistisch) behandelt werden sollte, indem man versucht Ärger, Furcht, Angst und Sorgen, die von den Menschen selbst verursacht werden, zu verringern.
Die passende Geschwindigkeit und das richtige Gleichgewicht, Verantwortung für uns selbst und die "lebende Erde", die einer andauernden Evolution unterliegt, werden uns dabei unterstützen, den Geist zu bewahren, der durch die Transformation zu mehr Menschlichkeit und Liebe verändert wird, was ein besseres Leben bedeutet!

Alles ist mit Allem verbunden.

(Buddhistisches Sprichwort)

Literatur

Meine wissenschaftlichen Arbeiten:

Reconciliation between Pure Scientists and AIDS-Dissidents:

Could an ancient retrovirus, RNA-interference and stress be the answer to the divergent opinions ?

By Christl J. Meyer, Biologist, Vienna, Austria / InterAmerican Medical University / Corozal Town / Belize / Centralamerica

christl.meyer@chello.at

Summary:

In this article, based on scientific publications, I present a new theory on the cause of AIDS. The latest scientific research is combined with well known facts and put into a new context. The outcome is that there is no infectious HI-Virus.

The provirus, described in scientific publications, seems to be an ancient retrovirus, established during evolution in our genome, normally acting as a nearly suppressed part of the genome that can be partly activated under certain circumstances like oxidative stress and malnutrition leading to T-cell decline and disease.

Aids diagnosis is a vague statement and testing for HIV is not evidence based and thus disapproved. But if we all work together we can improve the situation for the people who are suffering from health problems.

Overview:

I. Introduction: Testing for HIV

II. What evolution teaches us

III. The regulation of the provirus genome

IV. About molecular response to oxidative stress

V. Combining stress response with provirus gene activation or

"Do not mix up the cause and the outcome"

VI. Pregnancy

VII. How to avoid getting ill.

VIII. If we all work together

I. Introduction: Testing for HIV

Since the claim that HIV is the cause of AIDS in the 1980th there is a never stopping discussion between "AIDS dissidents" and scientists. Why?

The answer is that there are many facts that make it difficult to believe, that there is a virus that causes the multiple various symptoms of AIDS. I will only try to give an answer to scientific reasonable doubts:

1. The ELISA test for HIV antibodies has a high sensitivity and a low specificity as claimed by the company , Abbott, themselves. **[1]** Thus they recommend a second test in case of positive testing.

2. The test serum of patients tested for HIV has to be highly diluted which differs from other laboratory tests for infective diseases like Measles, Varicella, Mumps, Cytomegalovirus and Epstein-Barr Virus.

If the test serum of patients tested for HIV is not highly diluted than everybody tests positive! **[2]** Due to Giraldo this outcome could mean:

- Everybody has a HIV infection?
- Everybody has antibodies to HIV?
- The test is not specific for HIV?

Indeed the test kit reacts at least with 50 more "substances". **[3]**

3. The second test – done in some countries after a positive result in the ELISA test for HIV is the "Western Blotting " test. The interpretation of the test results varies in different regions of the world. That means, having a positive result in one part of the world and travelling with the blotting test result to another part of the world would declare you healthy in that other country. [**4,5,6]**

4. Concerning to L. Montagnier, one of the 2 scientists that are named the discoverers of HIV, he himself does not claim to have ever purified the virus **[7]** which is in fact the "gold

standard" in virus proof in scientific work. **[8]**

As a result of the afore mentioned we have no test standards, no virus proof and no evidence.

THAT´S WHY WE SHOULD STOP TESTING FOR AIDS !

IN ADDITION: A POSITIVE TEST RESULT COULD FRIGHTEN PEOPLE TO DEATH!

The Nocebo-effect is due to involvement of the cholecystokinin-system. **[8a]**

5. Concerning the high number of people said to suffer from AIDS all over the world, but specifically in Africa and the fast developing countries, most people are not tested at all.

The WHO "Bangui definition" is sufficient to be diagnosed for AIDS due to criteria of having symptoms like itching, coughing and diarrhea for more than 1 month.

6. In Africa most tested persons are pregnant women, because they are the ones that visit hospitals during pregnancy and those institutions are capable of testing says Christian Fiala, physician in Vienna, Austria. Pregnant women express more antibodies as other humans due to the changed situation in the body, fighting against foreign antigens of the fetus. **[9]**

For more explanations concerning positive HIV tests in pregnant women, newborn babies and multiple mothers see the chapter V of this article on pregnancy .

The conclusion is that we have no standards for diagnosing AIDS.

II. What evolution teaches us

The new scientific results in research concerning the human genome have changed our mind tremendously. Humans and chimpanzees, which diverged from a common ancestor some 5 million years ago, differ in their genome sequences only about 1 – 2 %. We are aware that only about 3% of our genome is coding. The other 97% were long named "junk " DNA. As to Jamil Baccha they are "spam from the dark age". **[10]** All living creatures from plants to humans comprise a big quantity of proviruses fixed in our germ lines and providing us with a fossil record of viruses long extinct in the population. **[11, 39]**

In humans, there are about 80.000 proviruses and their remnants many of them ancient retroviruses, comprising about 6-8% of the genome, or about twice as many as genes.

John M. Coffin, Professor of Molecular Biology and Microbiology, Tufts University:

" There is more provirus in us than there is us in us." [12]

The former "junk" DNA is now investigated for these sequences, which are dedicated to gene regulation processes, promoter sequences, transposons, jumping genes (Barbara Mc Clintock won the Nobel Price in 1983 for her discoveries in maize), micro RNAs and RNA interference and may be more research in the future will lead to new discoveries we are still not aware.

The "Central Dogma of Biology", which states that DNA is transcribed to RNA and then translated to proteins can now be extended because of the various amounts of RNA that are translated from the DNA of our genome regulating cell processes without being translated into proteins. In addition we are aware of a process which transcribes RNA into DNA which is used by Retroviruses.

III. The regulation of the genome of the provirus

The scientific literature – concerning HIV – is nearly exclusive based on the **provirus, which is about the integrated DNA into the human genome.** "The provirus might have been a former virus, derived from a chimpanzee virus progeny, that gave rise to a virus, that could infect humans. It might have lost down regulation of the NEF-gene, which made it more infectious". **[13]**

The 3 main genes of the provirus are gag, pol, env and some more genes that are due to recombination of parts of the integrated DNA thus comprising more possibilities for coding. TAT for instance is a provirus transcription activator and the LTR (long terminal repeat) is a binding site in provirus activation for RNA synthesis.

Some of the molecules that are working together in the regulation of gene expression in the Tcells

are **host factors:** Nuclear factor Kappa Beta (NFMB) and his inhibitory unit p50, Histone deacetylase1 (HDAC1 also known as sirtuin 1), RNA polymerase II, small hairpin RNAs. The Nobel Price for Medicine of 2006 was awarded to C. Mello and A. Fire for their breakthrough in research concerning RNA interference in *Caenorhabditis elegans.* **[14]**

The publication from S. A. Williams et. al.claims that activation by NFMB p50 promotes HIV latency through histone deacetylase recruitment and repression of transcriptional initiation. Knockdown of p50 expression with specific small hairpin RNAs reduces HDCA1 binding to the latent HIV LTR and induces RNA polymerase II recruitment, but only short virus transcripts are generated. **[15]** Synthesis of full-length viral transcripts can be rescued by additional expression of TAT.

Having a closer look to NFMB shows that this molecule is very well known for being activated in inflammatory processes of the cell and transported into the nucleus for binding. **[16]** The histone deacetylases, like Sirtuin, lead to repressive changes in heterochromatin.

[15, 17] RNA interference and micro RNAs can trigger gene expression or inhibition.**[18,19]** As to Alexander Spirin, Moscow, RNA molecules, embedded in protein particles called "informosomes" are found in many cells of the body, including germ-cells. **[20]** They might imitate particles similar to viruses. The RISC - **R**NA- **I**nduced **S**ilencing **C**omplex - might also elucidate more details **[21,22]** concerning m-RNA which is attached to proteins. It is a ribonuclein paricle composed of a single-stranded short interfering RNA (si-RNA) and an endonucleolytically active Argonaute protein, capable of cleaving m-RNAs complementary to siRNA. RNA interference can be a hereditary molecule, that means it might be transported via germ cells and involved in regulating processes in the next generation.**[23,24]** Thus small RNA molecules and attached proteins might explain the false pretences for HIV. But even the latest scientific research from Nolwenn Jouvenet, Paul D. Bieniasz & Sanford M. Simon in "*Nature* advance online publication 25 May 2008 **[24a]**, gives new suspicion for particles produced inside the cell and transported to the surface : "…Here we describe quantitatively the genesis of individual virions in real time, from initiation of assembly to budding and release. We studied fluorescently tagged derivatives of Gag, the major structural component of HIV-1—which is sufficient to drive the assembly of virus-like particles[6]—with the use of fluorescence resonance energy transfer, fluorescence recovery after photobleaching and totalinternal- reflection fluorescent microscopy in living cells…."

IV. About molecular response to oxidative stress

Oxidative stress is caused by Reactive Oxygen Species (ROS). They are generated mainly by two processes: 1. The oxygen dependent pathway of microbial killing by myeloperoxidase, an enzyme which produces free radicals for the destruction of bacteria. 2. The mitochondria produce ROS during electron transport for the generation of energy as ATP. ROS can cause damage to mitochondria and other components of the cell like the nucleus thus leading to energy deprivation and chromosomal damage resulting in mutations.**[25]** The balance of the cell is depending on a balanced oxidation/reduction status which includes a normal pH of 7.4. For promoting the stability there are molecular redoxsystems in the cell like katalase superoxiddismutase, and the Thioredoxin system. This system is provided by another system called Glutathione. Both systems comprise a pair of oxidized and reduced molecules called Thiredoxin Tr (the oxidized form) and TRX (the reduced state) and in addition we have Glutathione which forms a dimer GSSH if oxidized and occurs as GSH if reduced. These redoxmolecules are selenoproteins and therefore Selen is an indispensable component of the cell. **[26]** The dismutases are dependent on Cu/Zn in the cytosol and Mn in mitochondria. The glutathione system is involved in the promotion of telomerase activity, an enzyme which contains a reverse transcriptase that is responsible for cell division in fast dividing cells like germ cells, white blood cell progenitors, some stem cells and cancer cells. For a healthy organism there has to be a balance in this system. If the GSH concentration is too high this could lead through activation of telomerase to cancer. If the GSSH concentration is too high this will result in damaging cell components due to destruction by free radicals. **[27,28,29]**

V. Combining stress response with provirus activation or

Don`t mix up the cause and the outcome

In response to T-cell activation by stimuli like ROS **[30]** NFMB is transported into the nucleus. This process is promoted by several other factors like TRX1 **[31]**, the Mitogen activated kinase (MAPK, JNK) **[32]** , Tumour Necrosis Factor (TNF) **[33]** , and other molecules that are involved in the process. NFMBp50 binds to the LTR of the provirus thus regulating gene expression via HDCA and small RNAs. **[15]**

Small RNAs coded by the provirus might inhibit HDCA binding and induce transcription of m-RNA resulting in translation of proteins. **[34]** HIV-TAT down regulates telomerase activity in the nucleus of human CD4+ T-cells. TAT is released by actually infected T-cells either in vitro or in vivo. **Picomolecular concentrations, promote the growth of activated endothelial or CD4+ T cells. Micromolecular concentrations of extracellular Tat are instead capable of inhibiting antigen-driven T-cell proliferation. [35]** The results show that expression of the provirus genes is sensitive to activation of TAT and the concentration of the TAT protein. In contrast anti provirus medications would be molecules targeted against Pol II and TAT. **[36] HDCA inhibitors are developed as antineoplastic drugs** in cancer thus promoting apoptosis. **[37,38]** To summarize the afore mentioned: We should expect that everybody expresses to some extent the integrated silenced proviral genes.

VI. Pregnancy

Pregnant women have to fight against the foreign antigens of the embryo / fetus in their body as 50% of the genes come from the paternal site. It is estimated that for avoidance of these problems, the immune status of the women shifts from cell-mediated immunity toward humoral immunity. **[39]** This would explain the diminished amount of T-cells and the high concentration of antibodies in the ELISA-Test. They are normally produced from the B-cells during pregnancy. There is evidence that females might fight male transposons through RNA interference in studies concerning Drosophila. **[40]**

Cracken et al. **[41]** state a downregulation of NFMB in T-cells of pregnant women, which is essential for the maintenance of the cytokine profile required for pregnancy success. Thus pregnant women and their fetus or women who have delivered and their newborn babies who test HIV positive might follow the normal biological requirements of an evolutionary process. **[42]** This means being tested HIV positive is a sign for applying a biologically successful tool in the interaction of mother and child survival in the uterus.

VII. How to avoid getting ill

Referring to the afore mentioned the cause of activation of the endogenous retroviral genes that now contribute to our entire genome is oxidative stress. **[43]** Oxidative stress is often caused by infections and an impaired metabolism, because of malnutrition, missing vitamins and micronutritional elements . They are needed for the normal biochemical reactions in the cell which is well documented in textbooks used for teaching in Medical Universities. Selen is part of the selenoenzymes of the glutathione and thioredoxin complex. Thus nutrition and good sanitary conditions as well as pure drinking water and improved living conditions are on

the top of the list for preventing diseases specifically in poor regions of the world. Much too high concentrations of vitamins could counteract health because the natural induction of expression of the thioredoxin system depends on a low dosis of ROS **[44]**.

Concerning AIDS diagnosis we have to be aware that most "AIDS patients" might just suffer from glucose deprivation which means hunger **[45,46],** malnutrition, diarrhoea, tuberculosis, malaria and sexually transmitted diseases like chancre and infections by clamydia. Stressful conditions must also be avoided by birth control and use of condoms. Legal and illegal drug abuse as well as some chemical substances like specific pesticides, that are not used in the "Western World" any longer but are exported to "3rd World Countries" are also counteracting to a good health status. As to the WHO- report "What are the key health dangers for children?" Nearly 10 million children under the age of five die each year – more than 1000 every hour – but most could survive threats and thrive with access to simple, affordable interventions. …Malnutrition contributes to more than half of the deaths. … Over 90% of children with HIV are infected through mother- to child transmission, which can be prevented with antiretrovirals as well as safer delivery and feeding practises. … About 20 million children under five worldwide are severely malnourished, which leaves them more vulnerable to illness and early death. About two-thirds of child deaths are preventable through practical, low-cost interventions. WHO is improving child health…". **[47]**

So think about what might promote the life of mother and child and what might do harm!

VIII. If we all work together

Scientists are eagerly discovering the main tools for gene regulation specifically the biology of small RNAs is on the top of concern and might give better insights to gene and cell functions and metabolism. This might help fighting diseases, specifically chronic diseases. The Nobel Prices in Medicine of 2006 and 2007 are due to these outstanding scientific research results. But we are aware, that science can also be prone to error. Thus the freedom of discussing new insights in science and medicine has to be promoted by government, scientists and also the industry for more acceptance.

The P*harmaceutical Industry* is more challenged because of the big variety of diseases that are a threat to human beings.

AIDS committees could teach people in practising a healthy lifestyle and birth control and make the use of condoms more accepted.

People who are diagnosed with AIDS should not trust any test result and not believe in a fate. They should try to improve their health by avoiding "stress factors" and claim for medical care for any disease, which should be provided to everyone. Abuse of legal and illegal drugs are counteracting to health.

Organizations and governments should help to improve the life of poor and under- or malnourished people by enforcing their power. They should also spread the truth.

We are no longer living in the mediocre and the earth is no disc. No reactions like those Galileo Galilei or Giordano Bruno had to suffer from should be possible after the century of enlightenment. We should expect, that the truth is disseminated with joy. And we are obliged to use freedom and responsibility for generating more satisfactory conditions for the life of all people. Scientific knowledge - specifically of medicine - has to be more openly discussed for everybody.

We are responsible for what we do and what we neglect. Spreading anxiety and fear is

beneath a democratic and humane society and the main difference between animals and humans is responsibility. We should be proud of the evolution of our character. To combine knowledge with love is the most noble-minded trait we can show.

People should begin to trust more in their own power to improve a healthy life style – also in the "Modern World" and they should start being more interested in creating their own thoughts and decisions for an informed but autonomous way of health and life.

So: Who won the fight? The answer is: All mankind!

References:

[1] Abbot Laboratories. Human Immunodeficiency Virus 1. FUVAB Fff VI EIA.

Abbot Laboratories, 66-8805/R5, January 1997:5

[2] Roberto Giraldo, Continuum Midwinter 1998/9

[3] Johnson C. Factors known to Cause False-Positive HIV Antibody Test Results;

Zenger`s, San Diego, California, September 1996a : 8-9

[4] Val Turner: HIV Positive? Depends on where you live. The HIV Western Blot Test.

[5] Turner V. Do antibody tests prove HIV infection? Interview by Huw Christie Editor of

Continuum (London) Winter 1997/1998; 5 (2) : 10-19

[6] E. Papadopulos-Eleopulos, V.F.Turner, John M. Papadimitriou, Perth, Australia :

Is a Positive Western Blot Proof of HIV Infection ?

Bio/Technology 11 696-707 (1993) doi: 10 1038/nbt 0693-696

[7] Tahi,D. Did Luc Montagnier discover HIV? Text of video interviews with Professor Luc

Montagnier at the Pasteur Institute July 18th 1997. Continuum 5 30-34 (1998)

[8] Duesberg, Peter H.: Human Immunodeficiency virus and Acquired Immunodeficiency

Syndrome: Correlation but not Causation PNAS/February 1, 1989/ vol 86/ no3/ 755-764

[8a] Benedetti, F. et al Department of Neuroscience, University of Turin, Italy: The

Biochemical and Neuroendocrine Bases of the Hyperalgesic Nocebo Effect

[9] D.J.Jamieson, Regan N. Theiler, Sonja A. Rasmussen

Emerging Infections and Pregnancy Vol 12, Number 11 – Nov. 2006

[10] Jamil Bacha, Wellcome Trust Sanger Institute, Transposons: Spam from the Dark Ages

[11] Flockerzi A., Burkhardt,S. Schrempp,W. Meese, Eckart, and Jens Mayer,

Journal of Virology, March 2005 p.2941-2949 Vol.79 No 5

[12] John M. Coffin, Prof. of Mol. Biol. and Microbiol., Tufts University, Proceedings of the

American Philosophical Society, vol 148, No 3, Sept. 2004 pages 264-280

[13] Schindler M., Kirchhoff F. et al: Nef –Mediated Supression of T-Cell Activation Was

lost in Lentiviral Lineage that Gave Rise to HIV-1*Cell* Vol 125,1055-1067, 15 June 2006

[14] Andrew Fire, Craig Mello et al: Potent and specific genetic interference by doublestranded

RNA in Caenorhabditis elegans, Nature 391, 806-811 (13 February 1998)

[15] Samuel A Williams, Gladstone Institute of Virology and Immunology, University of California, San Francisco, CA, USA, et al, EMBO J. advance online publication, Dec.1, 2005; NF-MBp50 promotes HIV latency through HDCA recruitment and repression of transcriptional initiation.

[16] Tim Nelson, University of Wisconsin-Eau-Claire, Department of Chemistry, Chemistry 406: Nuclear Factor- Kappa B NF-MB: Structure and Activation

[17] Paola Gallinari et al. , HDCAs histone deacetylation and gene transcription:

From molecular biology to cancer therapeutics, Cell Research (2007) 17: 195-211

[18] Jaque, Triques, Stevenson; Modulation od HIV-1 replication by RNA interference, Program in Molecular Medicine, University of Massachusetts, Medical School, USA

[19] Alex Eccleston and Angela K. Eggleston: RNA Interference, letters to nature, Nature/ Vol 418 / 25 July 2002

[20] Alexander S. Spirin, Institute of Protein Research, Russian Academy of Sciences, Pushchino, Moscow Region, Russia, published in: Molecular Reproduction and Development, Vol. 38, Issue1 p.107-117, pub. Online 4 Feb 2005 Wiley InterScience

[21] Tim Rand et al, Howard Hughes Medical Institute and Department of Biochemistry, University of Texas Southwestern Medical Center, Dallas: Biochemical identification of Argonaute 2 as the sole protein required for RNA-induced silencing complex activity

[22] Javier Martinez, The Rockefeller University, Institute of Molecular Biotechnology, Vienna, Austria: RISC Analysis: siRNA-Guided Target RNA Cleavage

[23] Justin P. Blumenstiel, and Daniel L. Hartl, Department of Organismic and Evolutionary Biology, Harvard University, Cambridge, MA o2138, Genetics: Evidence for maternally

transmitted small interfering RNA in the repression of transposition in Drosophila virilis

[24] Melissa Lee Philipps: RNA interference is inherited, Article in "The Scientist" (Published 21st July 2006 05: 29 PMGMT)

[24a] Nolwenn Jouvenet, Paul D. Bieniasz, both Aaron Diamond AIDS Research Center and Laboratory of Retrovirology & Sanford M. Simon, Laboratory of Cellular Biophysics, The Rockefeller University, New York, New York 10065, USA

[25] Hel.Wisemann ,B. Hallwell, Kings College London, Biochem. J. (1996) 313 (17-29) GB

[26] Barry E. Hurwitz et al: Suppression of Human Immunodeficiency Virus Type 1 Viral Load with Selenium Supplementation

[27] MP Look, JK Rockstroh et al, University of Bonn: Serum selenium, plasma glutathione (GSH) and erythrozyte glutathione peroxidase (GSH-Px)-levels in asympomatic versus symptomatic human immunodeficiency virus-1 (HIV-1)-infection

[28] Consuelo Boras et al. School of Medicine, University of Valencia, Valencia, Spain

[29] J.M. Esteve et. Al. Universidad de Valencia, Spain : Oxidative damage to mitochondrial DNA and glutathione oxidation in apoptosis : studies in vivo and in vitro (The FASEB Journal, 1999, 13 : 1055-1064)

[30] Andreas Pearl et al: Metabolik Switches of T-Cell Activation and Apoptosis Antioxidants & Redox Signaling: 2002, 4 (3): 427-443

[31] Yasuaki Kabe et. Al : Redox Activation of NFMB Activation: Distinct Redox Regulation between the Cytoplasm and the Nucleus, Antioxidants & Redox Signaling: 2005 7(3-4):395-403

[32] G. Filomeni et al., Department of Biology, University of Rome Tor Vergata, Rome, Italy; Glutathione disulfide induces apoptosis in U937 cells by a redox-mediated p38 MAP Kinase pathway. FASEB J (2003) 17: 64-6

[33] Tom Malcolm, University of British Columbia, Vancouver, Canada et. al: Induction of chromosomally integrated HIV-1 LTR requires RBF-2 (USF/TFII-I) and RAS/MAPK

signalling / Virus Genes, Springer, Vol.35 , No2, Okt. 2007, pages 215-223

[34] Garry K. Scott, Program of Cancer and Developmental Therapeutics, Buck Institute for Age Research, Novato, California et. al: Rapid Alteration of Micro RNA Levels by Histone Deacetylase Inhibition , Cancer Research 66, 1277-1281, February 1, 2006

[35] O. Francese, Dep. Of Neuroscience, University of Rome, Italy: Cell Death & Differentiation, July 2004, Volume 11, Nov.7, pages 782-784

[36] Isel C., Karn J.: Evidence that HIV-1 TAT stimulates RNA polymerase II carboxylterminal
domain hyperphosphorylation during transcriptional elongation.
J. Mol. Biol. 1999 July 30; 290 (5): 929-941

[37] Vigushin DM, Combes RC, Dep. Of Cancer Medicine, Imperial College of Science, Technology and Medicine, Hammersmith Hospital Campus, London WK 12 ONN, UK
PMID: 119 14636 (PubMed)

[38] Net Media Marketing: Sept. 2002: Histone deacetylase inhibitors: Redefining pharmaceutical approaches to treatment of cancer

[39] Denise J. Jamieson et al., Center for Disease Control and Prevention, Atlanta, Georgia, USA: Emerging Infections and Pregnancy Vol. 12, Number 11 – November 2006

[40] Justin P. Blumenstiel, Hartl, Department of Organismic and Evolutionary Biology, Harvard University, Cam., MA 02138; PNAS/Nov 1, 2005/vol 102 /no 44/15965-70

[41] Sharon A. Mc Cracken et al, Kolling Institute of Medical Research, Sydney University, Sydney, Australia; Pregnancy-Specific Down-Regulation of NFMB Expression in T cells in Humans Is Essential for the Maintenance of the Cytokine Profile Required for Pregnancy Success. The Journal of Immunology 2004, 172: 4583-4591

[42] Luis P Villareal, Prof. Of Molecular Biology and Biochemistry, University of California, Irvine: Persisting Viruses Could Play Role in Driving Host Evolution;
ASM News Volume 67, Number 10, 2001/ pages 501-507

[43] H. Masutani, Institute of Virus Research, S. Ueda, J. Yodoi, Kyoto, Japan

The thioredoxin system in retroviral infection and apoptosis

Cell Death and Differentiation (2005) 12, 991-998

[44] Judith Haendeler et al., University of Frankfurt : Low doses of reactive oxygen species protect endothelial cells from apoptosis by increasing thioredoxin-1 expression

[45] Song J., Lee Y., University of Pittsburgh, Biochem J. 2003 August 1; 373(Pt3): 845-853

Differential role of glutaredoxin and thioredoxin in metabolic oxidative stress-induced Activation of apoptosis signal-regulating kinase 1

[46] Jimenez Alberto et al: Characterization of human thioredoxin-like-1: Potential involvement in the cellular response against glucose deprivation

Federation of European Biochemical Societies letters 2006, vol. 580, no 3, pp 960-967

[47] WHO: " What are the key health dangers for children?" from "Ask the expert" On-line Q&A 10 October 2007 http://www.who.int/features/q/13/en/index.html

Humans **I**n **V**ariety / **A**dapted **I**mmune **D**evelopmental **S**ymbiosis

By Christl J. Meyer, Biologist, Vienna/ Austria, 2010-06-27

Abstract/ Summary

In this paper I will demonstrate a new prospective insight on the evolution of the Immune System of Humans. The Human Genome Project which discovered our genetic background by reducing the amount of protein coding genes to approximately 20.000 and augmented the RNA transcriptions, assumes vast proportions for future research which is centred on health and disease.

Thus the MHC-complex and the HLA-system give new insights on the co-evolution of the species particularly of mammals (and primates) with microbes. We have to take in account that evolution is an ongoing process which renders creatures susceptible to diseases in connection with environmental stimuli –specifically stress- leading to insights in the causes of many complex diseases like malaria, diabetes, lupus, multiple sclerosis, rheumatoid arthritis, many infections, influenza and cancer.

The HIV/AIDS- hypothesis will be dismantled specifically the sexual transmission of a virus. Instead an evolutionary adaption of ancient retrovirus established in the human genome renders viruses in a symbiotic interaction with the host genes of the immune system to participants in cell communication.

The ethics of the 21st century make us responsible for not prolonging a not wanted genocide by underestimating weaker voices in science. Instead we have to focus our scientific view on the latest research and apply the results for a life in dignity for all humans.

I. Introduction: The New Scientific Projects

II. The Genetic Diversity of Humans

III. The MHC/HLA-System and its Origin

IV. Sperm Proteins, Pregnancy and Protection of Health

V. Auto-, Alloreactions and Diseases

VI. Evolution Never Ends

VII. About Testing, Responsibility and Ethics

I. Introduction

As previously shown in my paper "Reconciliation between Pure Scientists and AIDS Dissidents:

Could an ancient retrovirus, RNA-interference and stress be the answer to the divergent opinions ?"

there is evidence , that HIV is an ancient retrovirus acting as a gene that can be influenced by environmental stress and small RNAs. The Human Genome Project (HGP) gave us the information about less protein coding genes than we were aware before. Instead we are now eagerly discovering the Human Epigenome (HEP), looking for the methylated genes **[1,4]** and as to Jenuwein and Allis **[2]** histones of the DNA because of the big importance of gene expression in the different cells and tissues of our bodies**[3]**.

The Human Microbiome Project (HMiP) tries to specify the genes of the microbes living on and in our bodies **[5**]. We have 10fold more microbes than we have cells in one person and the genes of our symbioses, which contribute to our digestion, vitamin supplementation and gene activation are of high interest for research. The co-evolution of bacteria and their viruses gives new information about the acceleration of evolution **[6, 8]** and lateral (horizontal) gene transfer from microbes to their hosts **[7].** The Human Protein Project (HPP) and the Human Metabolom Project (HMP) will give additional information on the complexity of life and evolution.

II. The Diversity of Humans

"The genetic structure of the indigenous hunter-gatherer peoples of southern Africa, the oldest known lineage of modern human, is important for understanding human diversity "**[9].** These hunter-gatherers, known as Khoisan, San, or Bushmen, are genetically divergent from other humans. In term of nucleotide substitutions, the Bushmen seem to be, on average more different from each other than, for example, a European or an Asian. There is also a discontinuity between local hunter-gatherers and central Europe´s first farmers **[10].** By analyzing ancient DNA of neolithic hunter-gatherer and contemporary Scandinavians, Malstrom et al. revealed a lack of continuity **[11].** Humans underwent an adaption process which was influenced by geography **[12].** This resulted in differences including the immune system. People of African descent show reduced neutrophil count due to a regulatory variant **[13].** There is also an extensive genetic diversity in the HLA class II region of Africans from Gambia and Malawi. This diversity is twice as extensive as found in northern Europeans **[14].** In consequence we find differences in humoral responses between Ethiopian and Swedish persons who are claimed to be "infected" by HIV **[15].** Therefore it is necessary to investigate the nature and biological background of the immune system which is responsible for cell activation, receptor and antibody generation and the communication between all partners involved in the immune response.

III. The MHC/HLA-System and its Origin

Most interesting is the study from the Wellcome Trust Sanger Institute, Wellcome Trust Genome Campus, Hinxton, Cambridge CB10 ISA, UK published in Nature/Vol 425/23 October 2003 "The DNA sequence and analysis of human chromosome 6" **[16, 30]** . This chromosome constitutes about 6% of the human genome and harbours 1,557 genes and 633 pseudo-genes. Within the essential immune loci of the major histocompatibility complex, HLA-B was found to be the most polymorphic gene. Among these are genes directly implicated in diseases like cancer and autoimmunity. Having a look at the supplementary tables, which give full lists of HLA allele-associated HIV polymorphisms in Protease, Reverse Transcriptase, VPR and Nef, they show that more than 240 gene variants of Nef are encoded by HLA. There are also tremendous variants for the other genes. The main effect of Nef is to block transport of MHC-I molecules to the cell surface, leading to accumulation in intracellular organelles **[23a].**

This study and the report from Brumme et al. "Evidence of Differential HLA Class I Mediated Viral Evolution in Functional and Accessory/Regulatory Genes of HIV-1" [25] confirms the nature of HIV – showing that it is of endogenous origin – part of our genome and constituted by the high variability of the genes, which elucidates the variability of the HIV-variants and the immune escape. As Hedrick already stated in 1994 there is a high heterozygosity, reaching over 60% at some amino acid sites with primary function. In some populations there is an observed deficiency in homozygotes. There seems to be a balancing selection in the MHC region related to the function for protection against microbes. Probably there is a selection at the MHC involved in non-random mating and maternal-foetal interactions in pregnancy **[17]**.

The Mexican cohort **[27]** and the ANRS Genome Wide Association 01 Study **[28]** conclude that HLA/MHC controls HIV-reservoir and replication.

Gyllenstein et al. declared an allelic diversity that is generated by intraexon sequence exchange at the DRB1 locus of primates **[18].** In correspondence Doxiadis et al. state a phylogenetic evidence that supports the notion of the generation of new HLA- DRB genes as a dynamic and steadily ongoing process. This is due to the presence of indels (insertions/deletions), mainly mapping to intron. The research compared a large number of full-length sequences of rhesus macaques, chimpanzees and humans. As no evidence was found for convergent evolution, the combination of these observations indicates that ancient peptide binding motifs are frequently reshuffled among duplicated members of the HLA-DRB multigene family **[19].** Oosterhout stated in his review on population genomics and epidemiology the concern of transposons in the MHC of the vertebrate immune system. Transposons constitute a large proportion of the vertebrate genome, and on average more than 40% of the mammalian genome consists of these parasitic elements. TEs have a non-random distribution throughout the genome, and they show an increased density in the MHC in a wide range of vertebrates **[20].**

Genetic drift may play an important role in the population genetics.

John, Moore, James and Mallal from the Centre of Clinical Immunity and Biomedical Statistics, Royal Perth Hospital and Murdoch University, Western Australia published a paper "Characteristic **non-synonymous mutation** in HIV-reverse transcriptase sequence encoding an HLA-B7 restricted CTL epitope is associated with increased viral load". Characteristic mutations in HIV RT are evident at a population level. For-example, the presence of HLA-B7 in the Western Australian HIV Cohort Study is strongly associated with non-synonymous mutation at position 135 of HIV RT which is an anchor residue of a HLA B51 restricted CTL epitope. This mutation allows escape from the host CTL response. These results are important because of the occurrence on drug induced mutations **[21].**

Among the many host cell-derived proteins found in HIV-1, HLA-II appears to be selectively incorporated onto virions. **[21a].** The genetic diversity of the envelope glycoprotein from

HIV-1 isolates from 8 countries in Africa is studied by Louwagie et al. The data confirm the existence of several genetic subtypes and broaden the genetic variability observed for envelope subtypes. The geographic spread of different subtypes was shown to be substantial **[21b].** "Rapid Evolution of Major Histocompatibility Complex Class I Genes in Primates Generates New Disease Alleles in Humans via Hitchhiking Diversity" The diversity created by single nucleotide variations (SNV) was not evenly distributed. It was rather concentrated within the gene-clusters HLA-A and HLA-B/C. These polymorphisms seem to be species specific. They might have been selected in adaption to the constantly evolving microbial antigenic repertoire **[26].** The Mexican cohort **[27]** and the ANRS Genome Wide Association 01 Study **[28]** find that HLA/MHC controls HIV-reservoir and replication.

Clerici and Shearer **[22]** present a model "The Th1-Th2 hypothesis of HIV infection: new insights" where they claim activation-induced, cytokine modulated, programmed cell death as a major factor in the pathogenesis of HIV infection in AIDS. Immunoregulatory cytokines are also produced by non T-cells, including monocytes/macrophages, natural killer cells and Bcells.

So the authors prefer the terms type 1 and type 2 responses. They suggest an endogenous imbalance in the immunoregulatory cytokine network. HIV resistance in female sex-workers in Northern Thailand seems to be influenced by synergistic impact of HIVspecific cytotoxic T lymphocytes, HLA-A11, and chemokine –related factors **[23].**

Transcriptional analysis for host factors required by HIV-1 was performed by RNA interference. More than 250 HIV-dependency factors were identified. These proteins participate in cellular functions. Transcriptional analysis revealed that these genes were enriched for high expression in immune cells **[24].** In addition HIV incorporates HLA-DR which is a cell-surface protein in big quantities. Other proteins that have been found are HLA class I and various cell adhesion proteins as well as proteins from inside the cell like cyclophilin A, actin and ubiquitin **[29].** Thus HIV is not a virus.

Conclusion: HIV is an evolutionary adapted and partly active variable and heritable gene construct of our immune (MHC/HLA)-system.

IV. Sperm Proteins, Pregnancy and Protection of Health

The influence of human semen on immunity is of importance for estimating the impact on reactions concerning sexuality and child development. Jeremias et al. claim that human semen is both an inducer of an anti-inflammatory TH2 immune response and an inhibitor of TH1 cell mediated immunity. The induction of interleukin 10 and 70 kDa heat shock protein gene transcription and IFN-l was examined **[31].** Virus-encoded (ORF) homologs of cellular interleukin-10 range in sizes for cellular Il-10 proteins **[32].** The result in both cases is a shift from T1 to T2 immune response which protects cells from immune attack an absolute necessary prevention for the fetus which could be otherwise attacked by maternal response to paternal antigens in the womb.There is a cross-reactivity of sperm and T-lymphozyte antigens that results in higher titers of antibodies in couples with antisperm immunity as compared with “normal” couples **[33].** A number of studies have suggested that an immune response to human leukocyte antigen HLA alloantigens may contribute to protection against HIV infection **[34].** Infectivity for HIV through heterosexual transmission is low, and sexual transmitted diseases (STDs) may be the most important cofactor for transmission **[35].** Heterosexual and homosexual monogamous partners practising unprotected sex develop CD4+ and CD8+T cell proliferative responses to the partners´ unmatched cells and a minority may be tolerated. These together with other research results suggest that allogeneic immunity may play a significant role in HIV **[36].** HIV-1 gp120 is an immunoglobulin superantigen which can bind to pre-immune serum Ig. The level of pre-immune anti-gp120 IgG is a polymorphic population trait, and low levels are a potentially specific and significant factor in

homosexual transmission of HIV infection **[37].**

HIV-1 binds and enters normal sperm and can transfer HIV-1 like particles to normal human oocytes **[38].** Already in 1991 at the AIDS conference in June Calarco and Whitmer showed that HIV-1 expression can occur during early mammalian development **[39].**

Background maternal (rather than paternal) allergy confers stronger allergy risk for the offspring. Maternal responses to fetal antigens were related to fetal immune responses and subsequent allergy. The number of previous pregnancies was associated with stronger maternal responses to fetal alloantigens **[40].**

Conclusion: HIV is a natural product in sperms which has its origin in the HLA and protects the fetus from maternal rejection of paternal antigens by shifting T1 to T2. Heterosexual transmission of HIV is only suggested with additional pathogens in STDs. Homosexual transmission is due to rejection of alloantigens. Allogeneic immunity protects from infection but can be related to allergies also in the offspring.

V. Auto-, Alloreactions and Diseases

Concerning to the afore mentioned HIV is a regulatory and even life promoting element of the immune system which has evolved in millions of years as a symbiotic partner that interacts in health and disease. Multiple interactions in cell communication are proofed concerning HIV specifically in GALT (gut associated lymphoid tissue) which makes sense for protecting the body from strange invaders. Mehandru et. al. from the Mount Sinai School of Medicine, and the Aaron Diamond AIDS Research Center emphasize that the gastrointestinal tract - associated lymphoid tissue constitutes the largest immune compartment in the body. More than 60% of the bodies total lymphocytes is estimated to be T-cell associated with the small

intestinal epithelium **[45].** Dissemination of virus to GALT is mediated by an integrin and Gp 120 leading to the formation of virological synapses, which facilitate efficient cell-to-cell spreading of HIV-1 **[41].** Retroviral assembly is driven by Gag release which is promoted by clathrin adaptor complex AP-1 to intracellular sites of active budding – the machinery that forms intraluminal vesicles of the multivesicular body MVB. Protein sorting is critical for diverse cellular functions, like receptor down-regulation, degradation of membrane proteins and lysosome like organels, which includes attachment of ubiquitin to cargo proteins **[42**]. Teis et al. state that a certain complex (ESCRT) is required for cargo sequestration and vesicle formation during MVB sorting **[43].** In addition direct cell-cell communication mediated by plasma membrane-spanning gap junction (GJ) channels is vital to all aspects of cellular life. Cells internalize GJ in response to various stimuli. In this process clathrin, dynamin (GTPase) and other proteins are involved in internalizing double-membrane vesicles into cells **[44].** Exosomes correspond to the multivesicular body and are released upon exocytic fusion with the plasma membrane. They function in intercellular communication during the immune response. They might be involved in tissue developmental processes and seem to be of ancient origin **[46].** Stephen J. Gould has created the "Trojan exosome hypothesis" in which he and his colleagues propose that retroviruses exploit a cell-encoded pathway of intercellular vesicle traffic, exosome exchange and last but not least that alloimmunity is a central component of antiretroviral immunity **[47].** Antibodies against HLA neutralize HIV-1 in vitro. This was proved by alloimmune sera from polytransfused patients **[50].** An Article from Frank P. Ryan published in the Journal of The Royal Society of Medicine from 2004 talks about "mutualistic symbiosis" and HERVs in our genomes that have lost the ability to survive independently, but their removal from our genome would also make us extinct" **[48].**

The American Society of Microbiology regards the subject of viral contribution to host evolution as so important that it has commissioned Luis Villareal to write a book to educate the next generation of scientists (Viruses and the evolution of life) **[49].** The envelope

glycoprotein of HIV-1 gp120 has been identified as a member of the Immunglobulin superantigens (Ig-SAg) which bind selective to an unusually high proportion **of endogenous nonimmune Ig,** that are members of the VH3 Ig gene family **[51].** The importance for diseases might be that the up-regulation of expression of endogenous retroviral superantigens has substantial implications for understanding the pathology of virus infections i.e. Epstein-Barr virus **[52].** SAgs seem to be involved in allergy and autoimmune diseases **[53].** Thus they might be used as a therapeutic agent in the treatment of cancer. The light chain subunits of antibodies cloned from patients with systemic lupus erythematosus bind and hydrolize gp120 sAg **[55].** Already in 1990 research on other lupus patients stated about one third of them produced antibodies to the p24 gag protein of HIV-1 as demonstrated in Western blotting **[56].** In a study concerning HLA class I and II antigens in South African Blacks with Grave´s disease there was a significant increase in the frequency of HLA-DR3 in patients compared to control subjects, and a relationship in the DRI locus **[54].** Grave´s disease is due to autoimmunity. A study from multiple sclerosis patients provides "direct proof" that HTLV-I, which is similar to HIV, is involved in MS disease process **[57].** Approximately 25% of severe haemophilia A (HA) patients develop antibodies to factor VIII protein, which is due to impact of polymorphisms of the MHC complex class II and other factors like interleukin-10 **[58].** As antibodies to blood products were defined as HIV contaminated in previous studies **[59]** the reported data from 2009 may now be interpreted as gene expression of distinct SNPs. There is also a relation of HIV-1 acquisition to hormonal contraception and to herpes simplex virus type 2 among Kenyan women **[60].** The genetic predisposition to type 1 -diabetes is associated with genes of the HLA system, specifically with HLA-DR and –DQ **[61].** Research concerning transgenic mice resulted in activation of gene expression in HIV by Mycobacterium tuberculosis and suppression after antimycobacterial chemotherapy **[62].** This proves the bystander function of HIV in tuberculosis. As a result HIV is not the cause of the disease but tuberculosis is the disease and HIV is part of the communication system and part

of an active immune system. Gene regulation is subject to hormone control specifically to corticosteroids in retroviral systems and to pregnancy in women **[63].** This might indicate stress and placental involvement of testing HIV positive. The HIV-1 VPR-protein might be protective against cancer by inducing apoptosis in tumour cells **[64].** Cell surface MHC class I-like proteins are up-regulated upon cell stress, including viral and bacterial infection and tumour transformation and are recognized by NKG2D a C-type lectin- activating receptor **[65].** Stress and depressive symptoms are associated with decrease of protective NK and CD8+ T lymphocytes in HIV-infected men **[66].** Individuals from Central Africa have a higher level of immune system activation compared with non-African populations that might be due to multiple and frequent exposures to viral, bacterial and parasitic antigens **[67].**
By comparing medical treatment for "HIV-infection" resistance to zidovudine was significantly higher in individuals with disease progression than in those from the control group **[68].** The variable region (V3) of the gp 120 surface envelope glycoprotein of HIV-1 is a highly variable disulfide-bonded structure which triggers cell infection and escape from antiviral drugs, specifically entry inhibitors and is a target for neutralizing antibodies **[69].**
After effective highly active antiretroviral therapy (HAART) people with HIV might experience an "immune restoration syndrome" which is established by lymphocyte recovery period and might be manifested by infectious agents such as cytomegalovirus or mycobacterium avium intracellulare or a sudden onset of sarcoidal granulomatous reactions. An uncontrolled Th1 response as a result of cytokine alterations via Il-2 is the causative mechanism **[70]** as the authors of this study claim. In HIV Il-1 is increased which shifts the reactions to Th2 response. Reuse, Calao Kabeya et al. from Belgium propose a synergistic activation of HIV-1 expression by deacetylase inhibitors and prostratin as implications for treatment of latent infections. This might reduce the size of latent HIV-1 reservoirs in HAART-treated patients **[71].** A study from 2008 found an inactivation of HIV-1 by modification of nucleocapsid zinc fingers **[72].**

Conclusion: HIV is a symbiotic agent in GALT and other tissues, thus protective against microbes due to nutrition. Exosomes are produced and function in cell communication processes. Gp 120 is active as a superantigen that increases Th2 related antibody production in infections as a "booster" and might be due to allergy and autoimmunity. Stress is involved in gene expression. HIV is protective to cancer. Medications and HAART might have different (negative) impacts on the balance of the Th1 / Th2-system.

VI. Evolution Never Ends

Human endogenous retroviruses (HERVs) have been estimated to be part of the genome and are replication incompetent. HERV-W encodes a highly fusogenic membrane glycoprotein within functional retrovirus genes which has been proposed to play a role in normal placental development not only in humans but also in simian and pig cells. The HERV-W entered the genome of primates approximately 25 million years ago. They are replication defective because of mutations within functional retrovirus genes. The existence of individual open reading frames corresponding to gag, pol and env have been shown to encode proteins in some cases. HERVs could be potentially assembled into infectious virions through transcomplementation with virion proteins encoded by different HERVs **[73].**

This research from 2000, published in the Journal of Virology 2001, by Dong Sung An et al. from UCLA AIDS Institute, Los Angeles, California was done before the Human Genome Project was published and the tremendous occurrence of HERVs were detected in the Human genome specifically in the MHC/HLA. The authors also claim that a functional envelope glycoprotein would confer the ability to be transmitted vertically and / or horizontally. Kumar

et al from All India Institute of Medical Sciences, New Delhi, India revealed a two fold higher expression of CXCR4 mRNA in early as compared to term human placenta. Chemokines and their receptors may play a crucial role in angiogenesis and proliferation in cell function. The receptor expression may be developmentally regulated and its role in the early stages of pregnancy is implicated when embryogenesis and organogenesis takes place **[74].** They suggest that CXCR4 may not have a direct role in HIV infection, as only 1-2% of the placental transmission of HIV takes place in the early placenta. Allogeneic stimulation in early pregnancy improves pre- and postnatal ontogenesis by activation of the female immune system and enhancement of rise of plasma progesterone. The dissimilarity of mother and foetus induces stress resistance in the progeny of BALB/cLac mice **[75].** This evolutionary development acts also as a mechanism for creating phenotypic diversity **[77].** In seropositive children a well known cross-reactivity between HLA-DR and gp 120 is marked **[76], [78].**

Conclusion: These research results indicate an evolutionary effect of HERVs and cell receptors and other proteins of the immune system and an allogeneic stimulation in pregnancy which is protective for life.

VII. About Testing, Responsibility and Ethics

What is the conclusion from the scientific research all together?

1. HIV does not exist. It is gene expression from the HLA-system for generating immune molecules in and between cells or a laboratory gene construct in experimental design.

2. People have differences in their MHC/HLA genes and their products thus South Africans test naturally most often HIV positive, which is of evolutionary purpose.

3. To test HIV positive does not mean to be infected with a virus.

4. A positive test result in mother and child is a normal biological process, as the mother fights the allograft (fetus) and the child gets the antibodies. Pregnancy is not a disease!

5. White blood cells have a genetic marker on the cell membrane which can stimulate allergic reactions through transfusion of blood products and by sexual contact with body fluids. Homosexuals and drug users have problems with alloreactions (allergy) and stress but not with an exogenous virus! Other sexual transmitted diseases might be a problem, thus condoms are effective.

6. The HLA (HIV)-genes are protective in other diseases (some cancers).

7. We have to discuss the terms “Virus”, “Exosomes” , “Endosomes” and “Genes” as evolution applies horizontal gene transfer and communication particles in normal biological processes like pregnancy and T1/T2-balance and in diseases **[79] [80].**

8. Stress might lead to dysbalance of the immune system and thus to disease.

9. Evolution is still going on. Thus we will find new “HIV-mutants” (transposition). The diversity of the MHC/HLA-system is granting co-evolution with microbes and is due to symbiogenesis.

10. We have to stop testing because the tests are not scientifically proofed and give false results. Testing for HIV is absolutely unethical!

11. Testing leads to fear and stress (nocebo effect) and might induce disease.

12. Treating with antiretrovirals might be harmful and even kill people. Drugs induce mutations and lead to disease. There is no specific disease that could be called AIDS. AIDS does not exist without testing. We have to be responsible for the living conditions of people, like food, vitamins, selenium and minerals as well as pure drinking water, drug prevention and (oxidative) stress reduction.

We are responsible for what we do and what we neglect.

Later generations will judge on our behaviour in science and ethics.

We have to stop this wrong assessment immediately!

References:

[1] Novik, Nimmrich et al: Epigenomics : Genome-Wide Study of Methylation Phenomena

Curr.Issues Mol. Biol (2002) b4 : 111-128

[2] Jenuwein, Allis: Translating the Histone Code

Science 10 Aug. 2001: vol.293. no. 5532, pp. 1074-1080,

DOI : 101126/science.1063127

[3] Van Lint, Emiliani, Verdin : Gene Expr. 1996 ; 5(4-5) : 245-53

[4] Rakyan VK, Hildmann T, Novik Kl, Lewin J, et al (2004)

DNA methylation profiling of the human major histocompatibility complex : A pilot

study for the human eoigenome project. PLOS Biol 2(12) : e405.

[5] George Weinstock: Human Microbiome Project, Washington University in St. Louis,

School of Medicine

[6] Samantha Martin, University of Liverpool: Scientists reveal driving force behind

Evolution, Nature, Samantha.martin@liv.ac.uk

[7] Villareal, De Filippis: J.Virol. 74 7079 (2000), Lateral Gene Transfer or Viral

Colonisation?

[8] Mooney, Cleland, Dep. Of Biol. Sciences, Stanford University. CA: The evolutionary

Impact of invasive species; www.pnas.org/cgi/doi/10.1073/pnas.091093398

[9] Schuster, Miller, Ratan et.al; Nature **463,** 943-947 (18 Feb. 2010) doi: 10.1038/nat.08795

[10] Bramanti, B.et al. Genetic discontinuity between local..., Science 326, 137-140

[11] Malstrom, H. et al Ancient DNA reviels lack of continuity…

Curr.Biol.19, 1785-62 (2009)

[12] Coop,G. et al. The role of geography in human adaption. PLoS Gen.5,e1000500 (2009)

[13] Reich, D. et al. Reduced neutrophil count in people of African descent is due to …

Gen.5,e1000360 (2009)

[14] Hill, Allsopp et al. Extensive genetic diversity in the HLA class II region of Africans…

Institute of Molecular Medicine, Univ. of Oxford, John Radcliffe Hospital, Un. Kingd.

[15] Kebede, Britton, Fehninger et al.Differences in Humoral Responses to the p 24 Antigen Between Ethiopian and Swedish…; Clinical And Diagnostic Laboratory Immunology, Sept. 1997,p.627-629 1071-412X/97$04.00+0 Copyright 1997, Am. Soc. For Microb.

[16] Mungall, Palmer et al.: The DNA sequence and analysis of human chromosome 6 The Wellcome Trust Sanger Institute, Genome Campus, Hinxton, Cambridge CB10 ISA, UK; Nature/Vol 425/ 23 OCTOBER 2003

[17] Philip W. Hedrick: Evolutionary Genetics of the Major Histocompatibility Complex The Americ. Naturalist, Vol. 143, No. 6 (Jun. 1994), pp. 945-964; The University of Chicago Press; URL: http://www.jstor.org/stable/2462890

[18] Gyllenstein, Sundvall et al.: Allelic diversity is generated by intraexon sequence … Proc. Of the Nat. Ac. Of Sci. US (1991), 88(9), 3686-90 ; PNASA6; ISSN: 0027-8424.

[19] Doxiadis, de Groot et al. : Biomed. Prim. Res. Centre, Dep.of Comp. Gen. And Refinement, The Netherl. ; Mol Immunol. 2008 May ; 45(10) :2743-51

[20] C van Oosterhout : Population genomics and epidemiology Transposons in the MHC…; Univ. of Hull, UK; Heredity(2009) 103, 190-191

[21] John, Moore, James, Mallal, Centre for Clinical Immunology and Biomedical Statistics, Royal Perth Hospital and Murdoch University, Western Australia, Program Abstr 8th Conf Retrovir Oppor Infect Conf Retrovir Oppor Infect 8th 2001 Chic III. 2001 Feb 4-8: 93 (abstract no. 174).

[21a] Trubey, Chertova et al.: J. of Virology, Dec. 2003, p. 12699-12709

[21b] Louwagie, Janssens, Mascola et al. , J. of Virol., Jan 1995, p. 263-271 Vol 69, No. 1 Genetic diversity of the envelope gp from HIV Type 1 isolates of African Origin

[22] Clerici, Shearer, Immunology Today, Vol. 15 No. 12 1994

[23] Sriwanthana, Hodge, Mastro et al.: AIDS Research and Human Retroviruses. May 2001, 17(8): 719-734. doi: 10.1089/088922201750236997.

[23a] Swann, Williams, Story et al., Virology, Volume 282, issue 2, 10 Apr. 2001, P. 267-277

[24] Brass, Dyxhoorn et al.; How. Hughes Med. Inst., Science 2008 Feb 15; 319(5865):921-6 Identification of host proteins required for HIV infection through a functional genomic screen.

[25] Brumme ZL, Brumme CJ, Heckermann D, et al. (2007) Evidence of diff. HLA class I mediated viral evolution... ; PLoS Pathog 3(7): e94. doi: 10.1371/journal.ppat.0030094

[26] Shiina, Ota, Shimizu et al. Genetics, Vol. 173, 1555-1570, July 2006 doi : 10.1534/genetics.106.057034; Evolution of Major Histocompatibility Compl.

[27] Avila-Rios, Ormsby et al., ; Retrovirology, 2009 Aug 10 ;6 :72. Unique features of HLA-mediated HIV evolution in a Mexican cohort : a comparitive study.

[28] Dalmasso, Carpentier et al.: (2008) The ANSR Genome Wide Association 01 Study. PLoS ONE 3(12): e3907. doi:10.1371/journal.pone.0003907

[29] Dan Stowell " HLA proteins are incorporated into budding HIV virus particles" An article from "The Molecules of HIV"; www.mcld.co.uk/hiv

[30] Shukla, Marques, Kimmel et al.: Human Chromosome 6-and 11-Encoded Factors Support HIV Type 1 Rev Function in A9 Cells ; J. of Vir., Dec.1996, p. 9064-9068

[31] Jeremias, Mockel, Witkin: Human semen induces interleukin 10 and 70 kDa heat shock protein gene transcription and … Molec. Hum. Reproduc. vol 4 no11pp. 1084-88/1998

[32] Slobedman, Barry, Spencer et al: Virus-Encoded Homologs of Cellular Interleukin-10 and Their Control of Host Immune Function; J. of Virol.,Oct. 2009, p.9618-29 doi: 10.1128/JVI.01098-09

[33] Mathur, Goust,et al: Cross-reactivity of sperm and T lymphocyte antigens; Am J Reprod Immunol. 1981; 1(3) : 113-8

[34] Pinto, Sharpe, Cohen, Shearer: Alloantigen-Stimulated Anti-HIV Activity; Blood, Vol.92 No. 9 (Nov.1), 1998: pp. 3346-3354

[35] Padian, Shiboski, Glass, Vitinghoff: Heterosexual transmission of human

immunodeficiency virus (HIV) in northern California: results from a ten-year study.
Am J Epidemiol. 1997 Aug 15; 146(4):350-7.
[36] Kingsley, PetersBabaahmady et al: Heterosexual and Homosexual Partners Practising Unprotected Sex May Develop Allogeneic Immunity and to a Lesser Extent Tolerance
PLoS ONE, November 2009/ Volume 4/ issue 11/ e7938
[37] Townsley-Fuchs, Kam, Fairhurst et al : Human immunodeficiency virus-1 (HIV-1) gp120 superantigen-binding serum antibodies. A host factor in homosexual HIV-1 transmission. J Clin Invest. 1996 Oct. 15; 98(8): 1794-1801. doi: 10.1172/ JCI1 18979.
[38] Baccetti, Benedetto, Burrini et al: HIV-particles in spermatozoa of patients with AIDS and their transfer into the oocyte. J Cell Biol. 1994 Nov; 127(4): 903-14.
[39] Calcaro PG, Whitmer KJ; International Conference on AIDS 1991 jun 16-21; 7: 62 (abstract no. TH.A.26). Does germ-line integration of HIV-1 result in expression during development?
[40] Prescott, Taylor, Roper et al: Maternal reactivity to fetal alloantigens is related to Newborn immune responses and subsequent allergic disease. Clinical and exp. Allergy
ISSN 0954-7894 Source 2005, vol. 35, nu 4, pp. 417-425 [9 page(s) (article)] (25ref.)
[41] Arthos, Cicala, Martinelli, et al : HIV-1 envelope protein binds to and signals through Integrin $\alpha 4\beta 7$, the gut mucosal homing receptor for the peripheral T cells
Nature Immunology 9, 301-309 (2008) doi: 10. 1038/ni1566
[42] Camus, Segura-Morales, Molle et al: The Clathrin Adaptor Complex AP-1 Binds HIV-1 and MLV Gag and Facilitates Their Budding.
Mol. Biol. Of the Cell Vol. 18, 3193-3203, August 2007
[43] Teis, Saksena et al: ESCRT-II coordinates the assembly of ESCRT-III filaments for cargo sorting and multivesicular body vesicle formation. The EMBO Journal 29, 871-883 (03 March 2010) / doi: 10.1038/ emboj.2009.408
[44] Gumpert, Varco et al: Double-membrane gap junction internalization requires the

clathrin-mediated endocytic machinery. FEBS Lett. 2008 Aug 20;582(19):2887-92.

[45] Saurabh Mehandru, MD, Mount Sinai School of Medicine, and The Aaron Diamond AIDS Research Center, The Rockefeller University, New York: The Gastrointestinal Tract in HIV-1 Infection: Questions, Answers and More Questions!
The PRN Notebook / Volume 12 / www.PRN.ORG December 2007 (online)

[46] Stoorvogel, Kleijmeer et al: The Biogenesis and Function of Exosomes
Traffic. 3(5): 321-330, May 2002

[47] Gould, Booth, Hildreth: The Trojan exosome hypothesis
10592-10597 / PNAS / September 16, 2003 / vol. 100 / no. 19
www.pnas.org/cgi/doi/10.1073/pnas.1831413100

[48] Frank P Ryan FRCP FLS: Human endogenous retroviruses in health and disease: a symbiotic perspective; J of the Royal Society of Medicine Vol. 97 Dec. 2004

[49] Villareal LP.: Viruses and the Evolution of Life. Washington DC: Am Soc. For Microb.

[50] Spruth, Stoiber et al: Neutralization of HIV Type 1 by Alloimmune Sera Derived from Polytransfused Patients. AIDS Res. and Human Retrov. April 1999, 15(6):533-543.

[51] Goodglick, Zevit et al: Mapping the Ig superantigen-binding site of HIV-1 gp120
The J. Immunol. Vol.155, issue11 5151-5159, 1995

[52] Woodland, Trudeau Institute: Immunity and retroviral superantigens in humans
Trends in Microbiology, Vol. 23, Issue 2, 57-58, 1 February 2002

[53] Hemalatha V, Skrikanth P, Mallika M. Superantigens – Concepts, clinical disease and therapy. Indian J Med Microbiol 2004;22:204-211

[54] Omar, Hammond et al: HLA class I and II antigens in South African Blacks with Graves´ disease (Univ. of Natal, Durban) doi:10.1016/0090-1229(90)90009-F (Elsevier)

[55] Nishiyama, Karle, Planque et al: Antibodies to the superantigenic site of HIV-1 gp120: Hydrolytic and binding activities of the light chain subunit
Online 12 January 2007

[56] Talal, Garry, Schur et al: A conserved idiotype and antibodies to retroviral proteins in systemic lupus eryth. J Clin. Invest. 85(6): 1866-1871 (1990). **Doi:**10.1172/JCI114647.

[57] E. Prem Kumar Reddy (Wistar Inst.in Philadelphia) in: The Associated Press- Jan. 1989: Similarity to AIDS multiple sclerosis tied to HTLV virus

[58] Pavlova, Delev et al: Impact of polymorphisms of the major histocompatibility complex class II, interleukin-10, tumor necrosis factor-alpha and cytotoxic T-lymphocyte antigen-4 genes on inhibitor development in severe hemophilia A.
J Thromb Haemost. 2009 Dec; 7(12):2006-2015.

[59] Amman, Wara et al: Acquired Immunodefiency in an Infant: Possible transmission by Means of Blood Products. The Lancet, Vol.321, Issue 8331, Ps. 956-958,30 April 1983
Doi: 10.1016/S0140-6736(83)92082-2

[60] Baeten, Benki, Chohan et al: Hormonal contraceptive use, herpes simplex virus infection, and risk of HIV-1 acquisition among Kenyan women.
AIDS. 2007 Aug 20;21(13):1771-7.

[61] Alves, Meyer, Vieira, Toralles, Le Maire: Distribution and frequency of HLA alleles and Haplotypes in Brazilians with type 1 diabetes mellitus.
Arq Bras Endocrinol Metabol. 2006 Jun; 50(3):436-44

[62] Scanga, Bafica, Sher: Viral Gene Expression in HIV Transgenic Mice Is Activated by *Mycobacterium tuberculosis* and Suppressed after Antimycobacterial Chemotherapy
The J of Infec. Diseases 2007; 195: 246-254 **DOI:** 10.1086/510244

[63] Furth, Westphal, Henninghausen: Expression from the HIV-LTR is Stimulated by Glucocorticoids and Pregnancy. AIDS Research and Human Retroviruses. April 1990, 6(4): 553-560. doi: 10.1089/aid.1990.6.553.

[64] Nonaka, Hashimoto et al: The human immunodeficiency virus type 1 Vpr protein and its carboxy-terminally truncated form induce apoptosis in tumor cells
Cancer Cell International 2009, 9:20doi:10.1186/1475-2867-9-20

[65] Eleme, Taner et al: Cell Surface Organization of Stress-inducible Proteins ULBP and Mica That Stimulate Human NK Cells and T Cells via NKG2D
J. Exp. Med. The Rockefeller Univ. Press, Vol. 199, Number 7, Apr.5, 2004 1005-1010
[66] Leserman, Petitto et al: Severe Stress, Depressive Symptoms, and Changes in Lymphocyte Subsets in Human Immunodeficiency Virus-Infected Men
Arch Gen Psychiatry. 1997; 54(3):279-285
[67] Kovacsovics-Bankowski, Carini, Kashala, Essex ; VIRAL IMMUNOLOGY, 1992 Winter ;5(4) :243-8
Isotypic distribution of HIV-specific antibodies in individuals from Central Africa.
[68] Hartigan, Simberkoff, Hamilton et al: Zidovudine resistance, syncytium-inducing phenotype, and HIV diseases progression in a case-control study
Journal of Acquired Immune Deficiency Syndromes ISSN: 0894-9255 / 1993 /
Publisher: Lippincott Williams & Wilkins, WK Health
[69] Hartley, Klasse, Sattentau, Moore: V3:HIV´s switch-hitter
AIDS Res Hum Retroviruses. 2005 Feb;21(2):171-89.
[70] Murray, De Koven, Spaner: Foreign Body Granuloma: A New Manifestation of Immune Restauration Syndrome / Online publication: 9 October 2002/ Presented at the 58th American Academy of Dermatology Annual Conference, San Francisco, California, March 2002 / J Cutan Med Surg 2003; 38-42 /**DOI:** 10.1007/s10227-002-2102-1
[71] Reuse, Calao,Kabeya et al: Synergistic activation of HIV-1 expression by deacetylase inhibitors and prostratin: implications for treatment of latent infection.
PLoS One. 2009 Jun 30;4(6):e6093 / PMCID: 2699633
[72] Morcock, Thomas et al: HIV-1 inactivation by 4-vinylpyridine is enhanced by dissociating Zn^{2+} from nucleocapsid protein / Elsevier Inc. / online 4 March 2008
doi:10.1016/j.virol.2008.01.045
[73] Dong Sung An, Yi-Ming Xie, Irvin S.Y.Chen: Envelope Gene of the Human

Endogenous Retrovirus HERV-W Encodes a Functional Retrovirus Envelope

J Virol., Apr. 2001, p. 3488-3489. 2001 **DOI:** 10.1128/JVI.75.7.3488-3489.2001

[74] Kumar,A. Kumar,S. Dinda, Luthra: Differential Expression of CXCR4 Receptor in

Early and Term Human Placenta doi: 10.1016/j.placenta.2003.10.003 ıı Elsevier Ltd.

[75] Gerlinskaya, Moshkin, Evsikov: Allogenic Stimulation in Early Pregnancy Improves

Pre- and Postnatal Ontogenesis in BALB/cLac Mice

Journal of Reproduction and Development, Vol. 46, No. 6, 2000

[76] Voiculescu, Avramescu et al / Int Conf AIDS 1993 Jun 6-11; 9:257

(abstr. No. PO-A-31-0737). HLA-DR/CD3+cells in HIV-seropositive children at

several stages of disease evolution.

[77] Dilernia, Lourta,et al: Differential HLA-dependent HIV evolution among subtypes

Retrovir. 2006, 3(Suppl 1):P15doi:10.1186/1742-4690-3-S1-P15 Pub. 21. Dec.2006

[78] Dan Stowell : HLA proteins are incorporated into budding HIV virus particles

An article from"The Molecules of HIV" / www.mcld.co.uk/hiv and

Ott,D.E.(1997) Cellular Proteins in HIV Virions. Review in Medical Virology 7:167-180

[79] AL Hughes: Origin and evolution of HLA class I pseudogenes / Molecular Biology and

Evolution, Vol 12, 247-258, Copyright ıı 1995 by Soc. For Mol. Biol. And Evolution

[80] Mattson, Taub: Ancient viral protein enrages astrocytes in multiple sclerosis

Nature Neuroscience 7, 1021-1023 (2004) doi :10.1038/nn1004-1021

Internet:

Das erste Kapitel bezüglich “ Fortschritt und Irrtum in Wissenschaft und Medizin” basiert in vielen Teilen auf Informationen aus dem Internet. Dies trifft auch auf Informationen über die Wissenschaftler Gallo and Montagnier zu.

Eigene Quellen:

http://hivskeptic.files.wordpress.com/2010/10/meyernd.pdf

http://www.wahrheiten.org/media/pdf/Humans-in-Variety.pdf

http://www.omsj.org/2010/TESI Chiara Matteuzzi.pdf

http://www.linkedin.com/profile/view?id=60162101&locale=de_DE&trk=tab_pro

http://www.alpenparlament.tv/playlist/329-staatliche-willkuer-wegen-virusleugnung-der-fall-seebald

www.christl-meyer-science.net

http://www.youtube.com/watch?v=SaA6zLUPfvk&feature=relmfu

http://www.oneradionetwork.com/health/biologist-christl-meyer-the-aids-virus-as-we-know-it-does-not-exist-august-14-2012/

Bücher:

Bezüglich AIDS gibt es viele Bücher. Ich habe persönlich nur einige gelesen. Ich möchte diejenigen erwähnen, deren Existenz mir bekannt ist und einige Bücher, die ich im Zusammenhang mit Naturwissenschaft / Menschenrechten / Freiheit für interessant erachte:

Englisch:

- Banks, Nancy Turner ,M.D.: AIDS, Opium, Diamonds, and Empire / The Deadly Virus of International Greed, iUniverse,Inc. New York Bloomington, 2010
- Bauer, Henry: The Origin, Persistence and Failings of HIV/AIDS Theory, 2009, Mc Farland
- De Harven, Etienne , Roussez, Jean-Claude: Ten Lies about AIDS, Trafford Publishing
- Duesberg,Peter, Prof. Dr. & Dr. John Yiamouyiannis: AIDS (German) 1998, Michaels Verlag (the original is in English)
- Giraldo, Roberto M.D.: Preventing and Healing AIDS Through Our Inner Pharmacy, 2009, ProtonEditora Ltda, Brasil
- Ho, Dr. Mae Wan: Living with the Fluid Genome, London (Institute of Science and Society/ISIS), Penang (Third World Network) 2003
- Laughlin, Robert B.: The crime of reason, Perseus books, 2008
- Papagiannidou, Maria: Goodbye AIDS! Did it ever exist?
- Shirdel, Dr. Hor: AIDS The First World Swindle.
  Two swindlers who shook the world! 2011 (E-book)

Deutsch:

- Chin, James: Der AIDS-Mythos, Kopp-Verlag
- Duesberg, Peter, Prof. Dr. & Yiamouyiannis, John, Dr.: AIDS (Deutsch) 1998, Michaels Verlag
- Fasching, G. / Pietschmann, H.: Fortschritt von Technik und Naturwissenschaft: Wohltat oder Plage? Wiener Vorlesungen / Picus Verlag Wien, 1996
- Fiala, Dr. Christian: Lieben wir gefährlich? Wien-München 1997, Deuticke
- Hamer, Dr. med.Mag. theol. Ryke Geerd: AIDS – die Krankheit, die es gar nicht gibt, 2. Auflage Februar 2010, Amici di Dirk Verlag
- Horn, Sonia , Peter Malina, Peter (Herausg.): Sozialgeschichte der Medizin / Medizin im Nationalsozialismus – Wege der Aufarbeitung /Wiener Gespräche ; Pressestelle und Verlag der Österr. Ärztekammer, 2001
- Illich, Ivan: Die Nemesis der Medizin – Die Kritik der Medikalisierung des Lebens. 4. Auflage 1995, Verlag CH. Beck
- Krafeld, Karl , Lanka, Stefan, Dr.: AIDS ist das Verbrechen, klein klein verlag
- Kremer, Heinrich, Dr. med.: Die stille Revolution der Krebs- und AIDS-Medizin, 6. Auflage 2006, ehlers verlag gmbh
- Laughlin, Robert B.: Das Verbrechen der Vernunft. Betrug an der Wissensgesellschaft, edition unseld, 2008
- Leitner, Michael: Mythos AIDS, 2001
- Zeh, Juli: Corpus Delicti – Ein Prozess / btb-verlag, 2010

Other interesting books English / German :

- Bruce H. Lipton: Biology of Beliefs
- Bauer, Joachim: Das Gedächtnis des Körpers, Eichborn
- Bischof, Marco: Biophotonen, Zweitausendeins
- Blech, Jörg: Gene sind kein Schicksal, S. Fischer
- Huber, Prof. Joh.: Liebe lässt sich vererben, Zabert Sandmann
- Kegel, Bernhard: Epigenetik / Wie Erfahrungen vererbt werden, Dumont
- Lipton, Bruce H.: Intelligente Zellen, koha-verlag / (Biology of Belief) engl.
- Popp, Fritz Albert: Biologie des Lichts /Paul Parey
- Popp, Fritz Albert: Biophotonen – Neue Horizonte in der Medizin /Haug
- Spork, Peter: Der zweite Code / Epigenetik, Rowohlt
- Film von /from Anne Sono:

  I won´t go quietly / Blue Bell Media (German/English)

Sehr interessant sind auch die **wissenschaftlichen Artikel der Ärztin Juliane Sacher** in der Zeitschrift "Raum und Zeit" Nr. 141 / 142 / 143 von 2006, wo man auch einen Beleg für die vermutete Gen-Hypothese finden kann.

E-Mail: info(at)praxis-sacher.de

You are what you do, not what you say!

Du bist was Du tust, nicht was Du sagst!

Severn Cullis Suzuki bei der UN Earth Summit Conference, 1992

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Resolution 217 A (III) vom 10.12.1948

PRÄAMBEL

Da die Anerkennung der angeborenen Würde und der gleichen und unveräußerlichen Rechte aller Mitglieder der Gemeinschaft der Menschen die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bildet, da die Nichtanerkennung und Verachtung der Menschenrechte zu Akten der Barbarei geführt haben, die das Gewissen der Menschheit mit Empörung erfüllen, und da verkündet worden ist, daß einer Welt, in der die Menschen Rede- und Glaubensfreiheit und Freiheit von Furcht und Not genießen, das höchste Streben des Menschen gilt, da es notwendig ist, die Menschenrechte durch die Herrschaft des Rechtes zu schützen, damit der Mensch nicht gezwungen wird, als letztes Mittel zum Aufstand gegen Tyrannei und Unterdrückung zu greifen, da es notwendig ist, die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen zu fördern, da die Völker der Vereinten Nationen in der Charta ihren Glauben an die grundlegenden Menschenrechte, an die Würde und den Wert der menschlichen Person und an die Gleichberechtigung von Mann und Frau erneut bekräftigt und beschlossen haben, den sozialen Forschritt und bessere Lebensbedingungen in größerer Freiheit zu fördern, da die Mitgliedstaaten sich verpflichtet haben, in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen auf die allgemeine Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und Grundfreiheiten hinzuwirken, da ein gemeinsames Verständnis dieser Rechte und Freiheiten von größter Wichtigkeit für die volle Erfüllung dieser Verpflichtung ist, verkündet die Generalversammlung die vorliegende Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als das von allen Völkern und Nationen zu erreichende gemeinsame Ideal, damit jeder einzelne und alle Organe der Gesellschaft sich diese Erklärung stets gegenwärtig halten und sich bemühen, durch Unterricht und Erziehung die Achtung vor diesen Rechten und Freiheiten zu fördern und durch fortschreitende nationale und internationale Maßnahmen ihre allgemeine und tatsächliche Anerkennung und Einhaltung durch die Bevölkerung der Mitgliedstaaten selbst wie auch durch die Bevölkerung der ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Gebiete zu gewährleisten.

ARTIKEL 1 (MENSCHENWÜRDE)

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.

ARTIKEL 2 (DISKRIMINIERUNGSVERBOT)

Jeder hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.
Des weiteren darf kein Unterschied gemacht werden auf Grund der politischen, rechtlichen oder internationalen Stellung des Landes oder Gebiets, dem eine Person angehört, gleichgültig ob dieses unabhängig ist, unter Treuhandschaft steht, keine Selbstregierung besitzt oder sonst in seiner Souveränität eingeschränkt ist ist.

ARTIKEL 3 (GRUNDLEGENDE RECHTE)

Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.

ARTIKEL 4 (VERBOT DER SKLAVEREI)

Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind in allen ihren Formen verboten.

ARTIKEL 5 (VERBOT DER FOLTER)
Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.

ARTIKEL 6 (A NERKENNUNG ALS RECHTSPERSON)
Jeder hat das Recht, überall als rechtsfähig anerkannt zu werden.

ARTIKEL 7 (GLEICHBEHANDLUNG)
Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz. Alle haben Anspruch auf gleichen Schutz gegen jede Diskriminierung, die gegen diese Erklärung verstößt, und gegen jede Aufhetzung zu einer derartigen Diskriminierung.

ARTIKEL 8 (RECHTSSCHUTZ)
Jeder hat Anspruch auf einen wirksamen Rechtsbehelf bei den zuständigen innerstaatlichen Gerichten gegen Handlungen, durch die seine ihm nach der Verfassung oder nach dem Gesetz zustehenen Grundrechte verletzt werden.

ARTIKEL 9 (FREIHEITSRECHTE)
Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.

ARTIKEL 10 (ANSPRUCH AUF UNABHÄNGIGES GERICHTSVERFAHREN)
Jeder hat bei der Feststellung seiner Rechte und Pflichten sowie bei einer gegen ihn erhobenen strafrechtlichen Beschuldigung in voller Gleichheit Anspruch auf ein gerechtes und öffentliches Verfahren vor einem unabhängigen und unparteiischen Gericht.

ARTIKEL 11 (UNSCHULDSVERMUTUNG; KEIN RÜCKWIRKENDES STRAFGESETZ)
(1) Jeder, der wegen einer strafbaren Handlung beschuldigt wird, hat das Recht, als unschuldig zu gelten, solange seine Schuld nicht in einem öffentlichen Verfahren, in dem er alle für seine Verteidigung notwendigen Garantien gehabt hat, gemäß dem Gesetz nachgewiesen ist.
(2) Niemand darf wegen einer Handlung oder Unterlassung verurteilt werden, die zur Zeit ihrer Begehung nach innerstaatlichem oder internationalem Recht nicht strafbar war. Ebenso darf keine schwerere Strafe als die zum Zeitpunkt der Begehung der strafbaren Handlung angedrohte Strafe verhängt werden.

ARTIKEL 12 (SCHUTZ DER INTIMSPHÄRE)
Niemand darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung und seinen Schriftverkehr oder Beeinträchtigungen seiner Ehre und seines Rufes ausgesetzt werden. Jeder hat Anspruch auf rechtlichen Schutz gegen solche Eingriffe oder Beeinträchtigungen.

ARTIKEL 13 (FREIZÜGIGKEIT)
(1) Jeder hat das Recht, sich innerhalb eines Staates frei zu bewegen und seinen Aufenthaltsort frei zu wählen.
(2) Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen und in sein Land zurückzukehren.

ARTIKEL 14 (ASYLRECHT)
(1) Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.
(2) Dieses Recht kann nicht in Anspruch genommen werden im Falle einer Strafverfolgung, die tatsächlich auf Grund von Verbrechen nichtpolitischer Art oder auf Grund von Handlungen erfolgt, die gegen die Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen verstoßen.

ARTIKEL 15 (STAATSANGEHÖRIGKEITSRECHT)
(1) Jeder hat das Recht auf eine Staatsangehörigkeit.
(2) Niemandem darf seine Staatsangehörigkeit willkürlich entzogen noch das Recht versagt werden, seine Staatsanghörigkeit zu wechseln.

ARTIKEL 16 (GLEICHBEHANDLUNG DER GESCHLECHTER)
(1) Heiratsfähige Frauen und Männer haben ohne Beschränkung auf Grund der Rasse, der Staatsangehörigkeit oder der Religion das Recht zu heiraten und eine Familie zu gründen. Sie haben bei der Eheschließung, während der Ehe und bei deren Auflösung gleiche Rechte.
(2) Eine Ehe darf nur bei freier und uneingeschränkter Willenseinigung der künftigen Ehegatten geschlossen werden.
(3) Die Familie ist die natürliche Grundeinheit der Gesellschaft und hat Anspruch auf Schutz durch Gesellschaft und Staat.

ARTIKEL 17 (RECHT AUF EIGENTUM)
(1) Jeder hat das Recht, sowohl allein als auch in Gemeinschaft mit anderen Eigentum innezuhaben.
(2) Niemand darf willkürlich seines Eigentums beraubt werden.

ARTIKEL 18 (GEWISSENS-, GLAUBENS-, MEINUNGSFREIHEIT)
Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissensund Religionsfreiheit; dieses Recht schließt die Freiheit ein, seine Religion oder Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Kulthandlungen zu bekennen.

ARTIKEL 19 (INFORMATIONSFREIHEIT)
Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

ARTIKEL 20 (VERSAMMLUNGS- UND VERINIGUNGSFREIHEIT)
(1) Alle Menschen haben das Recht, sich friedlich zu versammeln und zu Vereinigungen zusammenzuschließen.
(2) Niemand darf gezwungen werden, einer Vereinigung anzugehören.

ARTIKEL 21 (RECHT AUF MITWIRKUNK, WAHLRECHT)
(1) Jeder hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter mitzuwirken.
(2) Jeder hat das Recht auf gleichen Zugang zu öffentlichen Ämtern in seinem Lande.
(3) Der Wille des Volkes bildet die Grundlage für die Autorität der öffentlichen Gewalt; dieser Wille muß durch regelmäßige, unverfälschte, allgemeine und gleiche Wahlen mit geheimer Stimmabgabe oder in einem gleichwertigen freien Wahlverfahren zum Ausdruck kommen.

ARTIKEL 22 (RECHT AUF SOZIALE SICHERHEIT)
Jeder hat als Mitglied der Gesellschaft das Recht auf soziale Sicherheit und Anspruch darauf, durch innerstaatliche Maßnahmen und internationale Zusammenarbeit sowie unter Berücksichtigung der Organisation und der Mittel jedes Staates in den Genuß der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte zu gelangen, die für seine Würde und die freie Entwicklung seiner Persönlichkeit unentbehrlich sind.

ARTIKEL 23 (RECHT AUF ARBEIT)
(1) Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.
(2) Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.
(3) Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.
(4) Jeder hat das Recht, zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und solchen beizutreten.

ARTIKEL 24 (RECHT AUF FREIZEIT UND URLAUB)
Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub.

ARTIKEL 25 (ANSPRUCH AUF SOZIALE FÜRSORGE)
(1) Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen gewährleistet sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitwung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände.
(2) Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. Alle Kinder, eheliche wie außereheliche, genießen den gleichen sozialen Schutz.

ARTIKEL 26 (RECHT AUF BILDUNG)
(1) Jeder hat das Recht auf Bildung. Die Bildung ist unentgeltlich, zum mindesten der Grundschulunterricht und die grundlegende Bildung. Der Grundschulunterricht ist obligatorisch. Fach- und Berufsschulunterricht müssen allgemein verfügbar gemacht werden, und der Hochschulunterricht muß allen gleichermaßen entsprechend ihren Fähigkeiten offenstehen.
(2) Die Bildung muß auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein. Sie muß zu Verständnis, Toleranz und Freundschaft zwischen allen Nationen und allen rassischen oder religiösen Gruppen beitragen und der Tätigkeit der Vereinten Nationen für die Wahrung des

Friedens förderlich sein.
(3) Die Eltern haben ein vorrangiges Recht, die Art der Bildung zu wählen, die ihren Kindern zuteil werden soll.

ARTIKEL 27 (RECHT AUF KULTURELLE MITWIRKUNG)
(1) Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.
(2) Jeder hat das Recht auf Schutz der geistigen und materiellen Interessen, die ihm als Urheber von Werken der Wissenschaft, Literatur oder Kunst erwachsen.

ARTIKEL 28 (GERECHTE INTERNATIONALE ORDNUNG)
Jeder hat Anspruch auf eine soziale und internationale Ordnung, in der die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten voll verwirklicht werden können.

ARTIKEL 29 (GEMEINSCHAFTSPFLICHTEN)
(1) Jeder hat Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, in der allein die freie und volle Entfaltung seiner Persönlichkeit möglich ist.
(2) Jeder ist bei der Ausübung seiner Rechte und Freiheiten nur den Beschränkungen unterworfen, die das Gesetz ausschließlich zu dem Zweck vorsieht, die Anerkennung und Achtung der Rechte und Freiheiten anderer zu sichern und den gerechten Anforderungen der Moral, der öffentlichen Ordnung und des allgemeinen Wohles in einer demokratischen Gesellschaft zu genügen.
(3) Diese Rechte und Freiheiten dürfen in keinem Fall im Widerspruch zu den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen ausgeübt werden.

ARTIKEL 30 (AUSLEGUNGSREGELN)
Keine Bestimmung dieser Erklärung darf dahin ausgelegt werden, daß sie für einen Staat, eine Gruppe oder eine Person irgendein Recht begründet, eine Tätigkeit auszuüben oder eine Handlung zu begehen, welche die Beseitigung der in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten zum Ziel hat.

Universal Declaration on the Human Genome and Human Rights

11 November 1997

UNESDOC - (PDF) English - French - Spanish - Russian - Chinese - Arabic

The General Conference,

Recalling that the Preamble of UNESCO's Constitution refers to 'the democratic principles of the dignity, equality and mutual respect of men', rejects any 'doctrine of the inequality of men and races', stipulates 'that the wide diffusion of culture, and the education of humanity for justice and liberty and peace are indispensable to the dignity of men and constitute a sacred duty which all the nations must fulfil in a spirit of mutual assistance and concern', proclaims that 'peace must be founded upon the intellectual and moral solidarity of mankind', and states that the Organization seeks to advance, 'through the educational and scientific and cultural relations of the peoples of the world, the objectives of international peace and of the common welfare of mankind for which the United Nations Organization was established and which its Charter proclaims',

Solemnly recalling its attachment to the universal principles of human rights, affirmed in particular in the Universal Declaration of Human Rights of 10 December 1948 and in the two International United Nations Covenants on Economic, Social and Cultural Rights and on Civil and Political Rights of 16 December 1966, in the United Nations Convention on the Prevention and Punishment of the Crime of Genocide of 9 December 1948, the International United Nations Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination of 21 December 1965, the United Nations Declaration on the Rights of Mentally Retarded Persons of 20 December 1971, the United Nations Declaration on the Rights of Disabled Persons of 9 December 1975, the United Nations Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women of 18 December 1979, the United Nations Declaration of Basic Principles of Justice for Victims of Crime and Abuse of Power of 29 November 1985, the United Nations Convention on the Rights of the Child of 20 November 1989, the United Nations Standard Rules on the Equalization of Opportunities for Persons with Disabilities of 20 December 1993, the Convention on the Prohibition of the Development, Production and Stockpiling of Bacteriological (Biological) and Toxin Weapons and on their Destruction of 16 December 1971, the UNESCO Convention against Discrimination in Education of 14 December 1960, the UNESCO Declaration of the Principles of International Cultural Co-operation of 4 November 1966, the UNESCO Recommendation on the Status of Scientific Researchers of 20 November 1974, the UNESCO Declaration on Race and Racial Prejudice of 27 November 1978, the ILO Convention (No. 111) concerning Discrimination in Respect of Employment and Occupation of 25 June 1958 and the ILO Convention (No. 169) concerning Indigenous and Tribal Peoples in Independent Countries of 27 June 1989,

Bearing in mind, and without prejudice to, the international instruments which could have a bearing on the applications of genetics in the field of intellectual property, inter alia the Berne Convention for the Protection of Literary and Artistic Works of 9 September 1886 and the UNESCO Universal Copyright Convention of 6 September 1952, as last revised at Paris on 24 July 1971, the Paris Convention for the Protection of Industrial Property of 20 March 1883, as last revised at Stockholm on 14 July 1967, the Budapest Treaty of the WIPO on International Recognition of the Deposit of Micro-organisms for the Purposes of Patent Procedures of 28 April 1977, and the Trade Related Aspects of Intellectual Property Rights Agreement (TRIPs) annexed to the Agreement establishing the World Trade Organization, which entered into force on 1 January 1995,

Bearing in mind also the United Nations Convention on Biological Diversity of 5 June 1992 and emphasizing in that connection that the recognition of the genetic diversity of humanity must not give rise to any interpretation of a social or political nature which could call into question 'the inherent dignity and (...) the equal and inalienable rights of all members of the human family', in accordance with the Preamble to the Universal Declaration of Human Rights,

Recalling 22 C/Resolution 13.1, 23 C/Resolution 13.1, 24 C/Resolution 13.1, 25 C/Resolutions 5.2 and 7.3, 27 C/Resolution 5.15 and 28 C/Resolutions 0.12, 2.1 and 2.2, urging UNESCO to promote and develop ethical studies, and the actions arising out of them, on the consequences of scientific and technological progress in the fields of biology and genetics, within the framework of respect for human rights and fundamental freedoms,

Recognizing that research on the human genome and the resulting applications open up vast prospects for progress in improving the health of individuals and of humankind as a whole, but emphasizing that such research should fully respect human dignity, freedom and human rights, as well as the prohibition of all forms of discrimination based on genetic characteristics,

Proclaims the principles that follow and adopts the present Declaration.

A. Human dignity and the human genome

Article 1

The human genome underlies the fundamental unity of all members of the human family, as well as the recognition of their inherent dignity and diversity. In a symbolic sense, it is the heritage of humanity.

Article 2

(a) Everyone has a right to respect for their dignity and for their rights regardless of their genetic characteristics.

(b) That dignity makes it imperative not to reduce individuals to their genetic characteristics and to respect their uniqueness and diversity.

Article 3

The human genome, which by its nature evolves, is subject to mutations. It contains potentialities that are expressed differently according to each individual's natural and social environment, including the individual's state of health, living conditions, nutrition and education.

Article 4

The human genome in its natural state shall not give rise to financial gains.

B. Rights of the persons concerned

Article 5

(a) Research, treatment or diagnosis affecting an individual's genome shall be undertaken only after rigorous and prior assessment of the potential risks and benefits pertaining thereto and in accordance with any other requirement of national law.

(b) In all cases, the prior, free and informed consent of the person concerned shall be obtained. If the latter is not in a position to consent, consent or authorization shall be obtained in the manner prescribed by law, guided by the person's best interest.

(c) The right of each individual to decide whether or not to be informed of the results of genetic examination and the resulting consequences should be respected.

(d) In the case of research, protocols shall, in addition, be submitted for prior review in accordance with relevant national and international research standards or guidelines.

(e) If according to the law a person does not have the capacity to consent, research affecting his or her genome may only be carried out for his or her direct health benefit, subject to the authorization and the protective conditions prescribed by law. Research which does not have an expected direct health benefit may only be undertaken by way of exception, with the utmost restraint, exposing the person only to a minimal risk and minimal burden and if the research is intended to contribute to the health benefit of other persons in the same age category or with the same genetic condition, subject to the conditions prescribed by law, and provided such research is compatible with the protection of the individual's human rights.

Article 6

No one shall be subjected to discrimination based on genetic characteristics that is intended to infringe or has the effect of infringing human rights, fundamental freedoms and human dignity.

Article 7

Genetic data associated with an identifiable person and stored or processed for the purposes of research or any other purpose must be held confidential in the conditions set by law.

Article 8

Every individual shall have the right, according to international and national law, to just reparation for any damage sustained as a direct and determining result of an intervention affecting his or her genome.

Article 9

In order to protect human rights and fundamental freedoms, limitations to the principles of consent and confidentiality may only be prescribed by law, for compelling reasons within the bounds of public international law and the international law of human rights.

C. Research on the human genome Article 10

No research or research applications concerning the human genome, in particular in the fields of biology, genetics and medicine, should prevail over respect for the human rights, fundamental freedoms and human dignity of individuals or, where applicable, of groups of people.

Article 11

Practices which are contrary to human dignity, such as reproductive cloning of human beings, shall not be permitted. States and competent international organizations are invited to co-operate in identifying such practices and in taking, at national or international level, the measures necessary to ensure that the principles set out in this Declaration are respected.

Article 12

(a) Benefits from advances in biology, genetics and medicine, concerning the human genome, shall be made available to all, with due regard for the dignity and human rights of each individual.

(b) Freedom of research, which is necessary for the progress of knowledge, is part of freedom of thought. The applications of research, including applications in biology, genetics and medicine, concerning the human genome, shall seek to offer relief from suffering and improve the health of individuals and humankind as a whole.

D. Conditions for the exercise of scientific activity Article 13

The responsibilities inherent in the activities of researchers, including meticulousness, caution, intellectual honesty and integrity in carrying out their research as well as in the presentation and utilization of their findings, should be the subject of particular attention in the framework of research on the human genome, because of its ethical and social implications. Public and private science policy-makers also have particular responsibilities in this respect.

Article 14

States should take appropriate measures to foster the intellectual and material conditions favourable to freedom in the conduct of research on the human genome and to consider the ethical, legal, social and economic implications of such research, on the basis of the principles set out in this Declaration.

Article 15

States should take appropriate steps to provide the framework for the free exercise of Research on the human genome with due regard for the principles set out in this Declaration, in order to safeguard respect for human rights, fundamental freedoms and human dignity and

to protect public health. They should seek to ensure that research results are not used for non-peaceful purposes.

Article 16

States should recognize the value of promoting, at various levels, as appropriate, the establishment of independent, multidisciplinary and pluralist ethics committees to assess the ethical, legal and social issues raised by research on the human genome and its applications.

E. Solidarity and international co-operation Article 17

States should respect and promote the practice of solidarity towards individuals, families and population groups who are particularly vulnerable to or affected by disease or disability of a genetic character. They should foster, inter alia, research on the identification, prevention and treatment of genetically based and genetically influenced diseases, in particular rare as well as endemic diseases which affect large numbers of the world's population.

Article 18

States should make every effort, with due and appropriate regard for the principles set out in this Declaration, to continue fostering the international dissemination of scientific knowledge concerning the human genome, human diversity and genetic research and, in that regard, to foster scientific and cultural co-operation, particularly between industrialized and developing countries.

Article 19

(a) In the framework of international co-operation with developing countries, states should seek to encourage measures enabling:

(i) assessment of the risks and benefits pertaining to research on the human genome to be carried out and abuse to be prevented;

(ii) the capacity of developing countries to carry out research on human biology and genetics, taking into consideration their specific problems, to be developed and strengthened;

(iii) developing countries to benefit from the achievements of scientific and technological research so that their use in favour of economic and social progress can be to the benefit of all;

(iv) the free exchange of scientific knowledge and information in the areas of biology, genetics and medicine to be promoted.

(b) Relevant international organizations should support and promote the initiatives taken by states for the above-mentioned purposes.

F. Promotion of the principles set out in the Declaration

Article 20

States should take appropriate measures to promote the principles set out in the Declaration, through education and relevant means, inter alia through the conduct of research and training in interdisciplinary fields and through the promotion of education in bioethics, at all levels, in particular for those responsible for science policies.

Article 21

States should take appropriate measures to encourage other forms of research, training and information dissemination conducive to raising the awareness of society and all of its members of their responsibilities regarding the fundamental issues relating to the defence of human dignity which may be raised by research in biology, in genetics and in medicine, and its applications. They should also undertake to facilitate on this subject an open international discussion, ensuring the free expression of various sociocultural, religious and philosophical opinions.

G. Implementation of the Declaration

Article 22

States should make every effort to promote the principles set out in this Declaration and should, by means of all appropriate measures, promote their implementation.

Article 23

States should take appropriate measures to promote, through education, training and information dissemination, respect for the above-mentioned principles and to foster their recognition and effective application. States should also encourage exchanges and networks among independent ethics committees, as they are established, to foster full collaboration.

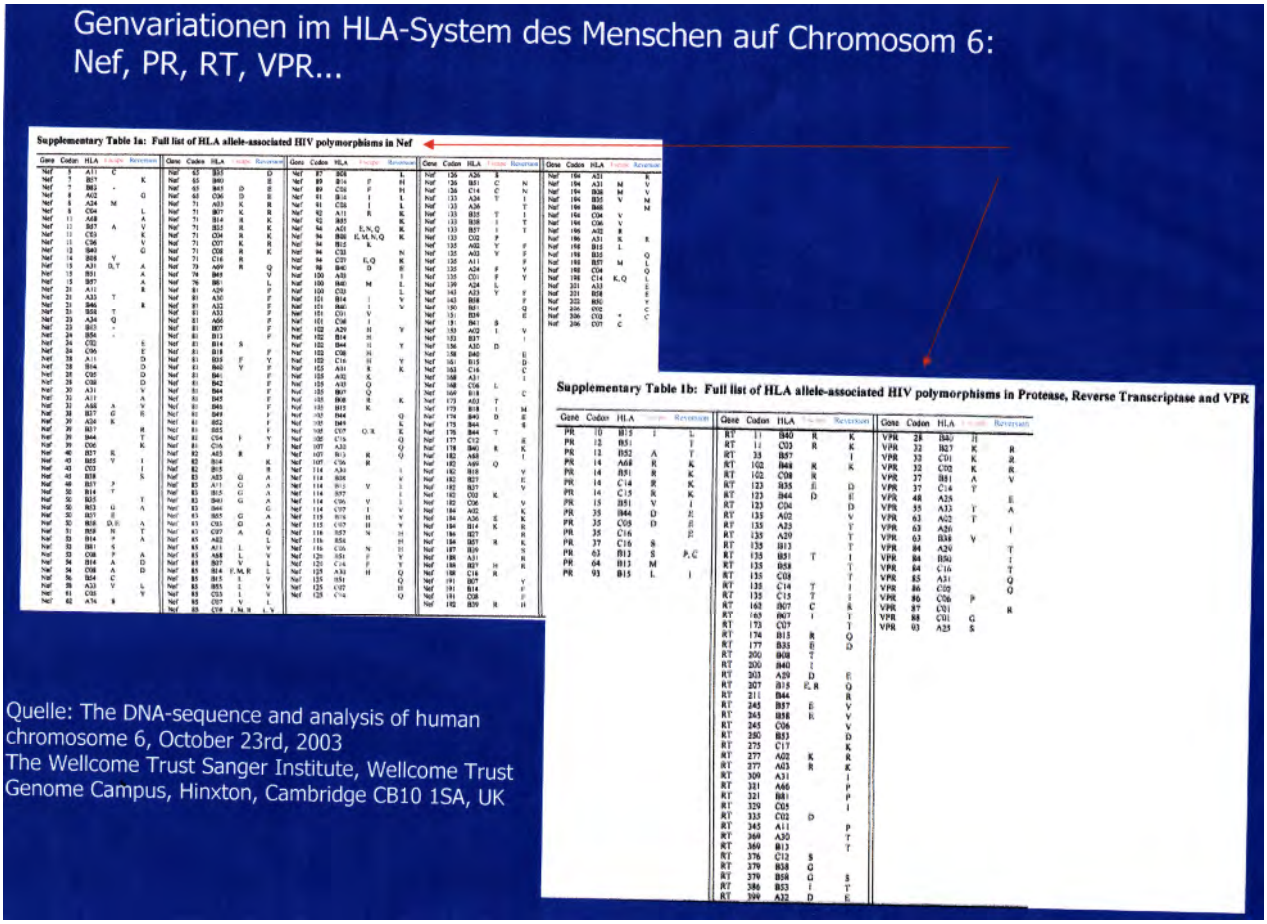
Article 24

The International Bioethics Committee of UNESCO should contribute to the dissemination of the principles set out in this Declaration and to the further examination of issues raised by their applications and by the evolution of the technologies in question. It should organize appropriate consultations with parties concerned, such as vulnerable groups. It should make recommendations, in accordance with UNESCO's statutory procedures, addressed to the General Conference and give advice concerning the follow-up of this Declaration, in particular regarding the identification of practices that could be contrary to human dignity, such as germ-line interventions.

Article 25

Nothing in this Declaration may be interpreted as implying for any state, group or person any claim to engage in any activity or to perform any act contrary to human rights and fundamental freedoms, including the principles set out in this Declaration.

Ergänzungen



Das Blut – was ist so wichtig dabei?

Menschen und Tiere haben unterschiedliches Blut. Deshalb sollten wir nicht – wie es früher gemacht wurde, Blut von anderen Arten übertragen bekommen. Viele Menschen starben, als ihnen das Blut von Schafen, Ziegen oder Hunden verabreicht wurde. Karl Landsteiner entdeckte die Blutgruppen und bekam dafür 2001 den Nobelpreis für Medizin. Später wurde zusätzlich der Rhesusfaktor (ein Eiweiß auf den roten Blutkörperchen) entdeckt. Seit dieser zeit überlebten fast alle Patienten, die eine Bluttransfusion bekamen. Einige religiöse Gruppen, wie z. B. die Mormonen, lehnen die Bluttransfusion ab.
Warum ist das so wichtig? Alle Arten (einschließlich dem Menschen) besitzen unterschiedliche Körpermerkmale bezüglich ihrer Glyko-Proteine, Eiweiße und anderer Moleküle. Die Blutgruppen werden mit A, B, AB und 0 bezeichnet. Zusätzlich haben wir entweder noch einen Rhesusfaktor oder keinen.
Wenn wir eine Transfusion bekommen, geht das nur mit Blutgruppen, die nicht mit unserem eigenen Blut, das aus Zellen und Plasma besteht, störend in Wechselwirkung treten. Das Plasma enthält Serum und Fibrinogen, welches für die Blutgerinnung verantwortlich ist. Normalerweise bekommen wir nur gewaschene Zellen aber kein Serum oder Plasma verabreicht. Warum? Das Spenderplasma könnte mit unseren Zellen verklumpen. Anderseits kann unser Plasma die Spenderzellen verklumpen, wenn diese zu einer falschen Gruppe gehören. Deshalb können wir nur Antigene (Moleküle) annehmen, die wir nicht angreifen. In allen Fällen sind das die Roten Blutkörperchen der Blutgruppe 0 und die unserer eigenen Blutgruppe. Das bedeutet:

0 kann nur 0 erhalten.
A kann nur 0 oder A erhalten.
B kann nur 0 oder B erhalten.
AB kann 0 oder A oder B oder AB erhalten.

Menschen mit Rhesusfaktor (Rhesus positiv, Rh+ oder Rh oder D)
Können Rhesus positives oder Rhesus negatives Blut tolerieren. Menschen, die Rhesus negativ sind (rh- oder d) tolerieren nur Rhesus negatives Blut.
Zusätzlich gibt es viele Untergruppen wie A1, A2, M, N, MN und andere. Alle Zellen tragen auf ihrer Membran Marker, die gerade besonders im Zentrum der Forschung stehen. Sie werden Haupthistokompatibilitäts-Komplex (englisch: Major Histo-Compatibility Complex) MHC und Humane Leukozyten Antigene (englisch: Human Leucocyte Antigens) HLA genannt. Es gibt hunderte oder sogar tausende solcher unterschiedlichen Marker, so dass jeder Mensch seine individuelle Ausstattung besitzt. Deshalb kann man eine Bluttransfusion mit einer Organtransplantation vergleichen. Man muss das geeignete Organ (die richtige Blutgruppe) für die Transplantation (Transfusion) finden.
Seit dem „Human Genome Project“ (Sequenzierung des menschlichen Genoms) wissen wir, dass die sogenannten „HIV-Gene“ unsere eigenen Gene des MHC / HLA Systems sind, die unter bestimmten Verhältnissen aktiviert werden. Ein positiver HIV-Test beruht nicht auf einer Infektion, es handelt sich um Anschaltung unserer eigenen Gene, die unter unterschiedlichen Bedingungen einige Moleküle produzieren.
Das „Rote Kreuz“ und die Laboratorien müssen alle Blut-Chargen testen, da es so viele unterschiedliche Marker gibt, die das Blut oder die Zellen einer anderen Person angreifen könnten. Eine Transfusion ist wie eine Transplantation, die 4 Monate wirksam ist. Nach dieser Zeit sind die fremden Zellen abgebaut und durch körpereigene Zellen aus dem Knochenmark ersetzt worden.

Der Nocebo-Effekt oder Stress tötet

In Haiti und einigen anderen Kulturen, glauben die Menschen an das, was ihr geistiger Führer voraussagt. Manchmal führt das zu Gesundheit, wenn die Prognose positiv ist. Mit dem Aufkeimen von Hoffnung und einer positiven Vorstellung stimulieren das Nervensystem und das Gehirn den Körper in gesunder Art und Weise. Die Konzentration der Stress Hormone nimmt ab und das Immunsystem wird stärker, da beide Systeme Moleküle teilen. Aber wenn die Vorhersage negativ ist, kann dies zu Krankheit und sogar zum Tod führen. Die Angst beeinflusst die Produktion der Stresshormone und verschlechtert die Reaktionen des Immunsystems. Der Geist übt Einfluss auf den Körper aus und damit auf Gesundheit und Krankheit.
Der Glaube in die wissenschaftlich abgesicherte Qualität des HIV-Tests kann das Leben beeinflussen und zum Schicksal werden!
Zu Tode erschreckt und im Glauben an eine tödliche Krankheit kann dazu führen, dass man alle Hoffnung in die tödlichen Medikamente setzt. Nach einer gewissen Zeit fühlt man sich vielleicht wegen der "teuren Medikamente" oder einiger Laborwerte besser. Es kann aber auch passieren, dass die Gesundheit durch die negativen "Nebenwirkungen" der Pillen wie „schweres Leberversagen" vermindert wird. Dann wird es heißen, dass der Tod durch AIDS verursacht worden ist.

Die Allgemeinen Prinzipien von Wissenschaft

1. Das Prinzip der Objektivität
2. Sorgfalt
3. Konsistenz
4. Ursächlichkeit
5. „Sparsamkeit“ (Parsimonie)
6. Materialisation (Wiederholbarkeit)
7. Relativität
8. Dynamik
9. Ständigen Offenlegung
10. Sozialen Einschränkungen

Der Zyklus der Bestätigung

Datenbasis <
↓
Hypothese ↑↑
↓
Vorhersage add to data base from new insights gained
↓
Experiment ↑
↓
Verifizierung → **ja**: Das Vertrauen in die Hypothese wird verstärkt
↓
Nein: Die Hypothese muss verändert oder verworfen werden.

Gen-Typisierung und Genozid

Die genetische Variabilität von Menschen afrikanischen Ursprungs ist höher als die anderer Ethnien.
Deshalb testen diese Menschen am häufigsten "HIV positiv". Es gibt keine Korrelation zu einer Virusinfektion. Das weist den Test und die Behandlungen als medizinische Eingriffe aus, die gegen die Menschenrechte verstoßen.
Anderseits haben Homosexuelle keine schützende Analschleimhaut als Barriere gegen die Fremdeiweiße, die beim Geschlechtsverkehr in den Blutkreislauf gelangen können. Deshalb können sie bezüglich der erhöhten Eiweißlast allergisch reagieren. Man würde doch auch nicht jemanden stigmatisieren, der gegen Pollen, Schweinefleisch, Fisch oder Nüsse allergisch ist!
Der Gebrauch von "Poppers" zur Reduktion von Schmerzen, eine chemische Substanz, die auch "Amylnitrit" oder "Nitropentanol" genannt wird, kann die Gesundheit beeinträchtigen, indem das Immunsystem überaktiviert wird".
Andere Drogen wie Heroin, das in Osteuropa oft eine Rolle spielt und das in Afghanistan produziert wird oder diejenigen Drogen, die in den Vereinigten Staaten und dem gesamten amerikanischen Kontinent genommen werden (wie Kokain) verursachen ähnliche Auswirkungen.
Die gemeinsame Ursache ist oxidativer Stress, der vermieden werden sollte. Es gibt Heilmöglichkeiten für Menschen, die an diesem Defekt des Zellstoffwechsels leiden. Antioxidantien (Vitamine) und Mineralien (Selen, Zink und weitere) sollten eingenommen werden.
Respektiert Menschen und ihren Genotyp statt sie durch Tests zu verängstigen, die ohne wissenschaftlichen Nachweis sind. Lasst uns die Bedingungen für ein besseres Leben ändern und Bildung, die Drogenprävention beinhaltet, fördern.
Macht die Kinder stark, indem ihr die Familien unterstützt!

Zellkommunikation

Woher wissen die Gene, wann ihre Produkte von der Zelle benötigt werden?
Wie viel Substanz soll hergestellt oder verdaut werden?
Wie synchronisieren sich die Zellen eines Organs?
Welche Transportmechanismen gibt es?

Es gibt ein einfaches jedoch ausgeklügeltes Programm, das sowohl Partikel zur Kommunikation als auch zum Transport sowie Rezeptoren und Botschaftermoleküle enthält.
Der Zellkern und die Zellmembran exprimieren Rezeptoren für Hormone wie Insulin, das den Zuckertransport in das Zellinnere bewirkt. Außerdem werden T-Zell-Rezeptoren hergestellt, um Wechselwirkungen zwischen den T- und B-Zellen des Immunsystems zu ermöglichen. Dadurch wird die Herstellung von Interleukin oder Antikörpern ermöglicht sowie der Zellteilungsmechanismus beeinflusst, wodurch die Konzentration und Geschwindigkeit der Produktion der Immunzellen beeinflusst wird. Diese kommunizieren mit dem Nervensystem, welches Moleküle mit dem Immunsystem teilt.
Beide reagieren auf Einflüsse der Umwelt (z. B. Nahrung und soziale Interaktionen).
Der Transport und die Kommunikation wird von kleinen Partikeln durchgeführt, die als Endosomen bezeichnet werden, wenn sie innerhalb der Zelle agieren und Exosomen wenn sie durch die Zellmembran zu einer anderen Zelle transportiert werden.
Es gab niemals einen wissenschaftlichen Beweis für vollständige „Viruspartikel“, die dem Computermodell von „HIV“ im menschlichen Blut entsprechen. Die sogenannte „Viruslast“ bezieht sich auf DNA oder RNA eines Menschen und gehört zur normalen Ausstattung einer Zelle.
Da wir alle als Individuen eine unterschiedliche Genausstattung mitbringen, die unser „genetisches Make up“ sowie die Lebenssituation repräsentieren, exprimieren wir auch unterschiedliche Konzentrationen dieser Moleküle.
Die Zellkommunikation lässt die notwendigen Lebensprozesse stattfinden.

Ist Schwangerschaft eine Krankheit?

Für eine erfolgreiche Schwangerschaft derjenigen Tiere, die eine Plazenta besitzen, ist die Ablesung von uralten „retroviralen Genen“ notwendig, die nun als normale Gene angesehen werden. Infolge dessen ist ein Kontakt zwischen denjenigen Zellen notwendig, die das sogenannte “Syncytium” (Zellen, die fusionieren) bilden müssen, indem die Gene aktiviert werden. Die Schwangere muss die väterlichen Gene tolerieren, die 50% des Fetus im mütterlichen Leib ausmachen. Infolgedessen kommt es zu einer Umprogrammierung des Immunsystems, indem nicht Zellen angegriffen, sondern vermehrt Antikörper produziert werden.
Diese Antikörper stellen auch einen Bestandteil der Milch beim Stillen dar.
Da der Säugling in den ersten Monaten seines Lebens keine Antikörper produzieren kann, schützen sie diesen vor Mikroben. Anderseits können sie zu Allergien beitragen. Aber Allergie ist keine tödliche Krankheit, die diagnostiziert werden muss, um starke Medikamente zu verabreichen, die zur Verminderung der Herstellung von Molekülen führen, indem sie die Gen-Expression vermindern. Die meisten Kinder, die diese Medikamente wie AZT und Proteasehemmer bekommen, entwickeln sich verzögert (wegen der fehlenden Eiweiss-Produktion, die der schnell wachsende Körper des Kindes benötigt). Die „Nebenwirkungen“ sind sogar schlimmer. Die sauren Stoffwechselprodukte können zu Leberversagen oder sogar zum Tod führen, wie in vielen Beipackzetteln von Medikamenten angegeben.
Als Folge kann eine Diagnose “HIV-Infektion” zu Komplikationen der Entwicklung und der Psyche oder sogar zum Tod durch „Verschreibung“ führen!

Medizinische Tests und Menschenrechte

HIV ist keine übertragbare Krankheit! Gentests müssen auf Freiwilligkeit und vollständiger Aufklärung beruhen. Sie dürfen nicht diskriminieren oder Falschaussagen beinhalten.
Deshalb können all die Regeln bezüglich Schwangerschaft, Kaiserschnitt, Stillen und Verabreichung von Medikamenten an die Mutter und das Kind nur Empfehlungen der Gesundheitsindustrie sein, die den freien Willen und die Entscheidung der Mutter zu respektieren hat.
Zwang und Druck von Seiten der Politik oder Justiz würden eine Verletzung der MENSCHENRECHTE bedeuten!
Eine Demokratie kann dieses Verhalten nicht tolerieren!

Phänomene oder Ursachen?

Was wir als „AIDS" Syndrom bezeichnen ist nichts anderes als die bereits bekannten Krankheiten. Wir brauchen weder einen neuen Test noch die Einführung von veränderten Definitionen für das, was man Gen-Expression durch Reize aus der Umwelt nennt, wie z. B. (oxidativen) Stress (Ernährungsdefizite, legale oder illegale Drogen) oder autoimmune und allergische Reaktionen. Die Ursache eines positiven "HIV-Tests" hat nichts mit einer Infektion durch ein Virus zu tun. Die "Virus-RNA" wird seit Millionen von Jahren durch unsere Gene kodiert und kann unter den unterschiedlichsten Umständen abgelesen oder vervielfältigt werden, da die Gene Teil unseres Immunsystems (Human Leukocyte Antigen HLA) auf Chromosom 6 sind.
Das Phänomen AIDS kann ebenso durch die Medikamente – speziell AZT- verursacht werden (siehe Packungsbeilage, z. B. schweres Leberversagen).

Übertraqgbare Krankheiten

Menschen werden in Bezug auf „HIV“ dazu gezwungen, sich auf „übertragbare Krankheiten“ testen zu lassen, obgleich es keinen wissenschaftlichen Beweis für ein Virus gibt, welches das „AIDS-Syndrom“ verursachen soll.
Anderseits gibt es Beweise für eine Übertragung von fremdem Material über die **Nahrung** (siehe Studie zu Reis) und besonders wichtig durch genetisch veränderte Pflanzen wie Mais, Reis und anderes Saatgut.
Durch Impfung wird fremde DNA und RNA übertragen!
Dies ist viel bedeutsamer in Bezug auf Untersuchungen, die die Übertragung von Krankheiten betreffen. So zeigen viele Fälle negative Reaktionen einschließlich der Verdachtsfälle bezüglich Autismus, plötzlichem Kindstod und andere Beeinträchtigungen des Nervensystems in Babys, die geimpft worden sind.
Es scheint, dass die Verabreichung von Fremdmaterial in den Blutkreislauf den gefährlichsten Weg der Krankheitsübertragung darstellt.
Viele „Anti-Age-Cremes“ geben an, DNA für eine Verjüngung der Hautstruktur zu enthalten. Werden die Firmen, die diese herstellen, dafür verfolgt?
Bei vielen allergischen Reaktionen (Pollen, Milch) produziert der Körper Antikörper gegen das Fremdmaterial.
Während die Industrie uns dazu zwingt, Fremdmaterial zu akzeptieren, das unserer Gesundheit schaden kann, ist die Politik, die von Geld und dem Druck der großen Firmen beeinflusst wird, nicht mehr unabhängig und versagt der Bevölkerung die Unterstützung.
Undemokratische Mächte versuchen unsere Freiheit und die Menschenrechte zu vermindern, indem sie testen, wen sie wollen und diejenigen ins Gefängnis stecken, die sie loswerden wollen.
Die sogenannten „Sozialeinrichtungen“ beschaffen Babys für Institutionen, Familienmütter und pharmazeutische Studien, was mit den historischen Zeiten der Sklaverei vergleichbar ist, die eigentlich abgeschafft sein sollten.
Dabei geht es um Jobs und Ehre für Wissenschaftler sowie Geld für die Pharmakonzerne und Macht über die Menschen, die diejenigen, die die Welt regieren wollen, ausüben.
Menschen, die „HIV-positiv“ testen, erhalten mehr Geld von den sozialen Institutionen als andere, die auch auf Hilfe angewiesen sind.
Ist Wissenschaft zur Prostitution geworden?
Was hat das alles noch mit Humanismus zu tun?

Wissenschaft – Neugierde oder "Big Money"?

And till Human Beings will really understand, that science is not any longer driven by curiosity but by money, big money of the government or by private institutions, as soon as they recognize and realize that all they hear from the scientific establishment is to be taken as an advertisement. … the people do not get it at the moment.
(Dr. Kary Mullis, Nobel Price winner for the detection of the PCR misused as "virus proof")

Und bis die Menschen wirklich verstehen, dass Wissenschaft nicht mehr von Neugier angetrieben wird, sondern von Geld – großem staatlichen Geld, großem privaten Geld – sobald Menschen beginnen das zu erkennen und zu realisieren, dass alles was sie vom wissenschaftlichen Establishment hören, als Werbeanzeige zu verstehen ist…die Menschen verstehen das im Moment nicht.
(Dr. Kary Mullis, Nobelpreisträger für die Entdeckung der PCR, die als „Virusnachweis" missbraucht wird)

Wissenschaft oder Konsens?

Was HIV betrifft, so ist ein Virusnachweis nie erbracht worden. Der Forschungsprozess und die Methode der Falsifikation sind zugunsten derjenigen aufgegeben worden, die die Forschungsgelder bereitstellen und die den Menschen Vorschriften durch die „Gesundheitsindustrie" aufzwingen möchten. Ein Teil der „Wissenschaftsgemeinde" ist zum weltweiten Netzwerk von Menschen geworden, die ihren Lebensunterhalt und Profit durch unethische Handlungen bestreiten und Macht oder wenigstens Meinung über die Wahrheit stellen! Wenn man versucht, dem Druck, der auf einen ausgeübt wird nicht nachzugeben, so muss man Konsequenzen fürchten, die den Job, das Familienleben oder die Gesundheit kosten können. Es wird erwartet, dass man Selbstzensur übt.
Es gibt keine freie Meinungsäußerung oder Publikationsmöglichkeit für diejenigen, die ihre Argumente darlegen wollen. Es ist nicht möglich wissenschaftliche Publikationen mit gegensätzlichen Argumenten zu veröffentlichen, da die Herausgeber der Magazine unter der Kontrolle der Pharmakonzerne stehen.
Man kann zahlreiche Artikel und Bücher über die „Mafia" schreiben (sogar Bestseller) und wird zu Interviews eingeladen. Man bekommt Polizeischutz und eine neue Identität. Es ist nicht möglich, die Verbrechen der Gesundheitsindustrie aufzuzeigen und die gleiche Behandlung zu bekommen. Stattdessen hat man Probleme überhaupt eine Antwort von einem Journalisten zu bekommen. Man wird ignoriert oder verleumdet! Sie behindern Dich, wo immer es möglich ist. Sie lügen und verbreiten Angst unter den Menschen. Sie verhalten sich kriminell.
In einigen Fällen ist Wissenschaft zum Verbrechen geworden.

Wissenschaftlicher Fortschritt: Die geistige Annäherung an die Gestalt eines Virus

Was ist die Definition für ein Virus?
Ein Virus ist eine kleine Einheit von DNA oder RNA, die in eine Hülle aus Proteinen verpackt ist.
Es ist von einem Mitglied einer Art auf ein anderes übertragbar. Deshalb wird es als „infektiös“ bezeichnet.
Die meisten Viren haben einen Durchmesser zwischen 40 – 200 Nanometern. Nach medizinischer Auffassung verursachen sie Schaden.
Um die Existenz eines Virus nachzuweisen, hat die “Scientific Community” sich selbst Regeln für die Reinigung und die Verifizierung gegeben, die den Infektionsmodus beinhalten!
Für HIV sind diese Standards nie nachgewiesen worden! Photographien zeigen Partikel, die nicht definiert werden können. Sie stammen aus Nabelschnurblut oder aus Zellkulturen.
Von HIV-positiven Individuen können sie nicht isoliert werden. Die sogenannte „Viruslast“ wird anhand von Nukleinsäuren gemessen, die Bestandteil der Zelle sind und durch eine Technik, die man PCR (Polymerase Chain Reaction / Polymerase Ketten Reaktion) nennt, vervielfältigt werden.
Eine positive “Virus Last” zeigt keine Korrelation mit einer Infektion, da die Moleküle aus der Ablesung der körpereigenen Gene der Person stammen, die unter bestimmten Umständen von Innen- oder Außenreizen stammen können.

Horizontaler Gentransfer

Wir müssen uns vergegenwärtigen, dass Gene nicht nur von den Vorfahren (Eltern auf Kinder) weitergegeben werden, sondern dass die Evolution der Arten durch die Aufnahme von Mikroorganismen aus der Umwelt, die die Verdauungsorgane und andere Eintrittspforten benutzt haben, beschleunigt wurde.
Durch die Sexualität und die Nahrung werden diese Vorgänge unter anderem ermöglicht. Einige Menschen reagieren darauf mit Symptomen, die von den chemischen und den speziellen Unterschieden der übertragenen Informationen verursacht werden. In Folge dessen antwortet der Körper mit geeigneten Reaktionen, die auch die Integration der eingewanderten Gene in die eigene Gen-Ausstattung beinhalten können.
Diese Transposons oder "Springenden Gene" wurden von Barbara Mc Clintock entdeckt, die diese Elemente in Mais nachwies. Sie bekam den Medizin Nobelpreis 1983, etwa vierzig Jahre nach ihrer Entdeckung, zugesprochen. Die Wissenschaftsgemeinde ihrer Zeit glaubte ihr damals nicht. Die Transposition kann zwischen den Arten oder durch diese "eindringenden Elemente" geschehen und kann in der aufnehmenden Zelle fortgesetzt werden. Dadurch können Gene in ihrer Funktion gestört werden oder es werden neue Möglichkeiten in der Evolution geschaffen, wenn diese zum gegenseitigen Vorteil (Symbiose) sind, wie es Lynn Margulis in ihren Arbeiten ein Leben lang gezeigt hat.

Wenn man diese Transformationen durch radikale Sterilisation und Desinfektion der Natur zerstört, so würde das den Prozess der Evolution in eine andere, mehr statische Weise umändern! Anderseits leiden Menschen, die durch kontaminiertes Trinkwasser und fehlende Hygiene sowie unzureichende Nahrung und Stress einer erhöhten Belastung des Immunsystems ausgesetzt sind, unter den Bedingungen, die den Körper überfordern. Dazu kommt, dass eine ungestörte Zellkommunikation, insbesondere des Nerven- und des Immunsystems, zu stabiler Gesundheit beitragen kann. Deshalb spielen auch Lernen und Bewusstsein eine entscheidende Rolle. Selbstwahrnehmung und adäquate Lebensbedingungen erhöhen die Gesundheit und Überlebenschancen.
Interessant ist in diesem Zusammenhang eine Arbeit der Veterinärmedizinischen Universität Wien: **January 26, 2012** in PLOS Genetics (Open Access)
Sequencing of Pooled DNA Samples (Pool-Seq) Uncovers Complex Dynamics of Transposable Element Insertions in Drosophila melanogaster
Robert Kofler., Andrea J. Betancourt., Christian Schlötterer
Institut für Populationsgenetik, Vetmeduni Vienna, Wien, Austria

Einen Beweis für "Mosaikzellen" im Nervensystem, welches -wie das Immunsystem- in Lernprozesse involviert ist, wird durch folgende Veröffentlichung aus den USA bestätigt:
Nature **435**, 903-910 (16 June 2005) | doi:10.1038/nature03663;

Somatic mosaicism in neuronal precursor cells mediated by L1 retrotransposition
Alysson R. Muotri, Vi T. Chu, Maria C. N. Marchetto, Wei Deng, John V. Moran & Fred H. Gage

Ergebnis:
Horizontaler Gentransfer ist ein natürlicher Prozess des Lernens und der Evolution!

Verantworliche Forschung

Forschungsfelder, die von großer wissenschaftlicher Bedeutung sind, umfassen die Gen- (Erbanlagen), Genom- (alle Erbanlagen eines Individuums), Transcriptom- (Erbanlagen, die abgelesen werden), Proteom- (Erbanlagen, die in Eiweisse und damit Körperstrukturen umgesetzt werden), Metabolom- ((Stoffwechsel aktive Gene) und Mikrobiomforschung (Gene der Mikroorganismen). Die Epigenetik beschäftigt sich mit der Vererbung von Eigenschaften, die nicht die Struktur der Gene verändern, jedoch von der Umwelt bewirkt worden sind. Außerdem ist „horizontaler Gentransfer" (die Aufnahme von fremder genetischer Information ins eigene Erbgut) wie z. B. durch Nahrung, genetisch modifizierte Arten (Mikroorganismen oder Genfood), Impfung, Mikroben und andere Arten als Quelle der Evolution, Symbiose oder Krankheit stärker ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt.
Die Lebewesen sind stärker verbunden, als wir bisher glaubten. Die Gene sind nicht so starr, wie wir annahmen und die Umweltfaktoren (einschließlich unseres Glaubenssystems) haben einen stärkeren Einfluss auf unser Leben und die Gesundheit als bislang vermutet wurde. Hinzu kommt, dass die Evolutionsbiologie und mit ihr die Populationsgenetik immer stärker an Bedeutung gewinnen. Biologisch kann der Mensch als evolutionärer Verwandter der Säuger und Primaten gesehen werden.
Vom ethischen Standpunkt aus, darf die Forschung nicht bei der reinen Biologie stehenbleiben. Der Mensch ist ein geistig spirituelles Wesen, das stark von den Sozialstrukturen abhängig ist, die er vorfindet und auch selbst gestaltet. Er ist damit durch Prägung und Lernen formbar. Das bedeutet, dass wir gemeinsam für seine Entwicklung Verantwortung tragen müssen.
Deshalb müssen die (finanziellen) und humanen Ressourcen ebenso auf diese Bereiche verteilt werden, die zu mehr Erkenntnissen und zu ihrer Umsetzung führen und damit die Gesellschaft positiv weiterentwickeln.

Das Ergebnis führt zu mehr sozialem Frieden.

In seinem Buch „Denying AIDS“ erhebt der Psychologe Seth Kalichman den Anspruch, dass die Mehrheit – auch als Konsens bezeichnet – glaubt, dass HIV existiert, Zellen angreift und AIDS verursacht. Glauben ist ein religiöses Bekenntnis. Glauben und Religion haben nichts mit Wissenschaft und Evidenz zu tun.

Selbst, wenn nur ein wissenschaftlicher Beweis existiert, dass eine bestimmte Aussage widerlegbar ist, dann erweist sich der gesamte Konsens als falsch.

Darauf beruht der wissenschaftliche Fortschritt der Vergangenheit!